

LEICHTATHLETIK

NUMMER 4/94 • AUGUST

ÖS 45,- / DM 7,- / SFR 6,-



Offizielle Zeitschrift
des Österreichischen
Leichtathletikverbandes

9,94

Die helle Freude



Internationale IAAF Mobil Grand Prix Serie

Zipfer
Grand Prix

Stadion auf der Gugl
Montag, 4. Juli, 18.00 Uhr



Vom Redaktionstisch:

Ein buntes Magazin ist es diesmal geworden. Dabei ist erstmals mehr als der Umschlag färbig. Im Inneren schildern wir die tollen Meetings in Innsbruck, Gisingen und Linz. Die Weltelite war zu Gast in Österreich. Stolz bin ich auf unsere Bilder. Alle, einschließlich Titelbild, sind - wie immer - von unseren Leuten selbst gemacht. Nie könnten wir uns leisten, Fotos von Agenturen zuzukaufen. Jeder unserer Mitarbeiter war oder ist Leichtathlet, und hat damit auch beim Fotografieren einen kleinen Vorteil gegenüber den Profis. Denn die gestehen freimütig ein, kaum eine Sportart sei schwieriger abzubilden als die Leichtathletik. Darum gibt es sehr wenige „Actionbilder“ in den Zeitungen. Uns ist Bewegung das größte Plus.



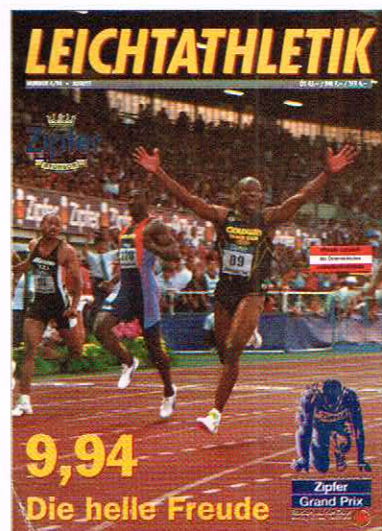
Inhaltlich freut mich persönlich ein breiter Querschnitt durch die Bundesländer mit Kurzberichten von vielen Landesmeisterschaften. Vierterorts ist es Usus geworden, daß die Landespressereferenten von den regionalen Höhepunkten informieren. Kärnten ist dabei vorbildlich, die Steiermark, Wien, Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich ziehen mit. Nicht viel fehlt, und jedes Bundesland hat „seinen“ LEICHTATHLETIK-Reporter. Das war von Beginn an mein Ziel. Ich möchte Euch ermuntern, in diesem Elan nicht nachzulassen.

Neues tat sich zuletzt im ÖLV-Seniorenreferat. Frischen Schwung und neue Aktivitäten darf man sich jetzt auch auf diesem Sektor erwarten.

Kommen die Berichte einmal unangefordert in die Redaktion, können wir unsere Kapazitäten in Extras legen. Wie jenes zum Herausnehmen in der Hefmitte. Die LEICHTATHLETIK präsentiert: Österreichs Team für die Europameisterschaften in Helsinki.

Ein Extrablatt, ein Extraheft für eine Veranstaltung? Ganz Österreich und viele ausländische Abonnenten schätzen diese exklusive und repräsentative Zusatzinformation. Das ist was wert!

Euer
Kurt Brunbauer
Chefredakteur



Titelbild:
Kurt Brunbauer

ZIPFER GRAND-PRIX
100 Meter unter
10 Sekunden
Davidson EZINWA

Gedanken der Präsidentin	3
Highlights	4 - 5
National:	
„ERSTE“-Cup, Allg. Klasse	6 - 7
„ERSTE“-Cup, Jugend	8
Juniorenmeisterschaften	8 - 9
Staatsmeisterschaften	10 - 13
Schülermeisterschaften	14
Seitenstechen	15
Landesmeisterschaften der	
Bundesländer	15 - 22
Telegramm	23 - 25
International:	
Alpenrosenmeeting, Innsbruck	26 - 27
Europacup Damen, Valencia	28
	
	
Europacup Männer, Ljubljana	29
Europacup Vereine, Schwechat	30
Meetings, Weltrekorde	31
	
Zipfer Grand-Prix, Linz	32 - 35
Supercup mit Werfer-Länderkampf Österreich - Schweiz, Gisingen	36 - 37
Junioren-Länderkampf, Zofingen ...	38
Leute von Welt	39
Senioren-Europa- meisterschaften, Athen	39
Meetings	40
Gymnasiade, Nikosia	41
Österreichische Seniorenspele	41 - 42
Telegramm	42 - 45
Portrait: Mark McKoy	46 - 47
DIE ERSTE Information:	
Buchtips	48
Ausschreibungen	48 - 50
Für den Kampfrichter	49
Termine	51 - 53
Trainer-Rat	54 - 55
Forum: Service, Meinungen	56
Unsere Küchenchefin empfiehlt	56
Ländermix	57
Vorschau	58



Gedanken der Präsidentin

Mein Plan, daß in allen Bundesländern neben den jährlich anfallenden Meisterschaften auch ein internationales Leichtathletikfest veranstaltet werden soll, verwirklicht sich.

Dabei haben die Athletinnen und Athleten zu Hause die Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln. Sie haben das in letzter Zeit toll genutzt.

Die Investitionen in solche Großveranstaltungen sind gerechtfertigt, weil sie der österreichischen Leichtathletik enorm viel bringen.

So gab es persönliche Bestleistungen in Götzis, sowie erstklassige Ergebnisse beim Europacup der Vereine in Schwechat und beim EAA Alpenrosenmeeting in Innsbruck. In Gisingen gewannen wir den Werfer-Länderkampf gegen die Schweiz. Im Sog von Weltklasseleistungen, wie es sie in Österreich mit fünf Jahres-Weltbestleistungen noch nie gegeben hatte, gelangen unseren Aktiven beim Zipfer Grand-Prix auf der Linzer Gugl Europameisterschaftslimis, österreichische Rekorde und viele persönliche Bestleistungen. Gerade in Linz haben unsere Athletinnen und Athle-

ten im Vergleich mit der Weltspitze gezeigt, was in ihnen steckt. Die Rechnung ist voll aufgegangen. Für die Europameisterschaften in Helsinki sind sie gut gerüstet.

In diesem Zusammenhang dürfen wir aber auch die Wettkampfleiter, die Starter, die Kampfrichterinnen und Kampfrichter und alle anderen Mitarbeiter „hinter den Kulissen“ nicht vergessen. Sie gestalteten großartige Feste. Sie ermöglichten die Leistungen.

Solche guten Wettkämpfe geben allen Inspiration und bestätigen nicht zuletzt, daß wir uns international auch auf höchstem Veranstaltungsniveau messen können.

Herzlichst Ihre

Erika Strasser

Erika Strasser

Mit der **U3** bei **Sport Konrath** vorbei

Böffler
funktionelle Sportmode

NIKE AIR SCHUHE:

HERREN

Nike Air Max	2.499.-
Nike Air Structure II	1.999.-
Nike Air Tailwind	1.799.-
Nike Air Pegasus	1.499.-
Nike Air Atlas	1.299.-
Nike Air Icarus Extra	1.199.-

DAMEN

Nike Air Structure II	1.999.-
Nike Air Tailwind	1.799.-
Nike Air Pegasus	1.499.-
Nike Air Icarus	1.199.-

WETTKAMPF

Nike Air Mariah	1.499.-
in den Größen 35-39 statt	1.499.- 999.-

ACHTUNG NEU!

Damen Sport-BH	299.-
----------------	-------

LAUFEN KINDER

Nike Air Pegasus	899.-
Nike Waffle Street	699.-
Nike Icarus Extra	599.-

TRIATHLONANGEBOTE

Triathlon Einteiler	1.399.-
Triathlon Radtop	1.199.-
Triathlon Radshort	899.-
Triathlon Singlet	699.-
Triathlon Schwimmhose	499.-
Triathlon T-Shirt	399.-

Das überlegene Unterwäschesystem

Laufhose	999.- bis 1.199.-
----------	-------------------

(speziell für kalte Tage mit Transtex-Einlage)

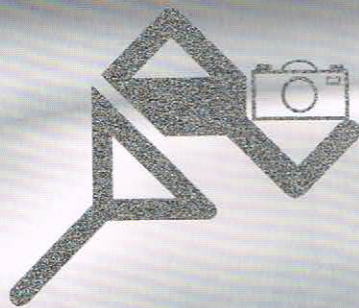
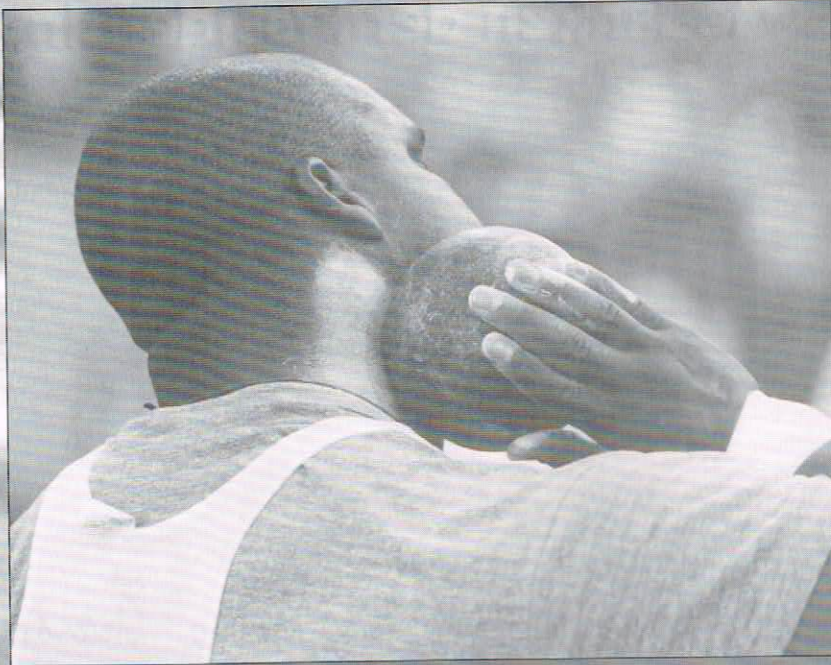
Lange Hose mit Windschutz	499.-
Unterhose 3/4 mit Windschutz	499.-
Slip mit Windschutz	219.-
Leibchen mit Rollkragen und Zipp	599.-
Leibchen Langarm	469.-
Leibchen Kurzarm	429.-
Leibchen ärmellos	329.-
Radhose	599.-
Fleece Jacken	1.199.- bis 1.799.-
Goretex Jacken	1.999.- bis 2.899.-

Show me the way ...

Sport Konrath

1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel 0222 / 7123485

...wo **NIKE** zu Hause ist!

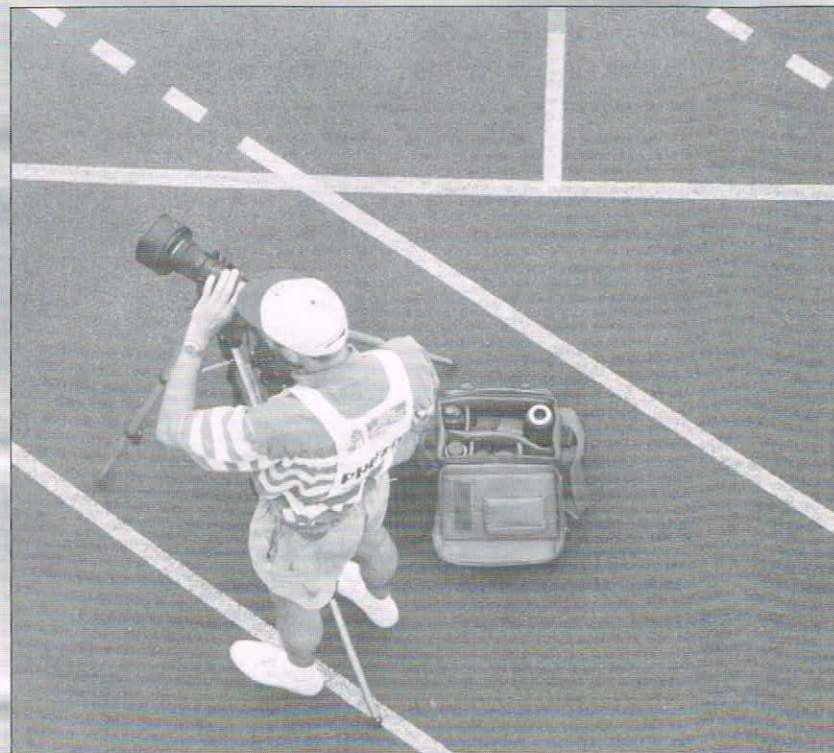
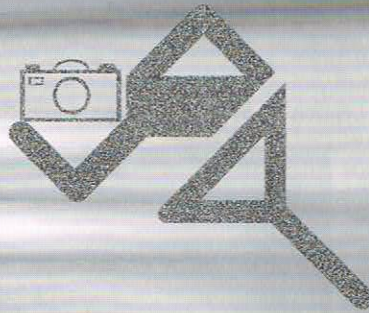
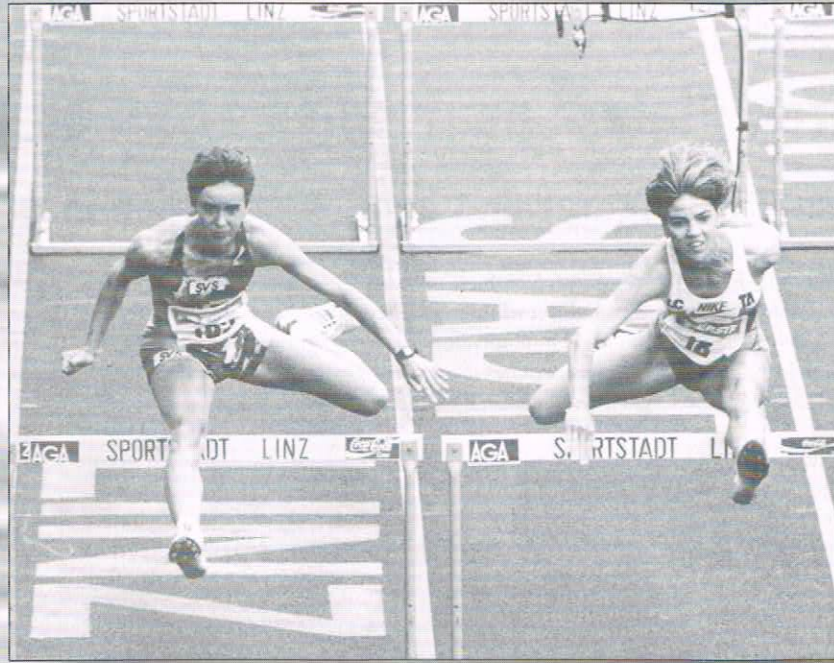
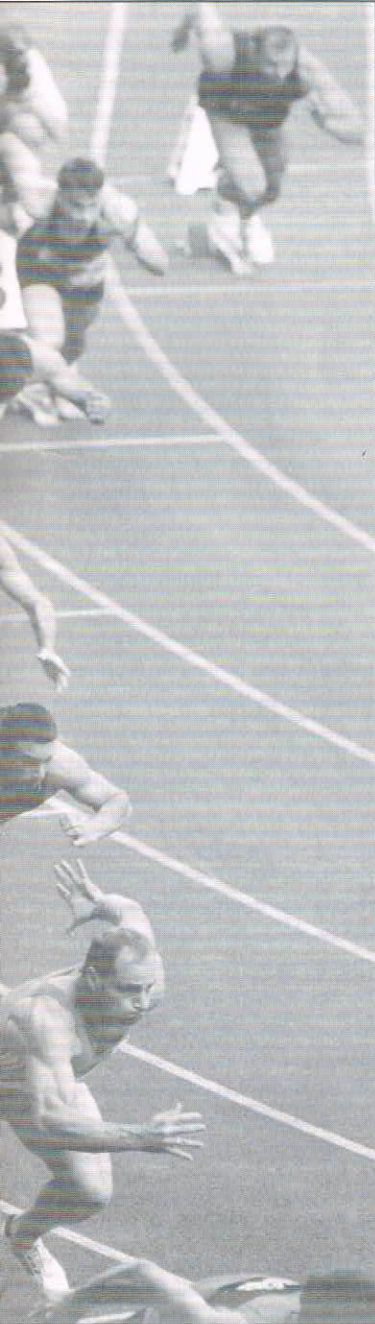


BILDER



SPORT

SPORT



BILDER

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Allgemeine Klasse:

Nachspiel im Fall für zwei: Salzburgs Männer verloren Platz 2 am grünen Tisch an Oberösterreich

Missetäter Angerer und Leprich starteten in zu vielen Bewerben

KAPFENBERG. Allein von der Masse an Vereinen und Athleten könne den Vergleichskampf der Bundesländer niemand anderer gewinnen als Niederösterreich oder Oberösterreich, so die einhellige Meinung aller Teilnehmenden. Das ewig junge Duell der beiden „Großen“ endete in Kapfenberg unentschieden. Oberösterreichs Damen und Niederösterreichs Männer gewannen die Länderwertungen jeweils mit klarem Vorsprung.

Der Fall für zwei hat allerdings ein Nachspiel. Die Salzburger, die sich bei den Männern überraschend vor Oberösterreich klassierten, hatten Klaus Angerer und Alexander Leprich in jeweils vier Disziplinen eingesetzt. Das verstieß gegen die Regel. Ein Athlet kann, so die „Allgemeinen Bestimmungen für den 'ERSTE'-Cup der Bundesländer“, in höchstens drei Bewerben einschließlich Staffeln antreten. Angerer bestritt 200 Meter, 400 Meter, und lief in den Staffeln 4 x 100 und 4 x 400 Meter, Leprich staffelte ebenfalls zweimal, sprang Hoch und startete zudem über 100 Meter. Oberösterreich legte gegen das offizielle Ergebnis (2. Salzburg 215 Punkte, 3. Oberösterreich 211) Protest ein.

Der Rückstand Oberösterreichs auf Salzburg betrug lediglich vier Zähler. Angerer und Leprich platzierten sich in allen Disziplinen, in denen sie antraten, im Spitzenfeld. Durch die Streichung des Staffelresultats, überholten Oberösterreich und die Steiermark die Salzburger im Nachhinein. OÖLV-Landestrainer Karl Bauer waren die Vielstarter Angerer und Leprich beim Studium der Ergebnisliste aufgefallen. Das Pikante daran: Angerer kommt aus Schärding, ist also Oberösteirer, startet jedoch für einen Salzburger Verein und damit auch für den Salzburger Verband bei Auswahlwettkämpfen.

EM-Limit für Träger

Auf Anhieb lief Sabine Tröger (Niederösterreich) das Europameisterschafts-limit für Helsinki: 11,46 Sekunden für 100 Meter beim ersten Freiluft-Wettkampf der Saison. Über 200 Meter war sie in 23,54 Sekunden ebenfalls überlegen.

Zwei Jahre lang konnte Stefanie Zotter wegen Rückenproblemen kein

Hürdentraining bestreiten. Die seit 1991 in Mainz lebende Steirerin widmete sich während dieser Zeit vorwiegend der Koordination und kann dadurch jetzt viel effektiver laufen. Motivation sei ihr vor allem das Training mit DLV-Meister Michael Kaul, so Zotter, die den Wettkampf in Kapfenberg mit einer Woche Heimaturlaub verband. Zur Persönlichkeit gereift, legte die 1,81 Meter große Sportstudentin eine 400-Meter-Hürdenzeit hin, die sie sich selbst nicht zugetraut hatte. 57,71 Sekunden waren Steirischer Rekord,

auf das EM-Limit fehlten ihr nur 21 Hundertstel. Zwei Stunden später setzte sie über 400 Meter flach einen zweiten Landesrekord drauf: 54,92 Sekunden! Die Ferien daheim bei den Eltern in Kindberg waren damit beendet, am selben Abend setzte sie sich ins Auto und fuhr wieder nach Deutschland.

21 Zentimeter gingen Christian Nebl, der mit 18,99 Metern das Kugelstoßen gewann, auf die EM-Norm ab. Niesen und Atemnot durch eine Pollenallergie hervorgerufen, waren dem Linzer größtes Handicap. Weil er keine Taschentücher dabei hatte, ließ sich Nebl von einem Zuschauer eine Rolle Toilettenpapier holen. So machte ihm die tropfende Nase zu schaffen.

Niederösterreichs Herren hatten in Speerwerfer Gregor Högler und Stabhochspringer Martin Tischler ihre Stärksten. Högler knallte den weitesten Wurf einer feinen Serie (alle Versuche über 69 Meter) auf 72,20 Meter. Vier Zentimeter fehlten ihm auf seinen alten ÖLV-Rekord. Tischler wand sich über 5,30 Meter.

Bild: Kurt Brunbauer



DIE DRITTBESTE ZEIT, die je in Österreich über 400 Meter Hürden gelaufen wurde, erzielte Stefanie ZOTTER beim „ERSTE“-Cup - 57,71 Sekunden. „Dann werde ich versuchen, demnächst die Zweitbeste zu sein“, meinte die in Mainz lebende Steirerin selbstbewußt. Gesagt, getan. In Darmstadt blieb sie am 20. Juni mit 57,27 Sekunden klar unter dem Europameisterschafts-limit für Helsinki.

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Allg. Klasse, 4./5. Juni, Kapfenberg

1. Tag: 22 Grad, bewölkt
2. Tag: 18 Grad, zeitweise Regen
MÄNNER: 100 m (-0,5): 1. Martin Schützenauer (NÖ) 10,70, 2. Hannes Palfinger (S) 10,89, 3. Rafik Elouardi (W) 10,94, 4. Jörg Weidmann (St) 11,02, 5. Jörg Trenkler (W) 11,10, 6. Ulf Baril (W) 11,18. 200 m: 1. Martin Schützenauer (NÖ) 21,64 (-0,2), 2. Rafik Elouardi (W) 21,82 (-0,2), 3. Klaus Angerer (S) 22,07 (-0,2), 4. Hannes Palfinger (S) 22,33 (-0,2), 5. Elmar Lichtenegger (K) 22,50 (+0,5), 6. Oliver Münzer (K) 22,51 (-1,1). 400 m: 1. Oliver Münzer (K) 47,68, 2. Andreas Rechbauer (NÖ) 47,71, 3. Klaus Angerer (S) 48,13, 4. Felix Ecker (OÖ) 48,74, 5. Thomas Ebner (T) 48,87, 6. Markus Gruber (T) 49,01. 800 m: 1. Michael Mandl (S) 1:53,47, 2. Günter Kolik (W) 1:53,70, 3. Werner Edler-Muhr (St) 1:53,81, 4. Thomas Schöner (W) 1:54,00, 5. Günter Pichler (OÖ) 1:54,18, 6. Robert Koss (St) 1:55,18. 1.500 m: 1. Harald Steindorfer (K) 3:54,04, 2. Günter Kolik (W) 3:56,67, 3. Wolfgang Maurer (K) 3:57,55, 4. Günter Pichler (OÖ) 3:59,36, 5. Roland Waldner (T) 3:59,86, 6. Peter Loacker (V) 4:00,26. 5.000 m: 1. Eugen Sorg (OÖ) 14:53,73, 2. Peter Erhart (St) 15:00,82, 3. Harald Bauer (St) 15:00,86, 4. Markus Burböck (St) 15:02,52, 5. Max Huber (S) 15:07,15, 6. Andreas Stitz (W) 15:20,81. 110 m Hürden: 1. Herwig Rötthl (K) 14,16 (+0,8), 2. Christian Maislinger (S) 14,27 (+0,8), 3. Johannes Hörli (S) 14,80 (+0,8), 4.

Welche Zukunft hat der Bundesländercup?

KAPFENBERG. Vorne Niederösterreich oder Oberösterreich, dann kommen die „Kleinen“. Tirol zum Beispiel hat finanziell nicht einmal die Möglichkeit, mit so großen Teams zum Bundesländervergleich, dem „ERSTE“-Cup, anzurücken, wie der NÖLV, der OÖLV. Den meisten fehlt eine so breite Basis, das gestehen sie freimütig ein. Daß selbst die „Großen“ nicht unverwundbar sind, zeigte Salzburg. Wenn sie auch wegen eines Regelverstößes in der Mannschaftsaufstellung bei den Männern um den Lohn ihrer Arbeit und Platz zwei kamen, so sollten gerade sie es sein, die allen „Kleinen“ Mut machen.

Niemand hat ein Dauerabo auf die Krone. Die Damen aus Wien könnten schon im nächsten Jahr vorne dreinfunkeln. Gleiches gilt für die steirischen Herren.

Die Vorarlberger wieder sehen in etwa gleichgroßen Landesverbänden die echten Konkurrenten. „Dahinter ist's spannend“, kennt VLV-Präsident Bruno Wüstner im Wettstreit mit Tirol seinen Prestigegegner und betrachtet das Treiben an der Spitze interessiert. Über Attraktivität eines Ländervergleichskampfes kann diskutiert werden. Die Stars gehen ohnehin eigene Wege. Je Landesverband mit zwei Startern pro Disziplin anzutreten mag Anhängern finden. Kärnten möchte den ersten Saisonvergleich mit allen wiederum nicht eingeschränkt wissen. Es könne so bleiben wie es ist. Vielleicht eine Straffung im Zeitplan, aber am Grundgedanken solle festgehalten werden.

So macht sich jeder seinen Wettkampf. Unbestritten ist, daß der „ERSTE“-Cup für die nationale Spitze nach wie vor absolute Berechtigung hat. Wie und wo sonst sollten jüngere Athleten eine Möglichkeit vorfinden, sich mit den Besten zu messen?



Bild: Kurt Brunbauer

FOTOFINISH. Die Nasenspitze hatte Oliver MÜNZER im 400-Meter-Lauf eher im Ziel als Andreas RECHBAUER.

Matthias Klampfer) 3:17,39, 2. Niederösterreich (Wagner, Thomas Ganger, Gonaus, Andreas Rechbauer) 3:19,35, 3. Kärnten (Elmar Lichtenegger, Konstantin Wöll, Pucher, Oliver Münzer) 3:19,77, 4. Tirol (Markus Gruber, Roman Weger, Roland Waldner, Thomas Ebner) 3:20,71, 5. Oberösterreich (Walter Lindlbauer, Richard Wiesinger, Markus Wohlmuther, Felix Ecker) 3:22,17, 6. Salzburg II (Markus Haller, Grünberger, Johannes Hörll, Alexander Leprich) 3:24,50. Hoch: 1. Christian Maislinger (S) 2,05, 2. Niki Grundner (S) 2,05, 3. Pavel Vanicek (NÖ) 2,00, 4. Boris Bianov (NÖ) 2,00, 5. Michael Wiltschnigg (K) 1,95, 6. Alexander Leprich (S) 1,90. Stab: 1. Martin Tischler (NÖ) 5,30, 2. Hans Heidenreich (W) 4,90, 3. Alexander Hana (S) 4,80, 4. Stefan Kliem (NÖ) 4,70, 5. Philipp Rümmele (V) 4,50, 6. Sven Fölsner (OÖ) 4,50. Weit: 1. Alexander Moshhammer (OÖ) 7,21 (+0,8), 2. Daniel Hagspiel (V) 6,98 (-0,3), 3. Leonhard Hudec (NÖ) 6,86 (+0,3), 4. Christian Schlatte (K) 6,79 (+0,25), 5. Wolfgang Bauer (NÖ) 6,71 (-0,7), 6. Markus Haller (S) 6,53 (-0,4). Drei: 1. Thomas Schmidt (NÖ) 14,72, 2. Johann Strasser (OÖ) 14,58, 3. Klaus Biberauer (OÖ) 14,21, 4. Hannes Reiterer (NÖ) 14,17, 5. Thomas Fillpich (B) 13,77, 6. Herwig Hessel (NÖ) 13,63. Kugel: 1. Christian Nebl (OÖ) 18,99, 2. Erwin Pirklbauer (OÖ) 16,71, 3. Engelbert Stampfl (St) 15,72, 4. Gerd Matuschek (K) 15,70, 5. Bernd Kropf (St) 14,66, 6. Christoph Simon (St) 14,35. Diskus: 1. Erwin Pirklbauer (OÖ) 53,90, 2. Klaus Moser (NÖ) 51,82, 3. Franz Schimera (S) 51,34, 4. Engelbert Stampfl (St) 48,76, 5. Gerd Matuschek (K) 48,06, 6. Manfred Danler (V) 47,20. Speer: 1. Gregor Högl (NÖ) 72,20, 2. Wolfgang Spann (S) 65,14, 3. Thomas Pichler (St) 60,54, 4. Karl-Heinz Eder (D) 58,68, 5. Heiko Mandl (St) 58,04, 6. Gerhard Röser (V) 54,18. Hammer: 1. Walter Edletitsch (NÖ) 62,54, 2. Klaus Moser (NÖ) 57,32, 3. Klaus Winter jun. (St) 56,05, 4. Gottfried Gassenbauer (W) 54,96, 5. Klaus Pichler (V) 52,38, 6. Klaus Winter sen. (St) 51,16. GESAMT: 1. Niederösterreich 270,5 Pkte, 2. Oberösterreich 211, 3. Steiermark 202, 4. Salzburg 196, 5. Kärnten 167, 6. Wien 163, 7. Vorarlberg 120, 8. Tirol 92,5, 9. Burgenland 14.

FRAUEN: 100 m (-1,0): 1. Sabine Träger (NÖ) 11,46, 2. Dagmar Hölbl (NÖ) 12,00, 3. Karin Knoll (OÖ) 12,03, 4. Sabine Kirchmaier (W) 12,10, 5. Doris Auer (W) 12,11, 6. Christina Öppinger (S) 12,37. 200 m: 1. Sabine Träger (NÖ) 23,54 (-0,2), 2. Sabine Kirchmaier (W) 24,21 (-0,2), 3. Doris Auer (W) 24,30 (-0,2), 4. Karin Knoll (OÖ) 24,58 (-0,2), 5. Dagmar Hölbl (NÖ) 24,70 (-0,2), 6. Evelyn Fiala (OÖ) 25,34 (+1,2). 400 m: 1. Stefanie Zaiter (St) 54,92 (Silv-Rekord), 2. Fiona Ritchie (W) 56,17, 3. Brigitte Mühlbacher (OÖ) 56,45, 4. Sandra Rehl (S) 58,33, 5. An-

drea Pospiscek (OÖ) 58,60, 6. Elgin Drda (OÖ) 58,88. 800 m: 1. Stephanie Graf (K) 2:11,00, 2. Karin Walkner (S) 2:18,27, 3. Viera Toporek (NÖ) 2:19,07, 4. Helene Eidenberger (NÖ) 2:21,16, 5. Erna Mair (OÖ) 2:25,33, 6. Elfriede Ambichl (NÖ) 2:26,62. 1.500 m: 1. Martina Winter (OÖ) 4:38,59, 2. Carina Lilge-Leutner (OÖ) 4:39,42, 3. Eva Hieblinger (W) 4:41,86, 4. Elisabeth Rust (St) 4:49,65, 5. Karin Walkner (S) 4:54,98, 6. Helene Eidenberger (NÖ) 4:55,80. 3.000 m: 1. Martina Winter (OÖ) 10:03,62, 2. Eva Hieblinger (W) 10:10,53, 3. Anna Haderer (OÖ) 10:42,33, 4. Andrea König (V) 10:47,92, 5. Sieglinde Miedl (OÖ) 10:48,79, 6. Karin Salzmann (V) 10:58,56. 100 m Hürden (+0,4): 1. Gabriele Miklausch (K) 13,87, 2. Elke Wöllfling (NÖ) 13,97, 3. Karin Knoll (OÖ) 14,85, 4. Zsuzanna Zimonyi (T) 14,92, 5. Barbara Kat (V) 15,01, 6. Evelyn Fiala (OÖ) 15,01. 400 m Hürden: 1. Stefanie Zaiter (St) 57,70 (Silv-Rekord), 2. Zsuzanna Zimonyi (T) 61,94, 3. Manuela Schelling (V) 64,33, 4. Brigitte Nagl (OÖ) 66,18, 5. Birgit Perchtaler (K) 67,70, 6. Monika Czaker (W) 69,06. 4 x 100 m: 1. Niederösterreich (Dagmar Hölbl, Sabine Träger, Ulrike Knabl, Elke Wöllfling) 47,00, 2. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Christina Öppinger, Eva Löberbauer, Sandra Rehl) 49,06, 3. Vorarlberg (Gehrer, Doris Wüstner, Barbara Kat, Petra Rattin) 49,54, 4. Wien (Fiona Ritchie, Hanzl, Monika Czakaer, Elke Führer) 50,74, 5. Oberösterreich I (Natascha Liebhart, Andrea Mühlbacher, Brigitte Nagl, Elgin Drda) 50,99, 6. Oberösterreich II (Daniela Angerbauer, Elisabeth Unfried, Roswitha Ernst, Silvia Mesji) 52,17. Hoch: 1. Claudia Schmid (T) 1,65, 2. ex aequo Elisabeth Unfried (OÖ) und Gudrun Fischbacher (S) 1,60, 4. Andrea Kirchner (NO) 1,55, 5. Ulla Wakolbinger (OÖ) 1,55. Weit: 1. Christina Öppinger (S) 5,79 (+1,0), 2. Sabine Kirchmaier (W) 5,75 (+0,6), 3. Doris Wüstner (V) 5,47 (-1,8), 4. Doris Auer (W) 5,43 (+1,7), 5. Bettina Germann (K) 5,43 (+1,2), 6. Daniela Angerbauer (OÖ) 5,29 (+1,0). Kugel: 1. Sonja Spindelhofner (NÖ) 14,61, 2. Margit Gesierich (K) 12,96, 3. Veronika Längle (V) 12,87, 4. Nora Sammt (K) 12,71, 5. Caroline Zündel (W) 12,67, 6. Claudia Stern (T) 12,36. Diskus: 1. Sonja Spindelhofner (NÖ) 50,82, 2. Veronika Längle (V) 46,00, 3. Claudia Stern (T) 44,42, 4. Margit Gesierich (K) 44,06, 5. Caroline Zündel (W) 43,00, 6. Inge Patuzzi (K) 42,70. Speer: 1. Monika Brodschneider (St) 49,62, 2. Petra Retschitzegger (OÖ) 46,82, 3. Barbara Strass (NÖ) 46,48, 4. Claudia Stern (T) 45,72, 5. Sonja Spindelhofner (NÖ) 43,98, 6. Natascha Nenadic (NÖ) 42,50. GESAMT: 1. Oberösterreich 229 Pkte, 2. Niederösterreich 203, 3. Wien 153, 4. Vorarlberg 105,5, 5. Salzburg 92,5, 6. Kärnten 92, 7. Tirol 86, 8. Steiermark 60, 9. Burgenland 0.

Harald Weiser (NÖ) 15,06 (+0,8), 5. Georg Kuttner (NÖ) 15,22 (+0,3), 6. Gerhard Röser (V) 15,24 (+0,3). 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (OÖ) 52,50, 2. Jürgen Neubarth (T) 53,29, 3. Elmar Lichtenegger (K) 53,54, 4. Richard Wiesinger (OÖ) 55,01, 5. Dietmar Wallner (St) 55,46, 6. Konstantin Wöll (K) 55,72. 3.000 m Hindernis: 1. Hans Funder (K) 9:04,36, 2. Martin Buchleitner (NÖ) 9:12,13, 3. Roman Weger (T) 9:16,52, 4. Albrecht Thausing (S) 9:25,78, 5. Manuel Brummer (OÖ) 9:30,70, 6. Rudolf Reitberger (OÖ) 9:36,23. 4 x 100 m: 1. Salzburg (Alexander Leprich, Hannes Palfinger, Klaus Angerer, Christian Maislinger) 42,00, 2. Oberösterreich (Wolfgang Sinzinger, Johann Mair, Rainer Schrammel, Christian Friedl) 42,19, 3. Wien (Ulfr Barll, Jörg Trenkler, Rafik Elouardi, Georg Feikes) 42,24, 4. Niederösterreich (Thomas Schindler, M. Zavadil, Leonhard Hudec, Martin Schützenauer) 42,64, 5. Steiermark (G. Majeron, F. Trois, J. Offenbacher, Jörg Weidmann) 42,65, 6. Vorarlberg (Ingo Österle, H. Steiner, D. Balta, Andreas Maringgele) 43,36. 4 x 400 m: 1. Salzburg I (Klaus Angerer, Michael Wildner, Michael Mandl,

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Jugend:

Oberösterreich ist wieder die Nummer 1

VILLACH. Beim Nachwuchs ist es kaum anders als in der Allgemeinen Klasse. Niederösterreich vor Oberösterreich oder umgekehrt - so lautete in den letzten Jahren das Ergebnis des „ERSTE“-Bundesländercups der Jugend. Heuer war es wieder „umgekehrt“.

Das wunderschöne Villacher Stadion beflügelte die Jugendlichen, weniger das regnerische Wetter. Niederösterreich war Titelverteidiger, sowohl bei den Mädchen als auch bei den Burschen. Heuer war wieder Oberösterreich an der Reihe. Mit insgesamt 10 Einzelsiegen hatten sie nahezu jeden dritten Bewerb gewonnen. Auch die Plazierungen ließen nichts zu wünschen übrig. Für die Mädchen war es von Beginn an eine klare Sache, die Burschen, nach dem ersten Tag noch Dritte, hatten am Ende des Cups ebenfalls die Nase vorne.

Mit je zwei Siegen waren die Oberösterreicherinnen Olivia Wöckinger (Weit, Speer) und Andrea Mayr (1.000 und 3.000 m) die erfolgreichsten Einzelteilnehmer.

„ERSTE“-Cup der Bundesländer Jugend, 4./5. Juni, Villach

MÄNNL. JUGEND: 100 m (+0,9): 1. Rene Köppl (OO) 11,09, 2. Marco Hutz (T) 11,32, 3. Thomas Seidl (NÖ) 11,47. 300 m: 1. Gerwin Gallob (K) 35,98, 2. Thomas Seidl (OO) 36,28, 3. Wolfgang Eckerstorfer (OO) 36,72. 1.000 m: 1. Jürgen Lukas (OO) 2:36,96, 2. Günther Weidlinger (OO) 2:37,75, 3. Cornelius Onitsch (K) 2:38,63. 3.000 m: 1. Günther Weidlinger (OO) 9:01,90, 2. Robert Peschl (V) 9:10,27, 3. Gerald Waskan (St) 9:13,29. 110 m Hürden (-0,3): 1. Franz Petter (K) 14,84, 2. Max Wührer (V) 15,04, 3. Thomas Weiler (Tirol) 15,15. 300 m Hürden: 1. Max Wührer (V) 39,99, 2. Wolfgang Eckerstorfer (OO) 40,86, 3. Martin Guldenschuh (V) 41,35. 4 x 100 m: 1. Wien (Georg Santa, Shao Hui He, Marco Rossmann, Peter Skalicky) 45,38, 2. Vorarlberg (Patrick Hehle, Max Wührer, Markus Walsler, Herbert

Dragaschnig) 46,06, 3. Tirol (Alexander Hutz, Marco Zojer, Stefan Vogel, Marco Hutz) 46,12. Hoch: 1. Martin Schiller (NÖ) 1,92, 2. Gerwin Gallob (K) 1,92, 3. Maximilian Pasquali (W) 1,86. Stab: 1. Walther Roiser (NÖ) 4,10, 2. Markus Seeger (V) 4,10, 3. Alistair Thompson (NÖ) 3,80. Weit: 1. Michael Ternai (B) 6,73, 2. Franz Petter (K) 6,39, 3. Philipp Tschemernjak (V) 6,16. Drei: 1. Bruno Licher (NÖ) 13,32, 2. Thomas Katzinger (OO) 12,98, 3. Patrick Hehle (V) 12,85. Kugel: 1. Andreas Wildschek (NÖ) 15,25, 2. Martin Schiller (NÖ) 14,37, 3. Christoph Seiser (OO) 14,29. Diskus: 1. Christoph Seiser (OO) 45,78, 2. Hans Jörg Scharner (S) 44,48, 3. Rainer Schöpf (OO) 38,02. Speer: 1. Thomas Walsler (V) 55,46, 2. Rainer Pichler (NÖ) 50,60, 3. Norbert Eder (OO) 49,82. Hammer: 1. Markus Wührer (NÖ) 53,90, 2. Christoph Seiser (OO) 46,96, 3. Michael Schnell (NÖ) 44,80.

GESAMT: 1. Oberösterreich 277 Pkte, 2. Niederösterreich 250, 3. Vorarlberg 223, 4. Tirol 100, 5. Kärnten 87, 6. Steiermark 69, 7. Salzburg 61, 8. Wien 48, 9. Burgenland 33.

WEIBL. JUGEND: 100 m (-0,4): 1. Heidi Thyri (NÖ) 12,63, 2. Olivia Wöckinger (OO) 12,79 (VL -0,5 12,64), 3. Sabine Mennel (V) 12,96. 300 m: 1. Marion Obermayr (OO) 41,70, 2. Karin Rabl (T) 42,16, 3. Monika Windischer (T) 42,36. 1.000 m: 1. ex aequo Karin Rabl (T) und Andrea Mayr (OO) 3:05,77, 3. Claudia Klingler (T) 3:06,72. 3.000 m: 1. Andrea Mayr (OO) 10:38,60, 2. Agnes Mang (S) 10:46,71, 3. Petra Jesenko (K) 10:50,77. 100 m Hürden (+0,2): 1. Ulrike Nowack (NÖ) 14,90, 2. Katrin Schöffner (OO) 15,23, 3. Marion Obermayr (OO) 15,32. 300 m Hürden: 1. Monika Windischer (T) 45,54, 2. Birgit Stockinger (OO) 46,37, 3. Tanja Gloggnitzer (NÖ) 46,76. 4 x 100 m: 1. Tirol (Bettina Schletterer, Manuela Witting, Nadja Perwein, Martina Nagelschmied) 50,91, 2. Wien (Petra Seyfried, Karin Hofstätter, Sandra Hofer, Lea Gribitz) 51,67, 3. Steiermark (Anja Mandl, Linda Horvath, Sonja Wollmann, B. Brodschneider) 51,74. Hoch: 1. Linda Horvath (St) 1,65, 2. Katrin Schöffner (OO) 1,61, 3. Bettina Schletterer (T) 1,58. Weit: 1. Olivia Wöckinger (OO) 5,63, 2. Sabine Mennel (V) 5,33, 3. Nicole Blutmager (B) 5,31. Drei: 1. Birgit Stockinger (OO) 11,20 (ÖLV-Jugendrekord) 11,20, 2. Michaela Mayer (NÖ) 10,23, 3. Anita Weissshaidinger (OO) 10,09. Kugel: 1. Krista Alexander (NÖ) 12,88, 2. Claudia Teufelsbrügger (S) 12,37, 3. Alexandra Rothkegel (OO) 12,23. Diskus: 1. Anita Weissshaidinger (OO) 39,86, 2. Susanne Frank (K) 39,14, 3. Regina Wegerth (NÖ) 35,18. Speer: 1. Olivia Wöckinger (OO) 39,92, 2. Bianca Stajan (St) 38,82, 3. Claudia Rainer (K) 38,46. GESAMT: 1. Oberösterreich 232 Pkte, 2. Tirol 176,5, 3. Niederösterreich 167,5, 4. Vorarlberg 118, 5. Steiermark 81, 6. Salzburg 75, 7. Wien 63, 8. Kärnten 44, 9. Burgenland 11.

HUBERT LANG

Österreichische Juniorenmeisterschaften:

Musterschüler und Vorzugssprinter Bestnoten für Wiener HTL-Absolventen

WOLFSBERG. Zwei Stabhochspringer teilten brüderlich einen Sonnenschirm. Bei 33 Grad im Schatten waren die Österreichischen Juniorenmeisterschaften in Wolfsberg ein hitziges Vergnügen. Sommerfrische verschafften sich Läuferinnen zwischen ihren Rennen mit einer kühlen Dusche. Das belebte die Sinne. Für einen Vorzugsschüler und -sprinter aus Wien und dominierende oberösterreichische Mittelstrecken- und Langstreckenläufer war Kärnten ein goldenes Land.

Wie viele andere auch, hatte Martin Lachkovics (IG LA Wien) die Matura gerade hinter sich gebracht. Was ihn von den meisten unterscheidet: dem schulischen Erfolg brauchte er den sportlichen nicht zu opfern. Im Gegenteil. Das Abitur mit Auszeichnung absolviert, flitzte Martin über 100 Meter in 10,88 und über 200 Meter in 21,96 Sekunden zu zwei Goldmedaillen. Seine Muskelpakete habe er vom Schwimmen und vom Turnen und bevor er zur Leichtathletik kam, machte er auch noch Jiu Jitsu. Zugunsten der Schnelligkeit verzichtete Lachkovics im letzten halben Jahr nahezu gänzlich auf Krafttraining. Dadurch und mit Ultimate Nutrition Zusatzernährung, die sein Verein zuschießt,

ließ sich das Verletzungsrisiko minimieren. Trainer Peter Dürer lobt die Einstellung des Sprinters: „Ein HTL-Studium mit Auszeichnung abzuschließen und trotzdem sechs mal pro Woche zu trainieren, läßt keine Wünsche offen.“

Gegen böse Geister

Union Ebensee, dank Weltklasse-Hochspringerin Sigrid Kirchmann seit vielen Jahren als Ein-Frau-Verein bekannt, hat plötzlich einen Sieg-Läufer. Stefan Matschiner aus Laakirchen will aber noch in diesem Jahr zum LCAV doubrava wechseln. Dort trainiert er



SPRINTER MIT ZUKUNFT. Martin LACHKOVICS, ÖLV-Juniorenmeister über 100 und 200 Meter: „Für die Heeres-Sport- und Nahkampfschule dürfte ich jetzt gut genug sein.“ Bild: Kurt Brumbauer

ZUR
RECHTEN
ZEIT
die schnellsten
Zeiten für
Evelyn FIALA.
Flüchtig Sprint
und Hürden
trainiert zu haben,
lohnte sich in drei
Goldmedaillen.



Bild: Kurt Brunbauer

bereits. Als Bester über 800 und 1.500 Meter überraschte sich der Langbeinige in Wolfsberg selbst mit persönlichen Bestzeiten (1:54,94 / 3:59,23 min), die ihm in beiden Wettbewerben den Sieg vor dem Leobener Christian Schmalegger brachten. Mit einem Akupunkturstab setzte sich der neue Meister vor den Rennen Energiepunkte. An seinem Knöchel trägt er eine zwei Zentimeter große Tätowierung. Ein Symbol der australischen Aborigines soll böse Geister fernhalten.

Martin Preyer (UKJ Wien) kämpfte mit zu niedrigen Hürden. Über 110 Meter lief er im Vorjahr schon über die Männer-Hürden. Im neuen Nachwuchskonzept hat man jedoch die Höhe der Hindernisse reduziert. An seinen Erfolgen über die Sprintdistanz und über 400 Meter Hürden änderte das nichts. Nur „so rund“ sei die Sache halt nicht gewesen.

Pech hatte Martin Löbel (IG LA Wien). Nach drei Sprüngen über 15 Meter, der beste war 15,08 Meter weit, verknöchelte er beim letzten Dreisprung und war nicht mehr einsatzfähig für andere Bewerbe.

Innenraum

„Linda zum 1. Versuch, in Vorbereitung Karin.“ Kampfrichter Karl Gasser rief bei den ÖLV-Juniorenmeisterschaften die Athletinnen zum Hochsprung mit dem Vornamen. Damit hatte er in jedem Fall den rechten Ton gefunden. Alle Strenge wich so einer angenehmen Atmosphäre auf der Anlage. „Wissen's mir seid do in Karnin“ stand der Regelwächter zu seinem Wort. Das Wolfsberger Funktionärsteam und die Kärntner Verbandsführung unter Präsident Christian Käfer schauten darauf, daß die Temperatur das einzige Hitzige am Meisterschaftswochenende war.

25./26.Jun. Österr. Juniorenmeisterschaften, Wolfsberg

1. Tag: 30 Grad, sonnig
2. Tag: 33 Grad, sonnig
MÄNNLICH: 100 m (-0,3): 1. Martin Lachkovics (IG LA Wien) 10,88, 2. Hans Peter Welz (TS VB Kufstein) 11,06, 3. Franz Karpfinger (JULC profi Weinland) 11,13. 200 m (-1,8): 1. Martin Lachkovics (IG LA Wien) 21,96, 2. Hans Peter Welz (TS VB Kufstein) 22,61, 3. Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 22,72. 400 m: 1. Konstantin Wöll (LAC Klagenfurt) 50,06, 2. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 50,23, 3. Gerwin Gallob (TLC ASKO Feldkirchen) 50,60. 800 m: 1. Stefan Matschiner (U. Ebensee) 1:54,94, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 1:56,04, 3. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:56,08. 1.500 m: 1. Stefan Matschiner (U. Ebensee) 3:59,23, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 4:00,08, 3. Florian Kwapil (UKJ Wien) 4:07,82. 5.000 m: 1. Manuel Brummer (LCAV doubrava) 15:53,08, 2. Markus Burböck (Kapfenberger SV) 15:55,47, 3. Christoph Neulinger (USKO Melk) 15:59,06. 110 m Hürden (-0,6): 1. Martin Preyer (UKJ Wien) 14,74 (VL -0,7 14,67), 2. Markus Volek (SVS) 15,17, 3. Michael Müller (USV BV quattro-team) 15,26. 400 m Hürden: 1. Martin Preyer (UKJ Wien) 54,14, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 54,73, 3. Bruno Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 55,92. 3.000 m Hindernis: 1. Christoph Neulinger (USKO Melk) 9:48,34, 2. Ronald Ecker (LCAV doubrava) 9:56,93, 3. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 9:57,50. 4 x 100 m: 1. ULV Krems Langenlois (Timo Stini, Peter Thyri, Roland Spielauer, Jürgen Mayer) 43,57, 2. USV BV quattro-team (Jürgen Pauzenberger, Michael Müller, Michael Reindl, Rene Köppl) 43,66, 3. LG Montfort (Christian Marold, Christian Sperger, Dalibor Balta, Andreas Maringge-

le) 43,95. Hoch: 1. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 1,98, 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 1,95, 3. Gerwin Gallob (TLC ASKO Feldkirchen) 1,90. Stab: 1. Markus Volek (SVS) 4,30, 2. Markus Seeger (LG Montfort) 4,20, 3. Thomas Tebbich (ATG) 4,20. Weit: 1. Peter Gschwandtner (U. Baumgartenberg) 6,85 (-1,5), 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 6,79 (-2,7), 3. Franz Petter (SCA St. Veit) 6,58 (-1,7). Drei: 1. Martin Löbel (IG LA Wien) 15,08 (+2,0), 2. Peter Gschwandtner (U. Baumgartenberg) 14,67 (-1,5), 3. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 14,29 (+0,6). Kugel: 1. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 14,97, 2. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 14,59, 3. Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 14,32. Diskus: 1. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 48,82, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 45,46, 3. Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 44,18. Speer: 1. Martin Lukowicz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 50,46, 2. Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 49,70, 3. Martin Gruber (ASKÖ Spk. Hainfeld) 48,58. Hammer: 1. Christian Pink (Kapfenberger SV) 49,86, 2. Markus Wührer (SVS) 47,28, 3. Gerhard Hölzl (ATUS Gratkorn) 42,88.

WEIBLICH: 100 m (-0,7): 1. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,24, 2. Heidi Thyri (ULC Krems-Langenlois) 12,48, 3. Stefanie Hallweger (SVS) 12,54. 200 m (-0,4): 1. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 24,83, 2. Sandra Rehl (ÖTB Salzburg) 25,83, 3. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 25,90. 400 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 56,76, 2. Sandra Rehl (ÖTB Salzburg) 57,48, 3. Katharina Bayer (ÖTB Wien) 60,58. 800 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:19,28, 2. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:20,84, 3. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 2:20,99. 1.500 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:41,00, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:41,54, 3. Karin Walkner (U. Salzburg) 4:54,31. 3.000 m: 1. Martina Winter (LCAV doubrava) 10:32,34, 2. Doris Steiger (ÖTB Wien) 10:53,36, 3. Andrea König (ULC arido Dornbirn) 10:55,90. 100 m Hürden (-1,2): 1. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 14,61, 2. Barbara Kat (ULC arido Dornbirn) 14,86, 3. Ulrike Nowack (SVS) 15,02 (VL +0,7 14,85). 400 m Hürden: 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 64,16, 2. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 64,70, 3. Tanja Gloggnitzer (SVS) 67,50. 4 x 100 m: 1. ULC arido Dornbirn (Beate Mennel, Silvia Macher, Sabine Mennel, Barbara Kat) 49,67, 2. ULC Linz-Obb. (Elisabeth Sams, Evelyn Fiala, Katrin Schöffner, Marion Obermayr) 50,24, 3. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Diana Ritchie, Katharina Bayer, Sabine Hirsch) 50,55. Hoch: 1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,67, 2. Elisabeth Unfried (U. VB Wels) 1,64, 3. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,64. Weit: 1. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 5,61 (-0,3), 2. Sabine Mennel (ULC arido Dornbirn) 5,45 (-1,9), 3. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 5,35 (-1,0). Drei: 1. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,27 (+1,2), 2. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,80 (-1,1), 3. Nicole Blutmager (ELC) 11,47 (+0,7). Kugel: 1. Manuela Eory (ULC profi Weinland) 12,10, 2. Barbara Baumgartner (ULC profi Weinland) 11,45, 3. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 11,33. Diskus: 1. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 37,44, 3. Birgit Zillner (U. Schärding) 33,64. Speer: 1. Claudia Rainer (LAC Klagenfurt) 40,62, 2. Birgit Zillner (U. Schärding) 40,28, 3. Pia Eichberger (ATSV Ternitz) 37,72.

HEIMSIEG.

Die Wolfsbergerin
Birgit PERCHTALER
fiel nach dem Erfolg
über 400 Meter
Hürden ihrem Trainer
Gerhard WALCHER
übergücklich
in die Arme.
Bild: Kurt Brunbauer



Österreichische Staatsmeisterschaften:

Wie ein Phönix aus der Asche Stabhoch-Comeback Fehringers mit 5,40 m

McKoy, Ninova, Tröger, die „einsamen“ Größen

LINZ. Sonntag, 10. Juli 1994, 15 Uhr 22 Minuten, Linzer Stadion. Die Ansage: 1. Versuch Stabhochsprung, Hermann Fehringer 5,30 Meter. Fast zwei Jahre lang war der Amstettnner in der Versenkung verschwunden. Vor den Olympischen Spielen in Barcelona, genau am 18. Juli 1992, hatte er den letzten Wettkampf bestritten. Das Comeback glückte. Mit 5,40 Metern fehlten ihm gerade 10 Zentimeter auf das Europameisterschaftslimit für Helsinki. Konkurrenzlos waren Neo-Österreicher Mark McKoy über 110 Meter Hürden und Ljudmila Ninova, der im Weitsprung ein einziger Versuch zu Gold reichte.

„Habt's des gsehn, Leutl'n? Das ist ja wie in alten Zeiten!“ Die Freude über seinen gelungenen ersten 5,40-Meter-Wettkampfsprung stand dem 31jährigen ins Gesicht geschrieben. Rückenverletzung, Meniskusprobleme und drei Sehnenoperationen im Knie mußte Fehringer in den letzten beiden Jahren über sich ergehen lassen. Ein Kniestrumpf erinnerte an überstandene Pein. Die Gegner verließ der Mut, als Fehringer seine Anfangshöhe bekanntgab: 5,30 Meter! Zwar benötigte er dafür zwei Versuche, dann lief es wie am Schnürchen. 5,50 wären möglich gewesen, wenn nicht genau in diesem Moment Regen eingesetzt hätte.

DIE RANGORDNUNG in der oberen Etage wieder hergestellt: Hermann FEHRINGER.

Bild: PLOHE



Jung-Österreicher Mark McKoy hüdelte in 13,52 Sekunden souverän zum Titel über 110 Meter. Fast eine Sekunde hatte Christian Maislinger als Zweiter Rückstand. „Jeder Sieg ist schön, jeder Meistertitel schöner.“ Sprach's, zog sich die Trainingshose an und fuhr ohne großes Tamtam heim nach Traun zu Frau und Kind.

Hingegen leistete sich Sprinterin Sabine Tröger wieder einiges. Für ungebührliches Verhalten gegenüber Ordnern bekam sie die gelbe Karte. Tadellos ihre sportliche Bilanz. Über 100 (11,64 sek) und 200 Meter (23,55 sek) zu gewinnen, war kein großes Problem: „Ich hab die anderen nicht einmal schnaufen gehört.“ Die „Anderen“ sahen es - vor allem über 100 Meter - nicht so extrem. Immerhin lief Dagmar Hölbl mit 11,64 Sekunden so schnell wie nie zuvor, gar fünf waren in einer 11er-Zeit im Ziel.

Gewiefte Taktiker

Im 800-Meter-Lauf trafen mit Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) und Oliver Münzer (KLC) zwei Athleten aufeinander, die bereits für die Europameisterschaften qualifiziert waren. Starter Major Richard Gollatsch befahl den Läufern zunächst „unterstellen“. Ein Gewitter entlud sich über der Gugl. Zu allem Ärger ging dabei die elektronische Zeitnehmung „baden“. Die einstündige Unterbrechung zerrte an den Nerven der aufgewärmten Athleten.

Der 23jährige Ebner war taktisch blendend eingestellt und hat zudem großes Spurtvermö-

gen. Und Oliver Münzer kann einfach keine Meisterschaft gewinnen. Ihm blieb zum achten Mal Silber. Ebners erster Einzeltitel stand in 1:49,11 Minuten fest, Münzer lief 1:49,38, mit Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck, 1:49,86 min) war ein Dritter unter 1:50 Minuten geblieben.

Werner Edler-Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) folgte sich und seiner eigenen Taktik im 1.500-Meter-Lauf: 300 Meter vor dem Ziel losspurten. „Will ich 3:40 laufen, muß ich das können“, meinte er nach dem knap-



REKORD? Der aus dem Jahr 1978 stammende 200-Meter-Rekord von Karoline Käfer (23,09 sek) blieb bestehen. Sabine TRÖGER wird weitere Angriffe starten.
Bild: Kurt Brunbauer

pen Sieg in 3:55,52 Minuten über Bernhard Richter. Bringt Edler-Muhr bis Ende Juli die vorgegebenen 3:40 Minuten, darf auch er nach Helsinki mit.

Zwar liest sich das Damen-Hochsprung-Ergebnis eindeutig wie immer - 1. Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) 1,91 Meter, 2. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,85 Meter - doch hätte die Ebenseerin nicht 1,88 mit viel Zittern geschafft, wäre Gollner als Siegerin vom Platz gegangen. Kirchmann nahm sich bei der eigenen Nase: „Ich laß es immer so dahinplätschern. Ohne Konzentration geht es eben ab 1,80 nicht mehr.“ Das Wichtigste nach einem Monat Wettkampf-



LÄUFER des Jahres: Thomas EBNER siegte im 800-Meter-Lauf vor Oliver MÜNZER. Bild: Kurt Brunbauer

pause: Die Oberschenkelverletzung machte keine Probleme mehr. Während sich die meisten Helsinki-Kandidaten in Ruhe auf die Europameisterschaft vorbereiten, wird die Ebenseerin noch einige Wettkämpfe bestreiten.

Die zweite Hälfte

Die übrigen Helsinki-Starter taten ihre Pflicht. Überlegen liefen sie in ihren Bewerben. Für sie war mit den Staatsmeisterschaften der erste Teil der Saison abgeschlossen. Einer kurzen Regenerationsphase folgt ein Neuaufbau für den Höhepunkt des Jahres, die Europameisterschaften von 7. bis 14. August.

Hindernisspezialist Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) lief wie im Vorjahr flach 5.000 Meter (14:20,68 min). Bis zur Halbzeit im Feld, löste er sich danach spielend.

Viele Wettkämpfe, viele Reisen - auch Stefanie Zotter, die „Deutsche“ vom Kapfenberger SV, ersuchte Ruhe nach den Linzer Titelkämpfen, die ihr zwei Goldene brachten: über 400 Meter flach (54,69 sek, steirischer Rekord) und über 400 Meter Hürden (58,22 sek). „Ich weiß was ich im Hürdenlauf verbessern muß.“ Auf das Training in den Wochen bis zur EM freute sie sich tierisch, meinte die Zielstrebige.

Högler immer weiter

Aus seiner Überlegenheit im Speerwurf entwickelt Gregor Högler (ULC profi Weinland) im Kampf gegen sich selbst besondere Motivation. Einem weniger guten Wurf, folgt zumeist ein weiter Schuß. Den Volltreffer landete der 22jährige im sechsten und letzten Durchgang. Da flog der Speer auf die neue

österreichische Rekordweite von 73,80 Meter - fast 10 Meter weiter als der des zweitplatzierten Salzburger Wolfgang Spann. In die Freude über den Rekord mischte sich gleich wieder Selbstkritik: „Der war gar net so guat...“ Ein bißl rechts raus wär der Speer gegangen, nicht ganz gerade durchgezogen. Dem guten Wurf konnte kein besserer mehr nachgefeuert werden. Die Konkurrenz war zu kurz.



Bild: PLOHE

WIEDER SPEER-REKORD! 73,80 Meter warf Gregor HÖGLER.

Österreichische Staatsmeisterschaften, 8.-10. Juli, Linz

1. Tag: 23 Grad, sonnig
 2. Tag: 21 Grad, bewölkt, zeitweise Gewitter
 3. Tag: 20 Grad, bewölkt, zeitweise leichter Regen
MÄNNER: 100 m (+0,8): 1. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,62 (ZL +1,0 10,59), 2. Martin Lachkovics (IG LA Wien) 10,81, 3. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 10,85 (ZL +1,0 10,80), 4. Harald Rippl (ATSV Keli Linz) 10,86, 5. Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 10,97 (ZL +1,0 10,85), 6. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 11,00 (ZL -0,1 10,95). 200 m (+0,3): 1. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,33 (VL +1,2 21,20), 2. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 21,43, 3. Martin Lachkovics (IG LA Wien) 21,91, 4. Christoph Klocker (IAC Orthosan) 22,14, 5. Hans Peter Welz (TS VB Kufstein) 22,15, 6. Thomas Ganger (ATSV ÖMV Auersthal) 22,16 (VL +1,2 21,94). 400 m: 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 46,90, 2. Rafik Elouardi (ÖTB Wien) 47,15, 3. Andreas Rechbauer (ULC profi Weinland) 47,42, 4. Herbert Dvorak (IG LA Wien) 49,12, 5. Martin Pogacar (ULC Linz-Obb.) 49,89, 6. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 49,95. 800 m: 1. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 1:49,11, 2. Oliver Münzer (KLC) 1:49,38, 3. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 1:49,86, 4. Markus Gruber (LAC RAIKA Innsbruck) 1:51,35, 5. Günter Kolik (IG LA Wien) 1:56,34, 6. Michael Bartl (Post SV Graz) 1:56,52. 1.500 m: 1. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:53,53, 2. Bernhard Richter (LU Schaumann) 3:53,59, 3. Robert Koss (Post SV Graz) 3:56,00, 4. Harald Steindorfer (KLC) 3:56,62, 5. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:57,52, 6. Markus Abuja (KLC) 3:58,00. 5.000 m: 1. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 14:20,68, 2. Robert Platzer (LCAV doubrava) 14:29,82, 3. Johannes Schmid (LU Schaumann) 14:31,64, 4. Gerhard Hartmann (USV Weißbach) 14:35,44, 5. Hubert Maier (U. Reichenau) 14:38,80, 6. Günther Planitzer (Kapfenberger SV) 14:39,44. 110 m Hürden (+0,6): 1. Mark McKay (ATSV St. Martin) 13,52, 2. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,44 (VL -1,0 14,26), 3. Johannes Hörl (U. Salzburg) 14,60 (VL -1,0 14,56), 4. Leonhard Hudec (SVS) 14,65, 5. Harald Weiser (U. St. Pölten) 14,68, 6. Herbert Krei-

ner (ATSV Keli Linz) 14,77 (VL -1,0 14,67). 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 51,88, 2. Karl Lang (U. Salzburg) 52,80, 3. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 52,84, 4. Diemar Wallner (ATG) 54,17, 5. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 54,28, 6. Martin Preyer (UKJ Wien) 54,29. 3.000 m Hindernis: 1. Hans Funder (ASKÖ Villach) 8:59,32, 2. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 8:59,33, 3. Martin Buchleitner (LU Schaumann) 9:06,86, 4. Albrecht Thausing (U. Salzburg) 9:08,92, 5. Florian Zeh (Cricket) 9:11,94, 6. Christian Schmallegger (Polizei SV Leoben) 9:27,23. 4 x 100 m: 1. ULC profi Weinland (Franz Karpfinger, Andreas Rechbauer, Martin Schützenauer, Carsten Nentwig) 41,80 (VL 41,77), 2. IG LA Wien (Ulf Bartl, Martin Lachkovics, Harald Mauler, Alfred Stummer) 42,25, 3. LG Montfort (Daniel Hagspiel, Johannes Sturm, Dalibor Balta, Thomas Griesser) 42,45, 4. ATSV Keli Linz (Robert Hinum, Johann Mair, Rainer Schrammel, Herbert Kreiner) 42,48, 5. Hi Sprint Linz (Sven Kretz, Mario Gründl, Wolfgang Sinzinger, Christian Friedl) 43,03, 6. SVS (Martin Strasser, Martin Zavadil, Robert Schindler, Leonhard Hudec) 43,14 (VL 43,06). Hoch: 1. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 2,09, 2. Niki Grundner (U. Salzburg) 2,05, 3. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,00, 4. Martin Löbel (IG LA Wien) 2,00, 5. Oliver Griesser (Cricket) 2,00, 6. Leonhard Hudec (SVS) 2,00. Stab: 1. Hermann Fehringer (LCA umdasch Amstetten) 5,40, 2. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20, 3. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 5,00, 4. Hans Heidenreich (Cricket) 4,90, 5. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,90, 6. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,70. Weit: 1. Manfred Auinger (VÖEST) 7,35 (+1,9), 2. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 7,34 (+1,8), 3. Thomas Schmid (ULC profi Weinland) 7,22 (+1,9), 4. Herwig Hessel (ATV Wr. Neustadt) 7,18 (+0,8), 5. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 7,13 (+1,2), 6. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 7,13 (-0,3). Drei: 1. Michael Mayrhofer (U. Salzburg) 15,79 (-0,7, SLV-Rekord), 2. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,36 (+0,7), 3. Thomas Schmid (ULC profi Weinland) 14,91 (-0,4), 4. Hannes Reiterer (ATSV Ternitz) 14,78 (+0,7), 5. Martin Löbel (IG LA Wien) 14,49 (+1,3), 6. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 14,40 (+1,1). Kugel: 1. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 18,40, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,67, 3. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 17,43, 4. Engelbert Stampfl (ATG) 15,64, 5. Franz Schimera (U. Salzburg) 15,41, 6. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 15,09. Diskus: 1. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 54,38, 2. Franz Schimera (U. Salzburg) 54,36, 3. Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 53,42, 4. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 49,98, 5. Manfred Danler (LG Montfort) 48,46, 6. Engelbert Stampfl (ATG) 48,22. Speer: 1. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 73,80 (ÖLV-Rekord), 2. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 64,30, 3. Johannes Laimer (SV Bad Ischl) 62,76, 4. Thomas Pichler (ATSE Graz) 62,50, 5. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 62,14, 6. Franz Schoissegger (LCAV doubrava) 61,02. Hammer: 1. Johann Lindner (LC TA Villach) 63,00, 2. Walter Edelietisch (SVS) 62,92, 3. Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 59,28, 4. Michael Beierl (SVS) 56,22, 5. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 54,48, 6. Klaus Winter (Kapfenberger SV) 54,10.

FRAUEN: 100 m (-0,1): 1. Sabine Träger (ULC profi Weinland) 11,39, 2. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 11,64, 3. Sabine Kirchmaier (Cricket) 11,83, 4. Doris Auer (ÖTB Wien) 11,90, 5. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,95 (ZL +1,3 11,89), 6. Gabriele Miklautsch (LC TA Villach) 12,24. 200 m (+0,8): 1. Sabine Träger (ULC profi Weinland) 23,55 (VL +0,6 23,32), 2. Sabine Kirchmaier (Cricket) 23,98, 3. Doris Auer (ÖTB Wien) 24,18, 4. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 24,30, 5. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 24,73, 6. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 25,39. 400 m: 1. Stefanie Zotter (Kapfenberger SV) 54,69 (StLV-Rekord), 2. Fiona Ritchie (ÖTB Wien) 55,67, 3. Elgin Drda (Hi Sprint Linz) 57,33, 4. Corinna Rigler (Cricket) 57,76 (VL 57,74), 5. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 58,31, 6. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 58,58. 800 m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 2:08,74, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:09,65, 3. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 2:12,63, 4. Viera Toporek (SVS) 2:17,09, 5. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:17,69, 6. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 2:22,37. 1.500

m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 4:20,85, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:24,28, 3. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:29,83, 4. Eva Hieblinger (Cricket) 4:35,06, 5. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 4:36,06, 6. Viera Toporek (SVS) 4:38,43. 3.000 m: 1. Erika König-Zenz (LTC Raiffeisen Graz) 9:48,00, 2. Eva Hieblinger (Cricket) 9:53,37, 3. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 9:56,18, 4. Carina Lilge-Leutner (IGLA Harmonie) 9:58,19, 5. Viera Toporek (SVS) 10:15,22, 6. Christina Budschedl (IG LA Wien) 10:32,93. 100 m Hürden (+1,3): 1. Elke Wölfling (SVS) 13,86, 2. Gabriele Miklausch (LC TA Villach) 13,92, 3. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 14,43 (VL +0,5 14,39), 4. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 14,77, 5. Suzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 14,80, 6. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 15,02. 400 m Hürden: 1. Stefanie Zotter (Kapfenberger SV) 58,22, 2. Suzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 61,89, 3. Tamara Striessnig (KLC) 63,65, 4. Brigitte Nagl (U. Schärding) 63,98, 5. Corinna Rigler (Cricket) 64,48, 6. Monika Czaker (Cricket) 66,64. 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Natascha Liebhart, Karin Knoll, Evelyn Fiala, Olivia Wöckinger) 47,58, 2. SVS I (Ljudmila Ninova, Stefanie Hallweger, Ulrike Knabl, Elke Wölfling) 47,72, 3. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Diana Ritchie, Doris Auer, Fiona Ritchie) 48,15, 4. Cricket (Katharina Schärp, Sabine Kirchmaier, Monika Czaker, Corinna Rigler) 48,45, 5. SVS II (Ulrike Nowack, Bettina Schasse, Julia Klaushofer, Tanja Gloggnitzer) 49,97, 6. ULC Linz-Obb. II (Daniela Wöckinger, Elisabeth Sams, Kairin Schöffner, Silvia Krauk) 50,03 (VL 50,01). Hoch: 1. Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) 1,91, 2. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,85, 3. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,75, 4. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 1,70, 5. Christina Halapier (TLC ASKO Feldkirchen) 1,65, 6. Kairin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,65. Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,41 (+0,4), 2. Christina Öppinger (U. Salzburg) 5,91 (+1,0), 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,89 (-0,3), 4. Sabine Kirchmaier (Cricket) 5,85 (+0,9), 5. Doris Auer (ÖTB Wien) 5,77 (-0,7), 6. Doris Wüstner (TS Lauterach) 5,60 (-0,9). Drei: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,85 (+2,6), 12,75 (+1,1), 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,64 (+2,2), 12,47 (-0,8), 3. Regina Weisskopf (LG Monfort) 11,95 (+0,6), 4. Marietta Weeber (ÖTB TV Piesting) 11,15 (+0,3), 5. Isabella Cap (ÖTB Wien) 10,80 (-0,3), 6. Michaela Mayer (ÖTB TV Piesting) 10,78 (+2,1), 10,71 (-1,3). Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,29, 2. Veronika Längle (LG Monfort) 13,29, 3. Nora Sammt (LAC Klagenfurt) 12,78, 4. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 12,57, 5. Sabine Bieber (SVS) 12,45, 6. Claudia Stern (IAC Orthosan) 12,36. Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 46,16, 2. Veronika Längle (LG Monfort) 45,90, 3. Sabine Bieber (SVS) 44,54, 4. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 44,52, 5. Claudia Stern (IAC Orthosan) 42,78, 6. Caroline Zündel (Cricket) 42,48. Speer: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 49,20, 2. Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 47,02, 3. Lisbeth Käfer (LAC Klagenfurt) 45,84, 4. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 44,86, 5. Claudia Stern (IAC Orthosan) 44,30, 6. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 43,88.

Rahmenbewerbe:

MÄNNER: 5.000 m Gehen: 1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 22:42,83, 2. Johann Siegele (SVS) 24:56,73, 3. Ludwig Niestelberger (SVS) 30:12,74. FRAUEN: 3.000 m Gehen: 1. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 17:22,91, 2. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 19:46,54, 3. Hertha Überlacher (ATUS Felixdorf) 19:55,85.

Österreichische Meisterschaften 3 x 1.000 m männl. Schüler, 3 x 800 m weibl. Schüler:

MÄNNLICH: 3 x 1.000 m: 1. IGLA Harmonie (Christian Jobst, Wolfgang König, Josef Litzlbauer) 8:29,89, 2. LCAV doubrava (Florian Maringer, Florian Kotlaba, Werner Aschenberger) 8:32,75, 3. LAC Wolfsberg (Rene Kainz, Thomas Mousberger, Stefan Hasler) 8:36,14.

WEIBLICH: 3 x 800 m: 1. TS Gisingen (Manuela Marte, Sabine Kemper, Katherina Mayer) 7:19,64, 2. U. RAIKA Lienz (Andreas Oberbichler, Melanie Amort, Barbara Gander) 7:26,82, 3. ÖTB ÖÖ (Heidi Almhofer, Sabine Gattermann, Andrea Mayr) 7:29,71.

Staatsmeisterschaften, Linz

Nur das Nötigste

„Mit dem geringsten Aufwand, den größtmöglichen Erfolg landen.“ Nichts anderes als der Sieg im 3.000-Meter-Lauf zählte für Erika König-Zenz (LTC Raiffeisen Graz). Nach einer Joggingpartie über zwei Drittel der Distanz, machte sich die Steirerin auf die Socken und distanzierte die Gegnerinnen in einem langen Spurt. König-Zenz: „In zwei Tagen starte ich bei einem Duathlon-Grand-Prix in der Schweiz. Diese Konkurrenzen sind gut dotiert. Im Herbst werde ich an der Weltmeisterschaft in Tasmanien teilnehmen. Darauf ist mein Training ausgerichtet.“

14. Titel

Für mehrere Generationen war der 35jährige Villacher Johann Lindner ein unüberwindliches Bollwerk im Hammerwurf. Daß er den Titel ein 14. Mal hintereinander gewinnen würde, das wollte er selbst nach dem letzten Wurf nicht wahrhaben. Er ging aus dem Wurfbereich und gratulierte dem führenden Walter Edletitsch (SVS) aus der Entfernung zum vermeintlichen Erfolg. Da leuchteten 63,00 Meter auf der Anzeigetafel auf. 8 Zentimeter mehr als Edletitsch erreicht hatte. „Muß ich eben noch ein Jahr warten“, erlegte sich der Nachfolger Geduld auf.

Die Minimalisten

1 Hunderstel, 1 Zentimeter, 2 Zentimeter. Die knappsten Entscheidungen fielen im 3.000-Meter-Hindernislauf, im Weitsprung und im Diskusbewerb.

Einen einzigen Sprung hatte Manfred Auinger (VÖEST) in der Wertung. 7,35 Meter. Der war einen winzigen Zentimeter weiter als die 7,34 Meter des St. Pöltners Gottfried Lammerhuber. Auingers oberösterreichische Mitkonkurrenten saßen verletzt auf der Tribüne. Titelverteidiger Teddy Steinmayr mit Achillessehnenproblemen, EM-Starter Alexander Moshhammer laborierte an einer Bauchmuskelerzerrung.

Zwei Zentimeter, waren es, die Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) am Ende dem Salzburger Franz Schimera im Diskus voraus war. Der Linzer legte gleich im ersten Versuch 54,38 Meter vor. Das große Zittern kam im fünften Durchgang, als Schimera mit 54,36 Metern nachzog.

Hochspringer, Zehnkämpfer

Die Sportschuhe sind auch nicht mehr das, was sie einmal waren, mochte sich der neue Staatsmeister im Hochsprung Pavel Vanicek gedacht haben. Mit einem Spike, bei dem sich die Sohle vom Schuh gelöst hatte, war für den Ba-

dener nach übersprungenen 2,09 Metern Schluß. Immerhin persönliche Bestleistung für das 18jährige Talent. Er versuchte sich wohl noch am Junioren-WM-Limit von 2,14, stand dabei aber in der Kurve schon neben den Schuhen. „Jetzt bereite ich mich auf die ÖLV-Zehnkampfmeisterschaft im Herbst vor, hatte er das nächste Ziel schon im Visier.“ Die Zukunft kann für den in der Tschechoslowakei geborenen Hochspringer durchaus im Mehrkampf liegen.

Herz, Schmerz und dies und das

Tränenreiche Damenwurfbewerbe.

Wenig ging bei den Kugelstoßerinnen, 14,29 Meter für Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) waren das Weitesten. Stimmte wenigstens die Rangfolge halbwegs, Spindelhofer vor Veronika Längle und Nora Sammt, so wurde das Klassement in Diskus total auf den Kopf gestellt. Neun Jahre nach ihrem letzten Staatsmeistertitel holte sich Maria Schramseis (Cricket) wieder Gold - mit 46,16 Metern, vor Längle und Sabine Bieber. Damit hatte die 31jährige Wienerin nie und nimmer gerechnet. „Unglaublich...“ stammelte Schramseis. Tränen der Freude kulterten über ihre Wangen, die weil Favoritin Spindelhofer die Tränen der Enttäuschung nach drei ungültigen Versuchen trocknete. Freund Thomas Ganger versuchte zu trösten. „Schlimm ist's

Bild: PLOHE



DAS DUELL im 3.000-Meter-Hindernislauf war bei letzten Mal „Wassergraben“ noch nicht gelaufen. HANSEN holte die Führung von Eugen SORG zurück und siegte mit dem geringsten Vorsprung von ein Hundertstelsekunde.



schon...“ konnte Sonja, die Routinierte, ihren Ausfall lange nicht fassen.

Feuchte Augen hatte auch die Speerwurfbeste Monika Brodschneider (49,20 m). Bei ihr war es allerdings der körperliche Schmerz, den die Patellasehne am Knie hervorrief. Das gäbe bei jedem Wurf einen Stich bis ins Herz, wollte sie aber um keinen Preis einen Versuch auslassen: „Es sind Meisterschaften!“

Verbremst

Sprinter Martin Schützenauer (ULC profi Weinland), Bremser in Österreichs Bob, lief 10,62 Sekunden im 100-Meter-Finale. Zuwenig für ein EM-Limit (10,45 sek). Schützenauers Analyse: „Vielleicht habe ich mich zusehr unter Druck gesetzt. Jedenfalls fehlte die Lockerheit.“ Juniorenmeister Martin Lachkovic (IG LA Wien) lief als Zweiter mit 10,81 Sekunden persönliche Bestzeit!

Über 200 Meter hatte wie im Vorjahr Thomas Griesser (LG Montfort, 21,33 sek) vor Schützenauer gewonnen. 20,90 Sekunden wären das Limit gewesen. „Bleiben wir halt daheim“, nahm's der Schweizer nicht allzu tragisch. Griesser lebt ja in St. Gallen. Ihm ginge es endlich einmal darum, die 21-Sekunden-Schallmauer zu knacken. Etwa 15 mal ist er zwischen 21,03 und 21,20 Sekunden gelaufen.

Ein ziemlich turbulentes Jahr

Die Standfestigkeit hätte gefehlt - mangelnde Sicherheit durch wenig Training, jetzt traute sich Christian Nebl nicht voll durchzuziehen. Der Kugelstoß-Drehtechniker schaffte 18,40 Meter und trat hochoffiziell die Nachfolge des zurückgetretenen Klaus Bodenmüller an. Daß er das EM-Limit von 19,20 Metern heuer nicht gepackt hat, war ihm augenblicklich nicht sonderlich wichtig. Das kleine Leben seines Sohnes, der am Herz

operiert worden war, hing die letzten Wochen an einem dünnen Faden. Dazu kam zu Saisonbeginn eine Rückenverletzung und danach eine schlimme Pollenallergie. „A bißl weniger Action hätt's a getan“, hofft der Linzer auf ein ruhigeres nächstes Jahr.

Drei Salzburger Dreispringer

Achtmal war Michael Mayrhofer (Union Salzburg) hinter dem Wiener Alfred Stummer Zweiter bei Staatsmeisterschaften im

Dreisprung gewesen. Mit Landesrekord von 15,79 Metern wurde Mayrhofer heuer erstmals Staatsmeister - vor dem ewigen Rivalen. 31 und 32 Jahre reif, wäre Gottlob alles bei den Alten geblieben, warnte einer den anderen vor dem Aufhören: „Wenn du nächstes Jahr nicht mehr kommst, mag ich auch nicht mehr.“

Zwei Salzburgerinnen dominierten den Bewerb der Damen: Christina Öppinger und Gudrun Fischbacher. An Limits scheiterten sie beide knapp. Öppinger mit 12,85 an der EM-Norm für Helsinki (13,20 m), Fischbacher an der Junioren-WM-Norm (12,50 m). Bei ihrem besten Versuch von 12,64 Metern hatte sie leider zuviel Rückenwind (2,2 m/sek).

Disqualifiziert?

Peter Knoll, der Erste des 400-Meter-Hürdenlaufes, und Bernhard Meingassner (7., beide ULC Linz-Oberbank) disqualifiziert! Diese Meldung versetzte alle in helle Aufregung. Der angebliche Grund: Beide hätten das Nachzugsbein in der Kurve neben der Hürde vorbeigezogen. Diese Anschuldigung hielt der Videoaufzeichnung nicht stand. Weder bei Knoll, noch bei Meingassner, der auf Bahn 1 gelaufen war, wo so etwas rein technisch überhaupt nicht möglich ist. Knoll's Souvenir neben der verdienten Goldmedaille: eine blutunterlaufene Zehe. Die sechste Hürde kickte er von unten an. Einen Sturz konnte er gerade noch abwenden, aber dadurch kam er ganz außer Tritt. Vom 13er-Rhythmus fiel er in einen 15er-Schritt.

Leben als Favoriten

Stephanie Graf (LC TA Villach) bestritt erstmals eine Meisterschaft in der Favoritenrolle. Da war der Druck schon größer, als zu Zeiten einer Theresia Kiesel. Steffi erhielt sich ihre Unbeschwertheit und vor allem ihren Kampfeswillen



DIE FAVORITIN UND IHR SCHATTEN.
Wo Stephanie GRAF auftritt, ist Brigitte MÜHLBACHER unmittelbar dahinter.
Bild: PLOHE

und machte aus einem Titel 1993, zwei in 1994. Über 800 (2:08,74 min) und 1.500 Meter (4:20,58 min) war die 21jährige Tochter der früheren Kärntner Meisterläuferin Rita Graf ein folgsames Kind. So lernt sich's prima, das Leben einer Favoritin. Übrigens: Die Frau Mama war vor genau 20 Jahren ebenfalls österreichische Meisterin im 800-Meter-Lauf gewesen.

Den dritten Titelgewinn in Serie gab es für Viertelmeiler Klaus Angerer (Union Salzburg). Niederlagen über das ganze Jahr auf allen Distanzen von 60 bis 400 Metern in Kauf nehmend, überspielt er sie glänzend mit den Siegen bei der Staatsmeisterschaft. Es ist alles nur eine Frage des „timings“.

Wölfling-Rückkehr

Österreichs beste Hürdensprinterin heißt - wieder - Elke Wölfling. Eine nahezu zweijährige Durststrecke fand damit ihr Ende. Ein Bänderriß im Bereich des Knöchels, danach eine Gelenksentzündung, die 22jährige Architekturstudentin litt während dieser Zeit alle Leiden einer Leistungssportlerin. Seit März dieses Jahres ging es wieder kontinuierlich aufwärts. Beim Gugl-Meeting rückte sie schon ganz dicht an Gabriele Miklautsch heran, die Staatsmeisterschaft sah sie als strahlende Siegerin. Mit 13,85 Sekunden fehlte der Grazerin, die für den SV Schwechat startet, nur eine Hundertstel auf die persönliche Bestleistung.

Österreichische Schülermeisterschaften:

Leichtere Geräte für die Werfer

HARTBERG. Bis 33 Grad Hitze und dennoch gab es einige Junge, die ihr Antreten bei den Österreichischen Schülermeisterschaften in Hartberg cool, locker und „leicht“ nahmen. Die Werfer bekamen bei Meisterschaften erstmals geringere Geräte in die Hände. Jürgen Stefan vom LAC Klagenfurt wußte damit besonders geschickt umzugehen. Den 1-Kilo-Diskus warf er auf 48,36 Meter! Dabei begann Jürgen erst in diesem Jahr mit der Leichtathletik. Sein Trainer Georg Frank, der ÖLV-Diskusrekordler, über den Jüngling vom Wörthersee: „Das größte Wurf Talent zwischen Bodensee und Neusiedlersee.“ Zum Sieg mit der Scheibe kam ein zweiter Platz mit der 4-Kilo-Kugel (13,42 m) hinter dem starken Jonas Cameia (ATSV Keli Linz), der 15,00 Meter weit stieß. Beachtlich auch die 54,80 Meter des Schwächerer Hammerwerfers Franz Surek.

Insgesamt gab es vier Doppelsieger in Einzeldisziplinen: Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ / 800 m, 2.000 m), Werner Aschenberger (LCAV doubrava / 800 m, 2.000 m), Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf / Kugel, Diskus) und die Linzerin Olivia Wöckinger, die neben Weitsprung und Speerwurf einen dritten Titel mit der 4 x 100-Meter-Staffel des ULC Linz-Oberbank holte.

Erfreulich groß war die Beteiligung. 300 Schülerinnen und Schüler absolvierten etwa 500 Starts. Für alle zwischen Platz 1 und 6 Klassierten hatten die Veranstalter kleine Erinnerungsgeschenke organisiert. Top-Organisation wurde den Hartbergern von allen Seiten bescheinigt. Nachwuchs-Leichtathletik wie sie sein soll!

Österreichische Schülermeisterschaften, 25./26. Juni, Hartberg

1.Tag: 27 Grad, bewölkt
2.Tag: 33 Grad, sonnig
MÄNNLICH: 100 m (-0,3): 1. Martin Michlmayr (Post SV Tirol) 11,51, 2. Jonas Cameia (ATSV Keli Linz) 11,72, 3. Ferdinand Orischnig (VST Völkermarkt) 11,74. 800 m: 1. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 2:00,83, 2. Reinhard Gasteiger (LG Pletzer Hopfgarten) 2:03,23, 3. Peter Lochner (ÖTB Tirol Innsbruck) 2:04,37. 2.000 m: 1. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 6:08,79, 2. Josef Litzlbauer (IGLA Harmonie) 6:09,89, 3. Reinhard Gasteiger (LG Pletzer Hopfgarten) 6:10,77. 100 m Hürden (+0,5): 1. Bernhard Schaufler (ÖTB ÖÖ) 14,43, 2. Norbert Schmidt (SVS) 14,45, 3. Markus Walser (TS Gisingen) 14,55. 4 x 100 m: 1. Post SV Tirol (Thomas Juen, Johannes Breuß, Simon Burger, Martin Michlmayr) 47,43, 2. LAC Wolfsberg (T. Monsberger, Stefan Pirker, Stefan Hassler, Hansjörg Rabineg) 47,56, 3. TSV Hartberg (R. Prokop, Christian Tiefengrabner, Robert Bittner, Reinhart Zisser-Pfeiffer) 47,58. 3.000 m Gehen: 1. Markus Praschak (ULC Mödling) 18:44,68, 2. Christian Berger (ULC Mödling) 18:48,89, 3. Jürgen Überlacher (ATUS Felixdorf) 18:53,94. Hoch: 1. Markus Niederfriniger (USV BV quattro-team) 1,85, 2. Rudolf Holzinger (ALC Wels) 1,82, 3. Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 1,82. Stab: 1. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 3,80, 2. Markus Walser (TS

Gisingen) 3,50, 3. Roman Roiser (ULC profi Weinland) 3,40. Weit: 1. Michael Urschitz (ATG) 6,22 (+0,2), 2. Rudolf Holzinger (ALC Wels) 6,05 (+0,5), 3. Peter Holz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,00 (+0,8). Kugel: 1. Jonas Cameia (ATSV Keli Linz) 15,00, 2. Jürgen Stefan (LAC Klagenfurt) 13,42, 3. Markus Walser (TS Gisingen) 13,07. Diskus: 1. Jürgen Stefan (LAC Klagenfurt) 48,36, 2. Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 47,46, 3. Andreas Rückl (ÖTB ÖÖ) 45,70. Speer: 1. Jürgen Kaufmann (ULC arido Dornbirn) 45,74, 2. Philipp Mantowski (IG LA Wien) 45,00, 3. Martin Mandl (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 43,92. Hammer: 1. Franz Surek (SVS) 54,80, 2. Andreas Rückl (ÖTB ÖÖ) 40,88, 3. Alexander Lang (TS Fußach) 32,12. WEIBLICH: 100 m (-0,3): 1. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 12,70, 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,92, 3. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 13,11. 800 m: 1. Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 2:17,13, 2. Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 2:17,57, 3. Karin Melinz (LTC Raiffeisen Graz) 2:20,19. 2.000 m:

1. Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 6:41,98, 2. Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 6:43,55, 3. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 6:45,09. 80 m Hürden (-0,5): 1. Karin Emrich (LCAV doubrava) 12,15, 2. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 12,25, 3. Silke Feuerstein (SV Lochau) 12,48. 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Obb. (Daniela Wöckinger, Birgit Stockinger, Silvia Krauk, Olivia Wöckinger) 49,27, 2. U. Spk. Graz (C. Pitteroff, B. Gschanes, Anja Mandl, Kathrin Pitteroff) 50,66, 3. SVS (Adwija Becirovic, Bettina Schasse, Julia Klaushofer, Petra Kattinger) 50,94 (VL 50,65). 3.000 m Gehen: 1. Sabine Überlacher (ATUS Felixdorf) 21:43,76, 2. Alexandra Temper (ATUS Felixdorf) 25:06,78, 3. Caroline Borenich (ATUS Felixdorf) 25:11,32. Hoch: 1. Sabine Kempter (TS Gisingen) 1,58, 2. Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,58, 3. Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,55. Weit: 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,65 (+0,7), 2. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,37 (+1,3), 3. Anita Pollross (MLG-Spk.) 5,28 (+0,5). Kugel: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 11,88, 2. Elisabeth Filzer (TS Hörbranz) 11,54, 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 11,53. Diskus: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 38,38, 2. Doris Weissshaidinger (ÖTB ÖÖ) 34,64, 3. Claudia Stefan (LAC Klagenfurt) 30,06. Speer: 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 40,52, 2. Martina Schoisswohl (ULV RAIKA Schlierbach) 40,04, 3. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 39,78.

Vermeiden Sie, daß Blasen „blühen“

Welche Sorte von körperlichen Aktivitäten Sie auch planen, vergewissern Sie sich, daß Sie ihren Universalschutz gegen auftretende Hautreizungen, Abschürfungen und Blasen eingepackt haben.

Blasen entstehen durch eine Reibung zwischen den Schichten der Haut. Ob sie nun ein gut trainierter Sportler sind oder sich beispielsweise neue Schuhe gekauft haben, Blasen entscheiden darüber, ob Sie mit Spaß Ihre Aktivität erfolgreich fortsetzen können oder diese durch schmerzhaftes Pein verhindert wird.

Die neue COMPEED-Hautschutz-Serie ist eine von Ihren Chancen- und wahrscheinlich die beste, um Blasen zu verhindern bzw. sie dann schnell und ohne große Beeinträchtigung für Sie abheilen zu lassen.

Angebracht wie ein Pflaster, schützt es sensitive Zonen vor Reibung und verhindert damit das Entstehen von Blasen. Wenn eine Blase schon entstanden ist, wirkt COMPEED wie eine zusätzliche Schicht schützender Haut, verringert den Schmerz und erlaubt Ihnen, Ihre Tätigkeit fortzuführen. COMPEED-Hautschutz gibt es in den Größen medium und small. Sie finden es in jeder Apotheke.



pr



„Seitenstechen“

von KURT BRUNBAUER

Kein Anschluß unter dieser Nummer...

Ein Athlet erzielt einen österreichischen Rekord. Er weiß, daß er innerhalb von 24 Stunden zur Dopingkontrolle gehen muß. Es ist Freitag abend. „Bitte wo kann ich die Urinprobe abgeben?“ fragt er im Stadion. Der Veranstalter verweist ihn an die „Hotline“. Eine freundliche Tonbandstimme am anderen Ende teilt ihm mit, daß das Institut erst wieder am Montag besetzt ist. Also wendet sich der Sportler mit seinem Trainer wieder an den Veranstalter. Bis Mitternacht wird telefoniert, dann resigniert. Morgen ist auch noch Zeit. Der Athlet bleibt über Nacht am Ort der Meisterschaft. Ein Arzt wird aufgetrieben, der aber selbst kein Equipment für Kontrollen hat. Er besorgt freundlicherweise die Behälter und nimmt dem sichtlich genervten Athleten am Nachmittag die Urinprobe. Fast 20 Stunden sind seit dem Rekord vergangen



Ein Grand-Prix in Österreich. Der technische Delegierte der IAAF möchte am Tag davor den österreichischen Kollegen kennenlernen, der die Dopingkontrollen vornehmen wird. „Der kommt erst zum Meeting“, versichert man ihm. Das Meeting beginnt, „unser Mann“ nicht da. Eine Stunde nach Beginn hastet er, Schweißperlen auf der Stirn, ins Stadion. Da stehen schon die Athleten in einer Reihe, die für die Kontrolle ausgelost worden waren. Welstars. „Bitte warten...“ hieß es nach einer Zeit, die Behälter waren ausgegangen, neue mußten - glücklicherweise nur vom Auto am Parkplatz - geholt werden....

Warum ich die zwei Sachen schreibe? Weil ich meine, daß diese heikelste Angelegenheit des Sports von den Verantwortlichen in Österreich lange nicht so sensibel behandelt wird, wie sie es in Wirklichkeit für die Sportler ist. Der Verband macht den Athleten Vorschriften, die viele mittlerweile befolgen wollen. Leicht macht man es ihnen nicht. Die Sportler fühlen sich alleine gelassen. Alle Konsequenz, die von Ihnen verlangt wird, dürfen sie auch von den Kontrollinstituten und -organen erwarten. Der Sport hatte schon genug „Verfahrensmängel“. Dopingkontrollen, heißt es, schützen vor unfairer Konkurrenz. Daher ist jeder „saubere“ Athlet peinlichst auf seinen guten Ruf bedacht.

Namen habe ich keine genannt. Es ist nicht wichtig, wer die Personen waren. Die „Sache“ ist unangenehm bis peinlich gewesen und hat vor allem den Sportlern und Funktionären Probleme bereitet.

Landesmeisterschaften der Bundesländer

Kärnten

11./12. Jun. KLV-Jugendmeisterschaften, St. Veit/Glan

Mit je fünf Titeln avancierten Natascha Stingl (ATV Feldkirchen) und Franz Petter (SCA St. Veit) zu den erfolgreichsten Athleten der Kärntner Jugendmeisterschaften. Petter sicherte sich neben den Wurfbewerben Diskus, Speer und Hammer auch den Weitsprung und die 110 Meter Hürden. Die herausragende Leistung der Veranstaltung bot aber der Feldkirchner Gunar Zechner (ATV). Der 16jährige Schützling von Robert Schober gewann die 100 Meter in 11,41 Sekunden. Sehr gute Ergebnisse erzielte auch Gerwin Gallob (TLC ASKÖ Feldkirchen) über 300 Meter flach (37,09 sek) und über Hürden (39,31 sek).

Bei den Mädchen gewann Natascha Stingl sämtliche Sprint- und Hürdenbewerbe und den Weitsprung. Claudia Rainer und Susanne Frank (beide LAC Klagenfurt) machten die Wurfbewerbe unter sich aus.

MÄNNLICH: 100 m (-0,7): Gunar Zechner (ATV Feldkirchen) 11,41. 300 m / 300 m Hürden / Hoch: Gerwin Gallob (TLC ASKÖ Feldkirchen) 37,09 / 39,31 / 1,90. 1.000 / 3.000 m: Cornelius Onitsch (LC TA Villach) 2:47,85 / 9:40,55. 110 m Hürden (-0,4) / Weit / Diskus / Speer / Hammer: Franz Petter (SCA St. Veit) 15,45 / 6,58 / 37,14 / 48,82 / 22,42. 4 x 100 m: ATV Feldkirchen (Jost, Schober, Morak, Gunar Zechner) 46,28. 3 x 1.000 m: LAC Wolfsberg (Kainz, Monsberger, Hassler) 9:26,15. Drei: Andreas Morak (ATV Feldkirchen) 12,28. WEIBLICH: 100 (-0,4) / 300 m / 100 m Hürden (-0,4) / 300 m Hürden / Weit: Natascha Stingl (ATV Feldkirchen) 13,29 / 45,23 / 15,93 / 48,80 / 4,84. 1.000 / 3.000 m: Petra Jesenko (KLC) 3:07,23 / 11:27,24. 4 x 100 m: KLC (Petra Jesenko, Magdalena Kulnik, Kühn, Mletschnig) 52,94. 3 x 800 m: KLC

(Perdacher, Magdalena Kulnik, Petra Jesenko) 8:02,55. Hoch: Magdalena Kulnik 1,45. Drei / Speer: Claudia Rainer (LAC Klagenfurt) 8,40 / 38,58. Kugel / Diskus: Susanne Frank (LAC Klagenfurt) 11,01 / 39,82.

RAHMENBEWERBE: MÄNNER: Speer: Karl-Heinz Eder (TLC ASKÖ Feldkirchen) 60,48. FRAUEN: Diskus: Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 44,18.

TANJA GRANIG

**Unterstütze
den Sport
spiele TOTO**

18./19. Jun. KLV-Landesmeisterschaften, St. Veit/Glan

Gegenwind bei den Kärntner Landesmeisterschaften ließen die Sprinter nicht zur Entfaltung kommen. Daß Oliver Münzer (KLC) drei Tage nach Erreichen des EM-Limits über 800 Meter im 200-Meter-Lauf mit einer Zeit von 22,71 Sekunden die Spezialisten in Schach hielt, überraschte. Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) hat die Röteln überstanden und befindet sich am Weg zurück zu seiner Form. Nach lockerem Sieg über 110 Meter Hürden holte er sich die Titel über 100 Meter, im Drei- und im Weitsprung. Bis auf 7 Zentimeter kam ihm sein 17-jähriger Klubkollege Gerwin Gallob (6,97 m) im Weitsprung nahe.

Bei den Damen trumpften die vier G's auf: Graf, Gesierich, Gollner und Germann siegen in mehr als der Hälfte aller Bewerbe. Gut auch die Villacherin Gabriele Miklantsch: 14,35 Sekunden über 100 Meter Hürden bei extremem Gegenwind.

MÄNNER: 100 m (-1,3): 1. Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 11,18, 2. Christian Schlätte (LAC Wolfsberg) 11,30, 3. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 11,41. 200 m (-1,7): 1. Oliver Münzer (KLC) 22,71, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 22,79, 3. Christian Schlätte (LAC Wolfsberg) 22,85. 400 m: 1. Oliver Münzer (KLC) 48,75, 2. Martin Pucher (LAC Wolfsberg) 51,95, 3. Klemens Weinhandl (LC TA Villach) 52,28. 800 m: 1. Harald Steindorfer (KLC) 1:53,85, 2. Peter Kowatsch (LC TA Villach) 1:55,71, 3. Markus Geiger (KLC) 1:58,10. 1.500 m: 1. Wolfgang Maurer (LC TA Villach) 3:54,44, 2. Hans Funder (ASKÖ Villach) 3:56,02, 3. Peter Kowatsch (LC TA Villach) 3:56,02. 5.000 m: 1. Johann Sostaric (KLC) 15:10,42, 2. Gerald Rauscher (SC Kappel) 15:40,66, 3. Anton Bernhard (SV Greifenburg) 15:50,89. 110 m Hürden (-1,7): 1. Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 14,76, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 15,05, 3. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 15,36. 400 m Hürden: 1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 53,83, 2. Konstantin Wöll (LAC Klagenfurt) 55,82, 3. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 56,15. 3.000 m Hindernis: 1. Hans Funder (ASKÖ Villach) 9:25,38, 2. Johann Sostaric (KLC) 9:50,43, 3. Gernot Oswald (VST Völkermarkt) 9:54,78. 4 x 100 m: 1. LAC Wolfsberg (Christian Schlätte, Walter Reichel, Harald Fuchs, Martin Pucher) 43,81, 2. KLC (Gerald Schuster, Udo Tröbächer, Stefan Kühn, Oliver Münzer) 45,01, 3. U. Klagenfurt (Harald Regensburger, Hubert Petz, Gerhard Reinisch, Willi Hegenbart) 45,42. 4 x 400 m: 1. KLC (Udo Tröbächer, Markus Abujia, Harald Steindorfer, Oliver Münzer) 3:25,50, 2. LAC Wolfsberg I (Reicher, Stefan Hassler, Martin Pucher, Christian Schlätte) 3:35,66, 3. LAC Wolfsberg II (Mausberger, Kainz, Leopold, Theuermann) 4:01,66. 3 x 1.000 m: 1. KLC (Harald Steindorfer, Markus Geiger, Oliver Münzer) 8:44,96, 2. LAC Kappel (Kurt Kreuter, Alexander Stark, Gerhard Rauscher) 8:49,80, 3. LAC Wolfsberg (Rene Kainz, Thomas Monsberger, Stefan Hassler) 9:03,70. Hoch: 1. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,05, 2. Michael Wiltchnigg (TLC ASKÖ Feldkirchen) 2,05, 3. Gerwin Gallob (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,96. Stab: 1. Harald Regensburger (U. Klagenfurt) 4,10, 2. Paul Steringer (KLC) 3,80, 3. Walter Kassmannhuber (SCA St. Veit) 3,40. Weit: 1. Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 7,04 (+1,8), 2. Gerwin Gallob (TLC ASKÖ Feldkirchen) 6,97 (+2,4), 6,71 (+0,9), 3. Roland Kaufmann (SCA St. Veit) 6,81 (+2,0). Drei: 1. Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 14,72 (+0,5), 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 14,55 (+0,3), 3. Roland Kaufmann (SCA St. Veit) 13,65 (+1,9). Kugel: 1. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 15,18, 2. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 13,72, 3. Gerhard Reinisch (U. Klagenfurt) 11,15. Diskus: 1. Georg Frank (LAC Klagenfurt) 45,16, 2. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 44,34, 3.

Heinz Harre (U. Klagenfurt) 43,86. Speer: 1. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 57,92, 2. Matthias Lippitsch (LAC Klagenfurt) 55,36, 3. Christian Schlätte (LAC Wolfsberg) 53,54. Hammer: 1. Johann Lindner (LC TA Villach) 60,60, 2. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 39,40. FRAUEN: 100 m (-1,3): 1. Gabriele Miklantsch (LC TA Villach) 12,43, 2. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 12,82, 3. Julia Woschitz (LC TA Villach) 13,50. 200 m (-2,3): 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 27,00, 2. Stephanie Graf (LC TA Villach) 27,23, 3. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 27,31. 400 m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 58,59, 2. Magdalena Kulnik (KLC) 62,18, 3. Barbara Fertschaj (LC TA Villach) 63,62. 800 m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 2:18,65, 2. Ismene Fertschaj (LC TA Villach) 2:28,49, 3. Melina Perdacher (KLC) 2:41,61. 1.500 m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 4:47,43, 2. Ismene Fertschaj (LC TA Villach) 4:57,34, 3. Ulrike Striednig (KAC) 5:04,03. 3.000 m: 1. Karoline Käfer (KLC) 11:40,33, 2. Petra Jesenko (KLC) 11:53,65, 3. Iris Plieberschnig (VST Völkermarkt) 12:23,99. 100 m Hürden (-4,1): 1. Gabriele Miklantsch (LC TA Villach) 14,35, 2. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 15,61. 400 m Hürden: 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 67,43, 2. Magdalena Kulnik (KLC) 70,97, 3. Monika Kelz (KLC) 75,15. 4 x 100 m: 1. LC TA Villach (Olivia Woschitz, Julia Woschitz, Stephanie Graf, Gabriele Miklantsch) 51,11, 2. KLC I (Tanja Granig, Magdalena Kulnik, Simone Kühn, Tanja Mletschnig) 52,14, 3. KLC II (Ina Lackner, Petra Jesenko, Monika Kelz, Mirjam Wrohlich) 54,91. 4 x 400 m: 1. KLC I (Stromberger, Ina Lackner, Magdalena Kulnik, Petra Jesenko) 4:16,02, 2. KLC II (Monika Kelz, Perdacher, Kofler, Karin Käfer) 4:32,00. 3 x 800 m: 1. KLC I (Perdacher, Magdalena Kulnik, Petra Jesenko) 8:07,65, 2. KLC II (Monika Kelz, Wrohlich, Ina Lackner) 8:36,87. Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,83, 2. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 1,50, 3. Julia Woschitz (LC TA Villach) 1,50. Weit: 1. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 4,98 (+0,6), 2. Magdalena Kulnik (KLC) 4,96 (+3,7), 4,74 (+1,1), 3. Mirjam

Wrohlich (KLC) 4,94 (+1,6). Kugel: 1. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 12,66, 2. Nora Sammt (LAC Klagenfurt) 12,43, 3. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 11,44. Diskus: 1. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 45,00, 2. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 41,50, 3. Nora Sammt (LAC Klagenfurt) 40,30. Speer: 1. Lisbeth Käfer (LAC Klagenfurt) 44,06, 2. Claudia Rainer (LAC Klagenfurt) 35,22, 3. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 33,70.

TANJA GRANIG

Niederösterreich

7. Mai NÖLV-Seniorenmeisterschaften, Baden

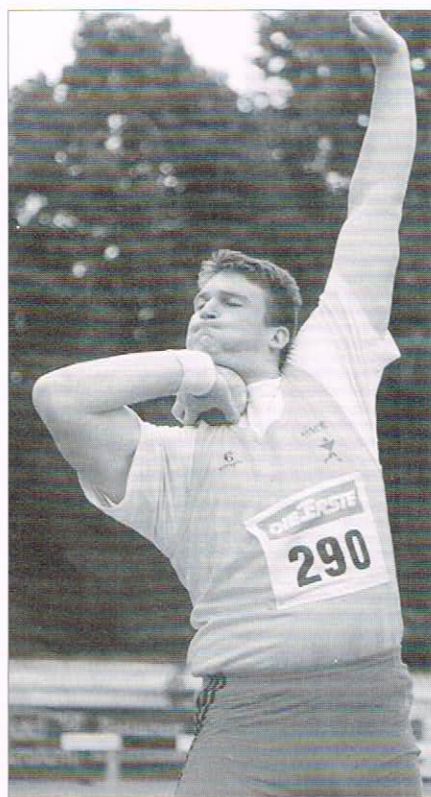
MÄNNER AK 40: 200 / 1.500 m: Heinz Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 25,59 / 4:24,66. Kugel: Karl Fraiss (U. VB Purgstall) 13,02. AK 45: 200 / 1.500 m: Josef Keim (ULC Klosterneuburg) 28,61 / 4:40,34. Kugel: Kurt Kopfer (ATV Trumau) 11,34. AK 50: 200 / 1.500 m: Viktor Barbier (ATV Vösendorf) 28,44 / 4:41,86. Kugel: Josef Scharf (ATV Vösendorf) 7,98. AK 55: 200 / 1.500 m: Günther Grom (ATV Vösendorf) 31,23 / 5:26,02. AK 60: 1.500 m: Karl Haider (ATV Vösendorf) 6:05,47. 200 m / Kugel: Stefan Pomer (ATV Vösendorf) 32,63 / 10,15. **FRAUEN AK 35:** 1.500 m: Ursula Lang (ULC Mödling) 5:32,77. AK 50: 1.500 m: Traude Gstöttner (U. VB Purgstall) 6:39,31.

12. Mai NÖLV-Staffelmeisterschaften, St. Pölten

MÄNNER: 3 x 1.000 m: 1. LCA umdasch Amstetten (Heinz Eidenberger, Thomas Zach, Thomas Teufel) 7:58,41, 2. ULC Mödling (Andreas Dehlinch, Gerald Staber, Michael Vlcek) 8:18,31. Schwedenstaffel: 1. ULC profi Weinland (Andreas Rechbauer, Stefan Wegener, Martin Schützenauer, Franz Karpfinger) 1:57,33, 2. ATSV ÖMV Auersthal (Thomas Ganger, Gerhard Wagner, Robert Katzenbeißer, Lorenz Pipal) 1:59,96, 3. SVS (Igor Malovrrazic, Leonhard Hudec, Martin Zavadil, Rudolf Schindler) 2:00,19. Olympische Staffel: 1. SVS I (Michael Bogdan, Thomas Schindler, Martin Zavadil, Igor Malovrrazic) 3:37,52, 2. ULC Mödling (Fabian Fischer, Tibor Szucs, Gerwin Cernicek, Jörg Vancl) 3:39,45, 3. SVS II (Stefan Jordache, Rudolf Schindler, Werner Schwaiger, Peter Svaricek) 3:42,66. **JUNIOREN:** 3 x 1.000 m: ULC Mödling (Andreas Görgl, Martin Spitzer, Fabian Fischer) 8:12,22. **JUGEND:** 3 x 1.000 m: ULV Krems-Langenlois (Markus Redl, Roland Spielauer, Hermann Dick) 8:26,59. **SCHÜLER:** 3 x 1.000 m: USKO Melk (Anton Hofegger, Andreas Honeder, Stefan Schönauer) 8:58,66. **FRAUEN:** 3 x 800 m: 1. LCA umdasch Amstetten (Martina Wieden, Edith Mayrhofer, Helene Eidenberger) 7:31,08, 2. SVS (Heidi Buxbaum, Viera Toporek, Ulrike Knabl) 7:55,41, 3. ULC Mödling (Ursula Lang, Krista Gruss, Astrid Gruss) 8:05,84. Schwelldstaffel: 1. SVS I (Martina Tisch, Claudia Vidotto, Elke Wölling, Ulrike Knabl) 1:03,73, 2. LCA umdasch Amstetten (Claudia Pfiffinger, Elisabeth Webinger, Martina Wieden, Dagmar Höbl) 1:05,14, 3. SVS II (Julia Klaushofer, Tanja Gloggnitzer, Stefanie Hollweger, Michaela Mödla) 1:06,79. **JUNIOREN:** 3 x 800 m: ASKÖ Waidhofen/Y. (Bianca Winter, Anke Sandhofer, Daniela Wagner) 8:08,38. **JUGEND:** 3 x 800 m: SVS (Michaela Mödla, Stefanie Hollweger, Tanja Gloggnitzer) 7:53,94. **SCHÜLER:** 3 x 800 m: SVS (Denise Degasper, Julia Klaushofer, Bianca Schwarzjirg) 7:53,10.

28. Mai NÖLV-Marathon-Landesmeisterschaften, Bratislava - Hainburg - Bratislava

MÄNNER: 1. Ernst Schnell (ULC Mödling, 1. AK 40) 2:40:12, 2. Helfried Bauer (LCA umdasch Amstetten) 2:45:17, 3. Josef Tauchner (ATUS Felixdorf) 2:47:07. AK 45: Nikolaus Fritz (ULC Mödling) 3:21:01. AK 50: Ferdinand Wiedermann (Ö. Perchtoldsdorf) 3:31:19. **FRAUEN:** 1. Manuela Skobek (ÖTB TV Jahn Baden) 3:18:27.



EIN RIEGEL von einem Mann:
Kärntens Kugelstoß- und Speerwurfmeister
Gerd Matuschek.
Bild: Kurt Brunbauer

4.Jun. NÖLV-Berglaufmeisterschaften, Mödling und 12.Anninger Berglauf

Auf Initiative des unermüden Berglaufreferenten Walter Lang gab es heuer im Juni in Niederösterreich die ersten offiziellen Meisterschaften in dieser Disziplin. Mit der Durchführung wurde der ULC Mödling beauftragt, der seit 12 Jahren den bedeutendsten Berglauf in Niederösterreich organisiert. NÖLV-Meisterschaften: 6.740 m, HD 415 m: MÄNNER: 1. Christian Kremslehner (LCA umdäsch Amstetten) 26:38, 2. Franz Hametner (ULC Horn) 27:08, 3. Max Wenisch (HSV Melk) 27:33. AK 40: Vinzenz Küberl (ATSV Ternitz) 29:55. AK 45: Josef Keim (ULC Klosterneuburg) 31:46. AK 50: Richard Spreitzgraber (ATSV Ternitz) 33:32. AK 55: Günther Grom (ATV Vösendorf) 37:01. AK 60: Hubert Todt (LCA umdäsch Amstetten) 37:47. AK 70: Karl Atzenhofer (LCA umdäsch Amstetten) 41:46.

FRAUEN: 1. Viera Toporek (SVS) 33:03, 2. Marthia Ritter (SVG Hohe Wand, 1. AK 35) 33:13, 3. Margarete Haider (HSV Melk) 34:32. AK 40: Christine Swoboda (HSV Melk) 42:27. AK 45: Monika Styx (LCA umdäsch Amstetten) 43:48.

12.Anninger Berglauf: 6.740 m, HD 415 m: MÄNNER: 1. Christian Kremslehner (LCA umdäsch Amstetten, 1. AK 30) 26:38, 2. Franz Hametner (ULC Horn) 27:08, 3. Norbert Busl (SV Marswiese) 27:22. AK 40: Vinzenz Küberl (ATSV Ternitz) 29:55. AK 50: Adolf Posautz (Wien) 30:26. AK 60: Paul Hartmann (SV Gansbach) 35:39. JUNIOREN: Bernhard Worm (LCA umdäsch Amstetten) 30:51. JUGEND (3,6 km, HD 265 m): Christian Stockner (Tyrolia Wien) 17:06. SCHÜLER: Roland Böhm (ULC Mödling) 17:15.

FRAUEN: 1. Viera Toporek (SVS) 33:03, 2. Marthia Ritter (SVG Hohe Wand, 1. AK 30) 33:13, 3. Margarete Haider (HSV Melk) 34:32. AK 40: Ossiha Arnoldner (Wien) 38:00. JUGEND (3,6 km, HD 265 m): Verena Postl (SVG Hohe Wand) 21:20. SCHÜLER: Elke Swoboda (ULV Krems-Langenlois) 24:01.

MARTIN TOPOREK

11./12.Jun. NÖLV-Junioren- und Schülermeisterschaften und NÖLV-Jugendmeisterschaften 2.000 m Hindernis, St. Pölten

MÄNNL JUNIOREN: 100 m (-0,9): Franz Karpfinger (ULC profi Weinland) 11,24. 200 (+0,5) / 400 m / 400 m Hürden: Gerhard Wagner (ATSV ÖMV Auersthal) 22,87 / 50,44 / 57,34. 800 m: Robert Bichlbauer (U. Waidhofen/Y.) 2:03,99. 1.500 / 5.000 m / 3.000 m Hindernis: Christoph Neulinger (USKO Melk) 4:17,85 / 16:29,44 / 10:56,49. 110 m Hürden (-0,2) / Stab: Markus Volek (SVS) 15,28 / 4,50. 4 x 100 m: ULC profi Weinland (Walther Roiser, S. Höfner, T. Seidl, Franz Karpfinger) 44,27. Hoch: Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 2,00. Weit: Martin Strasser (SVS) 6,44 (0,0). Drei: Bruno Linher (ATSV ÖMV Auersthal) 12,98 (+1,0). Kugel: Michael Leimhofer (LCA umdäsch Amstetten) 12,57. Diskus: Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 48,04. Speer: Martin Lukowicz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 51,74. Hammer: Markus Wührer (SVS) 45,56. JUGEND: 2.000 m Hindernis: Robert Bichlbauer (U. Waidhofen/Y.) 6:42,49. SCHÜLER: 100 m (+0,5) / 100 m Hürden (-1,0): Norbert Schmidt (SVS) 12,05 / 15,04. 200 m (-0,6): Klaus Kuss (ULC Mödling) 24,80. 800 / 2.000 m: Markus Winkelmayr (SVS) 2:09,69 / 6:11,34. 4 x 100 m: ULC profi Weinland (R. Roiser, J. Hamerschmid, F. Trunner, Alistair Thompson) 49,09. Hoch / Stab: Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 1,74 / 3,60. Weit / Kugel: Philipp Zahrer (SVS) 5,69 (+3,0), 5,43 / 12,63. Diskus: Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 44,84. Speer: Gerhard Opelka (ATUS Gmünd) 39,48. Hammer: Franz Surek (SVS) 58,96.

WEIBL: JUNIOREN: 100 (-0,3) / 200 m (+0,6): Heidi Thyri (ULV Krems-Langenlois) 12,67 / 26,06. 800 m:

Elfriede Ambichl (U. St. Pölten) 2:27,66. 1.500 m: Rosi Sachslehner (U. VB Purgstall) 5:16,60. 3.000 m: Verena Postl (SVG Hohe Wand) 11:18,43. 100 m Hürden (+0,3): Martina Tisch (SVS) 15,34. 400 m Hürden: Tanja Gloggnitzer (SVS) 66,58. 4 x 100 m: SVS (Martina Tisch, Michaela Mödlagl, Tanja Gloggnitzer, Stefanie Hollweger) 50,77. Hoch / Diskus: Manuela Eory (ULC profi Weinland) 1,58 / 35,64. Weit / Drei: Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 5,08 (-0,8) / 11,14 (+0,5). Kugel: Barbara Baumgartner (ULC profi Weinland) 11,04. Speer: Pia Eichberger (ATSV Ternitz) 37,04. SCHÜLER: 100 (+0,7) / 200 m (+0,4): Bettina Schasse (SVS) 13,18 (VL +0,9 13,12) / 27,20. 800 / 2.000 m: Ilona Durec (ULC Mödling) 2:32,32 / 7:20,40. 80 m Hürden (+1,3): Julia Klaushofer (SVS) 12,73. 4 x 100 m: SVS (A. Becirovic, Bettina Schasse, Julia Klaushofer, P. Kattinger) 52,26. Hoch: Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,55. Weit: Elisabeth Weibinger (LCA umdäsch Amstetten) 5,11 (+1,0). Kugel / Diskus / Speer: Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 11,40 / 37,84 / 37,68.

18./19.Jun. NÖLV-Landesmeisterschaften, NÖLV-Jugendmeisterschaften und NÖLV-Seniorenmeisterschaften 5.000 m Männer / 3.000 m Frauen, Amstetten

MÄNNER: 100 m (+2,1): 1. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,58, 2. Martin Zavadil (SVS) 11,11, 3. Eduard Gonaus (U. St. Pölten) 11,16. 200 m (+2,0): 1. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 21,77, 2. Thomas Ganger (ATSV ÖMV Auersthal) 21,96, 3. Martin Zavadil (SVS) 22,28. 400 m: 1. Thomas Ganger (ATSV ÖMV Auersthal) 49,51, 2. Eduard Gonaus (U. St. Pölten) 50,94, 3. Stefan Höfner (ULC profi Weinland) 50,96. 800 m: 1. Bernhard Richter (LU Schaumann) 1:54,54, 2. Thomas Zach (LCA umdäsch Amstetten) 1:56,94, 3. Mihai-Victor Bogdan (SVS) 1:57,70. 1.500 m: 1. Thomas Zach (LCA umdäsch Amstetten) 4:02,84, 2. Thomas Teufel (LCA umdäsch Amstetten) 4:04,50, 3. Mihai-Victor Bogdan (SVS) 4:04,84. 5.000 m: 1. Johannes Schmid (LU Schaumann) 15:14,04, 2. Wolfgang Fritz (LU Schaumann) 15:21,07, 3. Roland Smetacek (SVS) 15:32,30. 110 m Hürden (-1,8): 1. Carsten Nentwig (ULC profi Weinland) 14,92, 2. Leonhard Hudec (SVS) 14,98, 3. Wolfgang Bauer (ULC profi Weinland) 15,08. 400 m Hürden: 1. Kurt Zechmeister (ATSV Ternitz) 56,32, 2. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 56,96, 3. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 57,22. 3.000 m Hindernis: 1. Martin Buchleitner (LU Schaumann) 9:18,75, 2. Christoph Neulinger (USKO Melk) 9:52,47, 3. Mesut Sevik (ULC Mödling) 10:03,04. 4 x 100 m: 1. ULC profi Weinland I (Franz Karpfinger, Martin Schützenauer, Stefan Wegener, A. Tomek) 42,30, 2. ULC profi Weinland II (W. Bauer, Carsten Nentwig, Stefan Höfner, G. Kuttner) 43,23, 3. ATSV ÖMV Auersthal (Robert Katzenbeisser, Thomas Ganger, L. Pipal, G. Wagner) 43,41. 4 x 400 m: 1. SVS (Peter Svaricek, Mihai-Victor Bogdan, Stefan Jordache, Martin Zavadil) 3:31,69, 2. ATSV Ternitz (Hannes Reiterer, Kurt Zechmeister, Martin Gefäll, G. Leeb) 3:32,45, 3. U. St. Pölten (J. Janout, Eduard Gonaus, D. Stehlik, Gottfried Lammerhuber) 3:33,59. Hoch: 1. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 2,08, 2. Boris Bjanov (SVS) 2,05, 3. Leonhard Hudec (SVS) 1,96. Stab: 1. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,90, 2. Leonhard Hudec (SVS) 4,60, 3. Thomas Bischof (ULC profi Weinland) 4,20. Weit: 1. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 7,29 (+2,6), 7,02, 2. Leonhard Hudec (SVS) 7,16 (0,0), 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 7,06 (+0,8). Drei: 1. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 14,98 (+2,1), 14,47, 2. Hannes Reiterer (ATSV Ternitz) 14,72 (+1,3), 3. Gerd Habermüller (ULC profi Weinland) 13,70. Kugel: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,02, 2. Erwin Weitzl (SVS) 14,61, 3. Klaus Moser (LCA umdäsch Amstetten) 14,18. Diskus: 1. Klaus Moser (LCA umdäsch Amstetten) 50,32, 2. Erwin Weitzl (SVS) 47,04, 3. Johann Matous (ULC profi Weinland) 45,44. Speer: 1. Jan Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 59,92, 2. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 58,94, 3. Markus Weber (SVS) 57,84. Hammer: 1. Walter Edletitsch (SVS) 63,10, 2. Klaus Moser (LCA umdäsch Amstetten) 61,06, 3. Michael Bei-

erl (SVS) 57,80. AK 40: 5.000 m: Friedrich Oman (ULC Klosterneuburg) 16:19,58. AK 45: 5.000 m: Josef Keim (ULC Klosterneuburg) 17:25,44. AK 50: 5.000 m: Heinz Tiefengraber (ULC Klosterneuburg) 17:25,07. AK 55: 5.000 m: Rudolf Schreiber (ATV Vösendorf) 23:03. AK 60: 5.000 m: Hubert Todt (LCA umdäsch Amstetten) 20:26,46. AK 70: 5.000 m: Karl Atzenhofer (LCA umdäsch Amstetten) 22:43,12. JUGEND: 100 m (-0,3): Franz Karpfinger (ULC profi Weinland) 11,17. 300 m / Weit: Thomas Seidl (ULC profi Weinland) 37,03 / 6,58 (+0,5). 1.000 m: Robert Bichlbauer (U. Waidhofen/Y.) 2:41,62. 3.000 m: Lukas Weißensteiner (U. Zwettl) 9:44,45. 110 m Hürden (-1,1) / 300 m Hürden: Christian Volek (SVS) 15,69 / 42,02. 4 x 100 m: ULC profi Weinland (Christoph Sadler, Thomas Seidl, Martin Artner, Walther Roiser) 45,56. Hoch: Martin Schiller (ATSV ÖMV Auersthal) 1,95. Stab: Walther Roiser (ULC profi Weinland) 4,30. Drei: Bruno Linher (ATSV ÖMV Auersthal) 13,21 (+0,5). Kugel: Andreas Wildschek (ULC Mödling) 15,14. Diskus: Mario Pauletta (ATV Trumau) 39,26. Speer: Martin Luger (U. St. Pölten) 50,90. Hammer: Franz Surek (SVS) 52,54.

FRAUEN: 100 m (+1,9): 1. Sabine Tröger (ULC profi Weinland) 11,55, 2. Dagmar Höbl (LCA umdäsch Amstetten) 11,75, 3. Elke Wölfling (SVS) 12,03. 200 m (+0,3): 1. Sabine Tröger (ULC profi Weinland) 23,34, 2. Dagmar Höbl (LCA umdäsch Amstetten) 24,84, 3. Ulrike Knabl (SVS) 26,39. 400 m: 1. Viera Toporek (SVS) 60,92, 2. Martina Wieden (LCA umdäsch Amstetten) 61,27, 3. Elfriede Ambichl (U. St. Pölten) 63,89. 800 m: 1. Viera Toporek (SVS) 2:22,97, 2. Helene Eidenberger (LCA umdäsch Amstetten) 2:28,61, 3. Daniela Wagner (ASKÖ Waidhofen/Y.) 2:32,46. 1.500 m: 1. Viera Toporek (SVS) 4:55,81, 2. Helene Eidenberger (LCA umdäsch Amstetten) 5:04,21, 3. Sigrid Huber (U. VB Purgstall) 5:09,58. 3.000 m: 1. Viera Toporek (SVS) 10:36,67, 2. Marthia Ritter (SVG Hohe Wand) 10:43,29, 3. Sigrid Huber (U. VB Purgstall) 10:48,15. 100 m Hürden (+0,6): 1. Elke Wölfling (SVS) 14,04, 2. Martina Tisch (SVS) 15,21, 3. Sonja Spendelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 15,26. 400 m Hürden: 1. Elfriede Ambichl (U. St. Pölten) 67,58, 2. Sabine Kopatz (USKO Melk) 67,82, 3. Cindy Marvan (ULC profi Weinland) 70,38. 4 x 100 m: 1. SVS (Ljudmila Ninova, Martina Tisch, Ulrike Knabl, Elke Wölfling) 48,73, 2. ATSV ÖMV Auersthal (Sonja Spendelhofer, S. Klempa, S. Spendelhofer, D. Tschöp) 54,76, 3. ATUS Felixdorf (S. Überlacher, Christina Schwantzer, H. Überlacher, Monika Schwantzer) 56,15. 4 x 400 m: 1. SVS (Stefanie Hollweger, Viera Toporek, Ulrike Knabl, Tanja Gloggnitzer) 4:17,10, 2. LCA umdäsch Amstetten (Martina Wieden, Edith Mayrhofer, Helene Eidenberger, Dagmar Höbl) 4:18,28, 3. ULC Mödling (U. Lang, F. Bichl, C. Nikolov, Ilona Durec) 4:39,90. Hoch: 1. Michaela Eglseer (LCA umdäsch Amstetten) 1,55, 2. Marietta Weeber (TV Piesting) 1,50, 3. Cindy Marvan (ULC profi Weinland) 1,50. Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,28 (-1,2), 2. Elke Wölfling (SVS) 5,57 (+0,5), 3. Marietta Weeber (TV Piesting) 5,26 (-1,3). Drei: 1. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,59 (+0,2), 2. Marietta Weeber (TV Piesting) 11,40 (-0,8), 3. Barbara Baumgartner (ULC profi Weinland) 10,60 (+1,9). Kugel: 1. Sonja Spendelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,52, 2. Sabine Bieber (SVS) 12,68, 3. Natascha Nenadic (SVS) 12,28. Diskus: 1. Sonja Spendelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 52,14, 2. Sabine Bieber (SVS) 44,88, 3. Andrea Linauer (U. St. Pölten) 38,98. AK 35: 3.000 m: Marthia Ritter (SVG Hohe Wand) 10:43,29. AK 45: 3.000 m: Brigitte Fahrgruber (ASKÖ Spk. Hainfeld) 12:34,32. JUGEND: 100 m (+1,8): Heidi Thyri (ULV Krems-Langenlois) 12,51. 300 m: Stefanie Hollweger (SVS) 42,00. 1.000 m: Ilona Durec (ULC Mödling) 3:15,15. 3.000 m: Verena Postl (SVG Hohe Wand) 11:26,02. 100 m Hürden (-1,1) / Weit: Ulrike Nowack (SVS) 14,80 / 5,18 (+1,6). 300 m Hürden: Tanja Gloggnitzer (SVS) 46,66. 4 x 100 m: SVS (Ulrike Nowack, Isabella Franz, Tanja Gloggnitzer, Stefanie Hollweger) 50,12. Hoch: Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,57. Drei: Michaela Mayer (TV Piesting) 10,74. Kugel: Krista Alexander (SVS) 12,64. Diskus / Speer: Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 37,14 / 37,58.

Oberösterreich

10.-12.Jun. OÖLV-Juniorenmeisterschaften, Vöcklabruck

MÄNNLICH: 100 (+1,0) / 200 m (+1,5): Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,16 / 22,53. 400 m / 400 m Hürden: Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 51,05 / 55,64. 800 / 1.500 m: Stefan Matschiner (U. Ebensee) 1:56,58 / 4:03,98. 5.000 m: Manuel Brummer (LCAV doubrava) 16:26,09. 110 m Hürden (+0,5): Günter Dallinger (LAG Ried) 15,69. 3.000 m Hindernis: Ronald Ecker (LCAV doubrava) 10:01,43. 4 x 100 m: USV BV quattro-team (Jürgen Pauzenberger, Michael Müller, Michael Reindl, Rene Köppl) 43,87. 3 x 1.000 m: LCAV doubrava (Wolfgang Eckerstorfer, Jürgen Lukas, Manuel Brummer) 8:45,50. Hoch: Martin Zauner (ALC Wels) 1,80. Stab: Sven Fölser (ULC Linz-Obb.) 4,30. Weit / Drei: Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 6,44 (0,0) / 12,95. Kugel / Diskus: Maria Nussbaumer (LCAV doubrava) 14,53 / 41,96. Speer: Andreas Wimmer (TV Altheim) 48,94. Hammer: Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 39,80. WEIBLICH: 100 (0,0) / 200 m (-0,1) / 100 m Hürden (-0,9): Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,37 / 25,60 / 15,30. 400 m: Silvia Mesi (IGLA Harmonie) 61,52. 800 m: Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 2:28,45. 1.500 m: Martina Winter (LCAV doubrava) 4:34,14. 400 m Hürden: Elisabeth Sams (ULC Linz-Obb.) 67,63. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. I (Elisabeth Sams, Evelyn Fiala, Katrin Schöffner, Marion Obermayr) 50,37. Hoch: Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,63. Weit / Kugel / Speer: Birgit Zillner (U. Schärding) 5,18 / 10,77 / 41,56. Drei: Elisabeth Moshhammer (LAG Ried) 10,55. Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 34,26.

17.-19.Jun. OÖLV-Landesmeisterschaften, Ried/I.

„Mir kommt das alles zu schnell...“ konnte ein glücklicher Karl Wöckinger nach dem 6-Meter-Weitsprung seiner Tochter Olivia die Steigerung innerhalb eines Jahres um 70 Zentimeter nicht recht fassen. „Warum soll's dir besser gehen?“ bekam der Trainer-Vater Zuspruch von Leo Danninger. Der Ried-Trainer, während der Oberösterreichischen Landesmeisterschaften in organisierender Funktion, hat die annähernd gleiche Situation mit seinem Schützling Alexander Moshhammer zu bewältigen. Nach dessen 8-Meter-Satz vom Mai landete der Aufsteiger vor den Augen

seiner Fans früh bei 7,30 Metern. Ein überrasgender Teddy Steinmayr (LAC Amateure Steyr) war mit allen seinen Sprüngen besser als der Lokalmatador und bewies sich mit 7,71 Metern selbst, der Beste im Land zu sein. Steinmayr: „Man hat gesehen, wer hier der Chef ist.“

Als „die Rückkehr der Saurier“ bezeichnete ein Kiebitz die Erfolge der Sprinter vom ATSV Keli Linz. Der 39-jährige Herbert Kreiner holte seinen 17. Landesmeistertitel über 110 Meter Hürden. Seine Erfolge verteilen sich auf drei Jahrzehnte. Über 100 Meter siegte der 34-jährige Bauingenieur Rainer Schrammel in 11,11 Sekunden, gar drei vom ATSV standen auf dem Stockerl nach dem 200-Meter-Lauf: 1. Johann Mair, 2. Robert Hinum, 3. Schrammel. Den Staffelsprint entschied die vier, die zusammen 131 Jahre Erfahrung auf die Bahn bringen, in 42,14 Sekunden.

Mit fünf Titeln (100, 200 Meter, 100 Meter Hürden, in der Staffel und im Dreisprung) war Karin Knoll (ULC Linz-Oberbank) die erfolgreichste Teilnehmerin der Landesmeisterschaften. Ehemann Peter mußte nach dem Titelgewinn über 400 Meter Hürden zur Militär-Weltmeisterschaft nach Budapest fahren.

1. Tag: 17 Grad, zeitweise Regen
 2. Tag: 25 Grad, heiter
 3. Tag: 29 Grad, sonnig
 MÄNNER: 100 m (-0,1): 1. Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 11,11, 2. Felix Ecker (LAG Ried) 11,16, 3. Walter Lindlbauer (ÖTB Braunau) 11,24 (ZL +0,5 11,18). 200 m (+1,6): 1. Johann Mair (ATSV Keli Linz) 22,06, 2. Robert Hinum (ATSV Keli Linz) 22,36, 3. Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 22,46. 400 m: 1. Markus Wohlmuther (Zehnkampf-U.) 49,92, 2. Johann Mair (ATSV Keli Linz) 50,48, 3. Walter Lindlbauer (ÖTB Braunau) 50,73. 800 m: 1. Günter Pichler (ULC Linz-Obb.) 1:54,71, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 1:55,20, 3. Stefan Heinzl (TSV Ottenheim) 1:57,37. 1.500 m: 1. Günter Pichler (ULC Linz-Obb.) 3:58,12, 2. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:58,23, 3. Stefan Matschiner (U. Ebensee) 4:02,82. 5.000 m: 1. Hubert Maier (U. Reichenau) 15:11,69, 2. Robert Platzer (LCAV doubrava) 15:22,87, 3. Werner Niedersüß (TSV St. Georgen/G.) 15:24,17. 110 m Hürden (+2,7): 1. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 15,01, 2. Michael Müller (USV

BV quattro-team) 15,59, 3. Andreas Lagler (ATSV Keli Linz) 15,80. 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 54,48, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 54,75, 3. Gerhard Zallinger (ULC Linz-Obb.) 56,09. 3.000 m Hindernis: 1. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 9:22,22, 2. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 9:30,76, 3. Josef Rohringer (LAG Ried) 9:37,00. 4 x 100 m: 1. ATSV Keli Linz (Robert Hinum, Johann Mair, Rainer Schrammel, Herbert Kreiner) 42,14, 2. Hi Sprint Linz (Sven Kretz, Gerfried Krifka, Wolfgang Sinzinger, Christian Friedl) 42,99, 3. USV BV quattro-team (Jürgen Pauzenberger, Michael Müller, Michael Reindl, Rene Köppl) 43,09. Hoch: 1. Manfred Auinger (VÖEST) 1,96, 2. Thomas Weidinger (ALC Wels) 1,96, 3. Martin Zauner (ALC Wels) 1,96. Stab: 1. Sven Fölser (ULC Linz-Obb.) 4,30, 2. ex aequo Berthold Zeilermayr (Amateure Steyr) und Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 3,80. Weit: 1. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,71 (+2,5), 7,62 (+0,8), 2. Alexander Moshhammer (LAG Ried) 7,30 (+0,6), 3. Manfred Auinger (VÖEST) 7,19 (+2,0). Drei: 1. Manfred Auinger (VÖEST) 14,71 (+1,9), 2. Martin Opferkuch (LAG Ried) 14,44 (+2,0), 3. Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 13,95 (+1,9). Kugel: 1. Christian Nebel (ATSV Keli Linz) 18,34, 2. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 17,34, 3. Andreas Vlasny (VÖEST) 16,65. Diskus: 1. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 54,34, 2. Christian Nebel (ATSV Keli Linz) 50,44, 3. Andreas Vlasny (VÖEST) 48,68. Speer: 1. Johannes Laimer (SV Bad Ischl) 66,30, 2. Franz Schoissegger (LCAV doubrava) 61,74, 3. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 60,90. Hammer: 1. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 50,28, 2. Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 42,00, 3. Martin Westmüller (ULC Linz-Obb.) 38,34. SCHÜLER: 3 x 1.000 m: LCAV doubrava (Florian Maringer, Florian Kotlaba, Werner Aschenberger) 8:46,24. FRAUEN: 100 m (+0,4): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 12,01, 2. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,38, 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,54. 200 m (+1,4): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 24,42, 2. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 25,30, 3. Elgin Drda (Hi Sprint Linz) 25,81. 400 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 56,65, 2. Elgin Drda (ÖTB OÖ) 57,83, 3. Brigitte Nagl (U. Schärding) 59,11. 800 m: 1. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 2:11,84, 2. Erna Mair (IGLA Harmonie) 2:24,59, 3. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 2:29,65. 1.500 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:30,78, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:31,06, 3. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 4:58,70. 3.000 m: 1. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 9:55,85, 2. Carina Lilge-Leutner (IGLA Harmonie) 10:07,85, 3. Martina Winter (LCAV doubrava) 10:16,61. 100 m Hürden (+2,4): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 14,32, 2. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 14,92, 3. Julia Auer (LAG Ried) 15,86. 400 m Hürden: 1. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 63,13, 2. Brigitte Nagl (U. Schärding) 64,65, 3. Gabriele Ernst (ALC Wels) 67,68. 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Natascha Liebhart, Karin Knoll, Evelyn Fiala, Olivia Wöckinger) 48,15, 2. LCAV doubrava (Ernestine Waldhör, Roswitha Harreiter, Karin Emrich, Brigitte Mühlbacher) 50,54, 3. ULC Linz-Obb. II (Daniela Wöckinger, Elisabeth Sams, Katrin Schöffner, Silvia Krauk) 51,41. Hoch: 1. Elisabeth Unfried (U. VB Wels) 1,63, 2. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 1,63, 3. ex aequo Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) und Alexandra Rothkegel (ALC Wels) 1,55. Weit: 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,00 (+1,7), 2. Daniela Angerbauer (LCAV doubrava) 5,81 (+2,0), 3. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 5,36 (+1,6). Drei: 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,85 (+2,3), 11,68 (+1,9), 2. Elisabeth Moshhammer (LAG Ried) 11,02 (+2,4), 10,73 (+0,9), 3. Birgit Stockinger (ULC Linz-Obb.) 10,85 (+3,1), 10,63 (+1,7). Kugel: 1. Karin Berghammer (LAG Ried) 12,01, 2. Elisabeth Loidold (U. Schärding) 11,49, 3. Gabriele Ernst (ALC Wels) 11,18. Diskus: 1. Anita Weisshaidinger (ÖTB OÖ) 37,82, 2. Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 35,62, 3. Elisabeth Loidold (U. Schärding) 33,28. Speer: 1. Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 42,80, 2. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 39,80, 3. Gabriele Ernst (ALC Wels) 39,78. SCHÜLER: 3 x 800 m: ÖTB OÖ (Manuela Obermair, Sabine Gattermann, Andrea Mayr) 7:38,56.



Bild: PLOHE

HIMMLISCH!
 Im allerletzten Sprung hatte Olivia WÖCKINGER die bis dahin führende Daniela Angerbauer noch abgefangen. Es war Wöckingers erster 6-Meter-Sprung. Olivia schreibt sich die Marschrichtung auf einem selbstbedruckten T-Shirt vor: „Ich liebe Sport - Mein Ziel ist der Sieg.“ So hielt sie es auch über 4 x 100 Meter.

Salzburg

31.Mai/1.Jun. SLV-Schülermeisterschaften, Salzburg-Rif

MÄNNLICH: 100 (-3,2) / 800 m: Robert Staudinger (U. Salzburg) 13,12 (VL-2; 1 13,10) / 2:10,34. 2.000 m: Jakob Buchberger (ASV Salzburg) 6:29,02. 100 m Hürden (-2,7) / Hoch / Stab / Speer: Martin Seer (U. Salzburg) 16,13 / 1,65 / 3,40 / 34,54. Weit / Kugel: Rene Schattauer (SHS Schloßstraße) 5,20 / 10,09. Diskus: Theodor Renzl (HS Nonntal) 28,56. WEIBLICH: 100 m (-2,7) / Weit: Martina Pfeifenberger (U. Salzburg) 13,44 / 4,82. 800 m: Christine Mayr (HS Seekirchen). 80 m Hürden (-2,7): Manuela Walkner (U. Salzburg) 13,83. Hoch / Speer: Nicole Reitsamer (ÖTB Salzburg) 1,55 / 31,00. Kugel: Hasmina Raschidovic (SHS Schloßstraße) 9,34. Diskus: Julia Deutsch (SHS Schloßstraße) 21,92.

17./18.Jun. SLV-Landesmeisterschaften, Salzburg-Rif

MÄNNER 100 m (+0,7): 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 10,86, 2. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 10,91, 3. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 11,42 (VL +0,6 11,31). 200 m (+0,6): 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 21,50 (SLV-Rekord), 2. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 22,68, 3. Markus Haller (ASV Salzburg) 23,12. 400 m: 1. Martyn Bowen (U. Salzburg) 50,43, 2. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 50,65, 3. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 50,83. 800 m: 1. Michael Mandl (ÖTB Salzburg) 1:54,61, 2. Martyn Bowen (U. Salzburg) 1:56,24, 3. Helmut Iwanoff (U. Salzburg) 1:58,09. 1.500 m: 1. Helmut Iwanoff (U. Salzburg) 4:04,66, 2. Albrecht Thausing (U. Salzburg) 4:06,67, 3. Klaus Wagner (ASV Salzburg) 4:15,11. 5.000 m: 1. Max Huber (LC KGM Saalfelden) 15:04,01, 2. Albrecht Thausing (U. Salzburg) 15:24,02, 3. Johann Quehenberger (U. Salzburg) 15:41,39. 110 m Hürden (-2,1): 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,67, 2. Johannes Hörl (U. Salzburg) 15,02, 3. Joachim Steinwender (ÖTB Salzburg) 16,09. 400 m Hürden: 1. Karl Lang (U. Salzburg) 53,71, 2. Markus Haller (ASV Salzburg) 57,26, 3. Ernst Prossinger (ÖTB Salzburg) 57,57. 4 x 100 m: 1. U. Salzburg I (Michael Mayrhofer, Bernhard Purkrabek, Peter Ebner, Alexander Hana) 43,74, 2. U. Salzburg II (A. Schwaighofer, S. Siller, C. Deisl, D. Plötzl) 46,29, 3. ASV Salzburg (Rene Schattauer, Dietmar Zainitzer, W. Dungal, Markus Haller) 46,44. 4 x 400 m: 1. U. Salzburg (Albrecht Thausing, Michael Wildner, Helmut Iwanoff, Martyn Bowen) 3:26,11, 2. ÖTB Salzburg (V. Stadler, Ernst Prossinger, Joachim Steinwender, Alexander Leprich) 3:29,23, 3. ASV Salzburg (S. Blümel, W. Dungal, K. Wagner, Markus Haller) 3:44,09. Hoch: 1. Niki Grundner (U. Salzburg) 2,06, 2. Joachim Steinwender (ÖTB Salzburg) 1,91, 3. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 1,91. Stab: 1. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,80, 2. Peter Lippert (ÖTB Salzburg) 4,00, 3. Volker Pflüger (U. Salzburg) 4,00. Weit: 1. Johannes Hörl (U. Salzburg) 7,07 (+2,0), 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 6,77 (+0,8), 3. Markus Haller

(ASV Salzburg) 6,70 (+0,7). Drei: 1. Michael Mayrhofer (U. Salzburg) 15,37 (-0,3), 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 13,51 (-0,5), 3. Markus Haller (ASV Salzburg) 13,21 (-0,3). Kugel: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 15,25, 2. Thomas Judt (U. Salzburg) 12,83, 3. Dietmar Juriga (U. Salzburg) 12,57. Diskus: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 56,32 (SLV-Rekord), 2. Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 42,06, 3. Johannes Hörl (U. Salzburg) 35,70. Hammer: 1. Heimo Viertbauer (U. Salzburg) 52,10, 2. Thomas Judt (U. Salzburg) 50,74, 3. Harald Eder (ASV Salzburg) 39,34. Speer: 1. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 64,58, 2. Peter Lippert (ÖTB Salzburg) 50,54, 3. Dietmar Zainitzer (ASV Salzburg) 48,82.

FRAUEN: 100 m (+0,3): 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,34, 2. Sandra Rehl (ÖTB Salzburg) 12,98, 3. Karin Neuhofer (ÖTB Salzburg) 13,23. 200 m (+0,8): 1. Sandra Rehl (ÖTB Salzburg) 25,93, 2. Barbara Schall (ASV Salzburg) 27,39, 3. Gudrun Günther (ÖTB Salzburg) 27,71. 400 m: 1. Sandra Rehl (ÖTB Salzburg) 57,30 (SLV-Juniorenrekord), 2. Barbara Schall (ASV Salzburg) 62,91, 3. Sophia Brandauer (U. Salzburg) 63,17. 800 m: 1. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:17,97. 1.500 m: 1. Karin Walkner (U. Salzburg) 4:55,74, 2. Agnes Mang (U. Salzburg) 5:08,91, 3. Monika Staggel (ASV Salzburg) 5:28,51. 100 m Hürden (-2,1): 1. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 16,21, 2. Birgit Hammerschmid (ÖTB Salzburg) 18,87. 400 m Hürden: 1. Sophia Brandauer (U. Salzburg) 68,46, 2. Manuela Walkner (U. Salzburg) 76,24. 4 x 100 m: 1. U. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Christina Öppinger, Eva Löberbauer, Sophia Brandauer) 49,64, 2. ÖTB Salzburg (Karin Neuhofer, Gudrun Günther, Birgit Hammerschmid, Sandra Rehl) 51,97. Hoch: 1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 1,55, 2. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 1,50, 3. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 1,45. Weit: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 6,06 (+1,1), 2. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 5,62 (+2,2), 5,54 (+1,1), 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 5,38 (-0,8). Drei: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,97 (-0,6), 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,32 (-0,7). Kugel: 1. Claudia Teufelsbrucker (U. Salzburg) 11,29, 2. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 11,17, 3. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 10,12. Diskus: 1. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 34,95, 2. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 25,75, 3. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 25,19. Speer: 1. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 42,58, 2. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 40,10, 3. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 39,24.

Steiermark

12.Mai StLV-5.000/3.000-m-Landesmeisterschaften, Graz

MÄNNER: 5.000 m: 1. Harald Bauer (Post SV Graz) 15:14,71, 2. Peter Erhart (LTC Raiffeisen Graz) 15:14,90, 3. Andreas Bachner (SK RAIKA Admont) 15:45,89.

FRAUEN: 3.000 m: 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 10:11,74, 2. Nina Haas (LTC Raiffeisen Graz) 10:53,41, 3. Mona Schmutzer (Post SV Graz) 11:19,24.

18./19.Jun. StLV-Landesmeisterschaften, StLV-Junioren- und Schülermeisterschaften, Kapfenberg

Während es bei den steirischen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse in Kapfenberg zwar einige gute Leistungen gab, ein herausragender Höhepunkt aber fehlte, erlief Stefanie Zotter in Darmstadt über 400 Meter Hürden mit 57,27 Sekunden das Limit für die Europameisterschaften in Helsinki.

MÄNNER: 100 m (-0,5): 1. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 10,93, 2. Heimo Vertacnik (ATG) 11,33, 3. Franz Trois (MLG-Spk.) 11,36. 200 m (+1,3): 1. Franz Trois (MLG-Spk.) 22,64, 2. Randolph Hammerl (LC Barbaria) 22,78, 3. Norbert Hödl (Post SV Graz) 22,80. 400 m: 1. Dietmar Wallner (ATG) 50,02, 2. Wolfgang Göschl (Post SV Graz) 50,73, 3. Norbert Hödl (Post SV Graz) 50,96. 800 m: 1. Michael Bartl (Post SV Graz) 1:55,28, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 1:56,32, 3. Andreas Hausberger (Post SV Graz) 1:58,73. 1.500 m: 1. Robert Koss (Post SV Graz) 3:55,31, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 3:58,58, 3. Peter Erhart (LTC Raiffeisen Graz) 4:04,16. 110 m Hürden: 1. Franz Trois (MLG-Spk.) 15,82, 2. Roland Ruckebauer (ATG) 16,56, 3. Horst Binna (WSV Bad Aussee) 16,59. 400 m Hürden: 1. Dietmar Wallner (ATG) 54,69. 3.000 m Hindernis: 1. Fernando Espinosa (ATSE Graz) 9:46,38, 2. Gerald Pichler (Kapfenberger SV) 9:50,49, 3. Manfred Degg (Gendarmerie SV Graz) 10:23,11. 4 x 100 m: 1. U. Spk. Graz (Klaus Ambrosch, Thomas Iraschko, Heiko Mandl, Harald Winkler) 43,64, 2. LC Barbaria (J. Mbebek, Randolph Hammerl, T. Molin, H. Böchzelt) 44,28, 3. ATG (Heimo Vertacnik, D. Wallner, M. Habjaric, Thomas Tebbich) 44,32. Hoch: 1. Gottfried Wittgruber (U. Spk. Graz) 1,93, 2. Thomas Tebbich (ATG) 1,93, 3. Michael Horvath (TSV Hartberg) 1,85. Stab: 1. Ingo Peyker (Post SV Graz) 4,20, 2. Michael Horvath (TSV Hartberg) 4,20, 3. Roland Ruckebauer (ATG) 4,00. Weit: 1. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 6,95, 2. Thomas Tebbich (ATG) 6,69, 3. Franz Trois (MLG-Spk.) 6,55. Drei: 1. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 13,83, 2. Christian Röhrling (MLG-Spk.) 13,82, 3. Gernot Majeron (MLG-Spk.) 12,30. Kugel: 1. Christoph Simon (ATG) 14,46, 2. Johann Pink (Kapfenberger SV) 14,07, 3. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 13,41. Diskus: 1. Engelbert Stampfl (ATG) 50,20, 2. Johann Pink (Kapfenberger SV) 44,64, 3. Christoph Simon (ATG) 44,54. Speer: 1. Thomas Pichler (ATSE Graz) 59,40, 2. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 56,98, 3. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 55,96. Hammer: 1. Klaus Winter jun. (Kapfenberger SV) 53,92, 2. Klaus Winter sen. (Kapfenberger SV) 50,28, 3. Johann Pink (Kapfenberger SV) 43,48. JUNIOREN: 100 m (-0,5) / Weit: Thomas Tebbich (ATG) 11,36 / 6,69. 200 m (-1,8): Gernot Majeron (MLG-Spk.) 23,27. 400 m: Armin Pongratz (Polizei SV Leoben) 53,93. 800 / 1.500 m: Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 1:56,32 / 3:58,58. 3.000 m Hindernis: Werner Haindl (TSV Hartberg) 10:36,20. 4 x 100 m: Polizei SV Leoben (T. Reip, A. Unterberger, Christian Schmalegger, Armin Pongratz) 48,99. Hoch: Thomas Tebbich (ATG) 1,93. Drei: Gernot Majeron (MLG-Spk.) 12,30. Speer: Armin Pongratz (Polizei SV Leoben) 37,44. SCHÜLER: 100 m (-1,0) / 100 m Hürden (+0,4): Peter Polz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 12,17 / 15,24. 800 m: Hans-Christian Strohmeier (LTC Raiffeisen Graz) 2:12,52. 2.000 m: Gernot Kargl (Tyrolia Jaritzberg) 6:23,60. Hoch / Weit: Michael Urschitz (SHS Graz) 1,69 / 6,07. Stab: Christoph Konrad (SHS Graz) 2,50. Kugel: Martin Mandl (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 12,62. Diskus: David Bucher (U. Spk. Graz) 33,76. Speer: Rene Koschier (SHS Graz) 43,48. FRAUEN: 100 m (-0,9): 1. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 12,34, 2. Katrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 13,01, 3. Christiane Posch (U. Spk. Graz) 13,22. 200 m



Bild: Kurt Brunbauer

SEIT JAHREN die beste Leistung im Diskuswurf in Österreich: Franz SCHIMERA wurde mit 56,32 Metern Salzburger Landesmeister.

(+0,1): 1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 27,33, 2. Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 28,61, 3. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 29,00. 400 m: 1. Anke Scherz (ATG) 61,45, 2. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 63,04, 3. Susanne Wonisch (Kapfenberger SV) 63,32. 800 m: 1. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 2:27,75, 2. Anke Scherz (ATG) 2:30,13, 3. Susanne Wonisch (Kapfenberger SV) 2:32,62. 1.500 m: 1. Isabella Pfriff (Kapfenberger SV) 5:13,33, 2. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 5:17,88. 100 m Hürden (-2,1): 1. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 15,07, 2. Linda Horvath (TSV Hartberg) 16,13, 3. Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 17,17. 400 m Hürden: 1. Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 67,28, 2. Anke Scherz (ATG) 68,80, 3. Petra Reiss (Kapfenberger SV) 69,39. 4 x 100 m: 1. U. Spk. Leibnitz (Roswitha Stermsek, Katharina Schauer, S. Wohlmann, Brigitte Brodschneider) 53,61, 2. Kapfenberger SV (M. Stocker, S. Wonisch, Regina Dommayer, P. Reiss) 53,91. Hoch: 1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,62. Weit: 1. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 5,59, 2. Linda Horvath (U. Spk. Graz) 5,32, 3. Petra Gschane (U. Spk. Graz) 5,02. Drei: 1. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 11,55. Kugel: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 12,19, 2. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 11,38, 3. Bianca Stajan (HIB Liebenau) 9,61. Diskus: 1. Christine Kopeinigg (ATG) 36,44, 2. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 35,78, 3. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 31,42. Speer: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 48,02, 2. Bianca Stajan (HIB Liebenau) 39,94, 3. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 35,32. JUNIOREN: 100 m (+0,9): Katrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 13,01. 200 m (+0,1) / 100 m Hürden (-2,1) / Hoch / Weit: Linda Horvath (TSV Hartberg) 27,33 / 16,13 / 1,62 / 5,32. 400 m: Anke Scherz (ATG) 61,45. 800 m: Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 2:27,75. 1.500 m: 1. Isabella Pfriff (Kapfenberger SV) 5:13,33. 400 m Hürden: Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 67,28. 4 x 100 m: U. Spk. Graz (Roswitha Stermsek, K. Schauer, S. Wohlmann, Brigitte Brodschneider) 53,61. Kugel / Speer: Bianca Stajan (HIB Liebenau) 9,61 / 39,94. Diskus: Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 24,48. SCHÜLER: 100 m (+2,8) / Kugel: Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 13,08 (VL +0,5 12,95) / 11,66. 800 m: Karin Melinz (LTC Raiffeisen Graz) 2:25,54. 2.000 m: Martina Halsegger (Kapfenberger SV) 7:51,66. 80 m Hürden: Anja Mandl (U. Spk. Graz) 12,39. Hoch: Anita Egger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,51. Weit: Manuela Stocker (Kapfenberger SV) 5,25. Diskus: Doris Schmidt (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 27,02. Speer: Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 33,04.

WALTER VOGEL

25. Jun. StLV-Berglaufmeisterschaften, Admont und 7. Admonter Berglauf

Von Beginn an legte Karl Zisser (ATUS Spk. Knittelfeld) trotz nahezu tropischer Temperaturen ein enormes Tempo vor. Bereits nach zwei Kilometern setzte er sich entscheidend ab und erreichte einen unangefochtenen Sieg mit Streckenrekord vor dem höher eingeschätzten Christian Schiester (Kapfenberger SV).

Bei den Damen setzte sich die oftmalige steirische Meisterin Elisabeth Rust (Post SV Graz) überlegen durch. Auch sie erzielte einen neuen Streckenrekord.

StLV-Meisterschaften: 8,5 km, HD 750 m: MÄNNNER: 1. Karl Zisser (ATUS Spk. Knittelfeld) 39:07, 2. Christian Schiester (Kapfenberger SV) 40:40, 3. Jürgen Plechinger (U. Mürzsteg) 41:42. JUNIOREN: Christian Schranz (Kapfenberger SV) 45:11. MANNSCHAFT: 1. ATUS Spk. Knittelfeld (Karl Zisser, Helmut Weirer, Herbert Berger) 2:08:45, 2. Kapfenberger SV (Christian Schiester, Adam Mandl, Karl Arthur Karner) 2:09:37, 3. SK RAIKA Admont/Hall (Andreas Bachner, Anton Wippel, Heinz Fritz) 2:14:20.

DAMEN: 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 46:18, 2. Karoline Strobl (LAC Kainach) 50:16, 3. Sonja Draxler (Marathon Ennstal) 58:34.

7. Admonter Berglauf: 8,5 km, HD 750 m: MÄNNNER: 1. Karl Zisser (ATUS Spk. Knittelfeld, 1. AK 30) 39:07, 2. Christian Schiester (Kapfenberger SV) 40:40, 3. Hubert Resch (SC Leogang) 40:44. AK 40: 1. Peter Höller (LSV Kitzbühel) 43:00. AK 50: 1. Martin Stenitzer (TuS Gröbming) 47:39. AK 60: 1. Michael Oberauer (SC Wagrain) 56:20. JUNIOREN: 1. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 45:11.

FRAUEN: 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 30) 46:18, 2. Karoline Strobl (LAC Kainach) 50:16, 3. Margit Egelseder (LG Kirchdorf) 50:53. AK 50: 1. Ute Kessel (D) 1:26:31. JUNIOREN: 1. Ulla Kessel (D) 1:06:25.

2. Jul. StLV-Jugendmeisterschaften Langstaffeln, Feldbach

MÄNNLICH: 3 x 1.000 m: ATUS Knittelfeld (Hannes Siegl, Wolfgang Führer, Bernd Charabara) 9:22,56. WEIBLICH: 3 x 800 m: ATUS Knittelfeld (Martina Stocker, Natascha Mayr, Birgit Hörbinger) 8:30,47.

Tirol

18./19. Jun. TLV-Landesmeisterschaften, Wattens

Erfolgreichste Teilnehmer der Tiroler Landesmeisterschaften in Wattens waren Claudia Stern (IAC Orthosan), Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) und Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) mit jeweils drei Titeln.

Das 100-Meter-Finale wurde nach Juryentscheid wegen eines Fehlstarts des drittplatzierten Marco Skorjanc wiederholt. Der Starter bemerkte den Fehlstart nicht und die Pistole des Rückstarters funktionierte nicht. Da dies für einige Läufer bereits der fünfte Start an diesem Tag gewesen wäre, meldeten sich jedoch mit Ausnahme eines Athleten alle anderen ab. Der übriggebliebene Läufer kam vom protestierenden Verein. Stefan Posch (LCT Innsbruck), zuvor Vierter, wurde in 11,97 Sekunden Landesmeister im Alleingang.

1. Tag: 29 Grad, sonnig
2. Tag: 30 Grad, sonnig
MÄNNNER: 100 m (-3,1): 1. Stefan Posch (LCT Innsbruck) 11,97 (VL 11,57). 200 m (-2,2): 1. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 22,60, 2. Christoph Klocker (IAC Orthosan) 22,87, 3. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 22,95. 400 m: 1. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 48,97, 2. Markus Gruber (LAC RAIKA Innsbruck) 49,36, 3. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 50,57. 800 m: 1. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 1:58,94, 2. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:59,56, 3. Werner Thaler (LAC RAIKA Innsbruck) 2:01,15. 1.500 m: 1. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 4:01,82, 2. Peter Wundsohm (SV RAIKA Reutte) 4:09,01, 3. Stefan Thaler (LAC RAIKA Innsbruck) 4:12,37. 5.000 m: 1. Andreas Tomaselli (LAC RAIKA Innsbruck) 15:20,46, 2. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 15:37,22, 3. Patrik Materna (LAC RAIKA Innsbruck) 15:49,72. 110 m Hürden (+1,0): 1. Franz Mair (TS HYPO Wörgl) 15,35, 2. Bruno Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 15,73, 3. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 16,27. 4 x 100 m: 1. LAC RAIKA Innsbruck (Christian Swette, Jürgen Neubarth, Markus Gruber, Thomas Ebner) 44,33, 2. LCT Innsbruck (Matthias Kern, R. Saiz, M. Zojer, Stefan Posch) 44,94, 3. IAC Orthosan (S. Wolf, Marco Skorjanc, M. Wolf, Christoph Klocker) 45,84. Hoch: 1. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 1,90, 2. Robert Plischke (LAC RAIKA

Innsbruck) 1,85, 3. Alexander Witting (SV RAIKA Reutte) 1,70. Stab: 1. Christian Melicher (TS Innsbruck-Spk.) 4,30, 2. Martin Nothdurfter (TS Innsbruck-Spk.) 4,20, 3. Armin Margreiter (LAC RAIKA Innsbruck) 3,90. Weit: 1. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 6,50 (+2,7), 2. Jasmin Dizdarevic (ATSV Innsbruck) 6,48 (+2,1), 3. Christian Swette (LAC RAIKA Innsbruck) 6,41 (+2,2), 6,34 (+1,5). Drei: 1. Franz Mair (TS HYPO Wörgl) 13,63, 2. Marco Skorjanc (IAC Orthosan) 12,68, 3. Karl Graf (TV Wattens) 12,57. Kugel: 1. Bruno Mager (LCT Innsbruck) 13,21, 2. Josef Schmid (U. RAIKA Lienz) 12,51, 3. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 11,62. Diskus: 1. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 36,62, 2. Anton Gomig (U. RAIKA Lienz) 34,20, 3. Armin Margreiter (LAC RAIKA Innsbruck) 34,08. Speer: 1. Claus Lechner (ATSV Innsbruck) 51,90, 2. Robert Plischke (LAC RAIKA Innsbruck) 49,02, 3. Armin Margreiter (LAC RAIKA Innsbruck) 48,74.

FRAUEN: 100 m (-0,8): 1. Anita Rehag (IAC Orthosan) 12,81 (VL +1,9 12,76), 2. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 13,01 (VL +0,9 12,85), 3. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 13,02 (VL +0,9 12,97). 200 m (-2,0): 1. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 26,53, 2. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 26,70, 3. Martina Nagelschmid (ÖTB Tirol Innsbruck) 27,60. 400 m: 1. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 58,76, 2. Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 2:23,72, 3. Martina Egger (LG Pletzer Hopfgarten) 2:31,93. 1.500 m: 1. Brigitte Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 5:21,61, 2. Beatrice Juen (Post SV Triol) 5:37,93. 3.000 m: 1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 10:19,58, 2. Andrea Hofmann (TS Innsbruck-Spk.) 10:40,52. 100 m Hürden (+0,3): 1. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 14,96, 2. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 15,83 (+0,3), 3. Christine Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 16,33. 4 x 100 m: 1. ATSV Innsbruck (M. Obwegeser, Monika Windischer, Petra Stolz, Zsuzanna Zimonyi) 50,92, 2. LG Pletzer Hopfgarten (Christine Holaus, Claudia Klingler, Brigitte Holaus, Karin Rabl) 52,74, 3. IAC Orthosan (Claudia Posch, Ulrike Wochele, A. Dornauer, Anita Rehag) 53,60. Hoch: 1. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 1,64, 2. Alexandra Larcher (LCT Innsbruck) 1,55, 3. Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 1,55. Weit: 1. Anita Rehag (IAC Orthosan) 5,53 (+1,1), 2. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 5,46 (+5,0), 3. Petra Stolz (ATSV Innsbruck) 5,21 (+2,9). Drei: 1. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 10,56 (-2,2), 2. Ulrike Wochele (IAC Orthosan) 10,40 (-2,0), 3. Anita Rehag (IAC Orthosan) 10,35 (-1,7). Kugel: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 13,26, 2. Claudia Posch (IAC Orthosan) 12,77, 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 12,48. Diskus: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 44,98, 2. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 34,48, 3. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 32,32. Speer: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,68, 2. Ines Staudigl (ATSV Innsbruck) 32,14, 3. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 30,48.

ELMAR RIZZOLI

Vorarlberg

11./12. Jun. VLV-Junioren- und Schülermeisterschaften, Gisingen

MÄNNL. JUNIOREN: 100 (+0,4) / 200 m (+1,7): Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 11,26 / 22,52. 400 m: Jürgen Raith (ULC arido Dornbirn) 51,05. 800 / 1.500 m: Wolfgang Weber (ULC arido Dornbirn) 1:59,67 / 4:18,57. 3.000 m Hindernis: Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 10:04,12. 4 x 100 m: LG Monfort (Christian Marold, Christian Sperger, Dalibor Balta, Andreas Maringgele) 44,19. Hoch: Dietmar Krappinger (TS Hard) 1,80. Stab: Markus Seeger (LG Monfort) 3,90. Weit: Philipp Tschernernaj (TS Lustenau) 6,53 (+0,6). Drei: Patrick Hehle (SV Lochau) 12,31 (0,0). Kugel: Stefan Dörler (TS Fußach) 12,71. Diskus: Philipp Kat (ULC arido Dornbirn) 34,62. Speer: Thomas Walser (LG Monfort) 46,46. Hammer: Martin Dünser (LG Monfort) 21,48. SCHÜLER: 100 m (+1,0) / 100 m Hürden (+1,8) / Kugel / Diskus:

Markus Walser (TS Gisingen) 11,94 / 14,46 / 12,85 / 35,96. 800 m: Thomas Bale (TS Rankweil) 2:10,63. 4 x 100 m: TS Gisingen (Christian Loretz, Markus Walser, Reinhard Enzinger, Daniel Seeger) 48,85. Hoch / Hammer: Alexander Lang (TS Fußach) 1,69 / 28,58. Stab / Speer: Jürgen Kaufmann (ULC arido Dornbirn) 3,40 / 43,30. Weit: Christian Loretz (TS Gisingen) 5,82 (0,0).

FRAUEN: Stab: Veronika Längle (LG Montfort) 3,11. WEIBL. JUNIOREN: 100 / 200 (0,0) / 400 m / Weit: Sabine Mennel (ULC arido Dornbirn) 12,79 / 26,72 / 63,05 / 5,33 (0,0). 800 / 1.500 m: Andrea König (ULC arido Dornbirn) 2:23,93 / 4:57,84. 100 m Hürden: Barbara Kat (ULC arido Dornbirn) 15,28. 400 m Hürden: Beate Mayr (TS Lustenau) 67,96. 4 x 100 m: ULC arido Dornbirn (Andrea König, Silvia Macher, Sabine Mennel, Barbara Kat) 50,70. Hoch / Kugel: Simone Igl (TS Hörbranz) 1,50 / 10,45. Drei: Waltraud Gerhalter (SV Lochau) 9,67 (0,0). Diskus: Sabine Rath (LG Montfort) 27,72. Speer: Claudia Huber (LG Montfort) 29,22. SCHÜLER: 100 m (+0,4): Beate Mennel (ULC arido Dornbirn) 13,19. 800 m: Katharina Mayer (TS Gisingen) 2:26,50. 80 m Hürden (+1,9) / Weit / Kugel / Speer: Elisabeth Filler (TS Hörbranz) 12,48 / 5,32 (0,0) / 10,85 / 38,30. 4 x 100 m: ULC arido Dornbirn (Kathrin Thurnher, Caprice Masak, Edith Stadelmann, Beate Mennel) 52,00. Hoch / Diskus / Stab: Sabine Kempter (TS Gisingen) 1,54 / 23,56 / 2,30.

18./19.Jun. VLV-Landesmeisterschaften und VLV-Jugendmeisterschaften, Bregenz

Genau 32 Jahre dauerte es, ehe heuer wieder Landesmeisterschaften in Bregenz ausgetragen wurden. Im renovierten Casino-Stadion gaben Vorarlbergs schon totgesagte Athleten der Allgemeinen Klasse ein kräftiges Lebenszeichen. Regine Weiskopf (LG Montfort) verbesserte ihren im Vorjahr aufgestellten Dreisprungrekord auf 11,90 Meter. Auch im Weitsprung hatte sie dank des besseren zweiten Versuches mit 5,73 Metern vor Doris Wüstner (TS Lauterach), die ebenfalls 5,73 erreichte, die Nase vorne. Ausgezeichneter Manfred Danler: Mit 52,42 Metern liegt der Montforter Diskuswerfer nunmehr im österreichischen Spitzenfeld.

Nur drei Zentimeter fehlten Philipp Rümmele (ULC arido Dornbirn) auf einen neuen Rekord im Stabhochsprung, wo er mit 4,70 Metern gewann. Seit dem Mösle-Zehnkampf zeigt sich Gerhard Röser (LG Montfort) stark motiviert. Deutlichstes Zeichen dafür, seine Bestleistung im Stabhochsprung von 4,60 Metern (3.). Im Hochsprung ohne Stab siegte er mit 1,85 Metern.

Schnellster der acht Finalisten im 100-Meter-Lauf, von denen sechs unter 11,20 Sekunden blieben, war Hannes Sturm mit 11,02. Die 4 x 100-Meter-Staffel der LG Montfort mit Daniel Hagspiel, Jürgen Thaler, Röser und Sturm verpaßte in 42,94 Sekunden den VLV-Rekord nur um 4 Hundertstelsekunden.

Vom Nachwuchs glänzte Robert Peschl (Jahn Lustenau) mit dem Vorarlberger Jugendrekord über 2.000 Meter Hindernis (6:30,10 min). Sabine Mennel (ULC arido Dornbirn) lief mit 12,38 Sekunden über 100 Meter eine in Vorarlberg in letzter Zeit kaum mehr erreichte Bestleistung. Damit war sie auch schneller als die Meisterin bei den „Großen“.

MÄNNER: 100 m (+1,1): 1. Hannes Sturm (LG Montfort) 11,02, 2. Omar Hammouda (SV Lochau) 11,05, 3. Dalibor Balta (LG Montfort) 11,10. 200 m (+1,1): 1. Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 22,34, 2. Omar Hammouda (SV Lochau) 22,38, 3. Dalibor Balta (LG Montfort) 22,82. 400 m: 1. Jürgen Thaler (LG Montfort) 50,14, 2. Jürgen Raith (ULC arido Dornbirn) 50,52, 3. Andreas Heim (LG Montfort) 50,82. 800 m: 1. Peter Loacker (LG Montfort) 1:55,96, 2. Andreas Loacker (LG Montfort) 1:56,14, 3. Richard Grauer (LG Montfort) 1:57,64. 1.500 m: 1. Richard Grauer (LG Montfort) 4:01,84, 2. Peter Loacker (LG Montfort) 4:01,91, 3. Robert Peschl (Jahn Lustenau) 4:18,50. 5.000 m: 1. Albert Steurer (TRI Bregenzerwald) 16:18,35, 2. Walter Fink (TRI Bregenzerwald) 16:24,21, 3. Siegfried Fröhle (LSG Vorarlberg) 17:11,94. 110 m Hürden (+0,9): 1. Hannes Sturm (LG Montfort) 14,74, 2. Gerhard Röser (LG Montfort) 15,22. 400 m Hürden: 1. Andreas Heim (LG Montfort) 56,58, 2. Wolfgang Sperger (Jahn Lustenau) 62,94. 3.000 m Hindernis: 1. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 10:13,58, 2. Arno Ritter (LG Montfort) 10:23,93, 3. Robert Romagna (TS Bregenz-Stadt) 10:37,16. 4 x 100 m: 1. LG Montfort I (Daniel Hagspiel, Jürgen Thaler, Gerhard Röser, Hannes Sturm) 42,94, 2. LG Montfort (Christian Marold, Hansjürgen Steiner, Dalibor Balta, Andreas Maringgele) 43,79, 3. ULC arido Dornbirn (Jürgen Raith, Stefan Sohm, Daniel Rümmele, Philipp Rümmele) 44,32. Hoch: 1. Gerhard Röser (LG Montfort) 1,85, 2. Hermann Greber (TS Hard) 1,80, 3. Oliver Gut (LG Montfort) 1,80. Stab: 1. Philipp Rümmele (ULC arido Dornbirn) 4,70, 2. Gerhard Manz (TS Gisingen) 4,60, 3. Gerhard Röser (LG Montfort) 4,60. Weit: 1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,21, 2. Michael Böckle (TS Vorwerk Feldkirch) 7,17, 3. Oliver Gut (LG Montfort) 6,52. Drei: 1. Michael Böckle (TS Vorwerk Feldkirch) 14,83, 2. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 13,30, 3. Philipp Rümmele (ULC arido Dornbirn) 13,09. Kugel: 1. Bernd Knünz (LG Montfort) 13,90, 2. Manfred Danler (LG Montfort) 12,90, 3. Harald Rümmele (TS Hard) 11,80. Diskus: 1. Manfred Danler (LG Montfort) 52,42, 2. Gerhard Röser (LG Montfort) 44,40, 3. Bernd Knünz (LG Montfort) 42,82. Speer: 1. Martin Rhomberg (LG Montfort) 53,42, 2. Oliver Dünser (TS Höchst) 50,72, 3. Jürgen Thaler (LG Montfort) 44,06. Hammer: 1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 50,60, 2. Arno Rupp (LG Montfort) 41,32, 3. Alex Kolorz (ULC arido Dornbirn) 39,54. JUGEND: 100 m (+1,2): Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn). 300 / 1.000 m: Wolfgang Weber (ULC arido Dornbirn) 36,42 / 2:41,28. 110 m Hürden (+1,0) / Stab: Markus Seeger (LG Montfort) 15,07 / 4,00. 300 m Hürden: Max Wührer (ULC arido Dornbirn) 39,20. 2.000 m Hindernis: Robert Peschl (Jahn Lustenau) 6:30,10 (VLV-Jugendrekord). 4 x 100 m: ULC arido Dornbirn (Alexander Koblinger, Stefan Sohm, Max Wührer, Wolfgang Weber) 45,40. Hoch: Dietmar Krappinger (TS Hard) 1,83. Weit: Philipp Tschemernjak (TS Lustenau) 6,49. Drei: Patrick Hehle (SV Lochau) 12,74. Kugel / Diskus: Martin Dünser (LG Montfort) 13,04 / 36,78. Speer: Thomas Walser (LG Montfort) 49,36. Hammer: Matthias Moosbrugger (TS Dornbirn) 27,22.

FRAUEN: 100 m (+1,1): 1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,51, 2. Tanja Gehrer (LG Montfort) 12,62, 3. Petra Rattin (LG Montfort) 13,06. 200 m (+0,9): 1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 26,62, 2. Tanja Gehrer (LG Montfort) 27,14. 400 m: 1. Manuela Schelling (ULC arido Dornbirn) 60,61, 2. Andrea König (ULC arido Dornbirn) 63,20, 3. Petra Wohlgenannt (LG Montfort) 66,24. 800 m: 1. Petra Wohlgenannt (LG Montfort) 2:31,35, 2. Birgit Gantner (ULC arido Dornbirn) 2:48,15. 3.000 m: 1. Andrea König (ULC arido Dornbirn) 11:02,20, 2. Ulrike Lang (TS Hard) 13:00,48. 100 m Hürden: 1. Barbara Kat (ULC arido Dornbirn) 14,78, 2. Sabine Dürr (LG Montfort) 16,06. 400 m Hürden: 1. Manuela Schelling (ULC arido Dornbirn) 66,14, 2. Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 70,82. 4 x 100 m: 1. ULC arido Dornbirn I (Manuela Schelling, Silvia Macher, Barbara Kat, Sabine Mennel) 50,14, 2. LG Montfort (Tanja Gehrer, Silke Feuerstein, Sabine Dürr, Claudia Huber) 51,76, 3. ULC arido Dornbirn II (Andrea König, Karin Salzmann, Eva Thurnher, Birgit Gantner) 54,92. Hoch: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 1,64, 2. Sabine Dürr (LG Montfort) 1,55. Weit: 1. Regine Weiskopf (LG Montfort)

5,73, 2. Doris Wüstner (TS Lauterach) 5,73, 3. Sabine Dürr (LG Montfort) 5,09. Drei: 1. Regine Weiskopf (LG Montfort) 11,90 (VLV-Rekord), 2. Sybille Tavernaro (LG Montfort) 10,80, 3. Jaqueline Wladika (TS Lauterach) 7,71. Kugel: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 13,22, 2. Sabine Rath (LG Montfort) 8,62, 3. Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 8,01. Diskus: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 45,40, 2. Sabine Rath (LG Montfort) 28,90, 3. Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 25,22. Speer: 1. Nikola Hartmann (LG Montfort) 40,08, 2. Sabine Dürr (LG Montfort) 35,20. JUGEND: 100 (+2,0) / 300 m / Weit: Sabine Mennel (ULC arido Dornbirn) 12,38 / 41,96 / 5,41. 1.000 m: Cornelia Heinzele (ULC arido Dornbirn) 3:17,84. 100 m Hürden (+1,5): Claudia Huber (LG Montfort) 15,54. 300 m Hürden: Beate Mayr (TS Lustenau) 47,54. 4 x 100 m: SV Lochau (Bettina Gorbach, Michaela Hutter, Waltraud Gerhalter, Silke Feuerstein) 52,26. Hoch: Sabine Adams (TS Hörbranz) 1,55. Kugel / Speer: Simone Igl (TS Hörbranz) 11,58 / 38,18. Diskus: Nadine Hehle (LG Montfort) 32,20.

29.Jun. VLV-Langstaffelmeisterschaften, Dornbirn

MÄNNER: 3 x 1.000 m: 1. LG Montfort I (Dietmar Loacker, Andreas Loacker, Peter Loacker) 7:56,13, 2. LG Montfort II (Arno Ritter, Reinhard Niederländer, Richard Gmeiner) 7:56,76, 3. LG Montfort III (Dietmar Mathis, Alfred Jäger, Martin Döbler) 8:31,17. JUGEND: 3 x 1.000 m: LG Montfort (Bernd Längle, Hannes Marte, Christian Marte) 8:59,68. SCHÜLER: 3 x 1.000 m: TS Gisingen (Reinhard Enzinger, Cem Ösküz, Christian Loretz) 9:58,06.

FRAUEN: 3 x 800 m: 1. ULC arido Dornbirn I (Andrea König, Karin Salzmann, Silvia Macher) 7:46,32, 2. ULC arido Dornbirn II (Heidrun Heim, Eva Thurnher, Birgit Gantner) 8:18,72, 3. TS Gisingen (Helga Marte, Maria Seeger, Gerlinde Bertschler) 9:22,00. JUGEND: 3 x 800 m: ULC arido Dornbirn (Claudia Ruff, Cornelia Heinzele, Kathrin Mäser) 8:10,96. SCHÜLER: 3 x 800 m: TS Gisingen (Manuela Marte, Sabine Lässer, Katharina Mayer) 7:47,51.



DAS DORNBIERNER SPORTGYMNASIUM liefert Vorarlberg Talente. Geschick im Sprint und Sprung entwickelt Sabine MENNEL.
Bild: Kurt Brunbauer

Wien

25. Mai WLW-Staffelmeisterschaften, Wien-Cricket

MÄNNER: 4 x 100 m: 1. ÖTB Wien (Harald Teuschl, Jörg Trenkler, Markus Altmann-Althausen, Rafik Elouardi) 41,92, 2. UKJ Wien (Rainer Wandl, Martin Preyer, Robert Podiwinsky, Hui Shao He) 44,04 (VL 43,80), 3. IG LA Wien (Ulf Baril, Martin Lachkovics, Harald Mauler, Alfred Stummer) 44,17 (VL 41,87, 4 x 400 m: 1. ÖTB Wien (Markus Altmann Althausen, Jörg Trenkler, Harald Teuschl, Rafik Elouardi) 3:21,45, 2. Cricket (Peter Svoboda, Michael Göd, Adry Morcy, Peter Kroneisl) 3:22,54, 3. IG LA Wien) 3:23,12, 3 x 1.000 m: 1. IG LA Wien (Thomas Zekendorf, Georg Kolik, Günter Kolik) 7:45,11, 2. Cricket (Martin Gerhart, Ronald Pranz, Michael Göd) 7:47,79, 3. SV Marswiese (Peter Hofer, Thomas Schönauer, Andreas Stitz) 7:51,02.

FRAUEN: 4 x 100 m: 1. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Daniela Russ, Doris Auer, Elke Führer) 48,27, 2. Cricket (Karin Schörf, Sabine Kirchmaier, Monika Czaker, Corinna Rigler) 48,41, 3. IG LA Wien (Sandra Hofer, Sandra Hanzl, Karin Hofstätter, Lea Gribitz) 49,68, 4 x 400 m: 1. ÖTB Wien (Elke Führer, Katharina Bayer, Daniela Russ, Fiona Ritchie) 4:06,40, 2. IG LA Wien (Lea Gribitz, Katharina Bestreimer, Christina Budschedl, Karin Hofstätter) 4:09,10, 3. Cricket (Birgit Grausenburger, Caroline Zündel, Diana Mehnert, Irene Hasenlechner) 4:20,91, 3 x 800 m: 1. Cricket (Birgit Grausenburger, Diana Mehnert, Kalina Michalska) 7:28,41, 2. ÖTB Wien (Lisa Lustig, Katharina Bayer, Fiona Ritchie) 7:40,79, 3. Tyrolia (Ursula Filzwieser, Blanca Gstettner, Monika Gasser) 7:53,22.

11./12. Jun. WLW-Junioren- und Schülermeisterschaften, Wien-Cricket

MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (+0,7) / Speer: Rainer Wandl (UKJ Wien) 11,47 / 44,44, 200 (+2,2) / 400 m: Martin Lachkovics (IG LA Wien) 23,09 / 52,30, 800 / 1.500 m: Florian Kwapil (UKJ Wien) 2:02,13 / 4:20,65, 110 m Hürden (0,0) / Stab / Drei: Martin Löbel (IG LA Wien) 15,55 / 3,90 / 14,46, 400 m Hürden: Robert Gilge (UKS Wien) 59,65, 4 x 100 m: UKJ Wien (Rainer Wandl, Martin Preyer, Hui Shao He, Josef Kandlhofer) 44,94, Weit: Günther Czaker (Cricket) 6,96, Kugel / Diskus / Hammer: Roland Horstmann (ÖTB Wien) 14,83 / 42,68 / 39,50, SCHÜLER: 100 m (0,0): Roman Schlosser (ÖTB Wien) 11,97 (VL +0,9 11,93), 800 m: Michael Bourne (IG LA Wien) 2:10,91, 100 m Hürden (+0,7): Oliver Pressinger (Cricket) 14,96, 4 x 100 m: IG LA Wien (Walde-mar Budzik, Martin Kubicka, Ralph Kampf, Philipp Mantowski) 49,27, 3 x 1.000 m: IG LA Wien (Michael Bourne, Marcus Sax, Martin Kubicka) 9:39,21, Hoch: Robert Fleck (ÖTB Wien) 1,61, Stab / Kugel / Speer: Philipp Mantowski (IG LA Wien) 2,60 / 10,82 / 47,48, Weit: Lukas Schiller (Cricket) 5,58, Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 34,54, Hammer: Jan Start (UKJ Wien) 26,46.

WEIBL. JUNIOREN: 100 / 200 m (+1,4): Diana Ritchie (ÖTB Wien) 12,77 / 25,6, 400 m: Lea Gribitz (IG LA Wien) 63,25, 800 / 1.500 m: Christina Budschedl (IG LA Wien) 2:20,02 / 4:49,42, 3.000 m: Kalina Michalska (Cricket) 11:33,08, 100 m Hürden (+1,8): Petra Seyfried (ÖTB Wien) 16,94, 400 m Hürden: Gerlinde Spindler (Cricket) 73,47, 4 x 100 m: ÖTB Wien (Petra Seyfried, Diana Ritchie, Katharina Bayer, Sabine Hirsch) 50,80, 3 x 800 m: Cricket (Barbara Undeutsch, Renate Eichler, Kalina Michalska) 8:07,19, Hoch: Sabine Hirsch (ÖTB Wien) 1,50, Weit / Drei: Katharina Bayer (ÖTB Wien) 5,26 / 10,40,

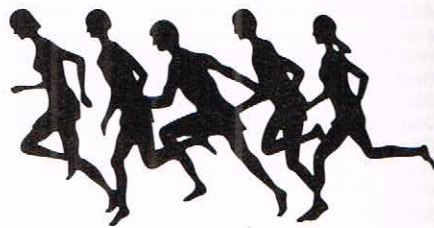
Kugel / Diskus: Isabella Cap (ÖTB Wien) 10,43 / 27,14, Speer: Ursula Barič (SV Marswiese) 29,88, SCHÜLER: 100 m / 80 m Hürden (+4,0) / Weit / Kugel: Sandra Hofer (IG LA Wien) 13,29 (VL +1,2 13,17) / 12,91 / 4,74 / 10,86, 800 m: Cornelia Staritz (ÖTB Wien) 2:32,39, 4 x 100 m: IG LA Wien (Brigitte Pöll, Simone Schopper, Sandra Hofer, Tamara Bruckner) 54,63, 3 x 800 m: IG LA Wien (Angelika Karamatic, Verena Rybin, Tamara Bruckner) 8:31,86, Hoch: Brigitta Pöll (IG LA Wien) 1,35, Diskus / Speer: Sybille Sierlinger (ÖTB Wien) 21,92 / 29,18.

18./19. Jun. WLW-Landesmeisterschaften, Wien-Cricket

Das Klubduell bei den Damen zwischen Cricket und ÖTB Wien endete mit einem 8 : 7-Erfolg für die Cricketerinnen. Im Diskusbewerb feierte die Trainiererin - Maria Schramseis (Cricket) - einen Sieg über vier von ihr betreute Athletinnen. Gelemtes konnte Caroline Zündel (Cricket) mit Kugel und Speer in Gold ummünzen. Doris Auer (ÖTB Wien) war mit Titeln über 100 (12,07 sek) und 200 Meter (24,81 sek), im Hoch- und Weitsprung (1,65 / 6,05 m) die erfolgreichste Teilnehmerin.

Je älter desto besser, lautete das Motto der Herren. Gottfried Gassenbauer feierte mit 36 Jahren seinen 19. Hammer-Landesmeistertitel. Der gleich alte Erich Koller (beide IG LA Wien) siegte mit Kugel und Diskus. Die beste Leistung bot Jörg Trenkler (ÖTB Wien), der über 100 Meter in 10,99 Sekunden vorne war und auch die 200 Meter entschied.

MÄNNER: 100 m (+0,4): 1. Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 10,99, 2. Ulf Baril (IG LA Wien) 11,16, 3. Markus Altmann-Althausen (ÖTB Wien) 11,22, 200 m (-1,5): 1. Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 22,31, 2. Markus Alt-

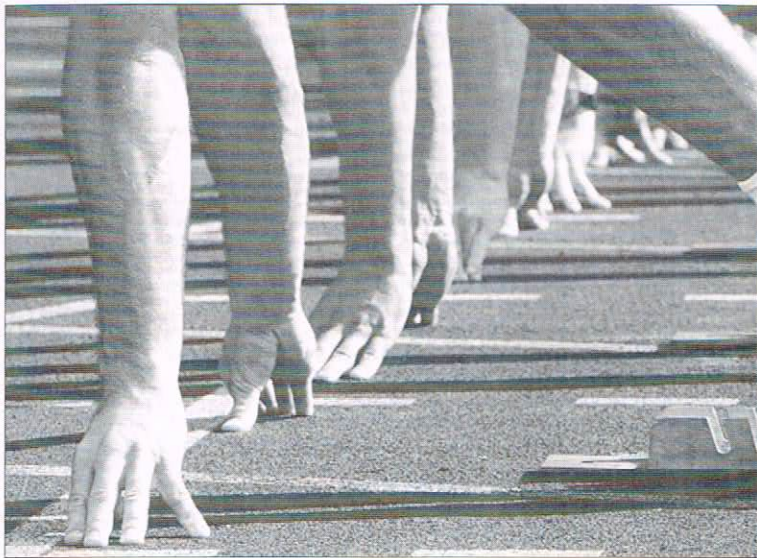


Martin Preyer (UKJ Wien) 15,16, 2. Hans Heidenreich (Cricket) 15,23, 3. Andreas Limbeck (UKJ Wien) 16,41, 400 m Hürden: 1. Peter Kroneisl (Cricket) 54,23, 2. Martin Preyer (UKJ Wien) 55,22, 3. Robert Gilge (UKS Wien) 59,82, Hoch: 1. Oliver Grieser (Cricket) 1,95, 2. Herbert Schlegl (ÖTB Wien) 1,90, 3. Gero Gschwendner (Cricket) 1,85, Stab: 1. Hans Heidenreich (Cricket) 5,11, 2. Andreas Limbeck (UKJ Wien) 3,80, 3. Alexander Matejka (IG LA Wien) 3,60, Weit: 1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 7,03, 2. Günther Czaker (Cricket) 6,84, 3. Andreas Limbeck (UKJ Wien) 6,40, Drei: 1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,13, 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 13,49, 3. Günther Czaker (Cricket) 12,83, Kugel: 1. Erich Koller (IG LA Wien) 14,70, 2. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 13,84, 3. Karl Mayr (Versehrten SK Wien) 13,52, Diskus: 1. Erich Koller (IG LA Wien) 41,86, 2. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 41,08, 3. Peter Hoffbauer (UKJ Wien) 37,12, Speer: 1. Remus Chereji (ÖTB Wien) 57,80, 2. Peter Blecha (ÖTB Wien) 52,60, 3. Roland Klettenhofer (ÖTB Wien) 51,62, Hammer: 1. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 54,22, 2. Rudolf Siart (UKJ Wien) 43,98, 3. Michael Rauscher (ÖTB Wien) 42,98, FRAUEN: 100 m (0,0): 1. Doris Auer (ÖTB Wien) 12,07, 2. Sabine Kirchmaier (Cricket) 12,35, 3. Sandra Hanzl (IG LA Wien) 12,79, 200 m (-1,0): 1. Doris Auer (ÖTB Wien) 24,81, 2. Fiona Ritchie (ÖTB Wien) 26,23 (VL -0,2 25,62), 3. Sandra Hanzl (IG LA Wien) 26,50, 400 m: 1. Corinna Rigler (Cricket) 57,76, 2. Monika Czaker (Cricket) 59,90, 3. Katharina Bayer (ÖTB Wien) 60,69, 800 m: 1. Fiona Ritchie (ÖTB Wien) 2:19,83, 2. Christina Budschedl (IG LA Wien) 2:20,77, 3. Birgit Grausenburger (Cricket) 2:24,16,

1.500 m: 1. Christina Budschedl (IG LA Wien) 4:51,68, 2. Birgit Grausenburger (Cricket) 4:54,24, 3.000 m: 1. Eva Hieblinger (Cricket) 10:10,71, 2. Monika Gasser (Tyrolia Wien) 10:51,79, 3. Diana Mehnert (Cricket) 10:55,39, 100 m Hürden (+1,1): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 14,86, 2. Caroline Zündel (Cricket) 16,32, 3. Katharina Bayer (ÖTB Wien) 16,46, 400 m Hürden: 1. Corinna Rigler (Cricket) 63,40, 2. Monika Czaker (Cricket) 65,14, 3. Susanne Nowotny (UKJ Wien) 71,90, Hoch: 1. Doris Auer (ÖTB Wien) 1,65, 2. Christine Watzek (SV Marswiese) 1,55, 3. Regina Mayer (ÖTB Wien) 1,50, Weit: 1. Doris Auer (ÖTB Wien) 6,05, 2. Sabine Kirchmaier (Cricket) 5,70, 3. Karin Schörf (Cricket) 5,32, Drei: 1. Elke Führer (ÖTB Wien) 10,82, 2. Katharina Bayer (ÖTB Wien) 10,64, 3. Isabella Cap (ÖTB Wien) 10,64, Kugel: 1. Caroline Zündel (Cricket) 12,65, 2.

Maria Schramseis (Cricket) 12,52, 3. Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,01, Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 46,82, 2. Caroline Zündel (Cricket) 41,38, 3. Ulrike Puhr (Cricket) 37,52, Speer: 1. Caroline Zündel (Cricket) 39,44, 2. Karin Wolf (Cricket) 38,24, 3. Marion Fuchshuber (ÖTB Wien) 34,36, AUSSERHALB DER MEISTERSCHAFTSWERTUNG: MÄNNER 4 x 100 m: Cricket (Jochen Skola, Georg Feikes, Kurt Hager, Peter Kroneisl) 44,23, FRAUEN: 4 x 100 m: ÖTB Wien (Petra Seyfried, Diana Ritchie, Katharina Bayer, Fiona Ritchie) 50,19.

ULRIKE PUHR



mann-Althausen (ÖTB Wien) 22,60, 3. Georg Feikes (Cricket) 22,92, 400 m: 1. Herbert Dvorak (IG LA Wien) 49,49, 2. Peter Kroneisl (Cricket) 49,56, 3. Robert Ditz (IG LA Wien) 50,74, 800 m: 1. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 1:57,24, 2. Michael Göd (Cricket) 1:58,81, 2. Darius Zorriasatayni (KSV Wr. E-Werke) 1:59,43, 1.500 m: 1. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 4:01,64, 2. Georg Kolik (IG LA Wien) 4:03,74, 3. Martin Gerhart (Cricket) 4:08,22, 5.000 m: 1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 15:09,42, 2. Ronald Pranz (Cricket) 15:24,43, 3. Andreas Stitz (SV Marswiese) 15:44,94, 110 m Hürden (+1,0): 1.

Telegramm

1. Mai Kremstalllauf, Neuhofen

MÄNNER (6 km): 1. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 17:55, 2. Helmut Schürhagl (Amateure Steyr, 1. AK I) 18:24, 3. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 18:31. AK II: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 19:10. AK III: Robert Seibert (Polizei SV Linz) 21:08. MÄNNER (3 km): 1. Klaus Lehner (U. Neuhofen) 9:14, 2. Josef Friesenecker (IGLA Harmonie) 9:33, 3. Gebhard Meidinger (TuS Kremsmünster, 1. SCHÜLER) 10:10.
FRAUEN (6 km): 1. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 21:40, 2. Margit Weiß (U. Neuhofen) 22:14, 3. Doris Hartl (U. Neuhofen) 30:15. FRAUEN (3 km): 1. Erna Mair (IGLA Harmonie) 10:57, 2. Hemma Köglberger (Neuhofen) 11:33, 3. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf) 11:47. SCHÜLER: Daniela Ebner (U. Neuhofen) 12:46.

3. Mai Minimeeting, Vöcklabruck

MÄNNER: 1.000 m: Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 2:33,60. 4 x 100 m: LCAV doubrava (Rene Kunczer, Wolfgang Eckerstorfer, Ronald Himmelbauer, Christian Nörpel) 46,15.

3./5. Mai 4. SVS-Aufbaumeeting, Schwechat

MÄNNER: Stab: Leonhard Hudec (SVS) 4,40. Weit: Roman Kastenhuber 5,92. Diskus: Erich Hensel (SVS) 40,14. Hammer: Peter Surek (SVS) 50,62. JUNIOREN: Hammer: Markus Wührer (SVS) 47,54. JUGEND: Hammer: Markus Wührer (SVS) 54,02. SCHÜLER: Hammer: Franz Surek (SVS) 57,36. FRAUEN: Weit: Julia Klauhofer (SVS) 4,60.

4. Mai „Die schnellsten Montforter“, Götzis

MÄNNL. SCHÜLER: 100 m: Markus Walser (TS Gisingen) 12,03. 800 m: Thomas Bale (BG Feldkirch) 2:13,98.
WEIBL. SCHÜLER: 100 m: Bianca Lins (BORG Dornbirn) 13,58.

4. Mai Abendmeeting, Ottensheim

MÄNNER: 10.000 m: Josef Beyer (TSV Ottensheim) 32:59,4.

6. Mai Stabhoch-Abendmeeting, Gisingen

MÄNNER: Markus Seeger (LG Montfort) 4,00. SCHÜLER: Bernhard Almer (TS Gisingen) 2,80. FRAUEN: Veronika Längle (LG Montfort) 2,90.

7. Mai Badener Jahn-Leichtathletik-Tag

MÄNNER: 200 (+0,3) / 400 m: Alexander Kowarc (ÖTB TV Jahn Baden) 24,36 / 55,38. 3.000 m: Robert Lenz (ÖTB TV Jahn Baden) 9:09,03. Hoch: Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 2,05. Kugel: Franz Aigner (ÖTB TV Jahn Baden) 11,31. JUGEND: Diskus: Mario Pauletta (ATV Trumau) 36,44. SCHÜLER: Weit: Markus Schuch (LAC RAIKA Aschau) 4,65. FRAUEN: 200 m (+0,3): Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 27,37. Hoch: Michaela Mayer (ÖTB TV Piesting) 1,45. Diskus: Petra Feierfeil (SVS) 44,00. JUGEND: Kugel: Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 12,27.

7. Mai ÖTB ÖÖ Nachwuchsmeisterschaften, Andorf

MÄNNL. JUGEND: 100 m (+0,9): Andreas Vila (ÖTB ÖÖ) 12,17. 1.000 m: Harald Ornig (TV Braunau) 2:44,44. 110 m Hürden (+0,4) / Diskus: Rainer Schopf (ÖTB ÖÖ) 15,52 / 37,14. Hoch / Weit: Heinrich Schausberger (ÖTB ÖÖ) 1,65 / 5,67 (-1,5). Kugel: Josef Großfurnter (ÖTB ÖÖ) 12,43. Speer: Andreas Wageneder (TV Andorf) 46,80. SCHÜLER: 100 (-1,1) / 800 m: Bernhard Schaufler (ÖTB ÖÖ) 12,78 / 2:19,97. Hoch: Markus Tummelshammer (TV

Andorf) 1,50. Weit: Markus Kaltenböck (ÖTB ÖÖ) 4,85 (-2,2). Kugel: Andreas Rückl (ÖTB ÖÖ) 12,14. Speer: Rainer Desch (TV Andorf) 39,38. WEIBL. JUGEND: 4 x 100 m: TSV Ottensheim 54,54. Hoch / Weit / Kugel / Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB ÖÖ) 1,50 / 4,92 (-0,5) / 12,10 / 42,04. Speer: Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 31,70. SCHÜLER: 100 m (+0,3) / Weit: Melanie Thun (TV Perg) 13,91 / 4,34 (-0,6). 800 m: Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 2:24,83. Hoch: Daniela Ennsbrunner (TSV Ottensheim) 1,30. Kugel / Speer: Doris Weißhaidinger (TV Taufkirchen) 10,22 / 34,02.

11. Mai Sprintmeeting, Lauterach

MÄNNER: 50 / 75 m: Hans Jürgen Steiner (LG Montfort) 6,53 / 9,17. 100 m: Andreas Maringgele (LG Montfort) 11,66. SENIOREN: 50 / 75 / 100 m: Arno Röser (TS Lauterach) 6,77 / 9,72 / 12,77. JUGEND: 50 / 75 m: Roman Koller (TS Hard) 6,66 / 9,25. 100 m: Martin Dünser (LG Montfort) 12,10. SCHÜLER: 50 / 75 / 100 m: Philipp Stefaner (TS Lauterach) 6,98 / 10,08 / 13,56. FRAUEN: 50 m: Doris Wüstner (TS Lauterach) 6,90. 75 m: Erika Lun (TS Bregenz-Stadt) 13,14. 100 m: Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 15,96. JUGEND: 50 / 75 / 100 m: Miriam Wildauer (TS Hard) 7,69 / 11,00 / 14,62. SCHÜLER: 50 / 75 m: Angelika Fessler (TS Lauterach) 7,56 / 10,92.

15. Mai Gaumeisterschaften, Baden

MÄNNER: 100 m (+0,9): Alexander Kowarc (ÖTB TV Jahn Baden) 11,84. 800 m: Robert Lenz (ÖTB TV Jahn Baden) 2:01,27. Hoch: Andreas Vock (ÖTB TV Jahn Baden) 1,65. Weit / Diskus: Mike Wirobisch (ÖTB TV Jahn Baden) 5,66 / 29,84. Kugel / Speer: Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 11,18 / 49,08. FRAUEN: Hoch / Weit: Marietta Weeber (TV Piesting) 1,45 / 5,03. Kugel / Diskus / Speer: Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 10,57 / 31,38 / 34,58.

17. Mai Laufolympiade, Linz

MÄNNL. SCHÜLER: 100 m: Heinz Leitgöb (HTL Linz) 12,48. 1.500 m: Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 5:27,76.
WEIBL. SCHÜLER: 100 m: Olivia Wäckinger (ULC Linz-Obb.) 12,89. 1.000 m: Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 3:57,01.

den (-0,7): Martin Preyer (UKJ Wien) 15,18. Weit: Leonhard Hudec (SVS) 7,20. Kugel / Diskus: Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 14,55 / 41,36. Speer: Thomas Schneider 52,80. Zehnkampf: Gerwin Cernicek (ULC Mödling) 6.471 Pkte (100 m: 12,04 (0,0) - Weit: 6,41 (+0,5) - Kugel: 10,82 - Hoch: 1,83 - 400 m: 52,81 / 110 m Hürden: 16,06 (0,0) - Diskus: 33,26 - Stab: 4,20 - Speer: 56,12 - 1.500 m: 4:42,45). FRAUEN: 100 m (-0,5): Sandra Hanzl (IG LA Wien) 13,17. 4 x 100 m: „Happy Hour“ (Andrea Winter, Doris Auer, Christa Angerer, Katharina Elias) 51,18. Hoch: 1. ex aequo Eva Haas und Claudia Kern 1,40. Weit: Elisabeth Winkler 4,25. Kugel: Sabine Bieber (SVS) 12,90. Diskus: 1. Sabine Bieber (SVS) 44,64, 2. Caroline Zündel (Cricket) 39,10. Speer: Dagmar Schwarzmüller 29,96.

18. Mai Abendsportfest, Salzburg-Rif

MÄNNER: 200 m (-0,5): Klaus Angerer (U. Salzburg) 22,42. Weit: Johannes Hörli (U. Salzburg) 6,72 (+0,8). Kugel / Diskus: Franz Schimera (U. Salzburg) 15,27 / 53,80 (SLV-Rekord). Hammer: Thomas Judd (U. Salzburg) 51,36. AK 50: Heimo Viertbauer (U. Salzburg) 52,62. JUGEND: Weit: Stefan Siller (U. Salzburg) 5,70 (+0,6). Kugel: Clemens Deisl (U. Salzburg) 12,65. FRAUEN: 200 m (+0,4) / Weit / Kugel: Eva Löberbauer (U. Salzburg) 28,64 / 5,48 (-1,4) / 11,36. JUGEND: Kugel / Diskus: Claudia Teufelsbrunner (U. Salzburg) 11,70 / 32,06.

21. Mai Werfer-Zweikampf, Hard

MÄNNER: Kugel / Diskus: Gerhard Röser (LG Montfort) 14,20 / 44,68. AK 30: Kugel / Diskus: Harald Rümmele (TS Hard) 12,42 / 32,98. AK 40: Kugel / Diskus: Fridolin Künz (TS Hard) 9,80 / 25,64. AK 50: Kugel: Hermann Steurer (TS Hard) 10,35. Diskus: Rudolf Zesch (TS Hard) 27,18. AK 60: Kugel / Diskus: Otto Gerster (TS Hohenems) 10,72 / 31,58. AK 70: Kugel / Diskus: Theo Gisinger (TS Lauterach) 9,39 / 22,66. FRAUEN: Kugel / Diskus: Sabine Rath (LG Montfort) 8,68 / 29,14.

25. Mai Meeting, Gratkorn

MÄNNER: Kugel / Diskus: Johann Pink (Kapfenberger SV) 13,81 / 44,34. JUNIOREN: Kugel / Diskus: Christian Pink (Kapfenberger SV) 11,91 / 44,34. FRAUEN: Kugel: Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 11,62. Diskus: Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 36,06.

29. Mai Schöpfel-Berglauf, Laaben

8 km, HD 530 m: MÄNNER: 1. Klemens Schneeberger (U. Perchtoldsdorf, 1. AK 30) 31:43, 2. Mario Janschka (SC Mödling) 32:40, 3. Wolfgang Rafetseder (HSV Wien) 33:14. AK 40: Gerhart Schäbinger (U. St. Veit) 34:45. AK 50: Karl Heinz Körner (SVS Lunz) 36:04. AK 60: Herbert Stockinger (UKJ Wien) 38:55. JUNIOREN: Christian Stockner 35:35. FRAUEN: 1. Natascha Jakusch (ATSV Ternitz) 43:49, 2. Irene Hausladen (Tri Team, 1. AK 30) 45:59, 3. Irene Herzog (Tyrolia Wien, 1. JUNIOREN) 52:05.

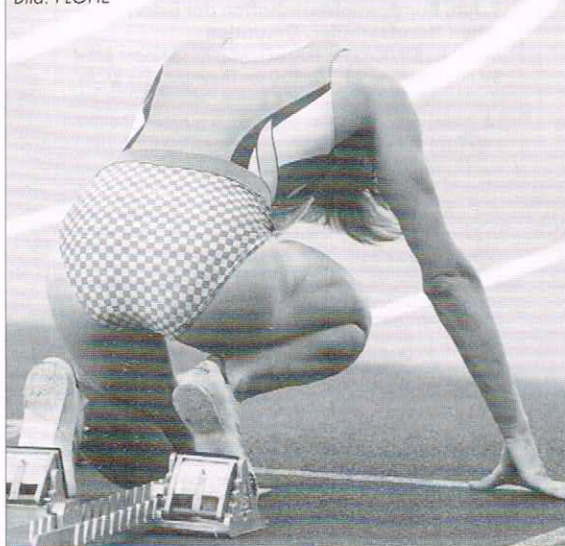
1. Jun. Nachwuchsmeeting, Lochau

MÄNNL. SCHÜLER: 60 m: Philipp Stefaner (TS Lauterach) 8,18. Weit: Stefan Köb (TS Hörbranz) 5,25.
WEIBL. SCHÜLER: 60 m: Beate Mennel (ULC arido Dornbirn) 8,46. Kugel: Silke Feuerstein (SV Lochau) 10,74.

2. Jun. 11. Auerthaler Straßenlauf

MÄNNER (9.050 m): 1. Peter Kadlez (Milotice) 30:09, 2. Ali Ben Sahili (Cafe Haferl, 1. AK 30) 30:16, 3. Rudolf Peer (Cafe Haferl) 31:12. AK 40: Josef Bauer (Tyrolia Wien) 32:54. AK 50: Manfred Spiess (Cafe Haferl) 32:14. AK 60: Erwin Hasenleitner (Die falschen Hasen) 35:53. JUNIOREN: Alexander Huber

Bild: PLOHE



17./18. Mai Wiener Akademische Meisterschaften, Wien

MÄNNER: 100 m (-0,4): Harald Teuschl (ÖTB Wien) 11,28. 200 m: Omar Hammouda (SV Lochau) 22,77. 400 m: Andreas Heim (LG Montfort) 51,31. 1.500 m: Thomas Schönauer (SV Marswiese) 3:59,49. 5.000 m: Andreas Stitz (SV Marswiese) 15:58. 110 m Hür-

LAUFSPORT BLUTSCH

Liniengasse 24 Tel. 1060 Wien 5970640

**Laufschuhkauf mittels
Computerfußmeßanlage
(einzigartig in Österreich!)**

**Die neue MIZUNO-Kollektion ist
eingetroffen! Fordern Sie bitte
den neuen Katalog an!**

MIZUNO Cruise Rainbow

Laufschuh für alle Untergründe mit
maximaler Pronationsstabilität **1998,-**

MIZUNO Mondo Elite Rainbow

Schuh für den Asphaltläufer,
mit hervorragender Dämpfung
und guter Pronationsstabilität **1698,-**

MIZUNO Zephyr Racer

Wettkampfschuh für Straßenlauf mit
Transpower Dämpfung **1498,-**

MIZUNO Sphinx

Sehr leichter Mittel- und Langstrecken-
spike mit 8 Dornenpositionen **1398,-**

MIZUNO Split

Preiswerter Spike mit 8 Dornenpositionen
für alle Untergründe **898,-**

Dornen für Spikes

in Nadel- oder Normausführung
Längen 5, 6, 7, 9, 12 mm lagernd

Stoppuhren

CASIO, 30 Zwischenzeiten **798,-**
TIMEX Indiglo-Ironman, 50 Zwischen-
zeiten, mit spezieller Beleuchtung **1198,-**

Bücher

Edt. Leichtathletik d. Deutschen LA-Verbandes:
Rahmentrainingsplan „Lauf“ **194,-**
Buschmann: „Ausd.Training f. Kinder“ **194,-**
Kennedy/Berry: „Taping im Sport“ **155,-**
Kreuzriegler/Gollner: „Sportverletzungen“ **98,-**

POLAR Pulsmeßgeräte

alle bekannten Modelle, wie:
FAVOR, EDGE, PACER, ACCUREX II u.
Sporttester PE4000 lagernd.

LAUFSPORT BLUTSCH

Liniengasse 24 Tel. 1060 Wien 5970640

(ÖTB Wien) 47:03. SCHÜLER (2.260 m): Torsten Franz (Cafe Haferl) 10:14.
FRAUEN (9.050 m): 1. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien, 1. AK 30) 34:53, 2. Monika Gasser (Tyrolia Wien) 37:54, 3. Lenka Fojtikova (Hodonin) 37:56. AK 40: Susanne Undeutsch (Crickef) 39:40. AK 60: Hermine Hausner (Tyrolia Wien) 1:03:20. JUNIOREN: Michaela Fromhold (ATSV ÖMV Auersthal) 42:54.

2.Jun. 10.Schärdinger Stadtlauf

MÄNNER (3.880 m): 1. Willi Bernecker (LG Kirchdorf, 1. AK II) 12:25, 2. Andreas Bernhofer (LAG Ried, 1. AK II) 12:47, 3. Andreas Steinbacher (LAG Ried) 12:49. AK III: Manfred Baumann (IGLA Harmonie) 13:58. JUGEND (1.940 m): Günther Weidinger (ATSV Braunau-Spk.) 5:46. SCHÜLER: Andreas Michl (SHS Schärding) 7:01.
FRAUEN (1.940 m): 1. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 6:12, 2. Erna Mair (IGLA Harmonie) 7:14, 3. Gertraud Weidinger (SC Neukirchen) 7:58. SCHÜLER: Simone Eder (TV Andorf) 7:57.

8.Jun. SPARKASSEN-Abendmeeting, Ried/I.

MÄNNER: 100 m (-3,0): Klaus Angerer (U. Salzburg) 11,31. 800 m: Walter Dungal (ASV Salzburg) 2:00,87. 5.000 m: Franz Gattermann (LAG Ried) 15:45,96. 100 m Hürden (-1,3): 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,44, 2. Johannes Hörl (U. Salzburg), 3. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 15,28. 4 x 100 m: 1. ATSV Keli Linz (Robert Hinum, Herbert Kreiner, Johann Mair, Rainer Schrammel) 42,59, 2. LAG Ried (Felix Ecker, Alexander Moshammer, Martin Opferkuch, Günther Dallinger) 42,88. Hoch: Peter Bieber (VÖEST) 1,94. Weit: Manfred Avinger (VÖEST) 7,01 (+1,9). Stab: Sven Fölsner (ULC Linz-Obb.) 4,40. Speer: Martin Opferkuch (LAG Ried) 52,64. JUGEND: Speer: Martin Ecker (LAG Ried) 53,46. SCHÜLER: 100 m Hürden (-1,4): Michael Schallinger (LAG Ried) 14,98. Speer: Philipp Huber (WSV Bad Aussee) 42,12. FRAUEN: 4 x 100 m: LAG Ried (Julia Auer, Barbara Koller, Elisabeth Moshammer, Alexandra Steiner) 53,89. Weit: Daniela Angerbauer (LCAV doubrava) 5,44 (+1,7).

8.Jun. Staffelmeeing, Feldkirchen

MÄNNER: 4 x 100 m: Österr. Gendarmerie-Auswahl (Harald Rippl, Harald Winkler, Herwig Röttl, Franz Rippl) 42,34.

9.Jun. Bundesmeisterschaften der österreichischen Berufsschüler, Gmunden

MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (-0,8): Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,35. 800 m: Thomas Kukla (LCAV doubrava) 2:05,82. Weit / Kugel: Martin Löbel (IG LA Wien) 6,86 / 11,74. Dreikampf: Martin Löbel (IG LA Wien) 1.996 Pkte (Weit: 6,86, Kugel: 11,74 - 100 m: 12,14). JUGEND: 100 m (-1,1) / Weit / Kugel: Markus Weiser (SVS) 12,48 (VL +0,2 12,01) / 5,96 / 12,64. 800 m: Joachim Gager (BS Mattersburg) 2:22,62. Dreikampf: Markus Weiser (SVS) 1.869 Pkte (Weit: 5,96 - Kugel: 12,59 - 100 m: 12,01). WEIBL. JUNIOREN: 100 m (-1,1): Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 13,27. 800 m: Petra Reiß (Kapfenberger SV) 2:40,87. Weit: Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 4,75. Kugel: Petra Beier (LBS Fürstfeld) 7,83. Dreikampf: Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 1.410 Pkte (Weit: 4,66 - Kugel: 7,21 - 100 m: 14,07). JUGEND: 100 m (+0,1) / Kugel: Nicole Perthaler (KBS Wörgl) 15,16 / 8,55. 800 m / Weit: Maria Egger (St. Johann) 3:00,72 / 4,08. Dreikampf: Nicole Perthaler (KBS Wörgl) 1.116 Pkte (Weit: 3,72 - Kugel: 8,55 - 100 m: 15,16).

12.Jun. 2.Int. Prielschutzhaus Berglauf, Hinterstoder

5,3 km, HD 800 m: MÄNNER: 1. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 34:06, 2. Bernhard Garstenauer (MSV Weyer) 35:03, 3. Hubert Resch (1. AK 30) 35:34. AK 40: Josef Hones (U. Pregarten) 36:28. AK 50: Karl-Heinz Körwer (SVSG Lunz) 42:24. AK 60: Walter Retschitzegger 51:36. JUGEND: Hans-Jürgen

Langegger (SV Greifenburg) 38:27. SCHÜLER: Christian Limbacher (LG St. Wolfgang) 44:14.
FRAUEN: 1. Sabine Stielzmüller (LCAV doubrava, 1. AK 30) 40:22, 2. Margit Eglseder (LG Kirchdorf) 47:02, 3. Elfriede Weidinger (ALC Wels, 1. AK 50) 48:03. AK 40: Margit Gantioler (SC Weyregg) 59:12.

14.Jun. Nachwuchsmeeting, Hainfeld

MÄNNL. JUNIOREN: Diskus: Jörg Dallner (ATSV Tennitz) 48,32. JUGEND: Kugel / Speer: Stefan Riegler (ULC Hirtenberg) 12,56 / 41,06. Diskus: Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 33,64. SCHÜLER: Kugel / Diskus / Speer: Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 11,93 / 45,90 / 37,10.

15.Jun. Welsler Stadtmeisterschaften

MÄNNER: 100 m / Speer: Gerold Berger (ALC Wels) 11,68 / 45,80. 1.000 m: Andreas Friedl (TV Wels) 2:41,34. 5.000 m: Franz Kiesenebner (TV Wels) 16:30,95. Hoch: Wolfgang Rainer (U. VB Wels) 1,75. Weit / Kugel: Silvio Aldini (Polizei Wels) 5,83 / 10,50. JUNIOREN: 100 m: Markus Haselböck (ALC Wels) 11,67. 1.000 m: Ken Kagerer (U. VB Wels) 2:50,50. 5.000 m: Thomas Edtinger 19:09,83. JUGEND: Speer: Norbert Eder (ALC Wels) 43,02. SCHÜLER: 100 m: Rene Bauer (ALC Wels) 13,55. 1.000 m: Sebastian Resch (U. VB Wels) 2:50,83. Hoch: Rudolf Holzinger (ALC Wels) 1,78. Weit / Kugel / Speer: Florian Weidinger (ALC Wels) 4,52 / 9,79 / 36,20. FRAUEN: 100 m / Kugel: Gabriele Ernst (ALC Wels) 13,43 / 11,11. 5.000 m: Margaretha Neuböck (ALC Wels) 19:23,73. Speer: Susanne Hutterer (U. VB Wels) 24,35. JUNIOREN: 100 m / Hoch / Kugel / Speer: Roswitha Ernst (ALC Wels) 13,98 / 1,35 / 9,06 / 27,10. SCHÜLER: 100 / 800 m: Karin Fuchsberger (ALC Wels) 14,67 / 2:51,00. Hoch: Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,55. Weit: Birgit Wiesbauer (WIKU Wels) 4,38. Kugel: Karin Brandstätter (ALC Wels) 7,73. Speer: Karin Quirchmayr (WIKU Wels) 27,37.

17.Jun. Schüler-Vierkampf, Linz

MÄNNLICH: Eberhard Gurtner (Gymnasium Schlierbach) 4.355 Pkte (100 m: 12,29 - Weit: 5,55 - Kugel: 12,20 - 1.000 m: 3:17,28). WEIBLICH: Martina Schoiswohl (Gymnasium Schlierbach) 3.350 Pkte (100 m: 13,89 - Weit: 4,74 - Kugel: 9,59 - 800 m: 2:52,87).

LEICHTATHLETIK

Redaktion

Eichendorffstraße 16
4020 Linz

FAX

0732 / 33 03 02

EURE MITARBEIT

=
UNSERE ZEITUNG

Die direkte Zusendung einer
Ergebnisliste, eines Berichtes
(Fotos), bringt Eure Veranstalt-
ung schneller in unsere Zeitung.

18. Jun. 6. Traunsee-Berg-Marathon, Gmunden

Die Umrundung des Traunsees auf schmalen Pfaden und Wegen, über alle Berge an seinem Ufer, gehört zu diesem Ultralauf über 70 Kilometer, der eine Höhendifferenz von 4.300 Metern aufweist. Am Traunstein dienten an exponierten Stellen sogar Drahtseile zur Sicherung. Leitern erleichterten den Aufstieg in mitunter exponiertes Steilgelände. Nach der Halbmarathondistanz bestand die Möglichkeit, den Lauf zu beenden. Mehr als die Hälfte der 172 Teilnehmer ließ sich jedoch per Schiff über den See bringen, um dann noch den 1.594 Meter hohen Feuerkogel, die Hochsteinalm, den Gras- und Gmundnerberg zu bezwingen. Die Schnellsten legten diese Gewalttour in acht-einhalb Stunden zurück. Weil jeder ein Sieger war, der dieses Erlebnis bestand, verzichtete Veranstalter Wilhelm Buchinger ganz bewußt auf deren namentliche Nennung.

18. Jun. 7. Altstadtfest-Lauf, Ybbs/D.

MÄNNER (8.350 m): 1. Hubert Rinner (U. VB Purgstall, 1. AK 30) 27:47, 2. Gerhard Ebberl (TVN St. Pölten) 28:06, 3. Josef Zehetner (U. Waidhofen/Y.) 28:14. AK 40: Johann Winter (LT Ybbs) 29:19. AK 50: Eduard Mayer (Running Viehofen) 32:54. AK 60: Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 34:39. JUNIOREN: Bernhard Wurm (LCA umdasch Amstetten) 30:00. SCHÜLER: Markus Haslinger (Weiten) 33:41. MÄNNER (3.340 m): 1. Franz Lindlbauer (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 10:33, 2. Herbert Sandwieser (HSV Melk) 11:22, 3. Franz Kürner (ULC Ardagger) 11:34. AK 40: Franz Thalbauer (TVN Vöcklabruck) 11:48. AK 50: Eduard Mayer (Running Viehofen) 12:30. JUGEND: Florian Schublach (TVN St. Aegy) 17:04. SCHÜLER: Mario Temper (USKO Melk) 12:02. FRAUEN (8.350 m): 1. Veronika Kienbichl (TVN St. Aegy) 1. AK 30) 34:31, 2. Natascha Jakusch (Pottschach) 35:32, 3. Romana Winter (TVN Ybbs, 1. SCHÜLER) 36:02. AK 40: Ulrike Hoffmann (Prinzersdorf) 36:56. FRAUEN (3.340 m): 1. Gabriele Steindl (LT Wieselburg, 1. AK 30) 13:06, 2. Hannelore Lehner (U. Waidhofen/Y., 1. SCHÜLER) 13:12, 3. Eva Maria Glöckl (SHS Ybbs) 14:17. AK 40: Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 14:32. AK 50: Ingrid Hadjiioanou (Tyrolia Wien) 24:44.

18. Jun. 1. Laakirchner Marktlauf

MÄNNER (5 km): 1. Norbert Schmidinger 16:47, 2. Fritz Raxendorfer (1. AK 30) 16:58, 3. Josef Birner (U. Bruckmühl) 17:15. AK 40: Herbert Brindl (U. VB Gmunden) 18:09. AK 50: Erwin Stelzmüller 19:44. JUGEND (3,4 km): Klaus Kienesberger (U. Ebensee) 12:50. SCHÜLER: Robert Jäger (U. VB Gmunden) 13:51. FRAUEN (1,7 km): 1. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 1. AK 30) 6:30, 2. Helene Leiss (U. Vorchdorf) 7:07, 3. Doris Faisthuber (U. Vorchdorf) 7:21. JUGEND: Sandra Leiss (U. Vorchdorf) 8:07. SCHÜLER: Sabine Rainbacher (U. Ebensee) 6:39.

19. Jun. 11. Int. Eisenwurzen-Bergstraßenlauf, Kleinreifling

MÄNNER (9,6 km, HD 620 m): 1. Gerald Habison (LSV Kitzbühel) 39:13, 2. Johann Hones (U. Pregarten, 1. AK 30) 40:34, 3. Josef Hones (U. Pregarten, 1. AK 40) 41:17. AK 50: Heinz Steiner (LSV Kitzbühel) 43:29. AK 60: Paul Hartmann (Gansbach) 51:47. JUNIOREN: Wolfgang Huber (ÖTB Wien) 51:25. JUGEND (2,7 km, HD 270 m): Christian Stockner (Tyrolia Wien) 13:41. SCHÜLER: Bern-

hard Hechtl (Sigist) 13:75. FRAUEN (9,6 km, HD 620 m): 1. Margit Eglseher (LG Kirchdorf) 49:09, 2. Ingrid Wariwoda (St. Andrä, 1. AK 30) 53:27, 3. Birgit Jakusch (ATSV Ternitz) 55:26. AK 40: Maria Hermann (UKJ Wien) 1:09:59. JUGEND (2,7 km, HD 270 m): Elisabeth Hochwarter (Pinkafeld) 17:13.

22. Jun. 1. Lauf rund um die Pleschinger Au, Linz

MÄNNER (10,5 km): 1. Wolfgang Risy (ASK Nettingsdorf-Spk., 1. AK 30) 33:38, 2. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 33:53, 3. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten, 1. AK 40) 34:13. AK 50: Dietrich Wasmayr (Linz) 40:35. JUGEND: Gregor Schneitler (Brunello Racing Team) 41:58. FRAUEN (10,5 km): 1. Ulli Puchner (ULC Linz-Obb.) 43:54, 2. Sigrid Bumberger (Leonding) 44:25, 3. Waltraud Preslmayer (ASKÖ Pregarten, 1. AK 40) 44:52. AK 30: Gertrude Weisetschläger (Leonding) 46:56. JUGEND: Daniela Hackl (Brunello Racing Team) 1:06:43.

22. Jun. VÖEST-Abendmeeting, Linz

MÄNNER: Kugel: 1. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,42, 2. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 16,64.

25. Jun. 9. Haller Innenstadtlauf, Hall/T.

30 Grad, sonnig, windstill
MÄNNER (5 km): 1. Martin Mayrhofer (SV Villanders) 14:01,94 (Streckenrekord), 2. Albert Rungger (LF Samtal, 1. AK 40) 14:05,19, 3. Stephan Pitschneider (LGS Raiffeisen, 1. AK 30) 14:05,87. AK 50: Helmut Mauersberger (TSG Füssen) 17:19,35. JUGEND (3 km): Sebastian Berger (LAC RAIKA Innsbruck) 9:07,01. SCHÜLER (2 km): Dieter Gebhard (LAC RAIKA Innsbruck) 6:58,21. FRAUEN (3 km): 1. Ingrid Steinlechner (LCT Innsbruck, 1. AK 30) 10:23,26 (Streckenrekord), 2. Gertraud Rungger (LF Samtal) 10:43,38, 3. Roswitha Halleis (Post SV Tirol) 10:47,59. AK 40: Christel Gebhard (LAC RAIKA Innsbruck) 11:59,50. SCHÜLER (2 km): Renate Rungger (LF Samtal) 6:27,20.

26. Jun. 2. Int. Brückler Berglauf

MÄNNER: 1. Leo Schrottenbach (HSV Klagenfurt, 1. AK 30) 41:56, 2. Rudolf Weilharter (LAC Kappl) 42:23, 3. Anton Bernhard (SV Greifenburg) 42:49. AK 40: Peter Müller (ASKÖ Villach) 43:49. AK 50:

Rudolf Muskar (SV Greifenburg) 48:13. AK 60: Paul Hartmann (SV Gansbach) 52:58. JUNIOREN: Hans-Jörg Langegger (SV Greifenburg) 47:27. FRAUEN: 1. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 50:43, 2. Santa Loetta (RTM Klagenfurt) 58:24, 3. Iris Pliberschnig (VST Völkermarkt) 1:01:06. AK 40: Klara Reisen (TV Huchem) 1:03:13. AK 50: Erika Gamper (WSG Radenthein) 1:06:33.

1. Juli WINTERHUR-Nachwuchscup Finale, Ried/I.

Die LAG Ried bei den Schülern und die Mädchen des ÖTB ÖÖ gingen als Finalsieger des „Winterthur“-Nachwuchscups in Ried/I. hervor. 6.000.- Schilling Prämie, zweckgebunden zur Anschaffung von Sportgeräten, für den Gesamtsieg aller Schüler-Klassen (4 Jahrgänge zusammen) heimste der ÖTB ÖÖ ein, die IGLA Harmonie bekam als Gesamtzweiter S 5.000.-. 3. ULC Linz-Obb. S 4.000.-, 4. ATSV Keli Linz S 3.000.-, 5. LAG Ried S 2.000.-, 6. ÖTB Scharnstein S 1.000.-.

2. Juli, ÖÖ. Union-Landesmeisterschaften, Andorf

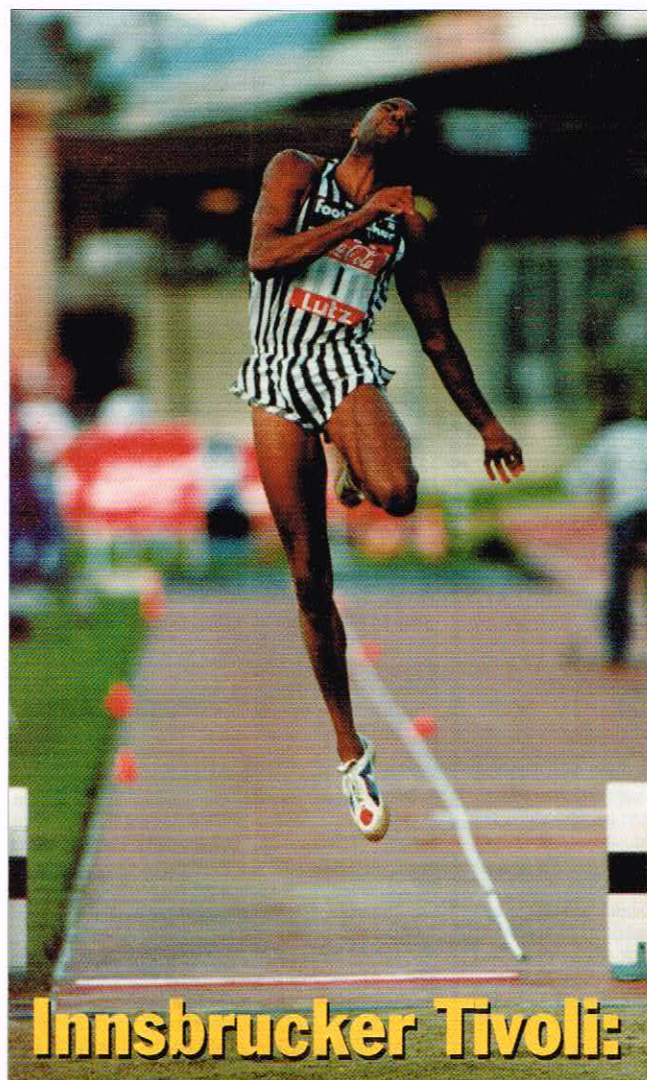
Eine Woche vor den Staatsmeisterschaften nutzen nur wenige Spitzenathleten die Gelegenheit, ihre Form in einem Wettkampf zu testen. So war es dann trotz sehr guter äußerer Bedingungen (nur für die Langstreckenläufer war es etwas zu heiß) nicht verwunderlich, daß die absoluten Topleistungen fehlten. Das sicherlich beste Resultat lieferte der Schäringer Klaus Angerer im 100-Meter-Sprint. Angerer, er startet für Union Salzburg, war nur als Gast dabei, nutzte aber die schnelle Andorfer Bahn für gute 10,86 Sekunden. Den Sprint bei den Damen entschied die 400-Meter-Spezialistin Brigitte Nagl (U. Schärding) vor Staffel-Staatsmeisterin Natascha Liebhart (ULC Linz-Obb.) zeitgleich in 12,88 Sekunden für sich. Erwähnenswert auch noch 2:59,89 Minuten von Sandra Baumann (IGLA Harmonie) im Alleingang über 1.000 Meter.

MÄNNER: 100 m (+1,2): Martin Pogacar (ULC Linz-Obb.) 11,28, Außer Konkurrenz: Klaus Angerer (U. Salzburg) 10,86. 400 m: Martin Pogacar (ULC Linz-Obb.) 51,13. 3.000 m: Hermann Schatzeder (IGLA Harmonie) 8:57,50. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (Jürgen Schonka, Thomas Scheidl, Paul Zehetner, Martin Pogacar) 45,39. Hoch: Wolfgang Rainer (U. Wels) 1,85. Weit / Kugel: Ulrich Werthner (Zehnkampf-U) 5,78 / 13,09. Diskus: Franz Keplinger (U. Bad Leonfelden) 35,20. Speer: Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 49,62. JUGEND: 100 (+0,3) / 300 m / Weit:

Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) 11,44 / 38,03 / 6,05. 1.500 m: Josef Doberer (IGLA Harmonie) 4:24,52. 4 x 100 m: IGLA Harmonie (Cristian Jobst, Josef Doberer, Wolfgang König, Stefan Oberndorfer) 49,47. Kugel: Josef Litzlbauer (IGLA Harmonie) 10,54. Diskus: Martin Reindinger (U. Schärding) 23,82. Speer: Christian Jobst (IGLA Harmonie) 40,62. FRAUEN: 100 m (+0,5): 1. Brigitte Nagl (U. Schärding) 12,88, 2. Natascha Liebhart (ULC Linz-Obb.) 12,88. 400 m: Brigitte Nagl (U. Schärding) 59,14. 1.000 m: Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 2:59,89. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (Sophie Kovac, Andrea Mühlbach, Natascha Liebhart, Kathi Moser) 52,14. Kugel: Karin Berghammer (LAG Ried) 12,51. Diskus: Sonja Niederleitner (IGLA Harmonie) 30,73. JUGEND: 100 m (+1,1): Renate Eder (IGLA Harmonie) 13,15. 300 m: Anita Rackaseder (IGLA Harmonie) 45,89. 1.000 m: Heike Pilgerstorfer (U. Reichenau) 3:17,05. Weit: Elisabeth Paminger (IGLA Harmonie) 4,94.



EINEN SCHECK über 50.000.- Schilling zur Förderung des oberösterreichischen Leichtathletik-Nachwuchses überreichte Direktor Harald TEUFELHART von der WINTERHUR-Versicherung an die ÖÖLV-Funktionäre Hubert LANG, Leo DANNINGER und Bruno GRUBER (von links).



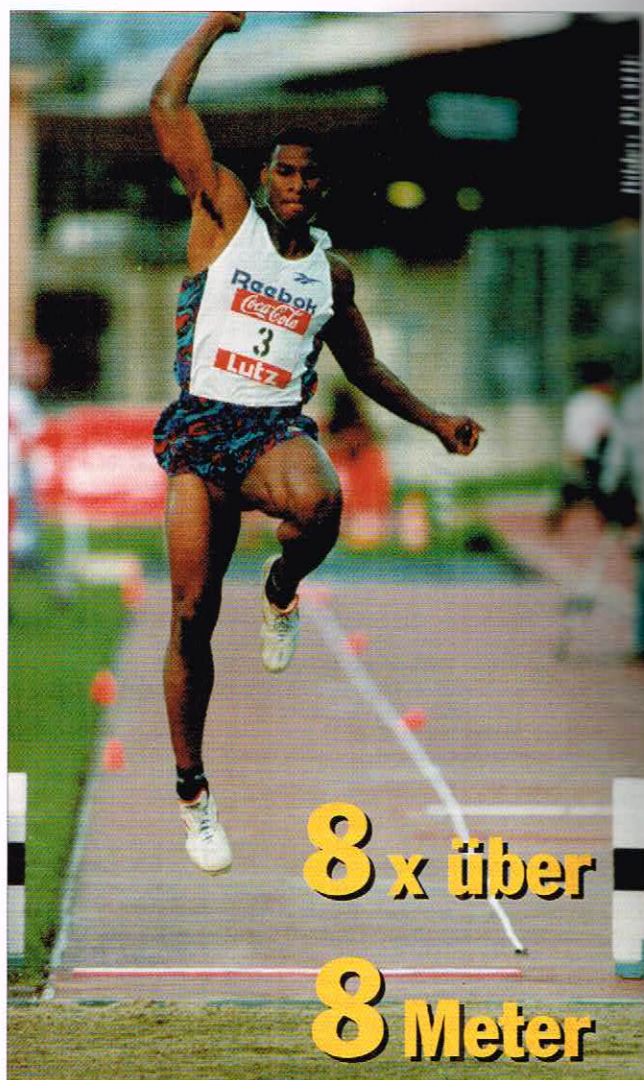
Innsbrucker Tivoli:

Mike POWELL

8 Meter

32

1 Zentimeter high distance



8 x über

8 Meter

Kareem STREETE-THOMPSON

33

INNSBRUCK. Jede Serie geht irgendwann einmal zu Ende. Weitsprung-Weltrekordler Mike Powell, der bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona zum letzten Mal verloren hatte (gegen Carl Lewis) und seither in 25 Wettkämpfen ungeschlagen war, unterlag beim COCA-COLA Alpenrosenmeeting in Innsbruck seinem amerikanischen Landsmann Kareem Streete-Thompson um einen Zentimeter. Der auf den Cayman-Inseln geborene Thompson, immerhin WM-Vierter von Stuttgart, siegte mit 8,33 Metern.

Ein Küfchen von Mike aus den USA für Yolanda aus Rußland, am Tivoli in Innsbruck trifft sich die Weltelite der Weitspringer und Dreispringerinnen. Den Damen der Vortritt: Die rassige Yolanda Chen bringt 2.500 Zuschauer mit dem Meetingrekord von 14,48 Metern in Wallung.

Sonnenbrille und Walkman am Glatzkopf swingt sich Superstar Mike Powell für seinen Auftritt ein. Und eröffnet mit 8,01 Metern, denen er 8,05 folgen läßt. Im dritten Durchgang bekommt der 1,90-Meter-Schlacks die

Konkurrenz zu spüren. Kareem Streete-Thompson gibt 8,33 Meter vor. Ein einziges Mal erst war in Österreich ein Mann genau so weit geflogen: Larry Myricks, 1988 in Linz. Powell steigert seine Weiten von Versuch zu Versuch und kontert mit dem fünften Sprung: 8,32 Meter. Letzter Durchgang: Thompson: 8,18. Mike lockert noch einmal die Muskeln, konzentriert sich - und setzt 8,29 Meter in den Sand, was die Sensation finalisiert. „You got it!“, klatscht er seinem Bezwinger die Hand, du hast es gepackt! „It's nice in Inns-

bruck“, sagt er später. „It's really nice!“ aber er, Powell, könne halt so schlecht verlieren. Kareem Streete Thompson streut den Zuschauern am Tivoli die schöneren (Alpen)Rosen: „I love it! Great!“ Hochstimmung, höchstes Glücksgefühl über einen einzigen Zentimeter mehr an Weite.

Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) und Alexander Moshhammer (LAG Ried) belegten in diesem Feld mit 7,50 und 7,44 Metern die Plätze 6 und 7.

Der Rest vom Fest war Zugabe. Auch der Sprint, den der Kanadier Bruny Surin in 10,38 Sekunden vor Mark Witherspoon (10,44 sek) gewann. Und das Europameisterschaftslimit, das Sabine Tröger (ULC profi Weinland) in 23,46 Sekunden über 200 Meter lief. Es war der einzige österreichische Sieg.

Speer-Rekord Gregor Höglers - Rafik Elouardi: 400 Meter 46,78 sek

Einen Teil der Weltelite im eigenen Land als Gegner, für jene heimischen Athleten, die einen Vergleich nicht scheuten, war das Alpenrosenmeeting eine ideale Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln. So sah es auch Gregor Högler. Der für den ULC profi Weinland startende Wiener HSNS-Soldat verbesserte den österreichischen Speerwurfrekord nach einer Serie von 70-Meter-Würfen auf 73,10 Meter. Einmal mußte sich Högler wehren: als beim ersten Wurf nur 63,26 Meter angezeigt wurden. „Bitte, das waren über 70!“ bestand er auf eine Korrektur der elektronischen Weitenmessung durch Kontrolle mit dem Maßband. Danach funktionierte die Elektronik und Höglers Mechanik. Den Bewerb entschied der Deutsche Peter Plank mit 76,90 Metern, Högler wurde Vierter.

Rafik Elouardi gelang im 400-Meter-Lauf seine erste 46-er-Zeit. Hinter Thomas Schönlebe (D / 46,39 sek) doch vor Jens Carlowitz (D / 46,96 sek) parkte er in 46,78 Sekunden ein. Elouardi, 23-jähriger marokkanischer Diplomatensohn, seit 12 Jahren in Österreich, mußte mit der Außenbahn vorlieb nehmen. Das ärgerte ihn zuerst, dann war es ihm Ansporn. Rafik, du bist zu langsam, sagte er sich nach 200 Metern, forcierte, und fing wenige Meter vor dem Ziel den schwächer werdenden Carlowitz noch ab. Österreich auch einmal international zu vertreten, ist Wunsch des in Wien lebenden Marokkaners.

Eine Große des Mittelstreckenlaufes leistete Stephanie Graf (LC TA Villach) und Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) Schrittmacherdienste. Christine



Bild: PLOHE

PROST. Die erste 46er-Zeit über 400 Meter feierte Rafik ELOUARDI anschließend. Mit Tequila.

Wachtel, dreifache Hallen-Weltmeisterin über 800 Meter, zog die jungen Österreicherinnen zu neuen Bestmarken. 2:06,21 und 2:07,19 Minuten machten sie allerdings nur teilweise glücklich. Die Villacherin drückte ihren persönlichen Rekord um eine Hundertstel, Mühlbacher verbesserte zwar den oberösterreichischen Juniorenrekord, blieb jedoch 19 Winzigstel über dem Junioren-WM-Limit. Ungefährdete Wachtel: 2:04,71 Minuten.

Das Diskuswerfen der Damen gewann die Tschechin Vladimira Malatova mit der Klasseweite von 61,32 Metern. Dritte und dank 51,88 Metern vor Weltrekordlerin Gabriele Reinisch (D / 51,62 m) wurde Sonja Spindelhofer

COCA-COLA Alpenrosenmeeting, 7. Juni, Innsbruck / A

20 Grad, heiter

MÄNNER: 100 m (-0,1): 1. Bruny Surin (CAN) 10,38, 2. Mark Witherspoon (USA) 10,44, 3. Steffen Schwabe (D) 10,84, 4. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,92. 400 m: 1. Thomas Schönlebe (D) 46,39 (Meetingrekord), 2. Rafik Elouardi (ÖTB Wien) 46,78, 3. Jens Carlowitz (D) 46,96, 6. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 49,01. 1.500 m: 1. Lubos Pokorny (TCH) 3:47,90, 2. Bashir Boushra (QAT) 3:48,09, 3. Abdul Rahman Hassan (QAT) 3:48,53. 400 m Hürden: 1. Mugur Matcescu (ROM) 51,31, 2. Karoly Borsos (HUN) 51,82, 3. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 52,50. 3.000 m Hindernis: 1. Ion Avramescu (ROM) 8:49,15, 2. Samuel Kibiri (KEN) 8:57,87, 3. Hans Funder (ASKÖ Villach) 9:03,18. Weit: 1. Kareem Streete-Thompson (USA) 8,33 (+1,5, Meetingrekord), 2. Mike Powell (USA) 8,32 (+0,2), 3. Andre Müller (D) 7,65 (+1,3), 6. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,50 (+0,8), 7. Alexander Moshammer (LAG Ried) 7,44 (+0,2). Speer: 1. Peter Plank (D) 76,90

(Meetingrekord), 2. Christian Meninger (D) 74,90, 3. Robert Sroval (TCH) 74,86, 4. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 73,10 (ÖLV-Rekord).

FRAUEN: 200 m (-0,7): 1. Sabine Träger (ULC profi Weinland) 23,46, 2. Yelena Mizera (RUS) 23,62, 3. Christiane Schupfner (D) 24,15, 4. Doris Auer (ÖTB Wien) 24,39. 800 m: 1. Christine Wachtel (D) 2:04,71 (Meetingrekord), 2. Stephanie Graf (LC TA Villach) 2:06,21, 3. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:07,19 (ÖÖLV-Juniorenrekord), 5. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 2:11,67. 5.000 m: 1. Monica Toth (HUN) 16:39,44 (Meetingrekord), 2. Sandra Riemann (D) 17:04,91, 3. Vroni Bärnli (SUI) 17:18,61, 6. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 17:51,92, 7. Andrea Hofmann (TS Innsbruck-Spk.) 18:12,05. Hoch: 1. Angela Bradburn (USA) 1,94 (Meetingrekord), 2. Erzsébet Fuzekas (HUN) 1,82, 3. Petra Laux (D) 1,79. Drei: 1. Yolanda Chen (RUS) 14,48 (+1,9, Meetingrekord), 2. Helga Radtke (D) 14,19 (+1,7), 3. Monica Toth (ROM) 13,81 (+0,7), 5. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,76 (+0,5). Diskus: 1. Vladimira Malatova (TCH) 61,32, 2. Amelija Moreira (BRA) 52,24, 3. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 51,88, 5. Claudia Stern (AC Orthosan) 43,24.

73 Meter 10

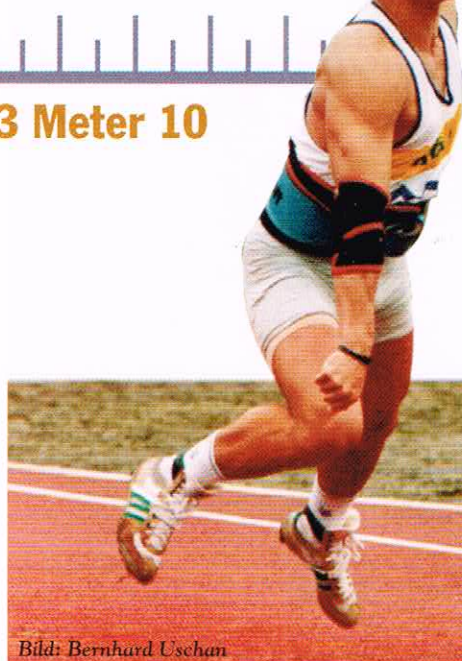


Bild: Bernhard Uschan

(ATSV ÖMV Auersthal). Die Deutsche steht nicht mehr im Hochleistungstraining und finanziert sich mit internationalen Starts ihr Studium. Für Spindelhofer war es dennoch ein Prestigeerfolg.

DER BRÜLLER.

ÖLV-Rekord im Speerwurf, 73,10 Meter! „Und es geht noch weiter!“ hofft Gregor HÖGLER nicht nur auf neue Bestweiten, sondern auch auf eine Weiterverpflichtung in der Heeressport- und Nahkampfschule.

Der raue Wind der 1. Liga: Bestleistungen waren zuwenig Europacupreform erhält ÖLV-Damen die Erstklassigkeit

Streitbare Ljudmila Ninova: Gelbe Karte nach zweitweitestem Sprung

VALENCIA. Nach dem Aufstieg der ÖLV-Damen im Vorjahr in Villach von der 2. in die 1. Europacupliga war allen bewußt, wie schwer es werden würde, sich dort zu behaupten. Glück für unsere Auswahl, daß ihr im ersten Jahr der Erstklassigkeit der Abstiegskampf erspart blieb. Der Europäische Verband (EAA) trifft im Herbst eine Neueinteilung der Gruppen. In Valencia gab es keinen Absteiger, Österreich ist auch 1995 in der 1. Liga. Polen siegte bei Damen und Herren und startet im kommenden Jahr in der Superliga.



BESSER, von Wettkampf zu Wettkampf: Christina ÖPPINGER im Dreisprung.
Bild: Kurt Brunbauer

Durch die vielen neuen Staaten in Europa (frühere Sowjetrepubliken, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Kroatien usw.) stockt der Europaverband zur bestehenden Superliga auf zwei 1. und zwei 2. Ligen bei den Damen auf (statt bisher je einer 1. und 2. Liga). Unser Vorteil, denn die raue Meeresbrise der Costa Blanca hätte unsere Senioras ansonsten wieder in den Keller geblasen.

Dabei genügte in Valencia selbst Bestmarken, die im Vorjahr in der 2. Division zu einem Spitzenplatz reichten, oft nicht einmal für den vorletzten Platz. Am Beispiel von Stephanie Graf beobachtet: mit persönlicher Bestleistung von 2:05,36 Minuten über 800 Meter stapfte die junge Kärntnerin mit hängendem Kopf hinterdrein. Dabei hätte sie mit dieser Zeit allen Grund zur Freude gehabt. Bis zum nächsten Jahr könnte ihr Abstand und der zu anderen Erstligakonkurrentinnen aufgeholt sein, sodaß ein Verbleib in der 1. Liga aus eigenem Tun bei allergrößter Konzentration möglich scheint. Ein allgemeiner Aufwärtstrend trotz der Rücktritte von Theresia Kiesel und Ursula Weber darf den österreichi-

schen Damen respektvoll bescheinigt werden! Am Einsatzwillen gab's nichts auszusetzen.

Superliganiveau hatten die 6,80 Meter im Weitsprung von Ljudmila Ninova. Nach Sigrid Kirchmanns Ausfall wegen einer Oberschenkelverletzung war und ist sie die herausragende Leistungsträgerin des österreichischen Damenteams. Ninova wurde damit Zweite hinter der Polin Agata Karcmarek (6,89 m). Die Österreicherin erzielte ihre größte Weite im zweiten Versuch. Wegen Zeitüberschreitung wurde ihr der vierte Versuch ungültig gegeben. Ninova beklagte beim Chef des Kampfgerichts eine fehlende Uhr, die den Springerinnen die Zeit für die Vorbereitung der Sprünge anzeigte. Im 5. Durchgang wertete ihr der gestrenge Mann in Weiß den Sprung übertreten, obwohl am Plastilin kein Abdruck sichtbar war. Als die ÖLV-Rekordlerin nach ihrem letzten, an sich gültigen Sprung, aus Protest durch die Sandgrube zurückging, bekam sie vom Offiziellen die gelbe Karte. Die Verwarnung hatte keine Auswirkungen mehr auf das bereits feststehende Klassement.

Sprinterin Sabine Tröger hätte selbst mehr gewollt. Ihr wurde über 100 Meter ein Fehl-

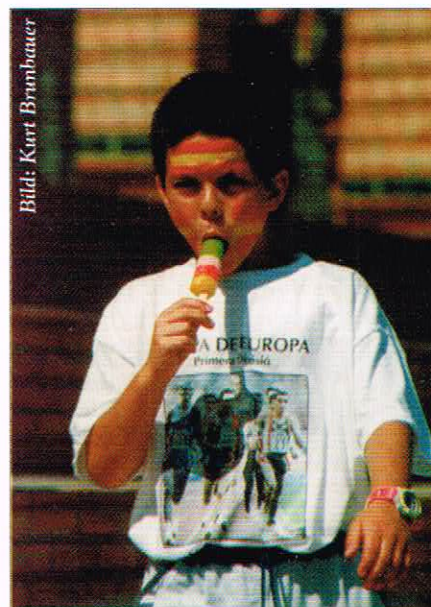


Bild: Kurt Brunbauer

start angelastet, danach kam sie in 11,44 Sekunden auf Platz 6. Eine Darminfektion verhinderte ein Antreten über 200 Meter. Für sie sprang Doris Auer in die Bresche, die in 24,44 Sekunden (Rückenwind 4,7 m/sek) 7. wurde. Die Sprintstaffel konnte sich den Traum von einem Start bei den Europameisterschaften nicht erfüllen. Dagmar Hölbl, Tröger, Auer und Karin Knoll blieben in 45,25 eine halbe Sekunde über dem Limit.

Mit einem 5. Platz und 13,16 Metern im Dreisprung gelang der 21-jährigen Salzburgerin Christina Öppinger die Annäherung an die EM-Norm auf vier Zentimeter. Dabei blies allerdings ein Rückenwind von 6,3 Metern pro Sekunde. Zulässiger Rückenwind (0,3 m/sek) herrschte bei einem Versuch von 13,10 Metern (persönliche Bestleistung). Ebenfalls Fünfte: Stefanie Zotter (400 m Hürden 58,80 sek).

Solid, wie gewohnt, Sonja Spindelhofer: 52,70 Meter mit dem Diskus (Rang 6) waren die drittbeste Weite ihrer Karriere. Die bis dahin besten Zeiten in dieser Saison erzielten Gabriele Miklautsch über 100 Meter Hürden (13,85 sek / 7.) und Carina Lilge-Leutner über 10.000 Meter (35:56,43 min / 8.).

Europacup FRAUEN, 1. Liga, 11./12. Juni, Valencia / ESP

1. Tag: 23 Grad, bewölkt
2. Tag: 26 Grad, sonnig
100 m (+3,5): 1. Lucrecia Jardim (POR) 11,36, 6. Sabine Tröger (A) 11,44. 200 m (+4,7): 1. Erika Suchovska (TCH) 23,14, 7. Doris Auer (A) 24,44. 400 m: 1. Elzbieta Kilinska (POL) 52,98, 7. Fiona Ritchie (A) 56,86. 800 m: 1. Margorzata Rydz (POL) 2:00,40, 8. Stephanie Graf (A) 2:05,36. 1.500 m: 1. Carla Sacramento (POR) 4:16,29, 7. Ernestine Waldhör (A) 4:26,38. 3.000 m: 1. Anna Brzezinska (POL) 8:57,50, 8. Erika König-Zenz (A) 9:36,81. 10.000 m: 1. Conceicao Ferreira (POR) 31:54,65, 8. Carina Lilge-Leutner (A) 35:56,43. 100 m Hürden (+1,1): 1. Carla Tuzzi (I) 12,97, 7. Gabriele Miklautsch (A) 13,85. 400 m Hürden: 1. Silwia Pachut (POL) 57,45, 5. Stefanie Zotter (A) 58,80. 4 x 100 m: 1. Italien 44,42, 5. Österreich (Dagmar Hölbl, Sabine Tröger, Doris Auer, Karin Knoll) 45,25. 4 x 400 m: 1. Tschechien 3:30,17, 8. Österreich (Fiona Ritchie, Stephanie Graf, Brigitte Mühlbacher, Stefanie Zotter) 3:44,83. Hoch: 1. Zuzana Kovacicova (TCH) 1,94, 7. Monika Gollner (A) 1,78. Weit: 1. Agata Karcmarek (POL) 6,89 (+1,4), 2. Ljudmila Ninova (A) 6,80 (+1,5). Drei: 1. Sarka Kasparkova (TCH) 14,19 (+3,0), 5. Christina Öppinger (A) 13,16 (+6,3), 13,10 (+0,3). Kugel: 1. Danguole Urbikiene (LIT) 18,68, 8. Sonja Spindelhofer (A) 14,82. Diskus: 1. Vladimira Malatova (TCH) 62,76, 6. Sonja Spindelhofer (A) 52,70. Speer: 1. Genowefa Pafla (POL) 61,60, 8. Monika Brodschneider (A) 49,14. GESAMT: 1. Polen 105 Pkte, 2. Italien 93, 3. Tschechien 88, 4. Portugal 80, 5. Finnland 71, 6. Schweiz 67, 7. Litauen 63, 8. Österreich 42.

Temperaturen im Keller, Finnen im Hoch Die neue Generation: Österreichs Männer Vierte

Michael Buchleitner lief EM-Limit über 3.000 Meter Hindernis

LJUBLJANA. Die Umstrukturierung des Europacups ermöglichte heuer bei den Männern zwei Nationen und den zwei punktebesten Drittplazierten den Aufstieg aus den drei Gruppen der 2. Liga. Die ÖLV-Herren konnten die Chance jedoch nicht nutzen. Sie werden 1995 den nächsten Angriff starten. Finnland kehrte ein Jahr nach dem Rutsch in die 2. Liga postwendend wieder nach oben zurück. Hinter Lettland und Slowenien belegte das österreichische Team den 4. Rang.

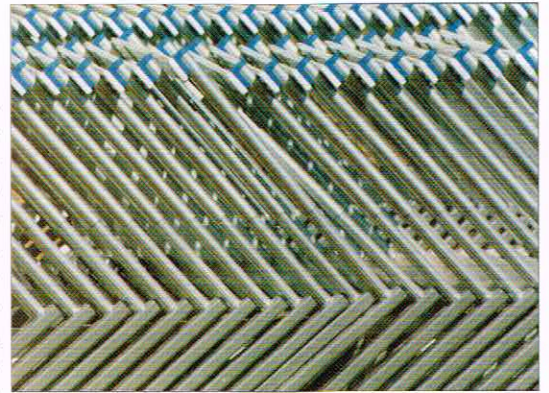
Im Vorjahr zweiter hinter Griechenland, bekam unser Team mit Finnland, dem Ausrichterland der diesjährigen Europameisterschaften, einen übermächtigen Gegner zugelost. Dahinter rechnete man sich Chancen um den zweiten, fixen Aufstiegsplatz aus. Sportdirektor Werner Trelenbergs Hochrechnung ergab bei optimalem Verlauf ein knappes Plus gegenüber den Letten und Slowenen.

Schon am ersten Tag konnte dieser Fahrplan bei Regen und Kälte nicht eingehalten werden. Zweite Plätze von Kugelstoßer Christian Nebl (17,99 m), Martin Schützenauer über 100 Meter (10,78 sek) und Bernhard Richter im 1.500-Meter-Lauf (3:53,58 min), sowie dritte Plätze von Andreas Rechbauer (400 m in 48,54 sek) und der 4 x 100-Meter-Staffel waren die besten Ergebnisse. Niki Grundner und Alexander Moshhammer kamen mit den schwierigen Bedingungen im Hochbeziehungsweise Weitsprung nicht zurecht. Teamneuling Günter Planitzer fand zwar einen günstigen Rennverlauf im 10.000-Meter-Lauf vor, das Hauptfeld bewegte sich in Richtung 30:30 Minuten, doch schon nach halber Distanz waren die Beine müde. Im Rahmen ih-

rer Möglichkeiten blieben Gregor Högler (Speer 71,58 m) und Peter Knoll (400 m Hürden 52,04 sek).

Deutlich besser lief es am zweiten Tag. Für kurze Zeit war der zweite Gruppenplatz noch einmal in Reichweite. Thomas Griesser (200 m 21,34 sek), Oliver Münzer im einem 800-Meter-Spurtentscheid und Michael Buchleitner in seinem ersten 3.000-Meter-Hindernisrennen 1994, trotzten dem Regen und siegten in ihren Bewerbungen. Buchleitners 8:32,93 Minuten bedeuteten auch das Europameisterschaftslimit für Helsinki. Hauchdünn lief unsere 4 x 400-Meter-Staffel mit Klaus Angerer, Peter Knoll, Andreas Rechbauer und Oliver Münzer als Erste am ÖLV-Rekord vorbei. Höhere Ziele schwammen Martin Tischler bei 4,80 Meter im Stabhochsprung davon. Hammerwerfer Johann Lindner und Herwig Röttl im Hürdensprint waren weit von ihrer vorjährigen Form entfernt. Harald Steindorfer und Klaus Biberauer, beide erstmals in der Auswahl, sammelten Erfahrungen für weitere internationale Einsätze.

Österreichs Männerteam wird den derzeitigen Generationenwechsel verkraften müssen. Erfolgsgaranten vergangener Jahre wie Dietmar Millonig, Klaus Bodenmüller, Hermann Fehringer, Alfred Stummer oder An-



dreas Berger gilt es zu ersetzen. Um die derzeitigen Leistungsträger Michael Buchleitner und Oliver Münzer kann eine neue Mannschaft wachsen. Dann könnte ein Gruppensieg und der damit verbundene Aufstieg schon 1995 möglich werden. Es waren nur 6,5 Punkte, die den Österreichern auf die Letten fehlten, die als Gruppenzweite mit Sieger Finnland ins Oberhaus aufrückten.

HANNES GRUBER

Europacup MÄNNER, 2. Liga, 11./12. Juni, Ljubljana / SLO

100 m (-0,1): 1. Harri Kivela (FIN) 10,74, 2. Martin Schützenauer (A) 10,78. 200 m (0,0): 1. Thomas Griesser (A) 21,34. 400 m: 1. Kari Louramo (FIN) 47,67, 3. Andreas Rechbauer (A) 48,54. 800 m: 1. Oliver Münzer (A) 1:52,35. 1.500 m: 1. Bekim Bahitiri (SLO) 3:52,12, 2. Bernhard Richter (A) 3:53,58. 5.000 m: 1. Risto Ulmala (FIN) 13:49,72, 6. Harald Steindorfer (A) 14:44,85. 10.000 m: 1. Pasi Mattila (FIN) 29:02,75, 6. Günter Planitzer (A) 31:24,26. 110 m Hürden (-0,4): 1. Kai Kyllonen (FIN) 13,65, 4. Herwig Röttl (A) 14,32. 400 m Hürden: 1. Miro Kocuvan (SLO) 50,58, 4. Peter Knoll (A) 52,04. 3.000 m Hindernis: 1. Michael Buchleitner (A) 8:32,93. 4 x 100 m: 1. Finnland 40,41, 3. Österreich (Hannes Palfinger, Jörg Trenkler, Martin Schützenauer, Thomas Griesser) 40,98. 4 x 400 m: 1. Österreich (Klaus Angerer, Peter Knoll, Andreas Rechbauer, Oliver Münzer) 3:08,83. Hoch: 1. Juha Isolehto (FIN) 2,22, 6. Niki Grundner (A) 2,05. Stab: 1. Petri Peltoniemi (FIN) 5,20, 3. Martin Tischler (A) 4,80. Weit: 1. Gregor Cankar (SLO) 7,92 (+1,2), 5. Alexander Moshhammer (A) 7,35 (+1,5). Drei: 1. Maris Bruziks (LAT) 17,05 (+1,4), 7. Klaus Biberauer (A) 14,20 (+2,1), 14,10 (+1,3). Kugel: 1. Mika Halvari (FIN) 19,05, 2. Christian Nebl (A) 17,99. Diskus: 1. Kari Pekola (FIN) 57,68, 5. Erwin Pirklbauer (A) 50,60. Speer: 1. Juha Laukkanen (FIN) 82,60, 4. Gregor Högler (A) 71,58. Hammer: 1. Mika Laaksonen (FIN) 74,90, 4. Johann Lindner (A) 65,18. GESAMT: 1. Finnland 127 Pkte, 2. Lettland 96, 3. Slowenien 90,5, 4. Österreich 89,5, 5. Estland 67, 6. Moldawien 56, 7. Albanien 30.



Bild: Hannes Gruber

VOR-LÄUFER. Auch ein überlegener Sieg mit EM-Limit von Michael BUCHLEITNER über 3.000 Meter Hindernis änderte nichts im Endklassament.

Weltstar Sally Gunnell in der Europastadt Schwechat

SCHWECHAT. Beim 14. Vereins-Europacup der Damen, in Schwechat-Rannersdorf ausgetragen, repräsentierten 19 nationale Cupsieger ihre Länder. Für Österreichs Vertreterinnen vom SV Schwechat war die Konkurrenz übermächtig. Die Öffnung des Ostens und die Tatsache, daß es sich in Ländern wie Tschechien, Slowenien, Bulgarien durchgesetzt hat, die besten Athletinnen eines Landes in einem Verein zu konzentrieren, veränderte die Ausgangsposition vor allem für den deutschen Vertreter. Nach 10 Siegen durch Bayer Leverkusen, Neubrandenburg, mußte der LAC Quelle Fürth heuer mit Rang 8 vorliebnehmen. Kleinere Länder wie Belgien, Irland, Luxemburg oder Zypern, mit denen sich die ÖLV-Vertreter in den letzten Jahren gemessen hatten, machten erst gar nicht mehr mit. So wurde das erklärte Ziel der Schwechaterinnen, Rang 14, der den Verbleib in der A-Gruppe gesichert hätte, zum frommen Wunsch.

Was den Schwechaterinnen blieb, war ein 18. Platz mit bescheidenen 65 Punkten in der Endwertung vor den Slowakinnen aus Nitra. Dennoch will Obmann Erich Straganz in Zukunft ohne Gastathleten im Europacup antreten. Höchstes Lob gab es für Straganz und das Veranstalterteam von Mister G. Stokes, dem Beobachter des Europäischen Leichtathletikverbandes: „Eine noch nie dagewesene Superorganisation!“

MARTIN TOPOREK

Europacup für Vereine, Frauen, 29. Mai, Schwechat / A

Österreichs Vertreter: SV Schwechat
 100 m: 1. Desislava Dimitrova (BUL) 11,51 (+0,6), 18. Elke Wölfling (SVS) 12,56 (-0,4). 200 m: 1. Lucrecia Jardim (POR) 23,33 (-0,4), 19. Stefanie Hollweger (SVS) 26,94 (+0,2). 400 m: 1. Sally Gunnell (GB) 51,92, 18. Heidi Buxbaum (SVS) 62,80. 800 m: 1. Viviane Dorsile (F) 2:04,92, 16. Viera Toporek (SVS) 2:18,18. 1.500 m: 1. Fabia Trabaldo (I) 4:17,46, 18. Viera Toporek (SVS) 4:48,42. 3.000 m: 1. Simona Staicu (HUN) 9:13,57, 19. Martina Kriegler (SVS) 13:35,44. 100 m Hürden: 1. Brigita Bukovec (SLO) 13,02 (-0,5), 15. Elke Wölfling (SVS) 14,37 (+0,2). 400 m Hürden: 1. Corinne Pierre Joseph (F) 57,63, 17. Tanja Gloggnitzer (SVS) 68,01. 4 x 100 m: 1. Olympia Laibach (SLO) 45,03, 18. SVS (Ljudmila Ninova, Stefanie Hollweger, Ulrike Knabl, Elke Wölfling) 48,62. 4 x 400 m: 1. Stade Francais Paris (F) 3:33,75, 19. SVS (Heidi Buxbaum, Viera Toporek, Michaela Mödlagl, Tanja Gloggnitzer) 4:14,98. Hoch: 1. Yelena Gulyayeva (RUS) 1,92, 18. Brigitte Pöck (SVS) 1,60. Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,80 (+0,4). Drei: 1. Helga Radtke (D) 13,66 (-0,3), 19. Ulrike Knabl (SVS) 10,15 (+0,2). Kugel: 1. Grit Hammer (D) 18,03, 12. Sabine Bieber (SVS) 12,78. Diskus: 1. Vladimira Malatova (TCH) 63,66, 13. Sabine Bieber (SVS) 43,24. Speer: 1. Nathalie Tepe (F) 58,02, 15. Barbara Strass (SVS) 43,02. GESAMT: 1. Levski Sofia (BUL) 232 Pkte, 2. Snam Mas Metano (I) 225,5, 3. Sports Club LUCH Moskau (RUS) 222, 18. SVS 65.

Bild: Kurt Brunbauer



STAR in Schwechat:
 Olympiasiegerin,
 Weltmeisterin und
 Weltrekordlerin
 Sally GUNNELL.

Mindestens 100 Punkte (bei 16 Bewerben je 6 Punkte für einen 14. Platz) wären dazu notwendig gewesen. Sie sollten durch einige Spitzenresultate und eine geschlossene Mannschaftsleistung erzielt werden. Nach dem Abgang von Ursula Weber erübrigte sich die Diskussion über einen eventuellen Einsatz von Ljudmila Ninova im Dreisprung. Sie konzentrierte sich auf ihre Spezialdisziplin, den Weitsprung. Die Mannschaftsbesprechung um 8.30 morgens anzusetzen, obwohl nur Speerwerferin Barbara Strass am Vormittag zum Einsatz kam, erwies sich als unverständliche Aktion der Vereinsführung. Bei Regen und ohne geeigneten Aufenthaltsraum kühlten auch die Muskeln der Verwegensten aus. Alle Konzentration galt dem Weitsprung, den Ljudmila Ninova auch in gewohnter Weise gewann. Zuerst machte sie es mit 6,23 Metern noch spannend. Als sie zum 2. Versuch anließ, war die Italienerin Fiona May mit 6,47 Metern in Führung und eine Steigerung

notwendig. Mit 6,80 Metern war danach alles klar. Im mit Spannung verfolgten Duell um Platz zwei mit Susen Tiedtke (nach schwachem Beginn noch 6,45 m im letzten Versuch) setzte sich die Afro-Italienerin mit 6,58 Metern durch. Zweitbestes Schwechater Ergebnis war der 12. Platz von Sabine Bieber mit 12,78 Metern im Kugelstoßen.

Höhepunkt war das Antreten der Britin Sally Gunnell. Die Olympiasiegerin im 400-Meter-Hürdenlauf stand ihrem Essex-Team über 400 Meter flach und in der Staffel zur Verfügung. Das Einzelrennen gewann sie in ausgezeichneten 51,92 Sekunden.

Topleistungen gab es durch die slowenische Hallen-EM-4. über 60 Meter Hürden Brigita Bukovec (13,02 sek), die Hochspringerinnen Yelena Gulyayeva (RUS) und Hanne Haugland (NOR) mit jeweils 1,92 Metern, und Vladimira Malatova (TCH), die den Diskus 63,66 Meter weit schleuderte.

Doping-Eklat

Aufregung bei der Dopingkontrolle:

Die bulgarische 100-Meter-Siegerin Desislava Dimitrova versuchte sich durch eine Kollegin vertreten zu lassen. Als die Schweizer Dopingfahnderin den Schwindel bemerkte und mit Disqualifikation und Sperre drohte, versuchte man von bulgarischer Seite, die ganze Angelegenheit als „Übersetzungsproblem“ runterzuspielen. Jedenfalls hatte die Blondine durch diesen Trick fast eine Stunde Zeit, sich unbeaufsichtigt auf die Probe vorzubereiten und konnte drei Tage später in Bratislava wieder an den Start gehen.

MARTIN TOPOREK

präsentiert:

TEAM AUSTRIA

für die Europameisterschaften in Helsinki
vom 7. - 14. 8. 1994

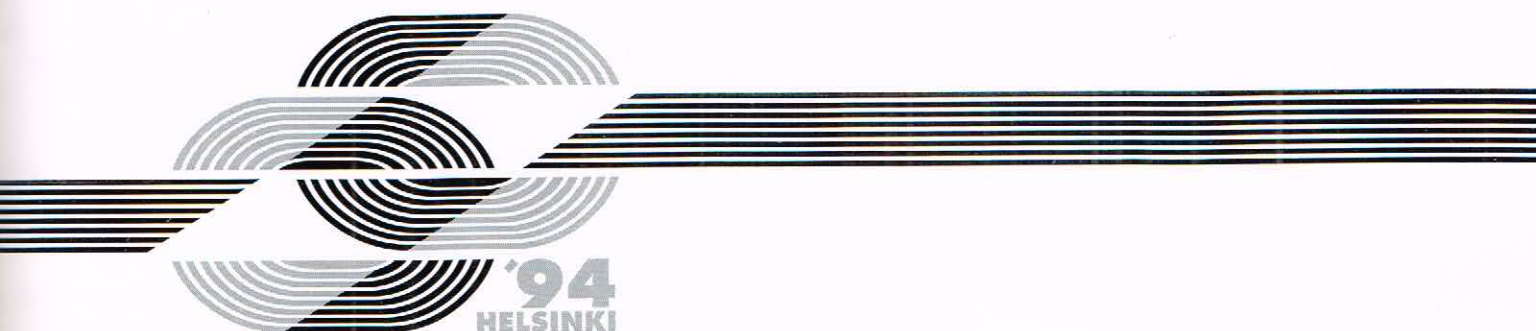




Bild: PLOHE

Oliver Münzer

Geboren: 16.2.1970, Wolfsberg
 Verein: KLC
 Trainer: Robert Kropiunik
 Bestleistung: 1:46,73 min / 1994
 Internationale Erfolge: 1994: Hallen-EM: Semifinale

800 m

Thomas Ebner

Geboren: 17.11.1971, Ehenbichl bei Reutte
 Verein: LAC RAIKA Innsbruck
 Trainer: Gerhard Holzknicht
 Manager: Elmar Rizzoli
 Bestleistung: 1:46,90 min / 1994



Bild: Kurt Brunbauer



Bild: PLOHE

Weitsprung

Alexander Moshhammer

Geboren: 30.5.1972, Ried/I.
 Verein: LAG Genböckhaus Ried
 Trainer: Leo Danningner
 Bestleistung: 8,00 m / 1994

Werner Edler-Muhr

Geboren: 4.2.1969
 Verein: Union Sparkasse Leibnitz
 Trainer: Ilja Popov, Reinhold Heidinger
 Bestleistung: 3:39,39 min / 1993
 Bestleistung 1994: 3:40,17 min
 Internationale Erfolge: 1994: Militär-Europameister



Bild: PLOHE

1.500 m



110 m Hürden

Mark McKoy

Geboren: 10.12.1961, Georg
 Verein: ATSV St. Martin
 Trainer: Malcolm Arnold
 Manager: Robert Wagner
 Bestleistung: 13,08 sek / 1993
 Bestleistung 1994: 13,15 sek
 Internationale Erfolge (noch für Kanada):
 1983: WM: 4.
 1984: Olympisch
 1985: Grand-Pr
 1987: WM: 7.
 1988: Olympisch
 1991: Hallen-W
 WM: 4. 1
 1992: Olympisch
 1993: Hallen-W

Bild: Kurt Brunbauer



400 m Hürden

Stefanie Zotter

Geboren: 8.12.1971, Graz
 Verein: Kapfenberger SV /
 Trainer: Christoph Schirp
 Bestleistung: 57,27 sek / 1994

Bild: PLOHE



Hochsprung

Sigrid Kirchmann

Geboren: 29.3.1966, Bad Ischl
 Verein: Union Ebensee
 Trainer: Günter Krispel
 Manager: Robert Wagner
 Bestleistung: 1,97 m / 1993
 Bestleistung 1994: 1,94 m i
 Internationale Erfolge: 1990: EM: 4.
 1992: Olympische Spiele: 5.
 1993: WM: 3.
 1994: Hallen-EM: 3.

Bild: Kurt Brünbauer



3.000 m Hindernis

Michael Buchleitner

Geboren: 14.10.1969, Mödling
 Verein: Laufunion Schaumann
 Trainer: Hubert Millonig
 Manager: Andersson & Wessfeldt Sportsmanagement
 Bestleistung: 8:24,44 min / 1992
 Bestleistung 1994: 8:29,45 min
 Internationale Erfolge: 1993: Universiade: 1., WM: 10.
 1994: Hallen-EM: 5. 3.000 m



100 m / 200 m

Sabine Tröger

Geboren: 7.7.1967, Wien
 Verein: ULC profi Weinland
 Trainer: Werner Seyfried
 Bestleistung: 100 m: 11,28 sek / 1993;
 200 m: 23,12 sek / 1993
 Bestleistung 1994: 100 m: 11,39 sek;
 200 m: 23,32 sek
 Internationale Erfolge: 1989: Hallen-EM: 3. 200 m
 1992: Hallen-EM: 3. 200 m
 1993: WM: Semifinale 100 m
 1994: Hallen-EM: 6. 60 m

Bild: PLOHE

Bild: PLOHE



4 x 100 m

von links: Doris Auer, Dagmar Hölbl,
 Sabine Tröger, Karin Knoll; Ersatz: Ljudmila Ninova

Bestleistung: 4 x 100: 44,63 sek / 1994

Ljudmila Ninova

Geboren: 25.6.1960, Kula / Bulgarien
 Verein: SV Schwechat
 Trainer: Harald Edletzberger, Alexandr Beskrovnyi (RUS)
 Manager: Harald Edletzberger
 Bestleistung: 7,09 m / 1994
 Internationale Erfolge: 1986: Hallen-EM: 5. Weit (noch für Bulgarien)
 1987: WM: 9., Universiade: 2.,
 Grand-Prix: 2. (noch für Bulgarien)
 1991: Hallen-WM: 13., WM: 7.
 1992: Hallen-EM: 3. Weit, 5. Drei,
 Grand-Prix: 5.
 1993: Hallen-WM: 7. Weit, 11. Drei
 1994: Hallen-EM: 2.

Doris Auer

Geboren: 10.5.1971, Wien
 Verein: ÖTB Wien
 Trainer: Werner Seyfried
 Bestleistung: 100 m: 11,90 sek / 1994
 200 m: 23,97 sek / 1994

Dagmar Hölbl

Geboren: 28.6.1971, Amstetten
 Verein: LCA umdasch Amstetten
 Trainer: Johann Hölbl
 Bestleistung: 100 m: 11,64 sek / 1994
 200 m: 24,03 sek / 1992
 Bestleistung 1994: 200 m: 24,70 sek

Karin Knoll

Geboren: 4.6.1971, Steyr
 Verein: ULC Linz-Oberbank
 Trainer: Alois Knoll
 Bestleistung: 100 m: 11,74 sek / 1992
 200 m: 23,74 sek / 1992
 Bestleistung 1994: 100 m: 11,86 sek; 200 m: 24,30 sek.

Bild: PLOHE



Weitsprung

100-Meter-Weltrekord: Leroy Burrell 9,85 Sekunden

4. Jun. HENGLO / HOL. Der Äthiopier Haile Gebresilase hat beim Grand-Prix-Meeting in Henglo einen neuen Weltrekord über 5.000 Meter aufgestellt. Mit 12:56,96 Minuten blieb der 10.000-Meter-Weltmeister von Stuttgart um 1,43 Sekunden unter der sieben Jahre alten Bestmarke des Marokkaners Said Aouita.

Im 1.500-Meter-Lauf, den der Brite Kevin McCay in 3:38,08 Minuten für sich entschied, belegte Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) in 3:40,96 Minuten Rang sieben.

6. Jul. LAUSANNE / SUI. Das Grand-Prix-Meeting in Lausanne überstrahlte eine sen-

sationelle Leistung von Leroy Burrell: Der Amerikaner raste in 9,85 Sekunden zu einem neuen Weltrekord über 100 Meter (Rückenwind 1,2 m/sek). Der Sieger von Linz, der Nigerianer Davidson Ezinwa, wurde vor Dennis Mitchell (USA), je 9,99 Sekunden, Zweiter. Die bestehende Weltbestmarke hatte Burrells Landsmann Carl Lewis bei der Weltmeisterschaft in Tokyo 1991 in der Zeit von 9,86 Sekunden aufgestellt. Davor war schon Burrell 72 Tage mit 9,90 Inhaber des Weltrekordes gewesen. Erste Reaktion des 27-jährigen nach dem Superlauf: „Ich wusste, daß ich sehr schnell sein könnte, ich war äußerst zuversichtlich.“ Er kündigte weitere Steigerungen an: „Ich spüre, daß ich noch schneller

laufen kann und mein Ziel ist es, die Nummer Eins zu werden.“

Die Russin Irina Privalova fixierte in 10,77 Sekunden über 100 Meter Europarekord und Jahres-Weltbestleistung. Seinen ersten Sieg als Österreicher im Ausland feierte Mark McKoy (ATSV St. Martin) über 110 Meter Hürden. In 13,19 Sekunden setzte er sich um drei Hundertstel gegen den 36-jährigen Greg Foster (USA) durch.

9. Jul. EDINBURGH / GB. Über die selten gelaufenen 2.000 Meter schaffte Sonia O'Sullivan aus Irland in 5:25,36 Minuten Weltrekord.

STATISTIK • STATISTIK • STATISTIK

Die Entwicklung des 100-m-Weltrekordes der Männer

Inoffiziell	11,0 sek	William McLaren (GB)	27.7.1867	Haslingden	10,2 sek	Ira Murchinson (USA)	29.6.1956	Los Angeles	
	10,8 sek	Emile de Ré (BEL)	4.7.1893	Brüssel	10,2 sek	Bobby Joe Morrow (USA)	29.6.1956	Los Angeles	
	10,8 sek	L. Atcherley (GB)	13.4.1895	Frankfurt/M.	10,1 sek	Willie James Williams (USA)	3.8.1956	Berlin	
	10,8 sek	Harry Beaton (GB)	28.8.1895	Rotterdam	10,1 sek	Ira Murchinson (USA)	4.8.1956	Berlin	
	10,8 sek	Harald Andersson (SWE)	9.8.1896	Helsingborg	10,1 sek	Leamon King (USA)	20.10.1956	Ontario	
	10,8 sek	Isaac Westergren (SWE)	11.9.1898	Gävle	10,1 sek	Leamon King (USA)	27.10.1956	Santa Ana	
	10,8 sek	Isaac Westergren (SWE)	10.9.1899	Gävle	10,1 sek	Otis Ray Norton (USA)	18.4.1959	San José	
	10,8 sek	Frank Jarvis (USA)	14.7.1900	Paris	10,0 sek	Armin Hary (D)	21.6.1960	Zürich	
	10,8 sek	Walter Tewksbury (USA)	14.7.1900	Paris	10,0 sek	Harry Jerome (CAN)	15.7.1960	Saskatoon	
	10,8 sek	Carl Ljung (SWE)	23.9.1900	Stockholm	10,0 sek	Horacio Esteves (VEN)	15.8.1964	Caracas	
	10,8 sek	Eric Frick (SWE)	9.8.1903	Jönköping	10,0 sek	Robert Hayes (USA)	15.10.1964	Tokyo	
	10,8 sek	Vinzenz Duncker (D)	6.8.1905	Berlin	10,0 sek	James „Jim“ Hines (USA)	27.5.1967	Madesto	
					10,0 sek	Enrique Fiquerola (CUB)	17.6.1967	Budapest	
					10,0 sek	Paul Nash (RSA)	2.4.1968	Krüggersdorp	
					10,0 sek	Oliver Ford (USA)	31.5.1968	Albuquerque	
					10,0 sek	Charles Greene (USA)	20.6.1968	Sacramento	
					10,0 sek	Roger Bambuck (F)	20.6.1968	Sacramento	
					9,9 sek	James „Jim“ Hines (USA)	20.6.1968	Sacramento	
					9,9 sek	Ronald Ray Smith (USA)	20.6.1968	Sacramento	
					9,9 sek	Charles Greene (USA)	20.6.1968	Sacramento	
					9,9 sek	James „Jim“ Hines (USA)	14.10.1968	Mexico City	
					9,9 sek	Edward Hart (USA)	1.7.1972	Eugene	
					9,9 sek	Reynard Robinson (USA)	1.7.1972	Eugene	
					9,9 sek	Steve Williams (USA)	21.5.1974	Los Angeles	
					9,9 sek	Silvia Leonard (CUB)	5.6.1975	Ostrava	
					9,9 sek	Steve Williams (USA)	16.7.1975	Siena	
					9,9 sek	Steve Williams (USA)	22.8.1975	Berlin	
					9,9 sek	Steve Williams (USA)	27.3.1976	Gainesville	
					9,9 sek	Harvey Gance (USA)	3.4.1976	Columbia	
					9,9 sek	Harvey Gance (USA)	1.5.1976	Baton Rouge	
					9,9 sek	Donald Quarrie (USA)	22.5.1976	Madesto	
Offiziell	10,6 sek	Donald Lippincott (USA)	6.7.1912	Stockholm	9,95 sek	James „Jim“ Hines (USA)	14.10.1968	Mexico City	
	10,6 sek	Jackson Scholz (USA)	6.9.1920	Stockholm	9,93 sek	Calvin Smith (USA)	3.7.1983	Colorado Springs	
	10,4 sek	Charles Paddock (USA)	23.4.1921	Redlands	(9,83 sek)	Ben Johnson (CAN)	30.8.1987	Rom	
	10,4 sek	Thomas Edward „Eddie“ Talan (USA)	8.8.1929	Stockholm	(9,93 sek)	Carl Lewis (USA)	30.8.1987	Rom	
	10,4 sek	Thomas Edward „Eddie“ Talan (USA)	25.8.1929	Kopenhagen	(9,93 sek)	Carl Lewis (USA)	17.8.1988	Zürich	
	10,3 sek	Percy Williams (CAN)	9.8.1930	Toronto	(9,79 sek)	Ben Johnson (CAN)	24.9.1988	Seoul	
	10,3 sek	Thomas Edward „Eddie“ Talan (USA)	1.8.1932	Los Angeles	Der Weltrekord von Ben Johnson in Rom wurde natürlich anerkannt. Erst nach der positiven Dopingkontrolle von Seoul wurden ihm die 9,83 Sekunden von Rom im September 1989 als Weltrekord aberkannt. Die beiden 9,93-Zeiten von Carl Lewis wurden nie zur Weltrekord-Anerkennung eingereicht. Als neuer Weltrekord per 1.1.1990 galt daher:	9,92 sek	Carl Lewis (USA)	24.9.1988	Seoul
	10,3 sek	Ralf Metcalfe (USA)	12.8.1933	Budapest	9,90 sek	Leroy Burrell (USA)	1.6.1991	New York	
	10,3 sek	Eulace Peacock (USA)	6.8.1934	Oslo	9,86 sek	Carl Lewis (USA)	25.8.1991	Tokyo	
	10,3 sek	Christian Berger (HOL)	26.8.1934	Amsterdam	9,85 sek	Leroy Burrell (USA)	6.7.1994	Lausanne	
	10,3 sek	Ralph Metcalfe (USA)	15.9.1934	Osaka					
	10,3 sek	Ralph Metcalfe (USA)	23.9.1934	Dairen					
	10,3 sek	Takayoshi Yoshioka (JPN)	15.6.1935	Tokyo					
	10,2 sek	Jesse Owens (USA)	20.6.1936	Chicago					
	10,2 sek	Harold Davis (USA)	6.6.1941	Compton					
	10,2 sek	Lloyd LaBeach (PAN)	15.5.1948	Fresno					
	10,2 sek	Norwood „Barney“ Ewell (USA)	9.7.1948	Evanston					
	10,2 sek	Emmanuel McDonald Bailey (GB)	25.8.1951	Belgrad					
	10,2 sek	Heinz Fütterer (D)	31.10.1954	Yokohama					
	10,2 sek	Bobby Joe Morrow (USA)	19.5.1956	Houston					
	10,2 sek	Ira Murchinson (USA)	1.6.1956	Compton					
	10,2 sek	Bobby Joe Morrow (USA)	22.6.1956	Bakersfield					

Zusammenstellung:
HELMUT MITTERLEHNER, Waidhofen/Ybbs



Internationale IAAF Mobil Grand Prix Serie

Zipfer

Grand Prix

Stadion auf der Gugl
Montag, 4. Juli, 18.00 Uhr

Fünf Jahres-Weltbestleistungen, neun Gugl-Rekorde, ein Afrika-Rekord, zwei österreichische Rekorde und Europameisterschaftslimits für ÖLV-Athleten - der „Zipfer Grand Prix“ auf der Linzer Gugl war ein Weltklassemeeting der Superlative. Der Höhepunkt: Davidson Ezinwa, der Junioren-Weltmeister von 1990 aus Nigeria, gewann die 100 Meter in 9,94 Sekunden.



EXPERTEN sehen in dem jungen Derrick ADKINS einen ganz Großen der Zukunft.
Bild: PLOHE



Bilder: PLOHE, Bernhard Uschan

Gugljubel: Eine Schallmauer fällt dreimal

Die Sommernacht der leichten Athleten

LINZ. Der Abend ist heiß, im Betonoval steht die Luft. Erste Bewegung in der Arena: Die 400 Meter-Hürden-Läufer zirkulieren um die Bahn. 47,70 Sekunden danach springen 10.000 Zuschauer von ihren Plätzen: Derrick Adkins hat den ersten Meetingbewerb in Jahres-Weltbestzeit abgeschlossen. Filigran von

Gestalt, in eine dunkelblaue Latzhose gesteckt, jubelt der 24-jährige Ami-Lausbus über seinen personal record: „What a fast track...“ Diese superschnelle Laufbahn.

Eine Minute danach setzt Inna Lasovskaya beim Dreisprung 14,81 Meter in den Sand. Damit bleibt die russische Hallen-Weltrekordlerin nur ein Lineal lang vom Freiluft-Weltrekord ihrer Landsfrau Ana Biryukova (15,09 m) entfernt.

Zwei Minuten, zwei Gugl-Rekorde, das Publikum hat das Feuerwerk der Begeisterung von den leichten Athleten übernommen.

Temposteigerung

Nur ein 100-Meter-Vorlauf. Alle Asse wählen die natürliche Auslese freiwillig. Eine Seltenheit, lassen sie sich doch nur allzugerne für das Finale setzen. Fertig, Schuß. Blitzstarter Dennis Mitchell (USA) reißt den Nigerianer Davidson Ezinwa mit. Der löst sich ab der 70 Meter-Marke und flattert in 9,98 Sekunden durch die Lichtschranken. Die Linzer Veranstalter hofften auf den Fall der 10-Sekunden-Schallmauer. Jetzt hatte Ezinwa sie im ersten Vorlauf umgerissen. Und Linford Christie wartete noch. Der Erstaufritt des Olympiasiegers und Weltmeisters aus Britannia war nach 10,01 Sekunden gelaufen. Ebenfalls für den Endlauf qualifiziert: Frank

100 M MAENNER		WIND: +0
GRAND PRIX		
1	EZINWA DAVIDSON NGR	9
2	MITCHELL DENNIS USA	9
3	CHRISTIE LINFORD GBR	10
4	SURIN BRUNY CAN	10
5	FREDERICKS FRANK NAM	10
6	JEFFERSON SAM USA	10
7	EZINWA OSMOND NGR	10
8	SMITH CALVIN USA	10

Fredericks, Osmond Ezinwa, Calvin Smith, Bruny Surin, Sam Jefferson. Mit Vorlauf-Zeiten von 10,07 bis 10,22 Sekunden.

Die Bedingungen sind mit 29 Grad und minimalem Rückenwind von 0,2 bis 0,6 Metern pro Sekunde optimal für den Sprint. Die Gleiter über die Hindernisse nutzen als nächste die Gunst. Tatjana Reshetnikova aus Rußland, 1992 für die Gemeinschaft unabhängiger Staaten bereits auf der Gugl Siegerin und insgesamt zum vierten Mal dabei, hürdelt die nächste Jahres-Weltbestzeit. 100 Meter in 12,53 Sekunden. Weitere vier bleiben unter 13 Sekunden! Diese schnelle Laufbahn... Die Österreicherinnen Gabriele Miklautsch und Elke Wölfling laufen mit 13,84 und 13,93 Sekunden 13er-Zeiten.

SUPERMANN
Linford **CHRISTIE**
Bild: Kurt Brunbauer



Bild: Bernhard Uschan



DER „AUSTRO“ feiert seinen Einstand mit Rekord: Mark McKoy

Ausgeruht für die Österreich-Premiere

Mark McKoy zog vorübergehend von zu Hause aus. Söhnchen Kle zahnt, in der Trauner Nachbarschaft machte ein Jahrmarkt Höllenlärm. Also packte der Herr Papa seine Sachen und übersiedelte zu seinem Freund Linford Christie ins Sommerhaus-Hotel, um dem ersten Start als Österreicher entgegenzuschlafen.

Die Gugl übt sich in Lokalpatriotismus und empfängt „ihren“ Olympiasieger überschwänglich. Alte Herren hätten sie eingekauft, Greg Foster, Roger Kingdom, behaupteten manche. Doch geschenkte Siege gibt es nicht. Als Courtney Hawkins (USA) im B-Lauf tolle 13,28 Sekunden vorgibt, zweifelt mancher daran, ob der Sieger des A(It-Herren)-Laufes da überhaupt mithalten würde können.

Verdächtig nach Fehlstart schaut der Ablauf des Chinesen Tong Li aus, Superstarter McKoy ist ausnahmsweise Zweiter. Hürde um Hürde schiebt sich Mark vor. Im Ziel ist er eine Zehntelsekunde vor dem in Amerika lebenden China-Mann. 13,15 Sekunden sind Jahres-Weltbestzeit - die dritte des Abends, und der erste österreichische Rekord. Auf der Ehrenrunde schwenkt der Lokalmatador die rot-weiß-rote Fahne: „Es war ein ganz spezielles Rennen für mich, das tolle Publikum hat mich phantastisch unterstützt. Und diese superschnelle Laufbahn...“ Stehende Ovationen nimmt Mark entgegen, dazu die Gratulationen der alten Spezies. Foster war 13,36 Sekunden gespurtet, Kingdom 13,39. Hut ab.

Familie McKoy hat noch einen Grund zum Feiern. Die Schwägerin von Mark, die Deutsche Yvonne Graham, gewinnt für Jamaica den 3.000-Meter-Lauf in Meeting-Rekordzeit von 8:56,15 Minuten vor der Schweizerin Daria Nauer (8:57,13 min).

Die Zeit der Mittelstreckler ist gekommen. Werner Edler-Muhr aus Leibnitz mischt im 1.500-Meter-Lauf ganz vorne mit. Nur der Kroat Branko Zorko ist am Ende um ein Zehntel schneller. In 3:40,17 verfehlt der Steirer das Europameisterschaftslimit knapp. Glücklicher ist Thomas Ebner. Dem 23jährigen Tiroler schlägt im Rennen über 800 Meter die große Stunde. „I muab da vorn mit!“ ist es sein Wille, der einen „Berg“ wie den zweifachen Weltmeister Billy Konchellah aus Kenya versetzt. Mit Wilson Kipketer gewinnt in 1:45,35 Minuten ein anderer Afrikaner. Der viertplatzierte Kärntner Oliver Münzer bestätigt in ausgezeichneten 1:46,73 Minuten seine Nominierung für Helsinki. Ebner wird Fünfter und macht mit 1:46,90 Minuten, seiner ersten 1:46-Zeit, die finnischen Träume wahr.

Ersatz-Frau

Gail Devers, die Sprint-Olympiasiegerin sollte der Star des Damenfeldes sein. Vier Tage vor dem „Zipfer Grand-Prix“ sagte sie verletzungsbedingt ab. Eine Alternative wurde gesucht. Merlene Ottey war nicht greifbar und Gwen Torrence nach einem Meeting in Luzern bereits wieder in die Staaten heimgefliegen. Meeting-Manager Robert Wagner brachte es zuwege, die 200-Meter-Olympiasiegerin von Barcelona, die in der Olympiastadt von 1996 Atlanta daheim ist, kurzfristig nach Linz einzufliegen. Gwendolyne, wie die schwarze Grazie mit vollem Namen heißt, fragte nicht lange nach Gegnerinnen, kniete sich in die Blöcke und bewegte die schlanken Beine in phantastischen 10,89 Sekunden über 100 Meter. Rasant wie keine vor ihr in diesem Jahr auf der Welt. Ein ehrfürchtiges Knickserl vor der Tribüne, gschamster Diener. „Ich hoffe ihr hattet auch ein wenig Freude. Mir hat's Spaß gemacht. Diese superschnelle Laufbahn...“ Auch die Ukrainerin Zhanna Tarnopolskaya blieb mit 10,99 unter 11 Sekunden. Sabine Tröger kam in diesem Lauf auf 11,40 Sekunden und Rang acht.

Das Finale

Drei Wochen weilten Davidson und Osmond Ezinwa in Linz und bereiteten sich auf das Meeting vor. Mit Mark McKoy trainierten die Zwillinge vor allem Starts. Im Vorlauf lief sich Davidson in die Favoritenrolle. Aber gegen Linford Christie hatte er noch nie gewonnen.

Beinahe Windstille herrscht zum Finale. Die Hauptdarsteller des Abends machen sich

FRAUEN-POWER.
Von links:
Carlette GUIDRY,
Juliet CUTHBERT,
Gwen TORRENCE.
Bild: Kurt Brunbauer



bereit. Superathlet Linford Christie hockt samt Gegnern in den Startlöchern. Doch die Sprinter müssen sich noch gedulden. Weil auf der Tribüne jenseits der Zielgeraden rhythmisches Klatschen einsetzt. Kareem Streete-Thompson schickt sich an, zum weitesten „Gugl-Hupf“ aller Zeiten abzuheben. Der Mann, der in Innsbruck die Siegesserie von Weltrekordler Mike Powell stoppte, schnei-

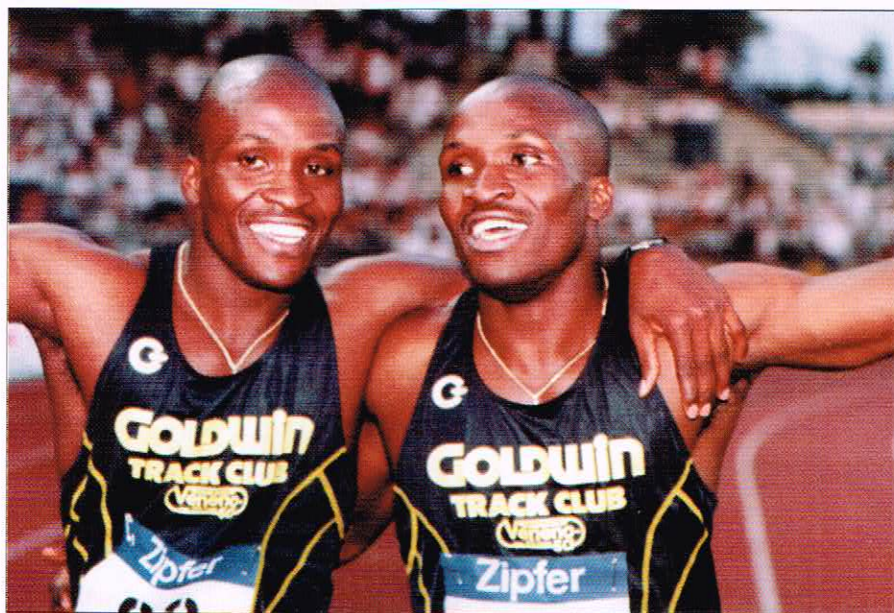
det durch die Luft und landet nach 8,63 Metern. Gigantisch! Frenetischer Jubel brandet auf. Und doch ist Streete-Thompson nur Wegbereiter für die spannendste Gugl-Action aller Zeiten.

Christie bleibt nach dem raschen Startkommando in den Startlöchern sitzen, Davidson Ezinwa stürmt wieder auf und davon - 9,94 Sekunden, dahinter Dennis Mitchell - 9,97. Die Sensation. Weltmeister und Olympiasieger Christie abgehängt Dritter in 10,03 Sekunden. „Shit“ fluchte er und redete sich darauf aus, daß der Starter zu früh geschossen hatte. Nicht zu früh für den Nigerianer und die anderen sechs.

Davidson verrollt sich mit seinem Zwillingbruder Osmond, 7. im Endlauf, auf die Ehrenrunde. Manager Wagner, wahre Freudentänze vollführend, ruft ihm zu: „A new african record!“ Frank Fredericks, mit 10,10 Sekunden im Feld der Geschlagenen, war ihn soeben losgeworden. Ezinwa hüpfte auf der Laufbahn vor Freude auf und ab. „Es war wie ein Traum, ich habe den Weltbesten besiegt“, jubelt der 21jährige Nigerianer.



*Zipfer dankt allen Besuchern
und Athleten und gratuliert
zu den gelungenen Meetings
in Linz und Innsbruck*



DIE SCHNELLSTEN ZWILLINGE DER WELT. Osmond (links) und Davidson EZINWA.
Bild: Bernhard Uschan



Die helle Freude
fünf Jahres-
Weltbestleistungen
durch schwarze
Gugl-Flitzer

Auf der Gugl-Welle nach Helsinki

Im dritten Anlauf klappte es: Die ÖLV-Damen-Sprintstaffel mit Dagmar Hölbl, Sabine Tröger, Doris Auer und Karin Knoll rennt hinter einer internationalen Staffel in Rekordzeit von 44,63 Sekunden zum Europameisterschaftslimit. Zuvor scheiterte das Quartett in Valencia und Luzern. Daraufhin verkürzten die Damen ihre Ablaufmarken. Sabine Tröger: „Wir laufen volles Risiko!“ Es zahlte sich aus.

Einen Monat lang konnte Sigrid Kirchmann keinen Wettkampf bestreiten. Ihre Oberschenkelverletzung war zwar ausgeheilt, doch mangelnde Wettkampferfahrung ist nicht mit Enthusiasmus allein auszugleichen. 1,91 Meter schafft sie trotzdem und wird Siebte. Nicht höher springt die Weltmeisterin Ioanmet Quintero aus Kuba. Die Slowenin Britta Bilac gewinnt mit 1,94 Metern, Monika Gollner aus Feldkirchen egalisiert mit 1,85 Metern ihre persönliche Bestleistung.

Landesrekorde erzielten Klaus Angerer (Union Salzburg) in 21,43 Sekunden als Zweiter des B-Laufes über 200 Meter hinter Thomas Griesser (LG Montfort / 21,20 sek) und Stefanie Zotter (Kapfenberger SV), die über 400 Meter im B-Lauf in 54,83 Sekunden das Ziel passierte.

Tausende Feuerzeuge erleuchteten den abschließenden 3.000-Meter-Hindernislauf, bei dem Michael Buchleitner lange ganz vorne an der Spitze mithält. Am Ende sind die Kenyaner Richard Kosgei, Julius Kariuki und der Kanadier Graeme Fell vor dem Österreicher, der in 8:29,45 Minuten das letzte Licht der heißen Sommernacht setzt.

Zipfer Grand-Prix, 4. Juli, Linz / A

29 Grad, sonnig
MÄNNER: 100 m (+0,2): 1. Davidson Ezinwa (NGR) 9,94 (JWBL, Afrika-Rekord, Gugl-Rekord), 2. Dennis Mitchell (USA) 9,97, 3. Linford Christie (GB) 10,03 (VL +0,6 10,01), 4. Bruny Surin (CAN) 10,08, 5. Frank Fredericks (NAM) 10,10 (VL +0,6 10,07), 6. Sam Jefferson (USA) 10,14 (VL +0,2 10,12), 7. Osmond Ezinwa (NGR) 10,14 (VL +0,6 10,10), 8. Calvin Smith (USA) 10,29 (VL +0,6 10,22); VL (+0,2): 1. Davidson

Ezinwa (NGR) 9,98, 8. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,54, 200 m (+0,2): 1. Daniel Effiong (NGR) 20,30 (Gugl-Rekord), 2. Kevin Braunskill (USA) 20,59, 3. Ron Clark (USA) 20,62, 4. Patrick Stevens (BEL) 20,70, 5. Damien Marsh (AUS) 20,79, 6. Thomas Jefferson (USA) 21,02, 7. Nikolay Antonov (BUL) 21,22; B-Lauf (-0,1): 1. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,20, 2. Klaus Angerer (U. Salzburg) 21,43 (SLV-Rekord), 3. Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 22,02, 4. Jörg Weidmann (ATG) 22,24, 5. Johann Mair (ATSV Keli Linz) 22,43, 800 m: 1. Wilson Kipketer (KEN) 1:45,35, 2. Marko Koers (HOL) 1:45,99, 3. Ari Suhonen (FIN) 1:46,53, 4. Oliver Münzer (KLC) 1:46,73, 5. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 1:46,90 (TLV-Rekord), 6. Andrey Sudnik (BLS) 1:47,40, 7. Hassan Abdulrahman (QAT) 1:47,63, 8. Michael Graham

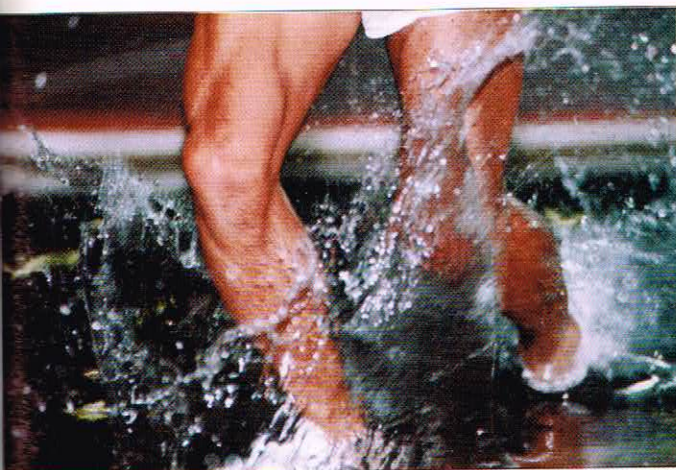
(USA) 1:48,11, 1.500 m: 1. Branko Zorko (CRO) 3:40,07, 2. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:40,17, 3. Jonah Birir (KEN) 3:40,38, 4. Milan Drahonovsky (TCH) 3:40,41, 5. Paul Vandergriff (USA) 3:40,62, 6. Brad Sumner (USA) 3:41,69, 7. Brad Schlapak (USA) 3:41,78, 8. Glenn Stewart (GB) 3:42,12, 10. Bernhard Richter (LU Schaumann) 3:42,61, 17. Harald Steindorfer (KLC) 3:51,68, 110 m Hürden (-0,1): 1. Mark McKay (ATSV St. Martin) 13,15 (JWBL, ÖLV-Rekord), 2. Tong Li (CHN) 13,25, 3. Allen Johnson (USA) 13,27, 4. Mark Crear (USA) 13,28, 5. Greg Foster (USA) 13,36, 6. Roger Kingdom (USA) 13,39, 7. Florian Schwarhoff (D) 13,44, 8. Robert Reading (USA) 13,48; B-Lauf (+0,5): 1. Courtney Hawkins (USA) 13,28, 8. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,29, 400 m Hürden: 1. Derrick Adkins (USA) 47,70 (JWBL, Gugl-Rekord), 2. Winthrop Graham (JAM) 48,05, 3. Sven Nylander (SWE) 48,97, 4. Danny Harris (USA) 48,98, 5. Shunsi Karube (JPN) 49,64, 6. Bryan Bronson (USA) 50,09, 7. David Patrick (USA) 50,68, 8. John Rothell (USA) 51,31; B-Lauf: 1. Marc Dollendorf (BEL) 49,61, 5. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 51,47, 6. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 51,93, 7. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 53,46, 8. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 54,72, 3.000 m Hindernis: 1. Richard Kosgei (KEN) 8:25,13, 2. Graeme Fell (CAN) 8:28,90, 3. Julius Kariuki (KEN) 8:29,14, 4. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 8:29,45, 5. Dan Jensen (USA) 8:32,83, 6. Akira Nakamura (JPN) 8:33,84, 7. 8. Milos Kovacech (SVK) 8:46,55, Weit: 1. Kareem Street-Thompson (USA) 8,63 (+0,5, Gugl-Rekord), 2. Dion Bentley (USA) 8,28, 3. Sheddric Fields (USA) 8,10 (+0,3), 4. Edrick Floreal (CAN) 8,05 (+0,3), 5. Frans Maas (HOL) 7,97 (+0,6), 6. Obinina Eregbu (NGR) 7,95 (+0,5), 7. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,63 (+0,4), 8. Andre Müller (D) 7,61 (+0,7), Kugel: 1. C.J. Hunter (USA) 20,31, 2. Aleksandr Klimenko (UKR) 19,78, 3. Kevin Toth (USA) 19,69, 4. Jeno Koczian (HUN) 19,67, 5. Kalman Konya (D) 19,62, 6. Kent Larsson (SWE) 19,35, 7. Sven-Oliver Buder (D) 19,21, 8. Jonny Reinhardt (D) 19,11, 9. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 18,04, 11. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,19, 12. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 16,71, Hammer: 1. Igor Astapkovich (BLS) 80,72 (Gugl-Rekord), 2. Andrey Abduvaliyev (TJK) 78,98, 3. Sean Carlin (AUS) 77,04, 4. Tibor Gecsek (HUN) 76,66, 5. Christophe Epalle (F) 76,58, 6. Juri Schernego (RUS) 73,90, 7. Tore Gustafsson (SWE) 72,04, 8. Savvas Saritzioglou (GRE) 72,00, 10. Walter Edletitsch (SVS) 59,98, 800 m Rollstuhllauf: 1. Josef Loisinger (A) 1:48,32, 2. Günther Gritsch (A) 1:48,88, 3. Christian Pinkernell (A) 1:49,51.

FRAUEN: 100 m (+0,4): 1. Gwen Torrence (USA) 10,89 (JWBL, Gugl-Rekord), 2. Zhanna Tarnopolskaya (UKR) 10,99, 3. Cheryl Taplin (USA) 11,13, 4. Juliet Cuthbert (JAM)



11,14, 5. Carlette Guidry (USA) 11,15, 6. Mary Onyali (NIG) 11,18, 7. Heike Drechsler (D) 11,38, 8. Sabine Tröger (ULC profi Weinland) 11,40; B-Lauf: 1. Liliana Allen (CUB) 11,35, 6. Dagmar Hölbl (LCA umdachs Amstetten) 11,89, 8. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 12,02, 400 m: 1. Natasha Kaiser-Brown (USA) 50,89, 2. Dannelte Young (USA) 51,29, 3. Svetlana Goncharenko (RUS) 51,51, 4. Anja Rucker (D) 51,87, 5. Renee Poetschka (AUS) 51,95, 6. Rochelle Stevens (USA) 51,98, 7. Yelena Ruzina (RUS) 52,04, 8. Francine Landre (F) 52,86; B-Lauf: 1. Juliet Campbell (JAM) 51,65, 5. Stefanie Zotter (Kapfenberger SV) 54,83 (StLV-Rekord), 6. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 56,16, 1.500 m: 1. Lyudmila Rogachova (RUS) 4:12,40, 2. Paula Schnurr (CAN) 4:13,38, 3. Anna Brzezinska (POL) 4:13,59, 4. Jasmin Jones (USA) 4:13,81, 5. Mitica Constantin (ROM) 4:13,95, 6. Sarah Thorsett (USA) 4:14,11, 7. Kristen Seabury (USA) 4:14,74, 8. Katharina Orthaber (SUI) 4:15,51, 10. Stephanie Graf (LC TA Villach) 4:19,50, 12. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 4:26,36, 3.000 m: 1. Yvonne Graham (JAM) 8:56,15 (Gugl-Rekord), 2. Daria Nauer (SUI) 8:57,13, 3. Olga Kovpotina (RUS) 8:57,13, 4. Grete Koens (HOL) 8:58,93, 5. Sonia McGeorge (GBR) 8:59,55, 6. Zola Pieterse (RSA) 9:00,00, 7. Kathy McCandless (USA) 9:02,24, 8. Belinda Bernardi (BRA) 9:02,37, 100 m Hürden (+0,2): 1. Tatjana Reshetnikova (RUS) 12,53 (JWBL, Gugl-Rekord), 2. LaVonna Martin (USA) 12,86, 3. Brigita Bukovec (SLO) 12,87, 4. Dawn Bowles (USA) 12,88, 5. Aliuska Lopez (CUB) 12,91, 6. Anne Piquereau (F) 13,05, 7. Gillian Russel (JAM) 13,09, 8. Christine Hurlin (F) 13,66; B-Lauf (+0,4): 1. Samantha Farquharson (GB) 13,08, 6. Gabriele Miklausch (LC TA Villach) 13,84, 7. Elke Wöllfling (SVS) 13,93, 4 x 100 m: 1. Internationale Staffel I (Zhanna Tarnopolskaya - RUS, Wendy Vereen - USA, Carlette Guidry - USA, Liliana Allen - CUB) 44,29 (Gugl-Rekord), 2. Österreich (Dagmar Hölbl, Sabine Tröger, Doris Auer, Karin Knoll) 44,63 (ÖLV-Rekord), 3. Internationale Staffel II (Petya Pendareva - BUL, Svetlana Dolmatova - RUS, Brigita Bukovec - SLO, Christina Öppinger - U. Salzburg) 45,89, Hoch: 1. Britta Bilac (SLO) 1,94, 2. Silvia Costa (CUB) 1,94, 3. Yelena Gulyayeva (RUS) 1,94, 4. Alison Inverarity (AUS) 1,91, 5. Tisha Waller (USA) 1,91, 6. Ioanmet Quintero (CUB) 1,91, 7. Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) 1,91, 8. Yelena Topshina (RUS) 1,88, 11. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,85, Drei: 1. Inna Lasovskaya (RUS) 14,81 (+0,4, Gugl-Rekord), 2. Yolanda Chen (RUS) 14,45 (+0,5), 3. Ana Biryukova (RUS) 14,13 (-0,2), 4. Helga Radtke (D) 13,89 (+0,7), 5. Sarka Kasparkova (TCH) 13,83 (+0,5), 6. Diana Orange (USA) 13,68 (-0,2), 7. Galina Chistyakova (RUS) 13,44 (+0,4), 8. Cynthia Rhodes (USA) 13,35 (+0,5), 9. Christina Öppinger (U. Salzburg) 13,03 (+1,5), 10. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,18 (+0,8), Diskus: 1. Ilke Wyludda (D) 65,52, 2. Daniela Costian (AUS) 63,86, 3. Nicoletta Grassu (ROM) 60,74, 4. Jana Lauren (D) 59,72, 5. Anja Gündler (D) 58,88, 6. Larissa Korotkevich (RUS) 57,90, 7. Connie Price (USA) 57,26, 8. Alice Matejklova (TCH) 55,76, 10. Sonja Spindelhofner (ATSV ÖMV Auersthal) 49,24.

JWBL = Jahres-Weltbestleistung



Es begann vor 6 Jahren mit einem Sprintercup. Daraus wurde im Vorjahr der Werfer-Länderkampf Österreich gegen die Schweiz. Feldkirch/Gisingen in Vorarlberg, hat sich zum Mekka der starken Männer gemacht. Drumherum hat man den COCA-COLA/VORWERK Super-Cup gebastelt. Ein Meeting, das, mit Weltklasseathleten besetzt, 2.000 Zuschauer begeisterte.

Eine Hymne auf die Werfer

GISINGEN. Land der Hämmer, zukunftsreich. Die Bundeshymne wurde gespielt und dazu standen zwei Große der letzten Jahre stramm. Klaus Bodenmüller, Werner Günthör. Der österreichische Kugelstoßer hatte zu seiner offiziellen Verabschiedung den langjährigen Weggefährten aus der Schweiz mitgebracht. Ihre Nachfolger bestimmten danach das sportliche Geschehen. Im Werfer-Länderkampf siegte Österreich wie im Vorjahr gegen die Eidgenossen.



Bild: Kurt Brunbauer



VON GUTEN ALTEN ZEITEN können diese beiden erzählen: die Leichtathletik-„Pensionisten“ Werner GÜNTHÖR (links) und Klaus BODENMÜLLER.

Vor der Ergebnis-Tafel, auf der das Länderkampfresultat aufgezo-gen war, stand der Österreicher Bodenmüller vor der Schweizer Flagge, sein Freund Günthör vor der österreichischen. Das schweiz-österreichische Mit-einander würdigte ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg mit der Ehrung von Jean-Pierre Egger. Über viele Jahre trainierte der schnauzbärtige Schweizer neben dem Kugelstoß-Weltmeister auch den Österreicher Bodenmüller. Noch im Vorjahr waren Günthör und „Bodo“ Gegner in Gisingen. Während der eine momentan „mit viel tuat“, reißt's den Computerspezialisten aus dem Ländle geradezu um. Das Bundesheer ermöglicht

Klaus Bodenmüller die Berufsausbildung zum Nachrichtenelektroniker.

Die Stunde Null nach den Rücktritten von Günthör und Bodenmüller sah das Österreichische Werfer-team einen Schritt weiter. Lediglich im Hammerwurf ließ es einen Schweizer Sieg zu. Der von seinem Vater betreute Walter Edletitsch brauchte sich mit 62,54 Metern nicht zu grämen, gegen den Schweizer Meister Oliver Sack (66,80 m) unterlegen zu sein. Nach einem Bandscheiben-vorfall kommt der 21jährige Wiener immer besser in Schwung. Nur 92 Zentimeter fehlten ihm auf die eigene Bestmarke. Im Dis-



ÖSTERREICHISCHE SIEGER: Erwin PIRKLBAUER (Diskus), Andreas VLASNY.

Bilder: Kurt Brunbauer

kusbewerb hatten die Österreicher den Rückstand schon wettgemacht. Erwin Pirklbauer (55,08 m) und Franz Schimera (54,76 m) holten mit einem Doppelsieg die Führung. Die persönliche Bestleistung (53,20 m) des dritten Mannes, Klaus Moser, fiel gar nicht mehr ins Gewicht. Die Kugel wuchtete Andreas Vlasny mit 17,17 Metern ebenfalls zu einem Sieg,

wie Gregor Högler im glanzvollen Finale den Speer auf 73,10 Meter. Damit stellte er seinen ÖLV-Rekord ein. Die elektronische Weitenmessung zeigte exakt 73,118 Meter. Da

beim Speerwurf auf gerade Zentimeter (ab)gerundet wird, fehlten dem 22jährigen winzige 2 Millimeter auf einen neuen Rekord. Das ärgerte ihn, gelingen ihm doch Wettkampf für Wettkampf Würfe auf 72, 73 Meter: „Es will nicht sein...“ Sportdirektor Trelenberg warnte Högler vor Unzufriedenheit: „Das setzt sich sonst im Kopf fest!“

Mit 24 zu 20 Punkten siegte Österreich im Werfer-Länderkampf. Bernhard Riedel, der frühere DDR-Trainer in Schweizer Diensten, sah in der Niederlage keine Tragik: „Das Turnier hat den Sinn, daß sich die beiden Nationen gegenseitig unterstützen.“ Die einmalige Atmosphäre in Gisingen, bei der die Wurfbeurteilung im Mittelpunkt eines tollen Meetings stehen, und bei dem selbst Nachwuchsbeurteilung ihren Platz hätten, bezeichnete Riedel „fruchtbringend“. Der Schweizer Wurftrainer Daniel Obrist schlug vor, nächstes Jahr auch die Damen in den Länderkampf miteinzubeziehen.

Schwere Jungs

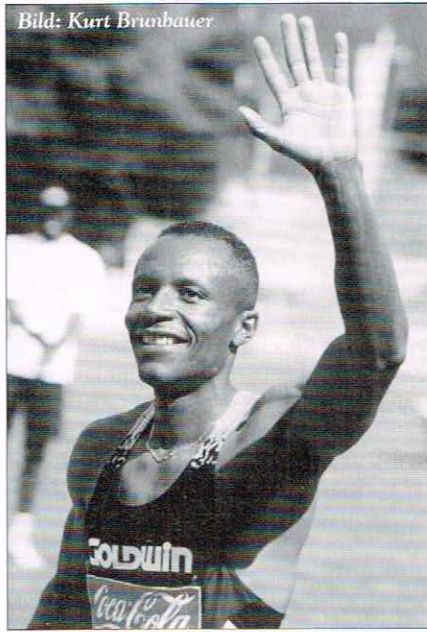
„Paß auf, wenn du dich zu uns stellst, in Gisingen haben's eine Bodenbelastung von nur 800 Kilo pro Quadratmeter“, warnte mich ein glücklicher Kugelstößer Andreas Vlasny, als ich mich ein wenig zu den schweren Jungs gesellte, um die Stimmung vom Werfer-Länderkampf Österreich gegen die Schweiz einzufangen. Gerade ihm, der heuer private Rückschläge zu verkraften hatte, war ein Erfolgserlebnis zu gönnen. Dabei ist Vlasny ja nur die Nummer 2 im Land. Für Christian Nebels Absage hatten sie Verständnis. Er wollte bei der Herzoperation seines kleinen Sohnes dabei sein.

Nachdem im Vorjahr an den Essensportionen herumgemäkelt worden war, hatten die Organisatoren heuer diesen Mangel beseitigt. Vlasny & Co hatten ihren Spaß. Alle waren sie besser wie im Jahr davor. Die Leistungsentwicklung zeigt nach oben. Optimistisch kann man weiter vorwärts schauen: Hammerwerfer Edletitsch ist 21 Jahre alt, Speerwerfer Gregor Högler 22, Vlasny 25, die Diskuswerfer Erwin Pirklbauer und Franz Schimera 26 beziehungsweise 24. Auch von den „Ersatzleuten“ ist keiner älter als 26. Moser, Matuschek, Danler, Pichler, da könnte sich einiges tun in Zukunft.

Gisingen? „Die tun sich g'scheit an!“ lobte Erwin Pirklbauer, der Kritische, die Veranstalter. Auch für ihn hatte der Diskusieg im Länderkampf besondere Bedeutung. Weil Teamkollege Franz Schimera heuer über 56 Meter warf, fühlte er sich von der Spitze verdrängt. Pirklbauer: „Wenn's darauf ankommt, bin ich da!“

KURT BRUNBAUER

Bild: Kurt Brunbauer



Calvin was here

Er war von 1983 bis 1987 der schnellste Mann der Welt, war Olympiasieger und zweimal Weltmeister. Mit 9,93 Sekunden hatte Calvin Smith einst den 100-Meter-Weltrekord gehalten. Doch wo und wann immer dieser nette Amerikaner lief, der Schatten eines anderen war stets gegenwärtig. Ben Johnson, Carl Lewis, Linford Christie dominierten die Schlagzeilen. In Gisingen gehörten dem 33jährigen Star ohne Allüren alle Sympathien. Obwohl er erst am Tag des Wettkampfes aus England angefliegen kam, ließ er dem um sieben Jahre jüngeren, ausgeruhten Nigerianer Olyemi Kayode in 10,35 Sekunden keine Chance. Smith stellte sich sogar für einen Start in einer internationalen 4 x 100-Meter-Staffel zur Verfügung. Für den Vorarlberger Hansjürgen Steiner war der gemeinsame Auftritt mit dem Ex-Weltmeister, mit Kayode und Troy Douglas von den Bermudas, „das Größte“. In 40,96 Sekunden war das Quartett aus vier Nationen allerdings gegen die Nationalstaffel aus Holland (40,21 sek) nur Zweiter. Neben Smith trugen sich mit Wendy Vereen (100 m 11,45 sek) und Hochspringerin Tisha Waller (1,92 m) weitere zwei US-Stars in die Siegerliste ein. Es war das erste Mal, daß Amerikaner in Gisingen starteten. Dazu Weltklasseathleten aus Nigeria, den Bermudas, Südafrika, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein, Italien, den Niederlanden, Tschechien und einige Österreicher.

Durch Martin Tischler (ULC profi Weinland) und Michael Böckle (TS VORWERK Feldkirch) gab es Meeting-Siege der Lokalmatadore im Stabhoch- (5,20 m) und im Dreisprung (14,85 m). Hinter Olyemi Kayode (NIG / 21,01 sek) belegte Thomas Griesser (LG Montfort) im 200-Meter-Lauf in 21,15 Sekunden den zweiten Platz.

ERSTER WELTMEISTER im lieblichen Gisingen: US-Sprinter Calvin SMITH.

2.Jul. COCA-COLA/VORWERK Super-Cup und Werferländerkampf Österreich - Schweiz

33. Grad, sonnig

MÄNNER: 100 m (+1,4): 1. Calvin Smith (USA) 10,35, 2. Olyemi Kayode (NIG) 10,46, 3. Stefan Travan (I) 10,78, 7. Christoph Klockner (IAC Orthosan) 11,02. 200 m: 1. Olyemi Kayode (NIG) 21,01, 2. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,15, 3. Daniel Harzenmoser (SUI) 21,43. 400 m: 1. Troy Douglas (BER) 46,04, 2. Patrick Snoek (HOL) 47,59, 3. Herwig Tavernara (LG Montfort) 50,28. 1.500 m: 1. Michael Traut (I) 3:58,26, 2. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 3:58,52, 3. Peter Loacker (LG Montfort) 3:58,77. 4 x 100 m: 1. Holland 40,21, 2. Internationale Auswahl (Hansjürgen Steiner - LG Montfort, Troy Douglas - BER, Calvin Smith - USA, Olyemi Kayode - NIG) 40,96, 3. Österreich (Thomas Irschko, Martin Zavadič, Christoph Klockner, Thomas Griefßer) 42,08, 4. LG Montfort (Daniel Hagspiel, Hannes Sturn, Dalibor Balta, Andreas Maringgele) 42,80. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20, 2. Hans Heidenreich (Cricket) 4,90, 3. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,80, 5. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,60, 6. Philipp Rümmele (ULC arido Dornbirn) 4,40. Weit: 1. Gregoire Ulrich (SUI) 7,58 (+1,5), 2. Emiel Mellaard (HOL) 7,51 (+0,5), 3. Michael Böckle (TS VORWERK Feldkirch) 7,17 (-0,5). Drei: 1. Michael Böckle (TS VORWERK Feldkirch) 14,85 (+0,8), 2. Vito Bellinto (SUI) 13,90 (-0,5), 3. Andreas Lippuner (SUI) 13,77 (+0,7). JUGEND: Speer: Thomas Walser (LG Montfort) 47,68. FRAUEN: 100 m (+0,9): 1. Wendy Vereen (USA) 11,45, 2. Angelique Smit (HOL) 11,95, 3. Käthi Sutter (SUI) 12,22, 4. Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,49. 200 m (+0,1): 1. Monique Bogaards (HOL) 23,87, 2. Karin de Lange (HOL) 24,14, 3. Angelique Smit (HOL) 24,34, 7. Tanja Gehrer (LG Montfort) 26,84. 4 x 100 m: 1. Holland 43,82, 2. Vorarlberg (Tanja Gehrer, Katharina Mayer, Doris Wüstner, Bianca Lins) 50,32, 3. SV Lochau (Bettina Gorbach, Michaela Hutter, Waltraud Gerhalter, Silke Feuerstein) 52,01. Hoch: 1. Tisha Waller (USA) 1,92, 2. Claudia Huber (LG Montfort) 1,65, 3. Sabine Kempter (TS Gisingen) 1,50. Weit: 1. Ulrike Schroth (D) 5,69 (+0,5), 2. Jennifer Schulz (SUI) 5,53 (+0,6), 3. Doris Wüstner (TS Lauterach) 5,16 (0,0). Kugel: 1. Käthi Sutter (SUI) 14,88, 2. Veronika Längle (LG Montfort) 14,24, 3. Caroline Zündel (Cricket) 12,36. Diskus: 1. Karin Hagmann (SUI) 51,66, 2. Veronika Längle (LG Montfort) 48,32, 3. Maria Schramseis (Cricket) 47,86, 4. Claudia Stern (IAC Orthosan) 43,48, 5. Caroline Zündel (Cricket) 42,44, 7. Ulrike Pühr (Cricket) 39,34. Speer: 1. Michaela Dunkel (SUI) 47,42, 2. Annemarie Schmid (SUI) 43,26, 3. Evelyn Meier (SUI) 41,82.

Werfer-Länderkampf Österreich - Schweiz: MÄNNER: Kugel: 1. Carel Le Roux (RSA) 18,20, 2. Andreas Vlasny (A) 17,17, 3. Hansruedi Meyer (SUI) 17,03, 4. Marc Sandmeier (SUI) 16,86, 5. Erwin Pirklbauer (A) 16,52, 6. Jose Delemont (SUI) 15,49, 7. Gerd Matuschek (A) 14,58. Diskus: 1. Stanislav Kovar (TCH) 58,28, 2. Erwin Pirklbauer (A) 55,08, 3. Franz Schimera (A) 54,76, 4. Klaus Moser (A) 53,20, 5. Manfred Danler (LG Montfort) 49,62, 6. Patrick Buchs (SUI) 48,86, 7. Jerry Fahrni (SUI) 40,72, 8. Oliver Sack (SUI) 37,88. Speer: 1. Gregor Högler (A) 73,10 (ÖLV-Rekord eingestellt), 2. Alfred Grossenbacher (SUI) 67,84, 3. Michael Galliker (SUI) 67,34, 4. Pjotr Zubricki (SUI) 67,24, 5. Thomas Pichler (A) 56,50. Hammer: 1. Oliver Sack (SUI) 66,80, 2. Walter Edletitsch (A) 62,54, 3. Christophe Kolb (SUI) 59,72, 4. Beni Szilagyi (SUI) 57,46, 5. Klaus Moser (A) 57,28, 6. Gottfried Gassenbauer (A) 55,70.

GESAMT:

Österreich Punkte		Schweiz Punkte
4	Hammer	7
8	Diskus	3
6	Kugel	5
6	Speer	5
24	Gesamt	20

Länderkampf als Bewährungsprobe für ÖLV-Junioren

Manches Glanzlicht und dennoch Schlußlicht

ZOFINGEN. Eine Woche nach den Österreichischen Juniorenmeisterschaften fand in Zofingen der Ländervergleich mit Ungarn, Tschechien und der Schweiz statt. Dieser Vierländerkampf, Nachfolge des traditionellen Nationenvergleichs gegen Veneto-Trentino-Südtirol, Württemberg und die Schweiz, stellt neben dem Schwabacher Olympic-Meeting die größte internationale Bewährungsprobe für Österreichs Juniorenmannschaft dar.

Die Anreise erfolgte per Bahn bis Bregenz, wo die Athleten und Betreuer in der Nähe des neuen Bodenseestadions untergebracht waren. Mit dem Bus ging es weiter nach Zofingen zum Stadion „Trinermatte“, einer freundlichen Sportanlage mit 6 Rundbahnen, ideal für ein Leichtathletikfest dieser Größenordnung. Schweizer Perfektion kennzeichnete den organisatorischen Ablauf.

Das Mannschaftliche Abschneiden Österreichs kann mit einem Satz zusammengefasst werden: Eine gut motivierte, einsatzfreudige und harmonische Mannschaft mit wenig internationaler Erfahrung, stand zum Teil übermächtigen Gegnern gegenüber. Unsere Junioren konnten erwartungsgemäß mit Ungarn, Tschechien und der Schweiz nicht mithalten, zu hoch ist derzeit das Niveau im Nachwuchs in diesen Ländern. Trotz vieler guter Leistungen gelangen nur wenige Platzierungen unter den ersten drei.

Zweite Plätze erreichten Brigitte Mühlbacher im 800-Meter-Lauf (2:09,99 min), Pavel Vanicek (Hoch 2,06 m) und Gudrun Fischbacher (Drei 12,23 m). Alle drei blieben nur knapp über ihren persönlichen Rekorde. Martin Lachkovics, derzeit Österreichs bester Nachwuchssprinter, egalisierte seine 10,88 von Wolfsberg und wurde über 200 Meter (22,08 sek) ebenso Dritter wie Christoph Neulinger (3.000 m Hindernis 9:41,83 min), der den Sprung von 2.000 Meter Steeple auf die international übliche Hindernisdistanz problemlos schaffte.

Aber auch andere Einzelleistungen waren passabel: Bestleistungen erzielten Christian Schmalegger (800 m 1:55,13 min), Markus Burböck (3.000 m 8:47,32 min), Martin Preyer (400 m Hürden 53,99 sek), Gerwin Gallob (Hoch 2,00 m), Sandra Rehl (400 m 57,42 sek), Barbara Kar (100 m Hürden 14,77 sek).

Trotz hochsommerlicher Temperaturen gab es nicht nur Sonnenschein im Zofinger Stadion. Ein Sturz von Junioren-WM-Zehnkämpfer Thomas Tebbich, dem die vorletzte Hürde zum Verhängnis wurde, verlief zum

Glück glimpflich. Bei den Burschen blieben uns letzte Plätze über 110 Meter Hürden, im Diskus, Speer und Hammer nicht erspart, in den Frauenbewerben passierte gleiches über 400 Meter Hürden, im Hoch- und Weitsprung, mit Kugel und Speer, sowie in allen Staffeln. Der Dreisprung der männlichen Junioren konnte nach dem verletzungsbedingten Ausfällen von Klaus Biberauer und Peter Gschwandner erst gar nicht besetzt werden.

Aber auch diese Momente gehören zum Entwicklungsprozess eines Spitzensportlers. Oder sind etwa Nationen wie Ungarn oder die Schweiz zu stark für uns und daher schlecht ausgewählte Gegner? Es ist alles nur eine Frage der Bewertung. Wie hat es 800-Meter-Juniorenmeister Stefan Matschiner, die Mittelstrecken-Entdeckung dieser Saison, nach seinem ersten Einsatz in der Juniorenauswahl formuliert? „Jetzt habe ich erstmals gesehen, wie es international langgeht. Ich werde noch konsequenter an mir arbeiten müssen!“

Das bleibt zu wünschen, denn mit Sicherheit wird der/die eine oder andere im Europacup-Team des Jahres 2000 auf diese Nationen (und Athleten) treffen, die in Zofingen am Start waren.

Junioren-Länderkampf Österreich - Tschechien - Ungarn - Schweiz, 2. Juli, Zofingen / SUI

MÄNNLICH: 100 m: 1. Cedric Grand (SUI) 10,64 (+1,1), 4. Martin Lachkovics (A) 10,88 (+1,1), 7. Hans Peter Welz (A) 11,04. 200 m: 1. Gabor Dobos (HUN) 21,76 (-1,8), 3. Martin Lachkovics (A) 22,08 (-1,1), 7. Hans Peter Welz (A) 22,35 (-1,8). 400 m: 1. Jan Stejfa (TCH) 48,08, 5. Matthias Klampfer (A) 49,93,



Bild: Kurt Brunbauer

8. Konstantin Wöll (A) 51,43. 3.000 m: 1. Thomas Suter (SUI) 8:41,29, 6. Markus Burböck (A) 8:47,32, 8. Manuel Brummer (A) 9:02,98. 110 m Hürden: 1. Daniel Scheidegger (SUI) 14,38 (+0,5), 7. Martin Preyer (A) 15,11 (-1,4), Thomas Tebbich (A) gestürzt. 400 m Hürden: 1. Niklos Roth (HUN) 51,30, 6. Martin Preyer (A) 53,99, 7. Richard Wiesinger (A) 54,90. 3.000 m Hindernis: 1. Gergely Benyocs (HUN) 9:20,20, 3. Christoph Neulinger (A) 9:41,83, 8. Ronald Ecker (A) 10:12,47. 4 x 100 m: 1. Ungarn 40,89, 4. Österreich (Hans Peter Welz, Rene Köppl, Martin Lachkovics, Jürgen Mayer) 42,62. 4 x 400 m: 1. Ungarn 3:14,16, 4. Österreich (Gerwin Gallob, Richard Wiesinger, Konstantin Wöll, Matthias Klampfer) 3:23,68. Hoch: 1. Fabian Anliker (SUI) 2,12, 2. Pavel Vanicek (A) 2,06, 5. Gerwin Gallob (A) 2,00. Stab: 1. Matej Urban (TCH) 5,00, 6. Markus Velek (A) 4,00, 8. Markus Seeger (A) 4,00. Weit: 1. Balazs Domotor (HUN) 7,22 (+0,7), 6. Alexander Leprich (A) 6,90 (+0,1), 7. Peter Gschwandner (A) 6,88 (0,0). Kugel: 1. Zolt Biber (HUN) 15,73, 6. Mario Nussbaumer (A) 13,55, 7. Roland Horstmann (A) 13,54. Diskus: 1. Robert Fazekas (HUN) 51,98, 7. Christian Pink (A) 39,14, 8. Mario Nussbaumer (A) 38,52. Speer: 1. Felix Loreiz (SUI) 63,72, 7. Martin Lukowicz (A) 46,78, 8. Martin Gruber (A) 44,04. Hammer: 1. Norbert Horvath (HUN) 65,36, 7. Christian Pink (A) 43,76, 8. Markus Wührer (A) 42,96. GESAMT: 1. Ungarn 199 Pkte, 2. Tschechien 169, 3. Schweiz 164, 4. Österreich 80.

WEIBLICH: 100 m: 1. Stepanka Klapacova (TCH) 11,78 (+1,2), 5. Evelyn Fiala (A) 12,26 (+1,2), 7. Stefanie Hollweger (A) 12,84 (+0,5). 200 m: 1. Bohdana Valkova (TCH) 24,56 (-0,6), 4. Evelyn Fiala (A) 25,22 (-2,0), 8. Birgit Perchtaler (A) 25,93. 400 m: 1. Barbora Dostalova (TCH) 54,56, 5. Sandra Rehl (A) 57,42, 8. Marion Obermayr (A) 58,09. 800 m: 1. Judit Varga (HUN) 2:08,49, 2. Brigitte Mühlbacher (A) 2:09,99, 8. Karin Walkner (A) 2:20,72. 3.000 m: 1. Anita Weyerermann (SUI) 9:19,25, 6. Martina Winter (A) 10:16,25, 7. Andrea König (A) 11:27,28. 100 m Hürden: 1. Dagmar Votackova (TCH) 14,21, 6. Barbara Kar (A) 14,77, 8. Ulrike Nowack (A) 15,05. 400 m Hürden: 1. Katalin Viragh (HUN) 60,68, 7. Birgit Perchtaler (A) 64,56, 8. Monika Windischer (A) 65,73. 4 x 100 m: 1. Tschechien 45,90, 4. Österreich (Stefanie Hollweger, Sabine Mennel, Bettina Germann, Evelyn Fiala) 49,01. 4 x 400 m: 1. Tschechien 3:43,98, 4. Österreich (Marion Obermayr, Sandra Rehl, Monika Windischer, Brigitte Mühlbacher) 3:58,83. Hoch: 1. Dora Györfy (HUN) 1,83, 7. Linda Horvath (A) 1,65, 8. Elisabeth Unfried (A) 1,60. Weit: 1. Franziska Hofmann (SUI) 6,21 (-0,4), 7. Bettina Germann (A) 5,56 (-1,3), 8. Sabine Mennel (A) 5,48 (+1,3). Drei: 1. Vlasta Gruberova (TCH) 12,89 (+1,3), 2. Gudrun Fischbacher (A) 12,23 (+1,3), 8. Susanne Ableidinger (A) 11,52 (-1,9). Kugel: 1. Reka Kovacs (HUN) 14,17, 7. ex aequo Inge Patuzzi (A) und Barbara Baumgartner (A) 11,00. Diskus: 1. Barbara Sugar (HUN) 45,50, 4. Inge Patuzzi (A) 44,00, 7. Susanne Frank (A) 33,44. Speer: 1. Reka Kovacs (HUN) 53,14, 7. Claudia Rainer (A) 39,00, 8. Birgit Zillner (A) 38,10. GESAMT: 1. Tschechien 160,5 Pkte, 2. Ungarn 151,5, 3. Schweiz 126, 4. Österreich 68.

HANNES GRUBER

INTERNATIONAL SCHRITT ZU HALTEN bemüht sich Brigitte MÜHLBACHER (174). Die Salzburger BORG-Schülerin, die für den LCAV doubrava startet, beim Nachwuchs-Länderkampf in Zofingen eine unserer Besten, verfehlte allerdings das Limit für die Junioren-Weltmeisterschaften in Lissabon um wenige Hundertstel.

LEUTE von Welt

Dietmar Mögenburg, 32, hat nach langem Zögern seinen Rücktritt erklärt. Der deutsche Hochspringer, der 1980 im Freien und 1985 in der Halle mit 2,35 und 2,39 Metern Weltrekord aufstellte und 1984 in Los Angeles Olympiasieger wurde, hatte zum letzten Mal bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona einen Wettkampf bestritten. Knieprobleme verhinderten eine Fortsetzung der Karriere.

Mark McKoy, für Kanada 1992 Olympiasieger und 1993 Hallen-Weltmeister im Hürdensprint, startet künftig für Österreich. Dem 32-jährigen, seiner Gattin und seinen beiden Kindern wurde im Juni von Oberösterreichs Landeshauptmann Josef Ratzenböck das Dekret für die österreichische Staatsbürgerschaft übergeben (Bild). Die McKoy's leben seit eineinhalb Jahren

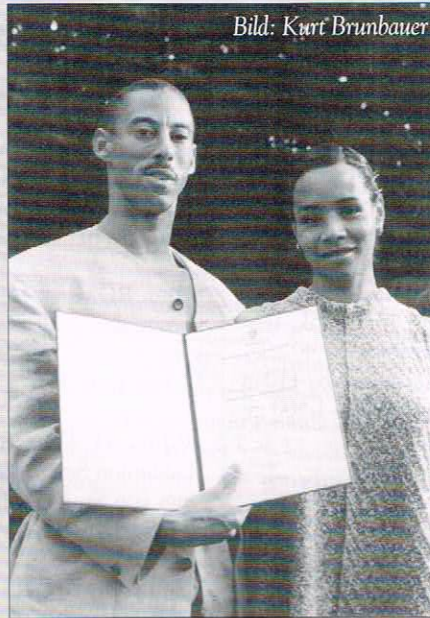


Bild: Kurt Brunbauer

in Traun. Den heimischen Sportlern ist die Einbürgerung des Champions ein Dorn. Herwig Röttl, bisher der Hürdenläufer Nummer 1 in der Republik, beendet aus Protest seine Laufbahn.

Christian Schenk, der deutsche Zehnkampflolympiasieger von 1988, hat seinen Rücktritt für das Ende der Saison angekündigt. Seinen letzten Mehrkampf will der 29-jährige bei den deutschen Meisterschaften Anfang September bestreiten. Wegen einer Verletzung mußte er den Start bei den Europameisterschaften in Helsinki absagen.

Norman Read, Neuseelands legendärer Olympiasieger von 1956 im 50 Kilometer Gehen und danach Präsident des nationalen Leichtathletikverbandes, erlitt während einer Radtour eine Herzattacke und starb. Read hatte auf drei Jahrzehnte verteilt 18 neuseeländische Meistertitel im Gehen gewonnen. Als Gehrichter fungierte er weltweit bei vielen internationalen Großereignissen.

Klassisches Griechenland

ATHEN. Eine 32köpfige österreichische Delegation flog zu den 9. Senioren-Europameisterschaften vom 3. bis 12. Juni. Athen war eine Reise wert. Für die meisten galt dieses Motto auch im Anschluß an den Wettkampf. Das klassische Griechenland mit Olympia, war ein würdiger Abschluß einer erfolgreichen Tour. 4 Gold-, 6 Silber- und 9 Bronzemedailles wurden von der österreichischen Mannschaft erkämpft.

Bei einer Beteiligung von 2.485 Herren aus 37 Nationen und 819 Damen aus 33 Ländern war jeder Medaillengewinn ein hartes Stück Arbeit.

Die Umstellung von kühler, heimischer Witterung auf das heiße Athener Smog-Wetter war für viele ein Problem. Das südländische Organisationstalent konnte ebenfalls nicht mit mitteleuropäischem Standard verglichen werden.

Erfolgreiche Athleten passen sich den Gegebenheiten an. Zwei Österreicher legten sich besonders ins Zeug: Die in St. Margarethen in der Schweiz lebende Marianne Maier (AK 50) errang gleich 5 Medaillen. Silber im Fünfkampf- und 4 mal Bronze: im Hochsprung mit 1,35 Metern (1. Springmann/D, 1,40 m), im 100-Meter-Lauf in 13,72 Sekunden (1. Behrandt/D, 13,13), über 80 Meter Hürden in 13,98 Sekunden (1. Kümmerle/D, 13,68) und im Weitsprung mit 4,44 Metern.

Zweimal Gold gewann der Kapfenberger Johann Pink in der Altersklasse 45. Er siegte im Diskus mit 45,66 Metern und im Werfer-Fünfkampf. Im Kugelstoß gab er mit 14,02 Metern (1. Koca/TCH, 14,90 m) die Bronzemedaille drauf.

Ein weiterer starker Mann, der Klagenfurter Heinz Harre, eroberte in der AK 50 mit dem Diskus (51,35 m) Bronze und im Ge-

wichts-Fünfkampf sogar Silber. Diese Silberne wurde ihm erst nach langwierigen Streitereien um die Punktwertung zuerkannt.

Anna Edlinger, AK-40-Weltmeisterin des vergangenen Jahres, mußte sich über 400 Meter Hürden in 70,99 Sekunden mit Rang zwei begnügen (1. Wills/GB, 68,37 sek). Mit neuen Trainingsplänen will die Steirerin 1995 wieder auf die Siegerbahn zurückkehren. Silbermedaillen gab es noch für Johann Siegele aus Sulz im 10 Kilometer Gehen (AK 45), Theo Giesinger im Hochsprung mit 1,21 Metern in der AK 75 und Emmerich Zensch aus Wien ebenfalls im Hochsprung mit 1,40 Metern.



ÖSTERREICHS MEDAILLENGEWINNER bei den Senioren-Europameisterschaften in Athen: Theo GIESINGER, Anna EDLINGER, Heinz HARRE, Marianne MAIER, Hilde KECKEIS, Johann PINK, Heinz EIDENBERGER (von links).

Österreichische Bronzemedallengewinner: Gertrud Knyz aus Wien (AK 75 100 m 29,89 sek; 1. Wedemo/SWE, 19,72), Hilde Keckeis aus Röthis (AK 65 Fünfkampf), Heinz Eidenberger aus Amstetten (AK 40 800 m 1:59,61 min; 1. Cabral/POR, 1:55,12).

Weitere Spitzenplätze: Elisabeth Kühnert (AK 55 Rang 4 über 10.000 m 47:05,31 min und Rang 5 im Marathon 3:55:06 Std.), Monika Schwantzer (AK 35 Rang 4 im 5.000 m Gehen 28:38,95 min), Hermann Foidl (AK 45 Rang 4 über 5.000 m), Johann Siegele (AK 45 Rang 5 im 5.000 m Gehen 24:32,20 min).

Als nächste Großeinsätze für die Senioren-Leichtathleten sind 1995 (13. bis 23. Juli) die Weltmeisterschaften in Buffalo/USA und 1996 (12. bis 21. Juli) die Europameisterschaften in Malmö/SWE geplant.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

Viele Grüße
aus...

...NIKOSIA / ZYPERN
von der Gymnasiade
die ganze Österreich-Crew



Ljudmila Ninova: ÖLV-Weitsprungrekord 7,09 m Erste im Grand-Prix, Dritte in der Jahres-Weltrangliste

28./29. Mai EMMELSHAUSEN / D. Bei einem Qualifikationsmeeting des Deutschen Leichtathletikverbandes für die Europameisterschaften in Helsinki gelang Zehnkämpfer Thomas Tebbich (ATG) mit 7.089 Punkten das Limit für die Junioren-Weltmeisterschaften im Juli in Lissabon. Es war der erste 7.000-Punkte-Zehnkampf des jungen Grazers, der sich besonders über 6,80 Meter im Weitsprung, freute. Mit 7.882 Punkten siegte der Leverkusener Dirk Pajonk, Tebbich wurde Elfter mit folgenden Einzelleistungen: 100 m: 11,40 sek - Weit: 6,80 m - Kugel: 12,09 m - Hoch: 1,97 m - 400 m: 50,98 / 110 m Hürden: 15,73 - Diskus: 39,46 - Stab: 4,20 - Speer: 55,98 - 1.500 m: 4:49,39 min.



ALS EINZIGER ÖSTERREICHER qualifizierte sich der Grazer Zehnkämpfer Thomas **TEBBICH** für die Junioren-Weltmeisterschaften in Lissabon
Bild: Kurt Brunbauer

1. Jun. BRATISLAVA / SVK. Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) überquerte beim Grand-Prix-Meeting in Bratislava im Hochsprung 1,93 Meter und wurde Dritte. Den Sieg holte sich die Russin Yelena Gulyayeva mit 1,95 Metern vor Yevgeniya Zhdanova (RUS / 1,93 m). Für die Mittelstreckenläufer Bernhard Richter (Laufunion Schaumann) und Werner Edler-Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) gab es im 3.000-Meter-Lauf mit 8:00,0 beziehungsweise 8:03,64 Minuten die Plätze 11 und 12. Erster: Johnstone Kipkoech (KEN) 7:48,26 Minuten.

5. Jun. SEVILLA / ESP. Zum dritten Mal in Folge stellte Ljudmila Ninova (SV Schwechat) in Sevilla einen ÖLV-Weitsprungrekord auf. Mit 7,09 Metern (bei Rückenwind von 1,6 Metern/Sekunde) verbesserte sie ihre im Vorjahr erzielte Bestmarke um drei Zentimeter. Vor zwei Jahren war sie 6,95 Meter gesprungen. Ninova schaffte die neue Rekordmarke gleich im ersten Versuch. 7,04 im 5. Durchgang entschieden das Duell um den Sieg. Die Dänin Renata Nielsen kam ebenfalls auf 7,09 Meter (bei 2,9 m/sek Rückenwind), hatte dann aber nur 6,96 (Landesrekord) aufzuweisen. Mit den 7,09 Metern rangiert die Österreicherin in der aktuellen Jahres-Weltrangliste hinter Jackie Joyner-Kersey (USA / 7,49 m) und Heike Drechsler (D / 7,23 m) an



DAS SPANISCHE KLIMA behagt Ljudmila NINOVA. In ihrer Lieblingsstadt Sevilla sprang sie zum dritten Mal österreichischen Rekord - 7,09 Meter.
Bild: Kurt Brunbauer

der dritten Stelle. Warum es gerade in Sevilla immer so gut geht? Ninovas Manager Harald Edletzberger: „Es ist das besondere Flair dieses Meetings. Heuer hat man Ljudmila als Nummer Eins engagiert. Das hat sie überrascht und zugleich beflügelt.“

8. Jun. ROM / I. Heike Drechsler (D) gewann die Weitsprungkonkurrenz der Golden Gala in Rom mit 7,01 Metern. Hinter Inessa Kravets (6,82 m) aus der Ukraine belegte Ljudmila Ninova mit 6,66 Metern Platz drei.

10. Jun. ST. DENIS / F. Rang zehn erreichte Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) im 1.500-Meter-Lauf des Grand-Prix-Meetings von St. Denis in Frankreich. Es siegte Venuste Niyongabo aus Burundi in 3:37,54 Minuten, Buchleitners Zeit: 3:40,60.

15. Jun. COTTBUS / D. Oliver Münzer (KLC) schaffte das Europameisterschaftslimit für Helsinki über 800 Meter mit 1:46,98 Minuten und dem 2. Platz hinter dem Ghanesen Kennedy Osai (1:46,71 min).

25. Jun. BELLINZONA / SUI. Jürgen Neubarth (LACRAIKA Innsbruck) startete als einziger Österreicher beim international gut besetzten Meeting im schweizerischen Tessin. Im 800-Meter-Lauf lief er als Fünfter mit 1:48,26 Minuten persönliche Bestzeit (bisher 1:50,02 min). Die beiden erstplatzierten, Charles Nkzamyampi aus Burundi und der Franzose Ousmane Diarra legten mit 50,6 Sekunden eine furiose Anfangsrunde hin, die ihnen am Ende fast noch die Spitzenpositionen kostete. Der Afrikaner lief 1:46,62 Minuten, Diarra 1:46,85. Neubarth setzte auf eine 53-Sekunden-Runde noch eine 55er drauf.

29. Jun. HELSINKI / FIN. Mit 6,61 Metern mußte sich Ljudmila Ninova im Weitsprung der Australierin Nicole Boegman um vier Zentimeter geschlagen geben.

29. Jun. LUZERN / SUI. Das 800-Meter-Rennen beim Meeting in Luzern hatte einen österreichischen Sieger: Oliver Münzer gewann in 1:47,71 Minuten vor dem Amerikaner Tracy Baskin (1:49,04 min). Neunter in 1:50,20 Minuten wurde Jürgen Neubarth. Über 1.500 Meter siegte Steve Holman (USA) in 3:39,28 Minuten. Werner Edler-Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) lief als Sechster 3:41,34 Minuten, Bernhard Richter (Laufunion Schaumann) als Neunter 3:42,21. 110 Meter Hürden: 1. Courtney Hawkins (USA) 13,35 Sekunden, 7. Christian Maislinger (Union Salzburg) 14,32. Martin Schützenauer belegte im 100-Meter-B-Lauf in 10,49 Sekunden den dritten Platz. Im A-Finale siegte Olapade Adeniken aus Nigeria mit 10,20 Sekunden. Bei den Damen gab es durch Gwen Torrence einen amerikanischen Sieg in 11,05 Sekunden. Sabine Tröger (ULC profi Weinland) erzielte als Fünfte 11,60 Sekunden. Karin Knoll (ULC Linz-Oberbank) gewann den 100-Meter-B-Lauf in 11,93 Sekunden vor Doris Auer (ÖTB Wien / 12,01 sek) und Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 12,04. Im Dreisprung, den Inessa Kravets mit 14,70 Metern beherrschte, kam Christina Öppinger (Union Salzburg) mit 12,93 Metern auf Platz sieben. Österreichs 4 x 100-Meter-Staffel (Dagmar Hölbl, Sabine Tröger, Doris Auer, Karin Knoll) wurde in 45,08 Sekunden hinter den Schweizerinnen (44,39 sek) Zweite.

8. Jul. LILLE / F. Heike Drechsler ist im Weitsprung derzeit nicht zu bezwingen. Die Olympiasiegerin und Weltmeisterin sprang beim Grand-Prix in Lille 7,12 Meter. Langsam melden sich auch Ljudmila Ninovas übrigen Konkurrentinnen für die Europameisterschaften in Helsinki zu Wort. Inessa Kravets sprang 6,92 Meter, die Russin Irina Mushailova 6,89. Ninova kam als Vierte auf 6,77 Meter.

Eine „Schulwoche“ auf Zypern

NIKOSIA / CYP. Athleten aus 24 Nationen nahmen an der 10. Gymnasiade in der zypriotischen Hauptstadt Nikosia teil. Österreich war mit 19 Jugendlichen vertreten. Eine Woche Leichtathletik-Unterricht mit der Kulisse von Sandstrand und tiefblauem Meer tauschten sie mit Genugtuung gegen Mathes & Geschichte.

Der fünfte Rang des Braunauers Günther Weidlinger im 3.000-Meter-Lauf in 8:42,59 Minuten war die beste Platzierung aller österreichischen Teilnehmer. Durch Franz Karpfinger, Stefan Sohm, Stefan Posch und Georg Santa gab es über 4 x 100 Meter in 42,91 Se-

kunden einen ÖLV-Jugendrekord (Rang 8). Im einem Finale klassierten sich die Hartberger Hochspringerin Linda Horvath als 6. mit 1,74 Metern, Marion Obermayr aus Linz als 8. über 400 Meter in 57,62 Sekunden und die Mädchen-Sprintstaffel mit Petra Seyfried, Sabine Mennel, Silvia Krauk und Nicole Blutmager als 6. mit 48,93 Sekunden (VL 48,48 sek.). Die Eisenstädterin Nicole Blutmager kam nach 5,47 Metern in der Weitsprung-Qualifikation mit den wechselnden Windverhältnissen nicht zurande und landete im Finale als 16. bei 5,26 Metern. Wegen einer Kopfverletzung, die er sich beim Auf-

wärmen zugezogen hatte, konnte Michael Ternai die Finalteilnahme im Weitsprung nicht wahrnehmen. In der Qualifikation erzielte er mit 6,91 Metern persönliche Bestmarke.

Die Leistungen der anderen Österreicher: BURSCHEN: 100 m: 20. Franz Karpfinger 11,18 (persönliche Bestleistung), 27. Georg Santa 11,64. 200 m: 15. Stefan Sohm 22,62 (p.B.), 18. Stefan Posch 23,33 (p.B.). 800 m: 15. Mario Handle 1:57,80. Kugel: 22. Christoph Seiser 13,61. Diskus: 16. Christoph Seiser 41,36, 24. Hansjörg Scharner 38,90. MÄDCHEN: 100 m: 20. Silvia Krauk 12,68, 23. Petra Huber 13,29. 200 m: 22. Marion Obermayr 26,65, 23. Petra Seyfried 27,53. 800 m: 13. Karin Robl 2:18,27. 100 m Hürden: 13. Ulrike Nowack 15,00 (p.B.). Weit: Sabine Mennel 5,04. Kugel: 17. Anita Weißhaidinger 11,25. Diskus: 19. Anita Weißhaidinger 31,90.

Int. Österreichische Seniorenspele:

Bald Meisterschaften statt den Spielen?

St. PÖLTEN. 744 Bewerbungsmeldungen stellten an das Organisationsteam der Österreichischen Seniorenspele in Amstetten höchste Anforderungen. Das Team um Hans Aichinger wickelte alles wie am Schnürchen ab. Ja, selbst wenn einer die Meldestelle ignorierte hatte, so wurde er von den Kampfrichtern des Niederösterreichischen Verbandes zum Bewerb zugelassen.

Mit 120 ausländischen Teilnehmern ist nicht nur die Zahl der heimischen Seniorensportler steigend. Die Starterfelder in den Laufbewerben waren so stark, daß über 10.000 Meter drei Läufe und die 800 Meter-Rennen in einen AK30/35 und einen AK 40/45-Lauf zweigeteilt werden mußten.

Nur die Damen hinken noch etwas hinterher. 103 Amazonen standen 346 Herren gegenüber.

Bei der in Amstetten abgehaltenen Sitzung der Landes-Senioresreferenten legte Theo Giesinger sein Amt als ÖLV-Senioresreferent zurück. Die Position übernahm Heinz Eidenberger aus Grein. Sein Ziel: Bald nicht mehr zu berichten müssen, die Senioren hätten sich „gespielt“, sondern ihre Meisterschaften ausgetragen: „In Deutschland ist es seit 1990 so. Und Österreich ist inzwischen auch Mitglied der Europäischen Union.“

Int. Österreichische Seniorenspele, 2./3. Juli, Amstetten / A

MÄNNER AK 30: 100 m (+0,2): 1. Johann Mair (ATSV Keli Linz) 11,28. 200 m (-0,8): 1. Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 22,71. 400 m: 1. Kurt Zechmeister (ATSV Ternitz) 52,14. 800 m: 1. Franz Raffelsberger (ASKÖ Thalheim) 2:01,00. 1.500 m: 1. Hannes Zymola (HSV Melk) 4:19,32. 5.000 m: 1. Luis Wildpanner (HSV Melk) 16:05,75. 10.000 m: 1. Josef Fuchs (ATUS Felixdorf) 34:21,29. Hoch: 1. Peter Anzinger (ATSV Keli Linz) 1,70. Stab / Weit: 1. Harald Regens-

burger (U. Klagenfurt) 4,00 / 6,23 (-1,3). Kugel / Speer: 1. Manfred Ennikl (Amateure Steyr) 12,21 / 57,46. Diskus: 1. Walter Steinbrenner (Amateure Steyr) 36,58. Hammer: 1. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 47,02.

AK 35: 100 (+0,2) / 200 m (-1,1): 1. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 11,52 / 23,46. 400 m: 1. Peter Schlechta (ATSV Keli Linz) 53,42. 800 / 1.500 / 5.000 m: 1. Alois Egger (TS RAIKA Schwaz) 1:58,49 / 4:12,51 / 15:57,30. 10.000 m: 1. Helfried Bauer (LCA umdasch Amstetten) 33:32,56. Hoch: 1. Alexander Witting (SV RAIKA Reutte) 1,70. Stab: 1. Bernhard Zeilermayr (Amateure Steyr) 3,80. Weit: 1. Ronald Major (D) 6,61 (+3,1), 6,38, 3. Helmut Zemlika (U. Ebensee) 5,90 (+0,6). Drei: 1. Wolfram Walther (D) 14,71 (+1,4), 2. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 13,78 (+0,3). Kugel / Diskus: 1. Erich Koller (IG LA Wien) 14,17 / 39,96. Speer: 1. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 58,04. Hammer: 1. Hans Straub (D) 38,00, 2. Johann Watzek (ÖTB Wien) 28,34.

AK 40: 100 m (-0,6) / Weit: 1. Alfred Krispler (ÖTB Salzburg) 12,44 / 5,91 (+1,7). 200 m (-0,9): 1. Karoly Nemeth (HUN) 27,13, 2. Ferdinand Jandl (U. Ardagger) 27,61. 400 m: 1. Alois Haselmayer (LCA umdasch Amstetten) 65,25. 800 m: 1. Heinz Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 2:05,29. 1.500 m: 1. Josef Dorfer (Amateure Steyr) 4:21,29. 5.000 m: 1. Werner Klocker (U. RAIKA Linz) 15:32,44. 10.000 m: 1. Manfred Pröll (U. Reichenau) 32:40,58. Hoch: 1. Anton Pargfrieder (ATSV Keli Linz) 1,65. Stab: 1. Laszlo Franke (HUN) 4,20, 2. Paul Stieringer (KLC) 3,30. Drei: 1. Claus Brehm (D) 11,47 (+1,3). Kugel / Diskus: 1. Karl Fraiss (U. VB Purgstall) 12,11 / 32,90. Speer: 1. Gabor Horvath (HUN) 50,40. Hammer: 1. Rudolf Siart (UKJ Wien) 44,44.

AK 45: 100 m (-0,6): 1. Franz Fuchs (U. VB Purgstall) 12,35. 200 m (+0,8) / Hoch / Weit: 1. Fridolin Künz (TS Hard) 24,97 / 1,60 / 5,92 (+1,4). 400 m: 1. Reinhard Kroll (ALC Wels) 57,55. 800 / 1.500 m: 1. Istvan Vansz (HUN) 2:04,54 / 4:22,56, 2. Robert Blaha (LCC Wien) 2:14,31 / 4:29,23. 5.000 / 10.000 m: 1. Hermann Foidl (LG Plezter Hopfgarten) 16:48,04 / 34:55,95. Kugel / Diskus: 1. Johann Pink (Kapfenberger SV) 14,13 / 45,84. Speer: 1. Peter Varadi (D) 46,10, 2. Gerald Landzeitel (ATUS Bruck/M.) 44,98. Hammer: 1. Roger Schneider (SUI) 52,50, 3. Johann Pink (Kapfenberger SV) 41,88.

AK 50: 100 m: 1. Dieter Filipic (D) 12,93 (-0,4), 3. Hermann Steurer (TS Hard) 13,39 (-1,2). 200 m (+0,3): 1. Georg Rößle (D) 26,83. 400 / 1.500 m: 1. Josef Schett (U. RAIKA Linz) 56,35 / 4:31,41. 5.000 / 10.000 m: 1. Heinz Steiner (LSV Kitzbühel) 17:06,24

/ 36:37,76. Hoch: 1. Franc Vivod (SLO) 1,76, 2. Richard Gollatsch (Amateure Steyr) 1,64. Weit: 1. Hermann Albrecht (D) 5,46 (-1,3), 3. Hermann Steurer (TS Hard) 5,29 (-0,5). Drei: 1. Dieter Filipic (D) 11,26 (+0,9). Kugel / Diskus: 1. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 15,14 / 49,44. Speer: 1. Wolf Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 48,94. Hammer: 1. Klaus Winter (Kapfenberger SV) 57,68.

AK 55: 100 m: 1. Günter Braun (D) 13,00, 2. Anton Dünser (TS Lauterach) 13,68 (-1,2). 200 m (+0,3): 1. Robert Woodland (GB) 25,51, 2. Eugen Konzett (TS Lauterach) 28,49. 400 m: 1. Robert Woodland (GB) 57,26, 2. Werner Rössler (ATSV ÖMV Auersthal) 65,72. 1.500 m: 1. Ernst Schoderböck (U. Traismauer) 4:59,01. 5.000 m: 1. Horst Elmer (U. Eisenzer) 18:17,37. 10.000 m: 1. Peter Waldbrunner (Cricket) 38:47,23. Hoch: 1. Günter Braun (D) 1,49, 2. Hermann Reiner (ÖTB Salzburg) 1,43. Weit: 1. Günter Braun (D) 5,34 (+1,6), 2. Josef Ressler (U. VB Purgstall) 4,88 (-0,2). Drei: 1. Angelo Giuanini (I) 10,16 (+1,0), 2. Albert Stoppel (TS Jahn Götzis) 8,87 (+0,9). Kugel: 1. Dieter Dutke (D) 13,14, 2. Josef Ressler (U. VB Purgstall) 10,55. Diskus: 1. Karl Baumann (D) 39,92, 6. Ferdinand Stadelmayer (ATSV ÖMV Auersthal) 24,34. Speer: 1. Dieter Dutke (D) 46,16, 2. Helmut Goreis (TS Innsbruck-Spk.) 43,04. Hammer: 1. Günter Braun (D) 41,84, 5. Herbert Kozak (ATG) 27,20.

AK 60: 100 m (-0,8): 1. Eugen Konzett (TS Lauterach) 14,05. 1.500 m: 1. Franz Gstöttner (U. VB Purgstall) 5:40,73. 5.000 / 10.000 m: Josef Hagen (TS Lustenau) 19:19,56 / 41:17,09. Hoch / Diskus: 1. Otto Haase (ATG) 1,35 / 35,22. Weit: 1. Albert Stoppel (TS Jahn Götzis) 4,86 (+1,3). Kugel: 1. Josef Schwankner (D) 10,86, 2. Otto Gerster (TS Hohenems) 10,61. Speer: 1. Josef Schwankner (D) 42,42, 4. Otto Gerster (TS Hohenems) 31,74. Hammer: 1. Eberhard Demmler (D) 30,20.

AK 65: 100 m (-0,8): 1. Johann Plajer (KAC) 14,84. 1.500 m: 1. Herbert Kremser (Tyrolia Wien) 6:29,98. 5.000 / 10.000 m: 1. Hubert Schoppe (U. Klagenfurt) 21:03,47 / 44:47,65. Hoch: 1. Artur Schleifer (ULC profi Weinland) 1,40. Weit: 1. Viktor Painski (TS Röhitz) 4,04 (+1,1). Kugel / Diskus / Speer / Hammer: 1. Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 9,71 / 32,84 / 30,70 / 34,26.

AK 70: 100 m (-0,8): 1. György Bökomyi (HUN) 21,90. 1.500 m: 1. Laszlo Bocskai (HUN) 6:34,18, 2. Karl Atzenhofer (LCA umdasch Amstetten) 6:43,93. 5.000 / 10.000 m: 1. Karl Atzenhofer (LCA umdasch Amstetten) 23:06,67 / 47:32,04. Hoch: 1. Emmerich Zensch (WAT Wien) 1,35. Weit / Diskus / Speer:

1. Theo Giesinger (TS Lauterach) 3,60 (-0,7) / 25,44 / 27,68. Kugel: 1. Gerhard Schepe (D) 10,81, 2. Theo Giesinger (TS Lauterach) 10,08. Hammer: 1. Balazs Gululyas (HUN) 33,30, 2. Georg Glöckner (USLC Oberwart) 26,44.

FRAUEN AK 30: 100 (-0,1) / 200 (-1,0) / 400 m / Kugel / Speer: 1. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 13,07 / 25,65 / 57,63 / 9,94 / 36,04. 800 / 1.500 m: 1. Sylvia Ullmann (LCC Wien) 2:40,70 / 5:22,68. 5.000 m: 1. Katalin Toth (HUN) 20:31,41, 2. Elisabeth Fuchs (ATUS Felixdorf) 21:43,49. Hoch: 1. Christine Watzek (SV Marswiese) 1,60. Weit / Drei: 1. Regine Weiskopf (TS Hohenems) 5,51 (-0,8) / 12,00 (+0,3, VLV-Landesrekord). Diskus / Hammer: 1. Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 33,02 / 23,88. **AK 35:** 100 m: 1. Rita Benköne Reiter (HUN) 13,77 (-0,1), 2. Hertha Überlacher (ATUS Felixdorf) 14,61 (-0,1). 200 m (-1,0): 1. Rita Benköne Reiter (HUN) 27,57. 400 / 800 m: 1. Hertha Überlacher (ATUS Felixdorf) 69,66 / 2:49,12. 1.500 m: 1. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 5:17,85. 5.000 m: 1. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 18:05,95. Hoch / Kugel: 1. Helga Pargfrieder (ATSV Keli Linz) 1,50 / 11,83. Diskus / Hammer: 1. Christa Grabner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 40,00 / 32,82. **AK 40:** 100 (-0,1) / 200 (+0,2) / 400 m: 1. Velancsics Katalin (HUN) 13,86 / 28,23 / 63,18. 800 m: 1. Ilona Varga (HUN) 2:56,00. 1.500 / 5.000 m: 1. Roswitha Pröll (U. Reichenau) 5:14,16 / 18:54,41. Weit / Speer: 1. Sabina Plammer (Polizei SV Leoben) 4,07 (-0,2) / 23,88. Kugel / Diskus: 1. Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 8,14 / 25,06. Hammer: 1. Eva Gacs (I) 38,50, 2. Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 31,72. **AK 45:** 100 (-0,1) / 200 (+0,2) / 400 m: 1. Anna Edlinger (ATUS Gratkorn) 13,84 / 28,04 / 67,32.



WELTKLASSE in der Kategorie der 45jährigen ist die Steirerin **Anna EDLINGER**. Im Vorjahr wurde sie Senioren-Weltmeisterin im 400-Meter-Hürdenlauf, heuer gewann sie Silber bei den Europameisterschaften in Athen. In Amstetten holte sie sich die österreichischen Seniorentitel über 100, 200, und 400 Meter.

1.500 m: 1. Diana Mehnert (Cricket) 5:04,60. 5.000 m: 1. Monika Sixx (LCA umdasch Amstetten) 22:24,40. Weit: 1. Ilse Wicha (ÖTB Wien) 3,74 (-0,3). Drei: 1. Jaqueline Wladika (TS Lauterach) 8,15 (+1,2). Kugel: 1. Karin von Riewel (D) 11,63, 2. Lieselotte Max (USLC Oberwart) 7,66. Diskus / Hammer: 1. Lieselotte Max (USLC Oberwart) 20,74 / 21,30. **AK 50:** 100 m (-0,6) / Weit / Kugel: 1. Marianne Maier (TS Höchst) 14,24 / 4,57 / 11,43. 1.500 m: 1. Helene Schnichels (D) 5:40,74. 5.000 m: 1. Ursel Trauth (U. Perchtoldsdorf) 20:24,72. Diskus: 1. Gitta Hubner (ELC) 34,60. Speer: 1. Eva Kerteszne Szentesi (HUN) 31,24, 2. Karoline Batic (SV Marswiese) 29,50. Hammer: 1. Helgard Gratzl (Cricket) 28,66. **AK 55:** 100 m (-0,6) / Kugel / Diskus / Hammer: 1. Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 15,61 / 9,18 / 23,20 / 24,94. 1.500 m: 1. Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Spk.) 5:32,35. Weit: 1. Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 4,06 (+0,4). Speer: 1. Gertraud Schöner (ATSV Innsbruck) 41,32. **AK 60:** Kugel: 1. Jutta Schäfer (D) 10,95, 2. Hedwig Steinlechner (TS Bludenz) 8,90. Diskus: 1. Jutta Schäfer (D) 31,40, 3. Hedwig Steinlechner (TS Bludenz) 18,08. Speer: 1. Annemarie Scholten (D) 20,00. Hammer: 1. Jutta Schäfer (D) 39,38, 2. Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 30,40. **AK 65:** 1.500 / 5.000 m: 1. Eleonore Gutsche (Polizei SV Leoben) 8:02,52 / 29:00,35. Kugel / Diskus / Speer / Hammer: 1. Hilde Keckeis (TS Röhith) 7,81 / 17,96 / 19,12 / 21,14. **AK 70:** Diskus: 1. Gertrud Knyz (KSV Wr. E-Werke) 11,34. Hammer: 1. Liesel Schepe (D) 17,46, 2. Gertrud Knyz (KSV Wr. E-Werke) 13,32.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

Telegramm

1. Mai Int. Marathon, Vancouver / CAN

Als einziger Österreicher nahm Franz Schmutzer vom SC Leogang am Vancouver-Marathon in Kanada teil. Mit persönlicher Bestzeit von 2:34:29 Stunden belegte er Rang 8.

MÄNNER: 1. Makato Sasaki (JPN) 2:17:24, 2. Colin Dignum (CAN) 2:22:39, 3. Hideki Itagaki (JPN) 2:26:00, 8. Franz Schmutzer (SC Leogang) 2:34:29.

12. Mai Trattnach-Uferlauf, Bad Schallerbach / A

15 Grad, heiter, leicht windig

MÄNNER (8 km): 1. Radomir Soukup (TCH) 26:56, 2. Stanislav Kyncl (SV Gallneukirchen, 1. AK I) 27:08, 3. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 27:29. **AK II:** 1. Josef Bauer (LAG Ried) 30:23. **AK III:** 1. Robert Seibert (Polizei SV Linz) 33:07. **JUNIOREN:** 1. Thomas Efinger (ALC Wels) 35:50. **JUGEND (4 km):** 1. Markus Preuer (U. Stroheim) 16:24. **SCHÜLER (2 km):** 1. Sebastian Resch (U. Wels) 8:50.

FRAUEN (4 km): 1. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 16:28, 2. Elfriede Weidinger (ALC Wels, 1. AK) 18:10, 3. Gabriele Hinterberger (SV Schlußberg) 18:44. **JUGEND:** 1. Jana Rychtarova (TCH) 21:57. **SCHÜLER (2 km):** 1. Andrea Bocksteiner (ASKÖ Pregarten) 10:14.

14. Mai Bahneröffnungsmeeting, Ternitz / A

MÄNNER: 100 m (-2,1): 1. Roland Nemeth (HUN) 11,45 (VL -2,2 11,37), 2. Gerhard Leeb (ATSV Ternitz) 11,70. 400 m: 1. Thomas Ganger (ATSV ÖMV Auersthal) 51,15. 3.000 m: 1. Robert Müller (ATSV Ternitz) 9:26,92. Hoch: 1. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 1,90. Weit: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 6,92. Kugel: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,06. Diskus: 1. Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 50,26, 2. Peter Jägersberger (ASKÖ Spk. Hainfeld) 43,08, 3. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz)

42,86. Speer: 1. Markus Weber (SVS) 55,80. Hammer: 1. Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 56,66. **JUGEND:** 100 m (-0,7): 1. Ambrus Szabo (HUN) 11,92, 4. Michael Prenner (SVS) 13,03. Weit: 1. Ambrus Szabo (HUN) 6,88, 2. Bruno Linher (ATSV ÖMV Auersthal) 6,33. Kugel / Diskus: 1. Harald Blazeg (LAG Pannonia) 12,94 / 34,50. Speer: 1. Rainer Pichler (ATSV Ternitz) 54,76.

FRAUEN: 100 m (-1,2): 1. Elke Wölfling (SVS) 12,66. Hoch: 1. Andrea Kirchner (U. St. Pölten). Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 15,13, 2. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 12,24. Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 50,88, 2. Andrea Linauer (U. St. Pölten) 39,56. Speer: 1. Pia Eichberger (ATSV Ternitz) 42,26, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 39,84. **JUGEND:** 100 m (-2,0): 1. Stefanie Hallweger (SVS) 13,28. Diskus: 1. Beate Wöhner (ULC Hirtenberg) 30,48.

21. Mai 14. Int. Pfingstlauf, Going / A

Wegen einer Beerdigung in Going mußten die Bewerber eine Stunde später als geplant gestartet werden. Christian Schiester vom Kapfenberger SV landete einen überlegenen Erfolg beim 10-Kilometer-Lauf, wobei er mit 32:18 Minuten die zweitschnellste Zeit lief, die je bei „Rund um Going“ erreicht wurde. Überlegene Siegerin aller Damenklassen, und das bereits zum vierten Mal, war Verena Lechner (LAC RAIKA Innsbruck) mit 38:14 Minuten.

MÄNNER (10 km): 1. Christian Schiester (Kapfenberger SV) 32:18, 2. Anton Bernhard (SV Greifenberg) 33:46, 3. Markus Kössler (Amateure Steyr) 33:51. **AK 30:** 1. Klaus Ungerank (SV Schlickeralp) 34:03. **AK 40:** 1. Georg Hechl (LC Sport Ossi) 34:44. **AK 50:** 1. Heinz Steiner (LSV Kitzbühel) 34:37. **AK 60:** 1. Josef Hagen (TS Lustenau) 40:57. **AK 70:** 1. Willi Haase (D) 56:52. **JUNIOREN:** 1. Michael Hagen (TS Lustenau) 39:04. **JUGEND (3,3 km):** 1. Daniel Pickl (D) 11:58, 2. Wolfgang Oberhofer (LSV Kitzbühel) 15:01. **SCHÜLER:** 1. Thomas Lechner (LSV Kitzbühel) 12:28.

FRAUEN (10 km): 1. Verena Lechner (LAC RAIKA Innsbruck, 1. AK 30) 38:14, 2. Anni Oberhofer (LC Sport Ossi) 40:25, 3. Anke Malkenthin (D) 42:10. **AK 40:** 1. Käthi Arzberger (LC Sport Ossi) 46:23. **AK 50:** 1.

Karin Hammer (D) 56:20. **AK 60:** 1. Johanna Stangl (ALC Kirchberg) 58:12. **JUNIOREN:** 1. Petra Reiss (Kapfenberger SV) 49:58. **JUGEND (3,3 km):** 1. Kathrin Stangassinger (D) 13:17. **SCHÜLER:** 1. Michaela Kahr (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 14:35.

21. Mai 13. Brixia-Meeting, Brixen / I

MÄNNL. JUGEND: 100 m: 1. Marc Schmidchen (D) 10,98 (-1,6), 7. Marco Hutz (Tirol) 11,45 (-1,7). 200 m: 1. Marc Schmidchen (D) 22,07 (-1,5), 12. Stefan Vogel (Tirol) 24,34. 400 m: 1. Mauro da Corte (I) 49,71, 10. Marco Zojer (Tirol) 53,07. 800 m: 1. Giovanni Alberti (I) 1:57,13, 12. Alexander Hutz (Tirol) 2:17,06. 1.500 m: 1. Sebastian Hallmann (D) 4:03,87, 11. Christian Hohenwarter (Tirol) 4:21,43. 110 m Hürden: 1. Jacopo Mutti (I) 15,15 (+0,8), 9. Thomas Weiler (Tirol) 15,54 (+0,4). 400 m Hürden: 1. Valentino Vivaldi (I) 55,93, 12. Thomas Nussbaum (Tirol) 71,30. 4 x 100 m: 1. Württemberg (D) 43,06, 11. Tirol (Marco Hutz, Alexander Hutz, Stefan Vogel, Marco Zojer) 45,75. Hoch: 1. Petr Narovec (TCH) 2,03, 4. Thomas Weiler (Tirol) 1,91. Kugel: 1. Jan Vrkoč (D) 18,15, 11. Thomas Nussbaum (Tirol) 12,56. Diskus: 1. Thorsten Kraus (D) 47,78, 11. Franz Spielvogel (Tirol) 30,16. Speer: 1. Maurizio Guidi (I) 54,50, 10. Franz Spielvogel (Tirol) 41,32. **GESAMT:** 1. Bayern 146 Pkte, 2. Württemberg 146, 3. Slowenien 132, 12. Tirol 37.

WEIBL. JUGEND: 100 m: 1. Tina Matul (SLO) 12,25 (-0,1), 12. Martina Nagelschmied (Tirol) 13,61 (0,0). 200 m (+0,4): 1. Tina Matul (SLO) 24,82, 12. Nadja Perwein (Tirol) 27,06. 400 m: 1. Jana Skok (SLO) 57,11, 11. Sabine Rabl (Tirol) 65,93. 800 m: 1. Nicole Neisen (D) 2:15,45, 12. Martina Egger (Tirol) 2:30,67. 100 m Hürden: 1. Astrid Eckstein (D) 14,36 (+0,7), 10. Monika Windischer (Tirol) 15,75 (+0,3). 4 x 100 m: 1. Bayern (D) 48,42, 9. Tirol (Martina Nagelschmied, Bettina Schletterer, Monika Windischer, Nadja Perwein) 51,13. Hoch: 1. Barbara Berden (SLO) 1,73, 11. Bettina Schletterer (Tirol) 1,55. Weit: 1. Anja Valant (SLO) 6,06 (+1,3), 8. Manuela Witting (Tirol) 5,05 (+0,5). Kugel: 1. Lucie Vrbenska (TCH) 12,24, 12. Martina Walder (Tirol) 8,90. Diskus: 1. Kathinka Esswein (D) 34,82, 9. Silke Zeuner (Tirol) 30,28. Speer: 1. Beti Randjelovic (SLO) 45,90, 9.

Silke Zeuner (Tirol) 34,70. GESAMT: 1. Slowenien 126 Pkte, 2. Württemberg 123, 3. Bayern 119, 12. Tirol 30.

22. Mai 7. Andorfer Pfingstlauf, Andorf / A

MÄNNER: 1. Manuel Brummer (LCAV doubrava) 17:23, 2. Omer van Nooten (BEL, 1. AK II) 17:30, 3. Klaus Kringner (IGLA Harmonie) 17:56. AK I: 1. Johann Pramböck (ULPC Grieskirchen) 19:13. AK III: 1. Michael Rosmann (ASV Salzburg) 20:27. JUGEND: 1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 8:12. SCHÜLER: 1. Benjamin Eder (SC Höhhart) 9:38. FRAUEN: 1. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 9:15, 2. Erna Mair (IGLA Harmonie, 1. AK I) 10:35, 3. Viky Hendrickx (BEL) 10:53. SCHÜLER: 1. Simone Eder (TV Andorf) 11:18.

23. Mai 5. Pfandler Dammlauf, Bad Ischl / A

MÄNNER (7,4 km): 1. Hans Hopfner (D, 1. AK I) 22:48, 2. Heinz Planitzer (Post SV Graz) 23:39, 3. Franz Gattermann (LAG Ried) 23:45. AK II: 1. Hans Quehenberger (USV Abtenau) 24:25. AK III: 1. Willi Hölzl (D) 26:27, 2. Manfred Vietz (Bramberg) 27:09. AK IV: 1. Josef Hagen (TS Lustenau) 29:04. AK V: 1. Horst Hametner (Linz) 37:17. JUNIOREN: 1. Helmut Fröhlich (U. Mondsee) 27:03. JUGEND: 1. Johannes Kamath (U. Tri Gaisern) 26:17. FRAUEN (7,4 km): 1. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 28:38, 2. Barbara Lichtenegger (ASKÖ Lichtenegg, 1. AK I) 30:24, 3. Kathrin Stangassinger (D, 1. JUGEND) 30:37. AK II: 1. Bernadette Steinböck (USV Kopp) 32:53. AK III: 1. Senta Schöllhammer (Bad Ischl) 43:41. JUNIOREN: 1. Petra Girbl (WSV Strobl) 33:47.

23. Mai 1. Tiroler ARGE-ALP-Berglauf, Oberndorf / A

Mit 100 Teilnehmern aus vier Nationen und sieben Bundesländern war die ARGE-ALP-Berglauf-Erstlingsveranstaltung in Tirol bestens besetzt und wer weiß, vielleicht wird auf dieser Strecke sogar 1996 die 12. Berglauf World-Trophy durchgeführt. Das örtliche Interesse für diese inoffizielle Weltmeisterschaften der Bergläufer über den „Harschbichl zum Horn Gipfel“ scheint jedenfalls vorhanden. Der mit allen Schwierigkeitsgraden gespickte Kurs lag besonders den heimischen Gemsen. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) und Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) hießen die umjubelten Gewinner.

8,1 km, HD 776 m: MÄNNER: 1. Markus Kröll (TLV / LG Pletzer Hopfgarten) 41:04, 2. Hubert Stangl (Bayern, 1. AK 30) 42:02, 3. Hubert Schneider (Bayern) 42:02. AK 40: 1. Ludwig Bichler (Greifenburg) 43:31. JUNIOREN: 1. Andreas Kamleitner (Post SV Tirol) 47:13. AK 50: 1. Heinz Steiner (LSV Kitzbühel) 45:29. AK 60: 1. Johann Schösswendter (LC KGM Saalfelden) 56:54. JUGEND: 1. Hans-Jürgen Langegger (Greifenburg) 47:22. SCHÜLER: 1. Thomas Lechner (LSV Kitzbühel) 54:23.

FRAUEN: 1. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 50:36, 2. Christa Probst (Bayern) 50:57, 3. Heidi Danner (Bayern) 51:24. AK 50: 1. Irina Spira (TLV / LC Sport Ossi) 1:02:15. SCHÜLER: 1. Claudia Lüthi (TS Kufstein) 1:03:04.

GESAMT: 1. Bayern (Josef Stangl, Hubert Schneider, Georg Rauchenberger) 2:05:18, 2. TLV (Markus Kröll, Reinhard Hurth, Paul Schaffauer) 2:05:67.

28. Mai 8. Int. Freistädter Stadtlauf, Freistadt / A

MÄNNER (9,775 m): 1. Gabriel Kamau (KEN, 1. AK 30) 29:54, 2. Tibor Nemes-Nagy (HUN) 30:03, 3. John Kanyi (KEN) 30:09, 4. Hubert Maier (U. Reichenau) 30:37. AK 40: 1. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 31:52. AK 50: 1. Frantisek Marek (TCH) 35:12, 3. Robert Seibert (Polizei SV Linz) 36:29. AK 60: 1. Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 40:40. JUNIOREN: 1. Peter Schwarz (U. RAIKA Zwentl) 37:48. JUGEND (5.150 m): 1. Markus Breuer (U. Stroheim) 18:46,72. SCHÜLER: 1. Lukas Sonnberger (UBL) 19:10. FRAUEN (5.150 m): 1. Helena Barocsi (HUN) 17:09, 2. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 17:26, 3. Ber-

nadette Hudy (D, 1. AK 30) 18:07. AK 40: 1. Roswitha Pröll (U. Reichenau) 19:35. JUGEND (2.830 m): 1. Karin Wakalm (U. RAIKA Zwentl) 11:23. SCHÜLER: 1. Heike Pilgerstorfer (U. Reichenau) 10:43.

29. Mai 3. Int. Meeting, Hartberg / A

MÄNNER: 100 m (+1,0): 1. Tomaz Bozic (SLO) 10,86, 2. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 11,00. 400 m: 1. Miljenko Potocnik (SLO) 51,59, 2. Norbert Hödl (Post SV Graz) 52,18. 3.000 m: 1. Wim Luipers (Kapfenberger SV) 8:47,42. Hoch: 1. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 1,93. Weit: 1. Tomislav Slehta (HUN) 6,82, 3. Franz-Peter Trois (MLG Spk.) 6,16. Speer: 1. Thomas Pichler (ATSE Graz) 59,78. JUGEND: 100 m (+0,5): 1. Olah Gabor (HUN) 11,58. 400 m: 1. Robert Hegy (HUN) 53,30. 1.500 m: 1. Zoltan Bartha (HUN) 4:13,84, 7. Robert Kaiser (TSV Hartberg) 4:35,34. Hoch: 1. Martin Schiller (ATSV ÖMV Auersthal) 1,85. Weit: 1. Ambrus Szabo (HUN) 6,55, 4. Peter Polz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 5,76. Speer: 1. Adrian Erdős (HUN) 55,96, 4. Harald Blaceg (LAG Pannonia) 39,70.

FRAUEN: 100 (+0,9) / 400 m: 1. Vladka Lopatic (SLO) 12,08 / 57,41. Weit: 1. Natasa Podkiznik (SLO) 6,07, 3. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 4,63. Speer: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 43,66. JUGEND: 100 m (+0,6): 1. Szilvia Vigh (HUN) 12,51. 400 m: 1. Sonja Roman (SLO) 59,76, 4. Susanne Wunisch (Kapfenberger SV) 64,06. Hoch: 1. Maja Vinder (SLO) 1,45. Weit: 1. Andrea Kantor (HUN) 5,33, 3. Bianca Stajan (HIB Liebenau) 4,94. Speer: 1. Katja Zupan (SLO) 37,98.



IN DEN BERGEN DAHEIM.

Mit einem phänomenalen Schlußspurt über die letzten 250 Meter bergwärts, sicherte sich Tirols bester Bergläufer Markus KRÖLL den Sieg in Oberndorf.

Bild: Stau

29. Mai, 3. Int. Linzer VKB-Stadtlauf, Linz / A

Eine neue Streckenführung, Start am Hauptplatz, dann durch die Altstadt und durch das Landhaus wieder zurück auf den Hauptplatz, verlieh dem 3. VKB-Stadtlauf besondere Attraktivität. Trotz regnerischen Wetters nahmen über 200 Läufer teil. Mit einem eigenen Frauenlauf rückte der Veranstalter (Union Sportiv Linz) die weiblichen Teilnehmer in den Mittelpunkt. Ein Preisgeld von 20.000,- Schilling lockte neben zwei Kenianern vor allem Spitzenläufer aus Ungarn und Tschechien an. So war es auch nicht verwunderlich, daß beide Sieger aus unserem östlichen Nachbarland kamen. Mit Helena Baroczi und Zoltan Kadlot (beide

Ungarn) trugen sich zwei absolute Topathleten in die Siegerliste ein. Einzige heimische Läufer, die im Spitzenfeld mithalten konnten waren Hubert Maier (U. Reichenau) als Vierter bei den Herren und Sandra Baumann (IGLA Harmonie) als Dritte der Damenwertung. MÄNNER (6,6 km): 1. Zoltan Kadlot (HUN) 19:13, 2. Zsolt Benedek (HUN) 19:27, 3. Jan Blaha (TCH) 19:31, 4. Hubert Maier (U. Reichenau) 19:49. AK 40: 1. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 21:17. AK 50: 1. Robert Seibert (Polizei SV Linz) 24:06. AK 60: 1. Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 27:10. JUNIOREN: 1. Ronald Ecker (LCAV doubrava) 22:36. SCHÜLER (1,1 km): 1. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 3:21.

DAMEN (3,3 km): 1. Helena Baroczi (HUN) 10:44, 2. Katalin Olah (HUN) 10:54, 3. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 11:01. AK 30: 1. Gerda Scheureder (SK Tyrolia Wels) 13:31. AK 40: 1. Roswitha Pröll (U. Reichenau) 12:09. AK 50: 1. Rotraud Humer (Pichling) 21:15.

1. Jun. 2. COCA-COLA Supercup, Hainfeld / A

MÄNNER: Kugel: 1. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 18,34, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,40, 3. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 17,18. Diskus: 1. Stanislav Kovar (TCH) 56,60, 4. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 52,46, 6. Klaus Moser (LCA umdarsch Amstetten) 49,92, 8. Andreas Vlasny (VÖEST) 45,12. Speer: 1. Robert Srnoval (TCH) 74,84, 2. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 72,18. Hammer: 1. Johann Lindner (LC TA Villach) 65,66, 2. Walter Edleitsch (SVS) 61,98, 3. Klaus Moser (LCA umdarsch Amstetten) 59,58, 4. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 53,26. AK 60: Hammer: 1. Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 44,84. FRAUEN: Kugel: 1. Ivona Halubova (SVK) 13,21, 2. Sabine Bieber (SVS) 12,80. Diskus: 1. Vladimira Malatova (TCH) 60,88, 3. Sabine Bieber (SVS) 44,82, 4. Andrea Linauer (U. St. Pölten) 40,22. Hammer: 1. Ivona Halubova (SVK) 30,26, 2. Christa Grabner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 29,42. AK 50: Hammer: 1. Helgard Gratzl (Cricket) 27,84. AK 60: Kugel / Diskus / Hammer: 1. Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 7,92 / 19,68 / 28,90.

TEILNEHMER-REKORD!

Insertat zum halben Preis

Veranstalter bestätigen uns immer wieder: Ein Insertat in der LEICHTATHLETIK

bescherte ihrer Konkurrenz ein sattes Teilnehmerplus. Wir unterstützen Ihre Werbeaktivitäten und gewähren

50 % Ermäßigung

für die Ankündigung Ihrer Veranstaltung.

Abo-Service, Inserate:

Dr. Christoph Michelic
Untere Augartenstraße 19/2/9
Tel./Fax: 0222/3323456

4.Jun. 1.Panoramalauf, Gutenstein / A

Mit 110 Teilnehmern war Veranstalter Erich Palfy für die Premierenveranstaltung zufrieden. Der Gutensteiner Panoramalauf beeindruckt durch die Selektivität der Strecke und der landschaftlichen Schönheit des niederösterreichischen Alpenvorlandes (Schneebergblick). MÄNNER (10 km): 1. Terefe Mekonnen (Kapfenberger SV, 1. AK 30) 34:56, 2. Robert Müllner (Pötsching) 36:25, 3. Christian Demuth (SV Hohe Wand) 37:39. AK 40: 1. Franz Kodym (RC Schwarzatal) 40:31. AK 50: 1. Friedrich Swed (Tyrolia Wien) 42:09. AK 60: 1. Franz Krump (TVN St. Aegy) 50:44. JUNIOREN: 1. Wolfgang Steiner (Preintal) 46:35. JUGEND (3,3 km): 1. Zsolt Szabo (HUN) 13:56, 2. Rene Bauer (U. Edlitz) 14:41. SCHÜLER: 1. Armin Palfy (KSV Gutenstein) 13:54. FRAUEN (10 km): 1. Andrea Weyrer (TVN St. Aegy) 48:46, 2. Christa Hof (Tyrolia Wien, 1. AK 40) 50:35, 3. Elisabeth Fuchs (Tyrolia Wien, 1. AK 30) 50:57. JUNIOREN: 1. Babette Hebenstreit (KSV Gutenstein) 1:06:20. JUGEND (3,3 km): 1. Iris Kienbichl (Puchberg) 17:52. SCHÜLER: Karoline Strebinger (KSV Gutenstein) 16:35.

5.Jun. 5.Int. MOSOTT-Berglauf, Bischofshofen / A

6,7 km, HD 598 m: MÄNNER: 1. Paul Scheffauer (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 30) 28:49, 2. Hubert Resch (Saalbach) 30:30, 3. Manfred Sturm (LC Flachau) 30:45. AK 40: 1. Peter Höller (LSV Kitzbühel) 31:51. AK 50: 1. Willi Hölzl (D) 34:21, 2. Heinz Tiefengraber (Mürzsteg) 34:31. AK 60: 1. Johann Schösswendler (LC KGM Saalfelden) 40:27. AK 70: 1. Wilhelm Haase (D) 52:44. JUNIOREN: 1. Thomas Öfninger (Frühstück Tamsweg) 33:27. JUGEND: 1. Wolfgang Oberhofer (LSV Kitzbühel) 19:38. SCHÜLER: 1. Thomas Lechner (LSV Kitzbühel) 15:59. FRAUEN: 1. Anke Molkenhuth (D, 1. AK 30) 38:42, 2. Elfriede Weidinger (ALC Wels, 1. AK 50) 41:06, 3. Marianne Holleis (SV Konkordiahütte, 1. AK 40) 43:28. JUNIOREN: 1. Kathrin Stangassinger (D) 18:54, 2. Alexandra Bayer (SV Schwarzach) 23:57. SCHÜLER: 1. Katharina Nussbaumer (TS VB Kufstein) 21:39.

SIEGER-BILD:
Terefe MEKONNEN
mit Nachwuchsläufern beim
Panoramalauf in Gutenstein.



5.Jun. 1.Unterweißenbacher Marktlauf, Unterweißenbach / A

MÄNNER: 1. Egon Schmalzer (U. Pregarten, 1. AK I) 23:46, 2. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten, 1. AK II) 24:02, 3. Ewald Robeischl (U. Pregarten) 24:33. JUNIOREN: 1. Ernst Fichtinger (U. Unterweißenbach) 33:09. JUGEND: 1. Pavel Rychtar (TCH) 15:29, 2. Andreas Pointner (U. Unterweißenbach) 19:05. SCHÜLER: 1. Hannes Tober (U. Unterweißenbach) 8:23. FRAUEN: 1. Waltraud Preslmayr (ASKÖ Pregarten) 32:13, 2. Christine Bocksteiner (ASKÖ Pregarten) 34:09, 3. Theresa Kranzer (TSV Grein) 37:12. SCHÜLER: 1. Andrea Bocksteiner (ASKÖ Pregarten) 8:31.

5.Jun. 13.Int. Lauf „Rund um den Mondsee“ (25 km), Mondsee / A

MÄNNER: 1. Jan Blaha (TCH) 1:18:06, 2. Janusz Wojcik (POL, 1. AK 30) 1:18:10, 3. Janusz Sarnicki (POL) 1:20:09, 5. Max Springer (U. Pregarten) 1:22:17. AK 35: 1. Stephan Pitschneider (I) 1:22:19, 2. Gerhard Hartmann (USV Weißbach) 1:24:10. AK 40: 1. Erich Meran (I) 1:26:44, 2. Hans Quehenberger (USV Abtenau) 1:27:49. AK 45: 1. Gerhard Schmidt (SV Schwarzach) 1:32:08. AK 50: 1. Heinz Steiner (LSV Kitzbühel) 1:28:44. AK 55: 1. Robert

Schmitt (Wien) 1:37:36. AK 60: 1. Gerhard Franke (D) 1:40:37, 2. Josef Schmidlechner (ASV Salzburg) 1:54:40. AK 65: 1. Matthias Strobl (U. RAIKA Innerschwand) 1:53:01. AK 70: 1. Kai Hametner (Lauffreff Linz) 2:15:21. MANNNSCHAFT: 1. Kattowitz (POL) 4:03:09. JUGEND: 1. Matthias Schwaighofer (Mondsee) 1:39:30. FRAUEN: 1. Renata Sitek (LCC Wien, 1. AK 30) 1:39:52, 2. Eva Fried (HUN) 1:41:00, 3. Jitka Valkova (TCH) 1:41:21. AK 35: 1. Ines Hintsteiner (ASV Salzburg) 1:48:11. AK 40: 1. Jana Chlupata (TCH) 1:48:04, 2. Slavica Plözl (Admont) 1:51:27. AK 45: 1. Jirina Preislerova (TCH) 1:52:13, 2. Maria Krachler (Grafwein) 1:55:10. AK 50: 1. Krista Hofstätter (Linz) 2:08:37. AK 55: 1. Elsa Wakolbinger (Lauffreff Pichling) 2:11:16. AK 60: 1. Agnes Wenzler (D) 2:10:52.

10.Jun. Int. QUELLE-Leichtathletik-Fest, Nürnberg / D

MÄNNER: 1.500 m: 1. Eric Barry (USA) 3:47,22, 10. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:53,92. FRAUEN: Weit: 1. Heike Drechsler (D) 6,90 (+0,6), 2. Ljudmila Ninova (SVS) 6,52 (+0,2).

11.Jun. 10.Int. Feldbacher Stadtlauf, Feldbach / A

MÄNNER (10 km): 1. Milan Eror (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 31:02, 2. Geza Grabar (SLO) 31:04, 3. Christian Schiester (Kapfenberger SV) 31:14. AK 40: 1. Gerhard Hanisch (SV Marswiese) 33:09. AK 50: 1. Heinz Steiner (LSV Kitzbühel) 33:33. AK 60: 1. Norbert Kribernegg (Kapfenberger SV) 42:47. JUNIOREN: 1. Thomas Riedenbauer (Tyrolia Bad Waltersdorf) 35:28. JUGEND (3,5 km): 1. Miklos Zatyko (HUN) 10:13, 2. Thomas Mörth (LAC Kainach) 12:21. SCHÜLER: Martin Ramming (Post SV Graz) 10:55.

FRAUEN (10 km): 1. Karoline Strobl (LAC Kainach, 1. AK 30) 37:54, 2. Ursula Filzwieser (Tyrolia Wiener Neustadt) 39:43, 3. Gertrude Quitt (LTC Raiffeisen Graz, 1. AK 50) 41:13. AK 40: 1. Regine Kupferschmidt (Wien) 41:55. AK 60: 1. Johanna Stangl (Tyrolia Neunkirchen) 51:53. JUGEND (3,5 km): 1. Marlene Breuer (Wien) 15:38. SCHÜLER: 1. Erika Wagner (HUN) 14:00, 2. Brigitte Müllhalm (Poly Kirchberg) 14:02.

11.Jun. 7.SPARKASSEN-Stadtlauf, Kufstein / A

Trotz regnerischen Wetters herrschte tolle Stimmung entlang der Laufstrecke um die Festung Kufstein. Vom Start weg führten Terefe Mekonnen (Kapfenberger SV) und der Ungar Zoltan Kadlot. Nach 6 Runden gewann der Kapfenberger Athiopoer mit 21:56 Minuten. Der bisherige Seriensieger Thomas Fahringer (LAC RAIKA Innsbruck) wurde heuer Vierter. MÄNNER: 1. Terefe Mekonnen (Kapfenberger SV, 1. AK II) 21:56, 2. Zoltan Kadlot (HUN) 22:08, 3. Zsolt Benedek (HUN) 23:06, 4. Thomas Fahringer (LAC RAIKA Innsbruck) 23:15. AK II: 1. Erwin Wagger (Ebbs) 24:00. AK III: 1. Alfons Dorfner (WSV Reith) 13:01. AK IV: 1. Arthur Wander (ZS HYPO Zirl) 14:36.

JUNIOREN: 1. Hubert Rattin (Happy Fitness) 12:52. JUGEND: 1. Peter Robl (Bad Häring) 12:55. SCHÜLER: 1. Matthias Pangerl (TSV Markl) 8:57. FRAUEN: 1. Verena Lechner (LAC RAIKA Innsbruck) 13:27, 2. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 14:30, 3. Doris Folie (Söll) 17:16. AK I: 1. Ingrid Steinlechner (LC Tirol Innsbruck) 9:01. AK II: 1. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte) 10:13. JUNIOREN: 1. Christine Schimplinger (LC Itter) 18:06. JUGEND: 1. Anja Rein (D) 9:59, 2. Katharina Nußbaumer (TS Kufstein) 10:48. SCHÜLER: Claudia Lüthi (TS Kufstein) 9:23.

12.Jun. 7.Goiserer VOLKSBANK-Traunufer-Lauf, Goisern / A

MÄNNER (7,3 km): 1. Milan Eror (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 22:23, 2. Christian Krenslehner (LCA umdäsch Amstetten) 23:12, 3. Ludwig Hauslaigner (TUS Mitterfelden) 23:26. AK 40: 1. Hans Quehenberger (USV Abtenau) 23:34. AK 50: 1. Heinz Steiner (LSV Kitzbühel) 24:35. AK 60: 1. Matthias Strobl (U. RAIKA Innerschwand) 30:41. AK 70: 1. Wilhelm Haase (D) 37:46, 2. Johann Strobl (SK Liezen) 1:22:43. JUNIOREN: 1. Herbert Hödlmoser (U. Tria Bad Goisern) 27:00. JUGEND: 1. Johannes Kamath (U. Tria Bad Goisern) 25:15. FRAUEN (7,3 km): 1. Anni Oberhofer (LC Sport Ossj, 1. AK 30) 28:19, 2. Barbara Lichtenegger (ASKÖ Sport Lichtenegger) 29:24, 3. Ernestine Hackl (Lukys Pub) 29:44. AK 40: 1. Slavica Plözl (RAIKA Admont) 30:15. AK 50: 1. Senta Schöllhammer (DSG Pfandl) 41:53. AK 60: 1. Renate Spaun (LG Attergau) 43:00. JUNIOREN: 1. Ursula Zauner (U. Tria Bad Goisern) 40:12. JUGEND: 1. Alexandra Böhm (WSV Bischofwiesen) 30:44.

18./19.Jun. Militär-Europameisterschaften, Budapest / HUN

100 m (+0,6): 1. Thierry Lubin (F) 10,41, VL (+1,1) Klaus Angerer (A) 10,7. 400 m: 1. Ferenc Hasszan (HUN) 47,41, 2. Andreas Rechbauer (A) 47,67, 3. Klaus Angerer (A) 47,68. 1.500 m: 1. Werner Edler-Muhr (A) 3:41,22. 400 m Hürden: 1. Stefan Traversini (F) 51,03, 4. Peter Knoll (A) 52,31. Stab: 1. Sergej Jesepehuk (UKR) 5,40, 5. Martin Tischler (A) 5,00. Speer: 1. Gregor Högler (A) 70,72.



MILITÄR-EUROPAMEISTER im 1.500-Meter-Lauf: Werner EDLER-MUHR.
Im Speerwurf holte Gregor Högler in Budapest eine zweite Goldmedaille für Österreich.
Bild: Bernhard Uschan

19.Jun. Meeting, Traun / A

MÄNNER: 100 m: 1. Alfred Danning (ÖTB Traun) 12,83. Weit / Kugel: 1. Peter Zauner (ÖTB Traun) 5,61 / 10,63. AK 30: Weit / Kugel: 1. Peter Ehrnleitner (ÖTB Traun) 5,59 / 9,28. AK 40: 100 m / Weit / Kugel: 1. Peter Grossauer (ÖTB ÖÖ) 13,82 / 4,64 / 8,51. AK 50: Kugel: 1. Wolfgang Haas (ÖTB Traun) 10,80. AK 70: Kugel: 1. Robert Granzer (ÖTB Traun) 7,82. JUNIOREN: 100 m / Weit / Kugel: 1. Ingo Schinkinger (ÖTB Traun) 12,87 / 4,90 / 9,60. JUGEND: 100 m: 1. Andreas Stolz (D) 11,64, 2. Peter Bernecker (U. Neuhofen) 11,79. 110 m Hürden: 1. Andreas Stolz (D) 15,95, 3. Manfred Paul (ATSV St. Martin) 19,72. Weit: 1. Peter Bernecker (U. Neuhofen) 5,40. Kugel: 1. Bernd Liebl (D) 13,44, 2. Peter Bernecker (U. Neuhofen) 8,99. Diskus: 1. Bernd Liebl (D) 35,40. SCHÜLER: 60 m: 1. Michael Traum (ÖTB Traun) 8,08. 80 m Hürden / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer: 1. Andreas Paul (ATSV St. Martin) 14,08 / 1,30 / 4,98 / 9,94 / 27,10 / 36,64. FRAUEN: 60 m / Weit: 1. Nicole Mairhofer (ÖTB Traun) 8,82 / 4,32. Kugel: 1. Heidi Fuchslehner (ÖTB Traun) 7,75. AK 30: 60 m / Kugel: 1. Christa Huber (ÖTB Traun) 9,25 / 6,43. Weit: 1. Brigitte Danning (ÖTB Traun) 3,85. AK 40: Kugel: 1. Adelheid Schnölzer (ÖTB Traun) 7,70. AK 50: Kugel: 1. Erna Ehrnleitner (ÖTB Traun) 5,88. WEIBL. JUGEND: Weit: Isabella Veber (VÖEST) 4,38. Kugel / Diskus / Speer: 1. Doris Hellrigl (ASKÖ Leonding) 9,56 / 30,36 / 30,72. SCHÜLER: 80 m Hürden: 1. Elke Kaufmann (TSV Offensheim) 14,96. Hoch: 1. Jennifer Fitschen (D) 1,27, 2. Edith Kreischer (ASKÖ Traun) 1,18. Weit: 1. Susanne Haun (ULC Linz-Obb.) 4,37. Kugel: 1. Edith Kreischer (ASKÖ Traun) 6,97. Speer: 1. Jennifer Fitschen (D) 25,10.

25.Jun. 9.Gallneukirchner Ortslauf, Gallneukirchen / A

MÄNNER (6,4 km): 1. Jan Blaha (TCH) 19:13, 2. Jiri Hnlicka (TCH) 19:23, 3. Jiri Kovak (TCH, 1. AK I) 19:32, 4. Stanislav Kyncil (SV Gallneukirchen) 20:14. AK II: 1. Georg Senft (D) 21:29, 2. Reinhold Eibensteiner (U. Reichenau) 22:22. AK III: 1. Walter Kurz (Polizei SV Leoben) 23:49. JUNIOREN (3,2 km): 1. Christian Freudenthaler (SV Gallneukirchen) 10:15. JUGEND: 1. Markus Breuer (U. Stroheim) 10:54. SCHÜLER (1,8 km): 1. Lukas Sonnberger (U. Bad Leonfelden) 5:51. FRAUEN (3,2 km): 1. Hana Pechackova (TCH, 1. AK I) 11:50, 2. Hana Svecotova (TCH) 11:53, 3. Sigrid Bumberger (A) 12:25. JUNIOREN: 1. Monika Tröbinger (U. Reichenau) 12:42.

28.Jun. Int. Faakerseeauf, Finkenstein / A

MÄNNER (10 km): 1. Johann Sostaric (KLC, 1. AK 30) 32:05, 2. Gerald Rauscher (LAC Kappl) 32:37, 3. Leo Schrottenbach (HSV Klagenfurt) 32:42. AK 40: 1. Alois Hiern (KLC) 33:43. AK 50: 1. Erwin Remmele 36:58. AK 60: 1. Hans Player (Union) 45:30. JUGEND (1,6 km): 1. Alexander Stark (LAC Kappl) 4:37. SCHÜLER: 1. Hannes Pinter (Rosenberg) 4:46. FRAUEN (10 km): 1. Astrid Kopp (LAC Kappl, 1. AK 30) 38:11, 2. Slavica Posnic (SLO) 38:57, 3. Ulrike Sriednig (KAC) 39:40. JUGEND (1,6 km): 1. Tanja Niedermühlbichler (DSG Maria Elend) 5:36. SCHÜLER: 1. Birgit Rassinger (Rosenberg) 6:08.

2.Jul. Kirchdorfer Stadtlaufl, Kirchdorf / A

MÄNNER (5,4 km): 1. Milan Krajc (TCH, 1. AK 30) 17:37, 2. Gerlad Fallent (Amateure Steyr) 17:58, 3. Hans Blaas (GW Micheldorf, 1. AK 40) 18:13. AK 50: 1. Tom Divic (LG Kirchdorf) 20:58. AK 60: 1. Rudolf Opper (ASKÖ Marchtrenk) 22:17. JUNIOREN: 1. Herbert Mitterbauer (ULV RAIKA Schlierbach) 19:23. JUGEND (1,8 km): 1. Mario Damianitsch (GW Micheldorf) 5:55. SCHÜLER: 1. Michael Dirninger (SHS Windischgarsten) 6:40. FRAUEN (2,7 km): 1. Margit Egelseder (LG Kirchdorf) 9:53, 2. Bärbel Wagner (ULV RAIKA Schlierbach, 1. AK 50) 10:52, 3. Marja-Lisa Lechner (SV Molln, 1. AK 30) 12:18, 3. AK 40: 1. Maria Schwarz (Marchtrenk) 12:22. JUGEND (1,8 km): 1. Silvia Bernegger (LG Kirchdorf) 7:23. SCHÜLER: 1. Gertraud Sulzer (U. Schlierbach) 7:41.

2.Jul. NEGRELLA Halbmarathon, Volsklaufl, Steinach / A

MÄNNER (21,1 km): 1. Marti Ten Kate (HOL, 1. AK 30) 1:10:29, 2. Thomas Fahringer (LAC RAIKA Innsbruck) 1:12:57, 3. Patrick Materna (LAC RAIKA Innsbruck) 1:15:58. AK 40: 1. Albert Wildmoser (LAC RAIKA Innsbruck) 1:24:28. AK 50: 1. Bruno Martini (I) 1:38:53, 2. Anton Mayr (SC Steinach) 1:43:03. MÄNNER (7 km): 1. Johan Ten Kate (HOL, 1. AK 30) 21:39, 2. Ludwig Haselwanter (LC Tirol Innsbruck) 22:10, 3. Michael Mader (SV Schlickeralm) 22:31. AK 40: 1. Rudolf Neuwirth (SK Hypo Zirl) 24:29. AK 60: 1. Kurt Fasser (LAC RAIKA Innsbruck) 29:35. JUNIOREN: 1. Markus Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 24:06. JUGEND: 1. Shawn Mitchell (USA) 23:19, 2. Sebastian Berger (TSV) 23:38. SCHÜLER (2 km): Peter Lochner (ÖTB Tirol) 6:45.

FRAUEN (21,1 km): 1. Ingrid Steinlechner (LC Tirol Innsbruck, 1. AK 30) 1:30:56, 2. Hildegard Sojer (Happy Fitness) 1:32:16, 3. Irmgard Thaler (Innsbruck, 1. AK 40) 1:49:21. FRAUEN (7 km): 1. Rosi Holleis (Post SV Tirol, 1. AK 30) 28:32, 2. Beatrice Juen (Post SV Tirol) 29:34, 3. Anna Pirchner (Steinach) 29:36. AK 40: 1. Lorraine Green (USA) 39:56. JUNIOREN: 1. Sonja Brown (USA) 33:05, 2. Claudia Hacksteiner (SC Trins) 34:39. JUGEND: 1. Jennifer Isherwood (USA) 28:29, 6. Barbara Schautzer (U. Mauern) 34:06. SCHÜLER (2 km): 1. Andrea Hauser (WSV Buch) 10:25.

2.Jul. 6.Waldlauf „Rund um Übelbach“, Übelbach / A

MÄNNER (10,3 km): 1. Terefe Mekonnen (Kapfenberger SV, 1. AK 30) 35:31, 2. Milan Erer (U. Waidhofen/Y.) 36:06, 3. Peter Erhardt (LTC Raiffeisen Graz) 36:17. AK 40: 1. Johann Gössler (LAC Kainach) 41:06. AK 50: 1. Bertold Strohmaier (U. Frojach) 43:26. AK 60: 1. Gerhard Franke (D) 46:10, 2. Julius Holzner (LTC Raiffeisen Graz) 48:41. JUNIOREN: 1. Thomas Riedebauer (Tyrolia Bad Waltersdorf) 43:58. JUGEND (4 km): 1. Jürgen Niklas (LTC Raiffeisen Graz) 15:07. SCHÜLER (2 km): 1. Markus Riedebauer (Tyrolia Bad Waltersdorf) 6:21. FRAUEN (10,3 km): 1. Sonja Draxler (Marathon Ennstal) 49:11, 2. Slavica Plätzl (A, 1. AK 40) 50:11, 3. Brigitte Schwaiger (Tyrolia Mooskirchen) 50:56. AK 30: 1. Elisabeth Schupka (Tyrolia Wien, 1. AK 30) 51:35. AK 50: 1. Gerlinde Kraml (ATV Vösendorf) 1:03:28. AK 60: 1. Renate Spaun (LG Alttergau) 1:13:14. JUNIOREN: 1. Michaela Kahr (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1:01:23. JUGEND (4 km): 1. Marlene Breuer (Wien) 22:58. SCHÜLER (2 km): 1. Michaela Kahr (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 7:53.

3.Jul. 5.Int. Jochberger Alpin-Halbmarathon, Jochberg / A

Terefe Mekonnen (Kapfenberger SV) und Elisabeth Rust (Post SV Graz) unterboten trotz brütender Hitze die bisherigen Streckenrekorde. Beide bekamen dafür je Schilling 2.000.- Extraprämie. Mekonnen war in 1:20:22 Stunden 25 Sekunden schneller als Florian Stern im Jahr 1992, Rust drückte die Bestzeit von Anni Oberhofer um fast dreieinhalb Minuten auf 1:37:53 Stunden.

MÄNNER: 1. Terefe Mekonnen (Kapfenberger SV, 1. AK 30) 1:20:22 (Streckenrekord), 2. Radomir Soukup (TCH) 1:25:05, 3. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 1:26:06. AK 40: 1. Josef Hones (U. Pregarten) 1:33:03. AK 50: 1. Heinz Tiefengraber (ULC road runners) 1:39:25. AK 60: 1. Walter Hager (SUI) 2:05:44, 3. Josef Schmid (ALC Kirchberg) 2:09:03. JUNIOREN: 1. Helmut Bauer (SC Leogang) 1:54:23. JUGEND: 1. Mario Sevignani (Jochberg) 11:52. FRAUEN: 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 30) 1:37:54 (Streckenrekord), 2. Anni Oberhofer (LC Sport Oss) 1:48:25, 3. Ulli Puchner (ULC Linz-Obb.) 1:54:50. AK 40: 1. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte) 2:07:52. JUGEND: 1. Carina Pochlin (LG Pletzer Hopfgarten) 11:01.

3.Jul. 12.Int. Reißkofellauf, Greifenburg / A

Nur 59 Teilnehmer(innen) beim 12. Reißkofellauf, für Rennleiter Hermann Lederer war der Minusrekord

gleichbedeutend mit dem Ende der Veranstaltung. MÄNNER (12,9 km): 1. Thomas Müller (Bleiberg, 1. AK 30) 1:01:00, 2. Dietmar Mascher (HSV Klagenfurt) 1:03:10, 3. Günther Lindner (ASV Kössen) 1:03:10. AK 40: 1. Peter Höller (LSV Kitzbühel) 1:03:52. AK 50: 1. Rudolf Muskar (SV RAIKA Greifenburg) 1:13:13. AK 60: 1. Michael Oberauer (SC Wagrain) 1:21:44. JUNIOREN: 1. Stefan Oberfrank (LAC Wolfsberg) 1:18:59. JUGEND (4,5 km): 1. Sebastian Dorn (A) 28:10. SCHÜLER: Bernhard Hecht (Ligist) 23:00.

FRAUEN (12,9 km): 1. Anke Malkenthin (D, 1. AK 30) 1:20:06, 2. Rosa Wagner (TC Gmünd, 1. AK 40) 1:26:30, 3. Santa Liotta (VST Völkermarkt) 1:30:35. AK 50: 1. Erika Gamper (WSG Radenthein) 1:40:24.

9.Jul. 4.Frohnleitner Marktlauf, Frohnleiten / A

Der Turnverein Frohnleiten, der heuer sein 100jähriges Bestehen feiert, veranstaltete zum Jubiläum den 4. Frohnleitner Marktlauf. Die Konkurrenz zählte zum Österreichischen Volkslaufcup.

MÄNNER (10 km): 1. Milan Erer (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 30:05, 2. Josef Toth (HUN) 30:41, 3. Manfred Gigl (ATUS Weiz) 31:23. AK 40: 1. Gerhard Hanisch (SV Marswiese) 32:43. AK 50: 1. Berthold Strohmaier (U. Frojach) 35:22. AK 60: 1. Josef Fladerer (Ponigl Road Runners) 39:06. AK 70: Ernst Ozasek (Tyrolia Wien) 47:56. JUNIOREN: 1. Ludek Sir (SVK) 33:42, 2. Thomas Riedebauer (Tyrolia Bad Waltersdorf) 34:38.

FRAUEN (10 km): 1. Agnes Jakab (HUN) 35:28, 2. Renata Sitek (LCC Wien) 36:12, 3. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 36:49. AK 40: 1. Slavica Plätzl (Admond) 40:10. AK 50: 1. Erika Witte (Tyrolia Wien) 45:57. AK 60: 1. Johanna Stangl (Tyrolia Neunkirchen) 52:07. JUNIOREN: 1. Michaela Kahr (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 43:54.

10.Jul. 11.Heimalm-Berglauf, Rauris / A

MÄNNER: 1. Manfred Sturm (LC Flachgau) 30:40, 2. Hubert Resch (FC Leogang, 1. AK 30) 31:15, 3. Günther Linder (ASV Kössen) 31:33. AK 40: 1. Ludwig Bichler (SV Landsberg) 31:48. AK 50: 1. Karl-Heinz Körper (SVSG Lunz) 35:14. AK 60: 1. Paul Hartmann (SV Gansbach) 39:31. AK 70: 1. Wilhelm Haase (D) 52:51. JUNIOREN: 1. Wolfgang Huber (ÖTB Wien) 38:31. JUGEND: Wolfgang Oberhofer (LSV Kitzbühel) 12:56. SCHÜLER: 1. Bernhard Hecht (Ligist) 10:42.

FRAUEN: 1. Anke Malkenthin (D, 1. AK 30) 38:21, 2. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 39:37, 3. Christine Sturm (TSV Unken) 44:06. JUGEND: 1. Karin Stangassinger (D) 12:57. SCHÜLER: 1. Johanna Pirchner (Rauris) 13:31.

10.Jul. DANIS-Berglauf, Lenzerheide / SUI

Mit insgesamt drei Klassensiegen, einem 4. Platz durch Gerald Habison und einem 7. durch Reinhard Hurth (beide vom LSV Kitzbühel), kehrte die vom TLV-Berglaufreferenten Franz Puckl betreute Tiroler ARGE-ALP-Auswahl vom DANIS-Berglauf in Lenzerheide heim.

MÄNNER: 1. Josef Stangl (D) 42:16, 2. Arnold Staroszyk (D) 42:28, 3. Georg Rauchenberger (D) 42:57, 4. Gerald Habison (LSV Kitzbühel) 43:03, 7. Reinhard Hurth (LSV Kitzbühel) 44:16. AK 50: 1. Heinz Steiner (LSV Kitzbühel) 45:33. JUNIOREN: 1. Peter Lochner (ÖTB Innsbruck) 49:16.

WEIBL. JUGEND: 1. Claudia Lüthi (TS Kufstein) 69:08..

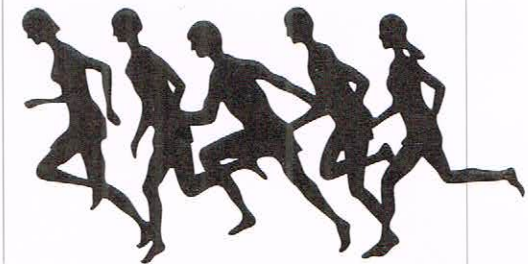




Bild: PLOHE

Er ist Olympiasieger, Weltmeister, Grand-Prix-Gewinner. Er ist Kanadier - und seit 14. Juni 1994 Österreicher. Hürden-Globetrotter Mark McKoy startet künftig für Österreich.

Die Lebensgeschichte des Mark McKoy besteht aus vielen, unendlich spannenden Kapiteln. Im Mittelpunkt stehen zwei große Lieben: die zum Hürdenlauf und die zu einer Frau.

Mark hatte seine Spikes nach den Olympischen Spielen 1988 in Seoul an den Nagel gehängt. Er gehörte zur Dopingpartie um Ben Johnson. Aus Solidarität zum Menschen Johnson verabschiedete sich McKoy - ohne Erlaubnis - aus dem olympischen Dorf, obwohl ihm ein Einsatz in der 4 x 100-Meter-Staffel bevorstand war. Daraufhin zog der kanadische Verband den 7. des 110-Meter-Hürdenfinales für zwei Jahre aus dem Verkehr.

Während seiner Sperre jobbte McKoy in Toronto als Immobilienmakler. Eines Tages klingelte das Telefon, am anderen Ende der Leitung meldete sich die Schwester des britischen Hürdensprinters Colin Jackson. Die Hübsche weilte in Toronto für TV-Aufnahmen. Sie bat Mark, den sie bei einem Meeting in London kennengelernt hatte, ihr doch die Stadt zu zeigen. Dabei überredete sie den Kanadier zum Gegenbesuch - er könne bei der Gelegenheit ja mit ihrem Bruder Hürden trainieren. Aus dem geplanten 3-Wochen-Trip wurde eine 3-Jahres-Trainingsgemeinschaft. McKoy, in Guyana geboren, von 1962 bis 1974 auf der britischen Insel aufgewachsen, fand bei den Jacksons in Wales eine Bleibe und im gemeinsamen Trainer Malcolm Arnold einen Weisen für Hürdenakrobatik.

1990 hatte der Kanadier, der niemals des Dopings überführt worden war, aber von sich aus bekannte, an der Seite von Ben Johnson und dessen Coach Charlie Francis anabole Stereoiden und Wachstumshormone verwendet zu haben, seine Sperre verbüßt. Verzweifelt suchte er für ein Comeback nach Startmöglichkeiten bei internationalen Ver-

Von Kurt Brunbauer

Mark McKoy

Geboren: 10.12.1961, Georgetown, Guyana
 Größe: 1,81 m
 Gewicht: 70 kg
 Manager: Robert Wagner
 Verein: ATSV St. Martin
 Erfolge:
 1983: WM: 4. 110 m Hürden
 1984: Olympische Spiele: 4. 110 m Hürden
 1985: Grand-Prix: 1. 110 m Hürden
 1987: WM: 7. 110 m Hürden
 1988: Olympische Spiele: 7. 110 m Hürden
 1991: Hallen-WM: 3. 60 m Hürden
 WM: 4. 110 m Hürden
 1992: Olympische Spiele: 1. 110 m Hürden
 1993: Hallen-WM: 1. 60 m Hürden

**Leistungsentwicklung
über 110 m Hürden:**

1979: 14,19
 1980: 14,02
 1981: 13,97
 1982: 13,37
 1983: 13,53
 1984: 13,27
 1985: 13,27
 1986: 13,35
 1987: 13,23
 1988: 13,17
 1990: 13,45
 1991: 13,27
 1992: 13,11
 1993: 13,08

Persönliche Bestleistungen:

60 m: 6,49 i (1993)
 100 m: 10,08 (1993)
 200 m: 20,96 (1985)
 60 m Hürden: 7,41 (1993)
 110 m Hürden: 13,08 (1993)
 400 m Hürden: 53,75 (1979)
 i = indoor (Halle)

Herzkönig

anstaltungen. Beim Linzer Gugl-Meeting schlüpfte er unter. Es war der erste Kontakt mit Österreich. Robert Wagner, sein heutiger Manager, engagierte ihn auf Vermittlung der Mittelstreckenläuferin Yvonne Mai. Für das Meeting und gleich auch für seine Gruppe. McKoy kehrte zurück in den Zirkus - und wie: Der ewige Vierte (1983 bei der WM in Helsinki und bei den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles) holte 1991 in Sevilla bei den Hallen-Weltmeisterschaften glatt die Bronzemedaille. Als Vierter der Freiluft-WM in Tokyo verpaßt er im gleichen Jahr weiteres Edelmetall nur knapp.

Wende statt Ende

Die Olympischen Spiele in Barcelona waren die endgültige Wende. Hypernervös düst Blitzstarter McKoy durch Vor-, Zwischenlauf und Semifinale. Robert Wagner, der im Zuschauerraum sitzt, traut dem Energiebündel alles zu: „Wenn er den Start gut erwischt, kann er sogar Colin Jackson schlagen...“ Der beste Freund brillierte in den Ausscheidungen. Im Finale strauchelt Jackson gleich zu Beginn, während McKoy in bewährter Manier loszischt wie eine Komet. The winner is: Mark McKoy. Olympisches Gold will nun vermarktet werden. Doch daheim in Kanada, wo sie nur Baseball und Eishockey als „Sport“ bezeichnen, nimmt kaum jemand Notiz davon. Die Goldmedaille in Bares zu münzen, ist Ding der Unmöglichkeit. Nur bei den Starttagen ist ein kräftiges Plus zu verzeichnen. Ein Antreten bei Grand-Prix-Meetings lohnt man Olympiasiegern inzwischen mit rund 10.000 Dollar. Als ein halbes Jahr nach Barcelona in der kanadischen Heimat nicht ein lumpiger Sponsor-Dollar tröpfelt, packt den Sportsmann der Frust. Manager Wagner bereitet die Übersiedlung nach Österreich vor und mietet Familie McKoy ein schmuckes Häuschen in Traun an. Nur eines ist davor noch zu tun. Jetzt endgültig zum Siegläufer avanciert, holt der Herr der Hürden im März 1993 in Toronto den WM-Titel in der Halle (60 m). Zwei Tage danach kehrt er Kanada den Rücken.

Seit nunmehr eineinhalb Jahren lebt Mark McKoy mit Gattin Yvette, Tochter Isys und Söhnchen Clé in Österreich und fühlt sich in der neuen Umgebung pudelwohl. Von ihm ausgesprochen: „Hier schätzt man meine Erfolge mehr als in Kanada.“ Was allein nicht den Ausschlag gab, um für die österreichische Staatsbürgerschaft anzusuchen. Ins Idyll funkte nämlich letzten Sommer vor der Stuttgarter Weltmeisterschaft der kanadische Verband. Der gab Order, daß der Olympiasieger bei den nationalen Titelkämpfen Qualifikation für die WM zu bestreiten habe. Das wiederum paßte dem von Meeting zu Meeting Hürdelnden nicht in den Kram. Für's Schwänzen der kanadischen Meisterschaften sperrte ihn der Verband prompt für Stuttgart. Kanadier bleibt er, seine Medaillen und Rekorde

& Trumpfas

aber schenkt er künftig Österreich. Wenn alles klappt, spielt der ÖLV sein Trumpfas schon bei den Europameisterschaften im August in Helsinki aus. Impulse kann er unserer Leichtathletik geben, nehmen die heimischen Athleten sein Angebot, mit ihm zu arbeiten, zu trainieren, an.

Österreicher und Kanadier

Doppel-Staatsbürger, ein Staatsbürger mit doppelter Moral? Vielmehr ein Mann mit zwei Herzen! Denn die Menschen, die in Kanada leben, sind gut und aufrecht. Sein Sport entspreche eben nicht unbedingt deren Mentalität. In Europa genieße die Leichtathletik einen viel höheren Stellenwert, so Mark. Dem momentanen Lebensgefühl und der sportlichen Karriere entsprach der Wunsch Österreicher zu werden. Gefühlen konnte der Hürdenstar mit Flachsprintqualitäten (100-

Meter-Bestzeit 10,08 Sekunden!) überhaupt nie entfliehen. Wollte er nie.

Als bei einem Länderkampf der früheren DDR gegen Kanada die schönen Augen der ostdeutschen Mittelstreckenläuferin Yvette Mai die Blicke des Hürdenläufers aus Übersee kreuzten, funkte es zwischen den beiden. Der Love-Story schien das Ende vorprogrammiert, noch ehe sie begann. Das Dilemma: Ostblockathleten war es strengstens verboten, mit Leuten aus dem Westen zu sprechen. Yvette und Mark überwand den eisernen Vorhang mit altbewährten Spionagetricks. Bei Länderkämpfen, Weltmeisterschaften und einzelnen Sportfesten in Osteuropa trafen sie sich heimlich. Yvette stahl sich hinter Sonnenbrille und Perücke versteckt aus den von der Stasi bewachten Quartieren davon. Unvorstellbare Gefahren gingen die Liebenden ein. Briefe, die Mark seiner Angebetenen

schrieb, überbrachten Freunde heimlich. Einen einzigen fing die Stasi ab. Die Konsequenz: Trotz Klassenzeiten (800 m 1:59,43 Minuten) wurde Yvette nicht mehr für Auslandsstarts aufgestellt. Mit dem Fall der Mauer kam doch noch das Happy-End. 1991 heiratete Mark die dunkelhäutige Herzdame. Zwei entzückende Kinder machen das Glück der McKoy's komplett. Darin sieht Mark sein Erfolgsrezept: „Ich bin viel lockerer, habe Spaß an meinen Wettkämpfen, trainiere gerne, und ich kann viel Zeit mit meiner Familie verbringen. Von hier ist es zu jedem Meeting in Europa ein Katzensprung, da kann ich abends bereits wieder daheim sein.“

Millionen (Schillinge) blättert ihm auch in Österreich niemand hin. Die lebenswürdige Aufnahme in der neuen Heimat, die netten Menschen, ein paar gute Freunde und ein wenig Anerkennung für seinen Sport von den Leuten und den Medien, das sind für den 32-jährigen Mark McKoy genug Gründe, noch ein paar Jahre Leichtathletik für Österreich zu betreiben.

Bild: Kurt Brunbauer



QUARTIERBESTELLUNGEN: bis längstens 1. September 1994
 direkt an den Verkehrsverein Feldkirch, Herrngasse 12,
 6800 Feldkirch, Tel.: 0 55 22 / 73 467, Fax: 0 55 22 / 79 867
HAFTUNG: Der Veranstalter kann keine Haftung für Unfälle, Diebstähle und sonstige
 Schadensfälle übernehmen.

ZEITPLAN

Samstag, 17. September 1994

	U-21 MÄNNL.	U-21 WEIBL.	JUGEND MÄNNL.	JUGEND WEIBL.
14.30		100m VL	Stabhoch	Drei
14.45			100m VL	Diskus
15.00	100m VL		Hammer	
15.15		100m EL (B+A)		
15.30			100m ZWL	
15.45	100m ZWL			
16.00		Weit		100m VL
16.15	Hammer	Diskus	100m EL	
16.30	100m EL			
16.45		Hoch		100m ZWL
17.10			300m Hü ZL	
17.30			Diskus	100m EL
17.45			Drei	300m Hü ZL
18.00		400m Hü ZL		
18.15	400m Hü ZL	Speer	Hoch	
18.35			3000m ZL	
18.50		3000m ZL		3000m ZL
19.10	5000m ZL			
19.35	4x100m ZL Speer			
19.45		4x100m ZL		
20.00				4x100m ZL
20.15			4x100m ZL	

Sonntag, 18. September 1994

	U-21 MÄNNL.	U-21 WEIBL.	JUGEND MÄNNL.	JUGEND WEIBL.
09.30	110m Hü ZL Stabhoch	Kugel	Weit	
09.45	Diskus	100m Hü ZL		
10.00			2000m Hi ZL	
10.10	3000m Hi ZL			
10.30				100m Hü VL
10.45			Kugel	300m ZL
11.00	Weit		300m ZL	Hoch
11.15				100m Hü EL
11.30		400m ZL		Speer
11.45	400m ZL			
12.00	Kugel		110m Hü VL	
12.45	Hoch		110m Hü EL	Weit
13.00		1500m ZL	Speer	Kugel
13.20	1500m ZL			
13.40				1000m ZL
14.00			1000m ZL	

SPRUNGHÖHEN:

Männl. U-21 - Hoch: 1,80, 1,85, 1,90, 1,95, 2,00, 2,03, 2,06,
 2,09, 2,12 usw. je 3 cm
Stabhoch: 3,70, 3,90, 4,10, 4,30, 4,50, 4,60,
 4,70, 4,80 usw. je 10 cm
Weibl. U-21 - Hoch: 1,50, 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,73, 1,76,
 1,79, 1,82 usw. je 3 cm
Männl. Jgd. - Hoch: 1,65, 1,70, 1,75, 1,80, 1,85, 1,88, 1,91,
 1,94 usw. je 3 cm
Stabhoch: 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80, 3,90,
 4,00 usw. je 10 cm
Weibl. Jgd. - Hoch: 1,40, 1,45, 1,50, 1,55, 1,60, 1,63, 1,66,
 1,69 usw. je 3 cm



Für den Kampfrichter

Hinweis

Ich ersuche die Kampfrichter beim Weit- und Dreisprung, mit dem Heben der WEISSEN FAHNE - weil nicht übertreten - abzuwarten, bis der Athlet / die Athletin die Sprunggrube verlassen hat. Bei „weniger weiten Sprüngen“, besonders beim 4. bis 6. Versuch, gehen Athlet(in)en fallweise in der Sprunggrube zurück und machen damit den Sprung bewußt ungültig. Es macht kein gutes Bild, wenn dann der Kampfrichter gezwungen ist, nach dem bereits gültig gegebenen Sprung (weiße Fahne) nachträglich die ROTE FAHNE heben zu müssen.

Vorschlag

Die veränderten Gewichte / Distanzen / Hürdenhöhen des „ÖLV-Nachwuchskonzeptes“ sind nun auch in Korrektur erschienen. Es

wäre sinnvoll, diese in entsprechendem Format (verkleinerte Kopie) in der ALB ('94!) einzulegen. Wissen - wo kann ich die Regelungen nachlesen - ist Macht!

Windmesser (Regel 16 / Seite 70 ALB '94)

Zum wiederholten Mal appelliere ich, daß beim Windmesser keine Kinder / unangelernten Neulinge eingesetzt werden! Auch daß die Windmessung in 1/10 Sekunden anzugeben ist, hat sich noch immer nicht überall herumgesprochen. Dabei erfolgt eine Aufrundung (1,20 = 1,2 / 1,21 sind 1,3 m/sek).

Anzeigetafeln

Immer wieder gibt es Klagen, daß die Anzeigetafeln - so diese überhaupt bedient werden - zu kurz „gedreht“ werden bzw. vom Platzsprecher und / oder dem Publikum nicht zu sehen sind. Ich ersuche um eine „umsichtige“ Handhabung.

SIEGBERT GLASER
 ÖLV-Kampfrichterreferent

Das in den letzten 30 Jahren immer aktueller gewordene Thema Höhenttraining in den verschiedensten Sportarten rückt durch den Umstand, daß 1997 die Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Mexiko City in 2.240 Metern über dem Meer ausgetragen werden, noch mehr in den Vordergrund.

In Belmeken, dem seit 26 Jahren bestehenden bulgarischen Höhenttrainingszentrum in 2.000 Metern Höhe, diskutierten 70 Trainer aus Europa und Amerika über das

Höhenttraining

Die Gruppe der Vortragenden setzte sich aus Trainern und Wissenschaftlern zusammen, die über große Erfahrung im Training mit Athleten in der Höhe haben. Dabei auch der ehemalige ÖLV-Bundestrainer Ilja Popov, der nicht nur als Referent, sondern auch als mehrsprachiger Diskussionsleiter glänzte. Übereinstimmend wurde das Höhenttraining positiv beurteilt, aber

es wurde auch auf die Fragestellungen eingegangen, warum Höhenttraining aus physiologischer Sicht sinnvoll sein kann. Der menschliche Organismus wird gezwungen, sich auf die veränderten klimatischen Bedingungen umzustellen und zu akklimatisieren.

Hypoxie und Sauerstoffpartialdruck

Veränderungen in der Wirkung des Trainings unter Hypoxiebedingungen hängen mit der Senkung des Sauerstoffpartialdruckes zusammen. Er verändert sich proportional mit der Verringerung des Gesamtluftdruckes, weil die Zusammensetzung der Luft bis in die dem Menschen ohne Hilfsgeräte zugänglichen Maximalhöhen konstant bleibt.

Mit der Verkleinerung des Sauerstoffpartialdruckes geht eine Verkleinerung des Sauerstoffdruckgefälles zwischen dem alveolaren und dem venösen Lungenkapillarblut einher. Das schränkt die Sauerstoffdiffusion ein und führt zu einer verminderten Sauerstoffsättigung des Blutes. Die Bindungskapazität der Erythrozyten kann nicht voll ausgelastet werden. Die Sauerstofftransportleistung des Blutes sinkt. Folglich vermindert sich auch das Sauerstoffangebot für die Versorgung der Organsysteme, daß die wesentlichen Reizgebungen für Adaptionen an die Hypoxie auslöst, die in Verbindung mit der Trainingsbelastung gezielt beeinflußt werden können.

Unter dem Gesichtspunkt der physiologischen Grundlagen verbanden die Referenten ihre eigenen Erfahrungen.

Veränderungen von Einflußfaktoren unter Höhenbedingungen:

Luftdruck	▲	UV-Strahlung	▲
Sauerstoffpartialdruck	▲	Temperaturen	▼
Wasserdampfdruck	▲	Wind	▲
Atemwiderstand	▲	Kohlendioxidpartialdruck	▼
Gravitation	▲		

Einsatz des Höhenttrainings im Rahmen der Jahresplanung

Von den Trainern werden 3 bis 5 Trainingslager in der Höhe mit insgesamt 50 bis 70 Tagen in der Jahresplanung berücksichtigt.

- 3 Wochen am Ende der ersten Vorbereitungsperiode
- 3 Wochen am Ende der zweiten Vorbereitungsperiode
- 3 Wochen in der Zwischenwettkampfphase, abhängig vom Hauptwettkampf.

Der Höhepunkt der allgemeinen Leistungsentwicklung in der ersten Vorbereitungsperiode wird bereits durch ein Höhenttraining abgedeckt, bei dem es zu einem verstärkten Anstieg der leistungsvoraussetzenden Fähigkeiten kommt.



Belastungsstruktur eines Höhenttrainings

Voraussetzung ist bei einem Trainingslager eine sehr genaue Planung, bei der viele Komponenten schon vorher exakt überlegt sein müssen.

1. Stufe

Die erste Phase ist gekennzeichnet von einem unterschiedlichen Adaptierungsverhalten der Sportler. Höhenerfahrene Sportler brauchen dafür 3 bis 4 Tage, höhenunerfahrene 6 bis 7 Tage, und junge, höhenunerfahrene Läufer meist 7 bis 8 Tage. Frauen passen sich schneller als ihre männlichen Kollegen an die veränderten Bedingungen an. Es kommt zu einer sehr raschen Adaptierung auf psychologischer Ebene, verzögert eine auf physiologischer. Eine gewisse emotionale Euphorie soll vom Trainer gut ausbalanciert werden.

2. Stufe

Ist gekennzeichnet von einer Belastung, die im Intensitätsbereich von 70 bis 80 % liegt. Diese Phase dauert bei höhenerfahrenen Sportlern 3 bis 6 Tage, höhenunerfahrenen 5 bis 8 Tage, und jungen, höhenerfahrenen Läufern meist 7 bis 10 Tage. In den ausdauerorientierten Disziplinen geht es dabei um eine möglichst ideale Ökonomisierung des kardio-vaskulären Systems.

3. Stufe

In der letzten Belastungsphase werden hohe Intensitäten realisiert, die bei höhenerfahrenen Athleten über 10 Tage und bei jungen höhenunerfahrenen Läufern meist 5 bis 6 Tage dauern. Die hohen Intensitäten erfordern eine exakte Regelung der Geschwindigkeiten sowie medizinische Kontrolluntersuchungen (z.B. Kreatinkinase).



BELIEBTES Höhenttrainingszentrum: St. Moritz

Wiederanpassung nach einem Höhenttraining

Die Entwicklung der sportlichen Hochform nach einem Höhenttrainingslager verläuft wellenförmig und ist sehr starken individuellen Schwankungen unterworfen. Günstige Leistungsgipfel liegen zwischen dem 3. bis 7. Tag, dem 14. bis 25. Tag, sowie dem 33. bis 45. Tag. Möglich ist eine Teilnahme am 2. Tag nach einem Höhenttrainingslager, dadurch verzögert sich aber die Erholungs-dynamik.

Höhenttraining mit Nachwuchssportlern (16 - 19 Jahre)

- sollte nur mit jungen Sportlern durchgeführt werden, die über ein altersgemäß hohes Trainingsniveau und dementsprechende sportliche Leistungsfähigkeit verfügen
- nur mit voll belastbaren Athleten
- leichte Infekte und Entzündungen ausschließen (Gebiß!), es sollte vorher eine gründliche Untersuchung stattfinden
- besser in der Vorbereitungsperiode als in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung, weil Fehler nicht mehr korrigiert werden können
- Durch einen Stufentest sollte das aerob/anaerobe Leistungsniveau mit den jeweiligen Geschwindigkeiten festgelegt werden. Als grobe Richtwerte kann von einem mittleren Dauerlauf unter N.N. 0,25 bis 0,30 m/sek abgezogen werden.
- Der Aufenthalt sollte mindestens 20 Tage betragen, da dieser Zeitraum die günstigsten physiologischen Anpassungen sichert
- Dauerlauf und Schnelligkeitstraining läßt sich gut kombinieren, am Anfang besonders mit allgemeinem athletischen Training. Tempoläufe sollten nur sehr sparsam eingesetzt werden.

Der Verlauf eines 20tägigen Höhenttrainingslagers sollte folgendermaßen geplant werden:

- 1. bis 3. Tag: ruhige, lange Belastungen, um die Arbeitsfähigkeit des Organismus zu erhöhen, am besten Wanderungen über 3 bis 5 Stunden. Zusätzlich ein tägliches Auftakttraining mit ca. 30 Minuten Jogging, Gymnastik und leichtem Krafttraining.
- Nach etwa 5 bis 7 Tagen spürt man erste Anpassungserscheinungen, Wohlbefinden tritt ein. Junge Athleten sind meist übermotiviert, daher hat eine effiziente Kontrolle durch den Trainer zu erfolgen.
- Ein Höhenttrainingslager stellt hohe Anforderungen an die Psyche junger Sportler, daher sollte spätestens nach 2 Wochen ein Tag zwecks „Tapetenwechsel“ freigegeben werden
- An den letzten beiden Tagen sollte die Belastung verringert werden, um so die Voraussetzungen für eine beschleunigte Readaption zu ermöglichen
- Wichtig ist auch eine verminderte Belastung in den ersten Tagen nach der Rückkehr aus der Höhe
- Zu beachten ist zusätzlich die Abdeckung eines erhöhten Flüssigkeits- und Kohlehydratbedarfes, damit es zu keinem Absinken der Leistungsfähigkeit kommt.

Eine gezielte Vorbereitung auf große Wettkämpfe läßt sich durch den Einsatz von Höhenttraining sicherlich auf ein höheres Niveau bringen. Dies nicht nur in Ausdauerdisziplinen, sondern auch im Sprint, in Sprung-, Wurf- und Stoßdisziplinen.

JOHANNES LANGER
ÖLV-Lehrwart

Neuregelung Hammerdrahtlänge

Bei den ÖLV-Schülermeisterschaften in Hartberg wurde mit einem zu langen Hammer geworfen.

Warum wurde die Verkürzung der Drahtlänge beschlossen, wenn man doch mit dem Normalgerät weiter werfen kann?

Der Sinn ist, daß die Burschen (bald auch die Mädchen) schneller werden. Die Fliehkräfte des Hammers sollen nicht dazu führen, daß die Arme angezogen werden (erste Reaktion des Anfängers). Die Jugendlichen sollen das Gefühl erlernen, wie der Hammer „läuft“. Und sie sollen beschleunigen lernen - nicht mit den Armen, sondern mit den Beinen. Wer das kurze Gerät mit den Armen beschleunigt, kann es nicht mehr überholen! Beinarbeit ist gefragt: Je weniger mich hindert - weil es mich wegzieht (schwererer Hammer, längerer Draht), umso freier, lockerer und schneller kann ich arbeiten.

Noch ein Vorteil: Beim Umstieg vom „kurzen“ 4er- zum normalen 5er-Hammer fällt der psychologische Knacks weg - im Gegenteil, das Gerät sollte sogar weiter fliegen.

Ich beziehe meine Drähte (in jeder gewünschten Länge) bei der Firma Ing. Franz Zehetmayer, Kampstraße 11, 1200 Wien (Tel. 0222/3320887).

GOTTFRIED GASSENBAUER
ÖLV-Spartentrainer Hammerwurf



**Das Leben besteht
aus den Tagen,
an die man sich erinnert**

John Whiting

SERVICE

Briefe an die Redaktion: LEICHTATHLETIK
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz

AUTOGRAMMADRESSEN

Calvin Smith (USA), Olympiasieger 4 x 100 m '84, Weltmeister 200 m '83 und '87. Anschrift: 16703 Sheffield, Park Drive, Lutz, FL 33549, USA.

Gabriele Miklautsch (LC TA Villach), vierfache ÖLV-Staatsmeisterin im 100-Meter-Hürdensprint, Junioren-WM-Teilnehmerin '86. Anschrift: F.X. Wirthstraße 7, 9500 Villach.

BÜCHER / ZEITSCHRIFTEN

Systematisches Leistungstraining - Schritte zum Erfolg. Meyer & Meyer Verlag, Aachen 1991, Rob Sleamaker. 270 Seiten, Format 21,5 x 15,5 cm, harter Einband. Der Leistungsphysiologe und Trainingswissenschaftler stellt Trainingsprogramme zur individuellen Gestaltung für unterschiedliche Anforderungen vorwiegend für Ausdauersportler vor. Neuwertig, S 160.- (im Handel 240.-) zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, A-3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/33853.

IAAF Int.Road Race Calendar for 1989, englisch/französisch, 54 Seiten, Format 21 x 14,5 cm. Straßenlauf-Resultate Jänner - April 1989, Marathon-Bestzeiten 1988, All-time Marathon-Bestzeiten, allgemeine Regeln, Ernährungstipps für Langstreckenläufer. S 20.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, A-3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/33853.

Int. Distance Running Yearbook 89/90, englisch/französisch, 56 Seiten, Format 21 x 14,5 cm. Straßenlauf-Ergebnisse April - November 1989, Mountain Racing World Cup 1989, allgemeine Regeln. S 20.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, A-3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/33853.

MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

Gemeinsam attraktiver

Für uns, die wir Leistungsträger der österreichischen Leichtathletik sind, gehören Starts bei Landesmeisterschaften wenn es irgendwie möglich ist zu Fixterminen. Leider ist die Leistungsdichte in Kärnten und in der Steiermark in einigen Bewerben so gering, daß einem Landesmeistertitel die Bedeutung „die/der Beste seines Bundeslandes“ zu sein, nahezu verlorengeht. Um eine größere Beteiligung zu erreichen, könnten wir uns vorstellen, daß zwei oder drei Landesverbände (z.B. Steiermark Kärnten und Burgenland) gemeinsam eine attraktive Meisterschaft veranstalten.

MONIKA BRODSCHNEIDER, Leibnitz
GABRIELE MIKLAUTSCH, Villach
STEPHANIE GRAF, Völkermarkt
STEFANIE ZOTTER, Kapfenberg
ERIKA KÖNIG-ZENZ, Graz

Teamdress

Der Mißstand kurz gefaßt: für Damen gibt es praktisch keine österreichische Nationaldreß. Einige haben sich privat Einteiler schneiden lassen, doch speziell für die jüngeren im Team, müssen Restbestände erhalten. Durchsichtige Netzleibchen, zum Teil in Männergrößen, werden bei Repräsentationswettkämpfen - wie zuletzt beim Europacup in Valencia - ausgegeben. Ein Blick auf die Damen anderer Nationen stimmt uns wehmütig. Wenn wir sehen, wie selbst die Tschechinnen mit modischen Einteilern und Tights durchgestylt sind, frißt uns schlichtweg der Neid. Unser Wunsch für die Zukunft: eine damengerechte Wettkampfdreß.

ÖLV-EUROPACUP-STARTERINNEN

IMPRESSUM

CHEFREDAKTEUR:

Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302.

HERAUSGEBER: Dr. Christoph Michelic,

Untere Augartenstraße 19/2/9, 1020 Wien, Telefon/Fax: 0222/3323456.

MITARBEITER: Wolfgang Adler.

FOTOS: Helmut Ploberger, Bernhard Uschan.

MEDIENINHABER: ÖÖ. Leichtathletikverband,

Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, Telefon: 0732/664207.

VERANTWORTLICH FÜR INHALT

UND GESTALTUNG: Kurt Brunbauer.

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:

LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.

Abopreis Inland S 320.-, Ausland S 420.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

EIGENTUMSVERHÄLTNISS:

ÖÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/ Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.

BLATTLINIE:

Die **LEICHTATHLETIK** dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

LAYOUT:

Walbert Obergruber, Hausleitnerweg 91, 4020 Linz, Tel. 0732/330266.

DRUCK: VOEST-ALPINE Stahl Linz GmbH,

Druckservice, Postfach 3, 4031 Linz.



**Unsere
Küchenchefin
empfiehlt:**

Fenchelrahmsuppe

30 dag Fenchel, 3/4 l Wasser, 1/2 Gemüsesuppenwürfel, etwas Kümmel, 1 Eßl. Sauerrahm, 1/8 l Obers, Fenchelsamen, 1 gestr. Eßl. Pfeilwurzelmehl, Petersilie

Fenchel mit Suppenwürfel, Kümmel und Wasser kochen. Zusammen pürieren und mit Sauerrahm und Obers aufkochen lassen. Pfeilwurzelmehl mit 3 Eßl. Wasser anrühren und die Suppe damit binden. Etwa 5 Minuten köcheln lassen und mit Fenchelsamen und Salz abschmecken. Mit gehackter Petersilie bestreut servieren.

Kartoffel-Käse-Auflauf

40 dag Kartoffeln, 1 rote Zwiebel, 2 Eßl. Butter, 20 dag Champignons, Petersilie, Salz, Pfeffer, 1/4 l Sauerrahm, 10 dag Emmentaler

Kartoffeln kochen und blättrig schneiden, Zwiebel schälen und in feine Scheiben schneiden, ebenso die Pilze. Eine Auflaufform mit Butter austreichen. Emmentaler reiben, Petersilie hacken und mit den Gewürzen und dem Sauerrahm gut verrühren. Abwechselnd Kartoffeln, Zwiebelringe, Pilze in die Form einschichten. Mit der restlichen Masse begießen und ca. 30 Minuten backen. Dazu passen alle Arten von Blattsalaten.

Bananenroulade

Teig: 6 Eier, 10 dag Honig, Prise Salz, 12 dag Vollmehl

Fülle: 20 dag Bananen (geschält), 2 Eßl. Sauerrahm, 3 dag Honig, 1 Eßl. Amaretto, Saft von 1/2 Zitrone, 1/4 l Obers, 5 dag geriebene Mandeln, 1 Prise Zimt

Eier trennen, Eiweiß steif schlagen, 2 dag Honig langsam unterrühren. Eidotter mit 8 dag Honig, einer Prise Salz schaumig rühren. Mehl unterheben, ebenso das steifgeschlagene Eiweiß. Ein Backblech mit Pergamentpapier belegen, Teigmasse darauf streichen und bei 200 Grad 15 bis 20 Minuten backen. Ein Küchentuch mit Mehl bestäuben. Gebackenes Bisquit darauf stürzen, Papier abziehen, mit dem Tuch aufrollen und auskühlen lassen.

Bananen mit Sauerrahm, Honig, Amaretto, Zitronensaft, Zimt pürieren. Obers steif schlagen und mit den Mandeln unter die Bananenmasse heben. Bisquit entrollen, Füllung einstreichen, wieder aufrollen und vor dem Servieren kühl stellen.

Guten Appetit wünscht Euch
SANDRA BAUMANN

4 Titel für Aigner und Haid - doch die Helden sind müde

Feuilletonistischer Kommentar zu den Staatsmeisterschaften 1964
von LEO STRASSER

Warum gab es bei den österreichischen Meisterschaften in Kapfenberg keinen einzigen Rekord?

Die Antwort fällt leicht. Die Athleten haben eine anstrengende „Tokyo-Saison“ hinter sich, die Limits wollten erreicht werden, jeder hatte bereits sein Bestes aus sich herauszuholen versucht.

Die Helden sind müde.

Helmut Haid, der Tiroler Hürdenspezialist, eroberte zwar als erfolgreichster Titeljäger der Meisterschaften vier Meistertitel, schon am ersten Tag klagte er aber: „Mein größter Wunsch ist jetzt: 14 Tage Urlaub.“

Vor den Olympischen Spielen in Tokyo gibt es aber auch für ihn Pflichten genug: Länderkampf gegen Frankreich in Lyon im August, Mannschaftsmeisterschaftsendrunde im September in Wien und dazu noch internationale Meetings... Das Laub wird schon von den Bäumen gefallen sein, ehe der Urlaub angetreten werden kann.

Die großen Sieger waren die Tiroler. Die Turnerschaft Innsbruck räumte die meisten

Staatsmeistertitel ab - neun Stück! - und den seltensten Rekord stellte der ULC Linz mit 9 zweiten Plätzen auf.

„Union St. Pölten“ stellte über 4 x 100 Meter eine Familienstaffel, die besser „Union Sykora“ geheißen hätte. Drei Geschwister Sykora liefen mit (eine jüngere, die vierte, wartet noch daheim auf ihren Einsatz) - den Sieg lief jedoch Inge Aigner heraus, die einen 20-Meter-Vorsprung des ULC Linz auf der letzten Bahn noch zunichte machte und mit einer Zehntelsekunde Vorsprung für Sieg und Meistertitel sorgte. Bei Linz wurde sogar die Zehntelsekunde bestritten: „Was die zusammenstoppen - das war höchstens Brustbreite.“

Die Organisation der Meisterschaften war tadellos, die Zuschauer des kleinen Ortes kamen in hellen Scharen (1.500 Zahlende am Samstag und 1.000 - trotz Gewitters! - am Sonntag), sie bewiesen immer wieder größte Freundlichkeit und kargten nie mit Beifall. Wunderschön ist auch das Kapfenberger Sta-

Bei uns vor

30 Jahren

dion angelegt, nur einen Schönheitsfehler hat es: Laufbahn und Zuschauer trennt eine ein- einhalb Meter hohe Betonwand - ein böser Kontrast zum satten Grün des schönsten Rasenfeldes Österreichs!

Wer neben der Betonbahn laufen muß, wer also die Außenbahn hat, kommt für den Sieg nicht in Frage, meinte man im Aktivenlager. Gert Nöster zog über 200 Meter ausgerechnet diese Bahn 6 - trotzdem stampfte er aber auf dieser „Betonbahn“ einen klaren Sieg heraus. Darum war er den Kapfenbergern, die ihre Anlage natürlich verteidigten, auch der mit Abstand liebste Meister dieser Titelkämpfe.

Eine „olympische“ Landparty

STEIERMARK. Die Sportwelt verdankt Erich Kamper zigtausend korrekte Daten über Spitzenleistungen bei Olympischen Spielen. Zu seinem 80. Geburtstag traf sich eine große Fan-Gemeinde in Schönaich in der Weststeiermark. Dabei auch viele Leichtathleten. Einer kam sogar aus Kalifornien angefliegen. „I come from Malibu, California“, sagte Wolfgang Just, zweifacher Diskus-Staatsmeister in den 50er Jahren, im original Schwarzenegger-Steirisch. Just, der heuer 70 wird, der in den USA sogar einmal den österreichischen Rekord verbesserte, es aber aus Bequemlichkeit unterließ, daheim zu melden, lebt in den Staaten als Mediziner. Jedes Jahr kommt er einige Wochen in die Heimat, um Urlaub zu machen. Erich Kamper wußte auch über Hans Pötsch etwas, was nicht einmal dem Werfer selbst bekannt war: „Du warst über 25 Jahre hindurch Mitglied der österreichischen Leichtathletik-Nationalmannschaft.“ Schlank ist er geworden, der Pötsch Hans. Innerhalb eines dreiviertel Jahres hat er 30 Kilo abgenommen. „Blutzucker!“ erkannte der begeisterte Seniorensportler den Ernst der Lage und schaltete rechtzeitig

zurück. Reduktionskost raubte zwar Muskeln aber nicht den Spaß am Sport.

Ex-Spitzenleichtathleten wie Elfriede Werthan, Gretl Jenny-Bosniak, Arnulf Pilhatsch, Peter Ablinger, Richard Stieger und ÖLV-Generalsekretär Roland Gusenbauer waren bei Erich Kamper Landparty dabei.

DIE ERSTE Österreichische Sparkasse honorierte die journalistischen Rekorde von Erich KAMPER (links) mit einem Golddukatenset. Der Förderer des Sports gab es sofort an Hans PÖTSCH, den Präsidenten des „Klubs der Steirischen Meister“ weiter: „Die Jungen können das viel besser brauchen!“ so Kamper.

Bild: Kurt Brunbauer



**7. August:
Zehnerkarlauf,
Österreichische Berglaufmeisterschaften,
Obertauern**

Unter einem 70 Meter hohen Wasserfall hindurch, über Holzstiegen, auf serpentinenartigen Naturwegen und Asphaltstraßen führt die selektive Strecke bei den Österreichischen Berglaufmeisterschaften mit bis zu 20prozentigen Steigungen auf das Zehnerkar. „Wildromantisch, atemberaubend“, lautet das Urteil der „Gemsens“, die diese Prüfung schon einmal bestanden haben. Für die Herren beträgt die Distanz 11,8 Kilometer, die Höhendifferenz 1.022 Meter. Frauen und Junioren laufen 8,3 Kilometer und haben 720 Meter Höhendifferenz zu bewältigen. Der Lauf zählt für die heimische Elite als Qualifikation für die Berglauf World-Trophy am 4. September in Berchtesgaden. Organisationschef Hermann Koch erwartet daher auch die Teilnahme der Spitzenläufer Gudrun Pflüger, Helmut Schmuck und Peter Schatz.

**7. - 14. August:
Europameisterschaften, Helsinki**

Die letzten Europameisterschaften gab es vor vier Jahren in Split, Jugoslawien. Seit damals hat sich rein geographisch am Kontinent viel geändert. Und sportlich? Die Leichtathletik-Großmächte Sowjetunion und DDR gibt es nicht mehr, aus dem ehemaligen Ostblock kommen nun eine Reihe eigenständiger Staaten.



Helsinki, Austragungsort der ersten Leichtathletik-Weltmeisterschaften im Jahr 1983, ist Ausrichter der 16. Europameisterschaften von 7. bis 14. August. Es ist zufällig auf die Tage genau das gleiche Datum wie vor 9 Jahren. Bunter wurde seither die europäische Szene. Mit einem starken russischen Team darf gerechnet werden. Irina Privalova hat bei Meetings im Vorfeld ihre Anwartschaft auf Gold in den Sprints angemeldet. Deutschland hat mit dem Gewinn des Europacups in diesem Jahr das höchste mannschaftliche Gütezeugnis vorzuzeigen. Traditionell erfolgreich sind Großbritanniens Athleten bei solchen Turnieren. Colin Jackson, Linford Christie, John Regis, Sally Gunnell, um nur einige zu nennen.

Österreich bringt voraussichtlich 13 Athletinnen und Athleten an den Start. Es ist ein junges Team mit einigen Routiniers. Sigrid Kirchmann (Hoch), Ljudmila Ninova (Weit), Sabine Tröger (Sprint) und der Neu-Österreicher Mark McKoy (110 m Hürden) sind die Er-

fahrensten unserer Mannschaft. An diesen vier, die alle schon Medaillen bei internationalen Meisterschaften gewonnen haben, sollten sich die Jungen aufbauen. Hindernisläufer Michael Buchleitner ist einer unserer Hoffnungsvollsten. Kommen Stefanie Zotter, Thomas Ebner & Co an ihre Bestmarken heran, haben sie ihren Ersteinsatz gerechtfertigt. An sie wird man in den nächsten Jahren höhere Ansprüche richten dürfen. Die Olympischen Spiele Atlanta 1996 sind ein mittelfristiges Ziel.

Helsinki, Finnland, das läßt ein natürliches, unkompliziertes Fest erhoffen. Wo einem Paavo Nurmi ein Denkmal gesetzt wurde, verstehen die Leute etwas von Leichtathletik.

**20. August:
Int. COCA-COLA-Meeting, Villach**

Der LC TA Villach bietet mit dem Int. COCA-COLA-Meeting österreichischen und ausländischen Athleten in den Sommermonaten ein attraktives Meeting an. Vor allem jene, die nicht an den Europameisterschaften teilnehmen konnten, finden in Villach eine ideale Startmöglichkeit. Der 100-Meter-Hürdenlauf und der 800-Meter-Bewerb der Damen, bei dem mit Gabriele Miklautsch und Stephanie Graf die Topathletinnen des Veranstalterklubs an den Start gehen werden, versprechen bei guter Konkurrenz Spitzenergebnisse. Ausschreibung mit allen Bewerben siehe unter „TERMINE“.

Redaktionsschluß: 5. August



Bild: PLOHE

Das nächste Heft erscheint am 31. August